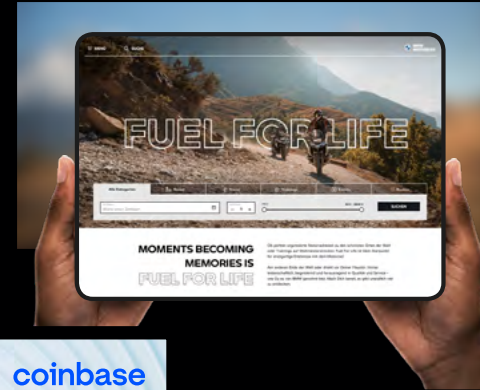


Digital ist
emotional



2022

Geschäftsbericht



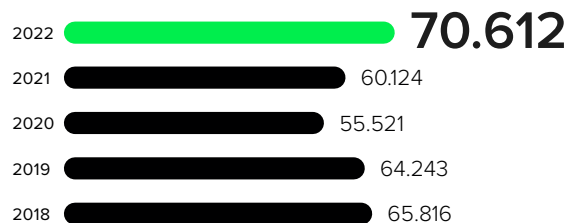
Inhalt



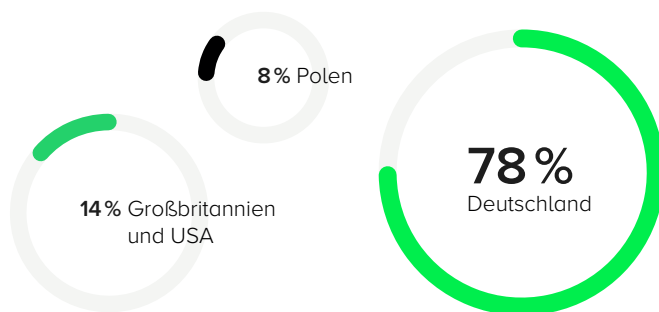
3	Finanzkennzahlen	55	Finanzinformationen 2022
5	Brief des Vorstands	56	Konzernlagebericht
12	Die SYZYGY GROUP	95	Konzernkennzahlen
18	Unsere Werte	99	Geänderter Konzernanhang
25	Cases	149	Bestätigungsvermerk
26	Allergan	156	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
28	BMW Motorrad	157	Corporate Governance-Erklärung
30	Coinbase	164	Vergütungsbericht
32	EBS Security	175	Finanzkalender 2023 / Kontakt
34	EnBW		
36	O ₂ Telefónica		
38	Thought Leadership		
45	Die Aktie		
49	Bericht des Aufsichtsrats		



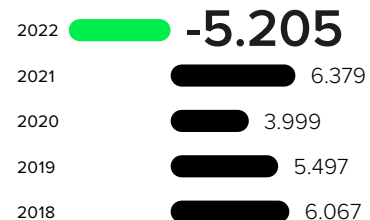
Finanz- kennzahlen



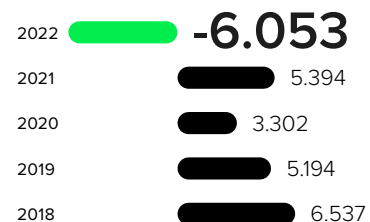
Entwicklung der Umsatzerlöse (in TEUR)



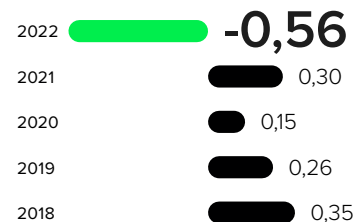
Umsatzerlöse nach Segmenten



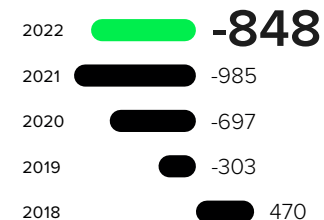
Operatives Ergebnis (in TEUR)



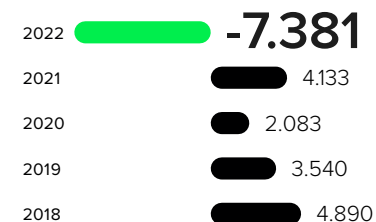
Ergebnis vor Steuern (in TEUR)



Ergebnis je Aktie
unverwässert (in EUR)



Finanzergebnis (in TEUR)



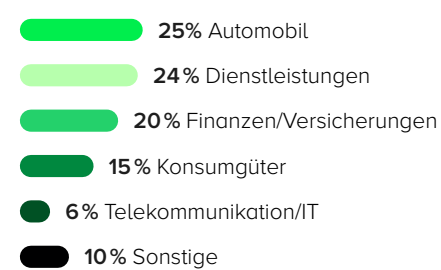
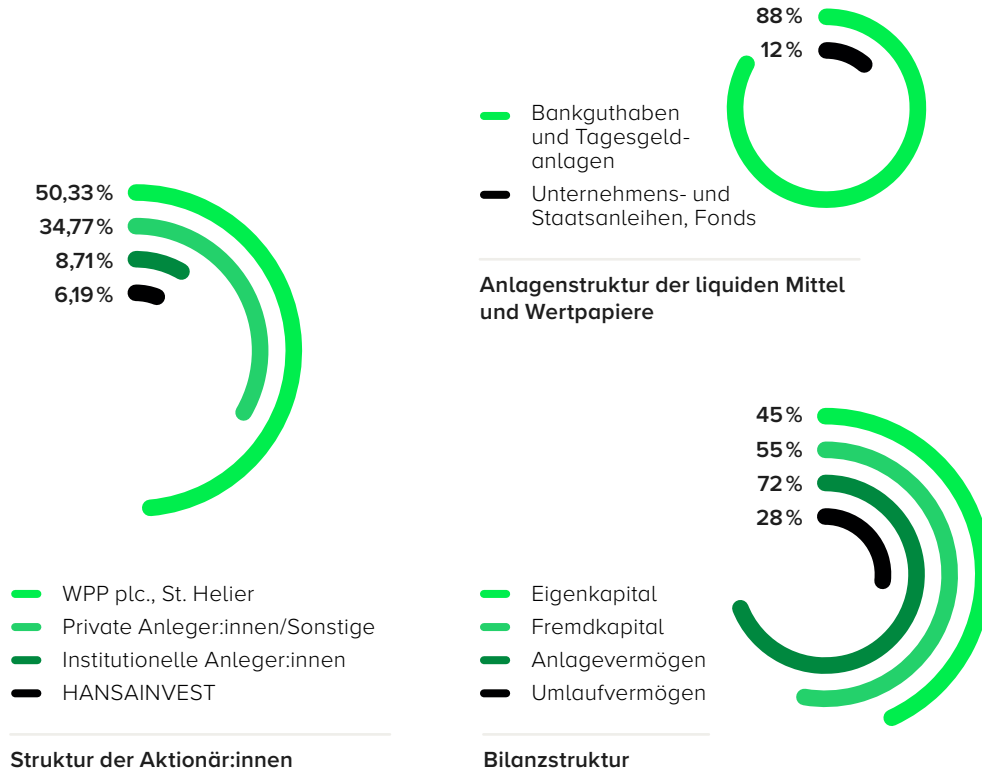
Konzernergebnis (in TEUR)



Operativer Cashflow (in TEUR)



Die SYZYGY GROUP befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs **und erreichte im Jahr 2022 Rekordumsatzerlöse.**

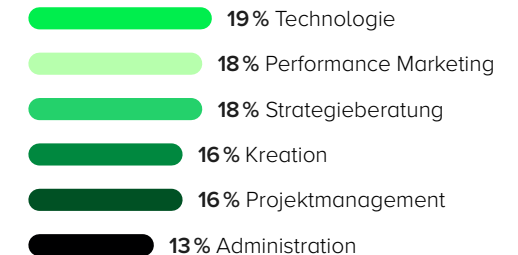


Umsatzverteilung nach Branchen



Umsatz pro Mitarbeitenden (in TEUR)

Umsatzverteilung nach Größe der Kunden



Belegschaft nach Funktionen

Brief des Vorstands



*Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,*

Insgesamt kann die SYZYGY GROUP erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem wir uns **kraftvoll weiterentwickelt haben und unsere Marktposition ausbauen konnten.**

Wir sind froh, dass sich unser Geschäft auch in einem herausfordernden Umfeld als widerstandsfähig erweist. Die SYZYGY GROUP befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs und erreicht im Jahr 2022 Rekordumsatzerlöse von EUR 70,6 Mio. und ein operatives EBIT von EUR 6,2 Mio. vor Firmenwertabschreibungen. Trotz unsicherer wirtschaftlicher Zeiten können wir unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und Kundinnen und auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Stabilität bieten.

Auch in unsicheren Zeiten bleibt Digitalisierung im Fokus

Das Jahr 2022 war besonders durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine bestimmt, einer menschlichen und politischen Tragödie. Zusätzlich gab es weitere Herausforderungen, wie Unsicherheiten im Energiemarkt, instabile Märkte, sowie einen Anstieg der Zinsen und Inflation. Die Folgen: Verunsicherung, Kostendruck und verhaltene Investitionen.

Dennoch zeigten sich in dieser volatilen wirtschaftlichen Großwetterlage Dienstleistungen für Digitalisierung und digitale Experiences als resilientes Geschäftsmodell.

Digital gut aufgestellte Unternehmen sind widerstandsfähiger gegen Krisen und volatile Marktentwicklungen. So bleibt der Digitalisierungstrend in allen Branchen, Geschäftsmodellen sowie großen und kleinen Unternehmen ungebrochen. Unser Anspruch ist es, mit Digital für unsere Kunden einen Unterschied zu machen.



Vorstand der SYZYGY GROUP

70,6 **Mio.**
Umsatzerlöse
2022 (in Euro)

§§ Digital gut aufgestellte Unternehmen sind **widerstandsfähiger gegen Krisen und volatile Marktentwicklungen.** ¶¶



SYZYGY Performance / München

Wir sind überzeugt davon, dass Digital mehr ist als Technologie und Prozesse. Weil Technologien so ausgereift sind, dass sie in den Hintergrund treten können. Umso entscheidender sind die Emotionen, die bei der Nutzung digitaler Lösungen ausgelöst werden. Diese Entwicklung bringt zahlreiche neue Chancen für unsere Kunden und Teams mit sich.

Eine starke Gruppenstruktur für unsere Kunden

Das Wachstum der SYZYGY GROUP im vergangenen Jahr resultiert in erster Linie aus dem Geschäft mit Neukunden, die wir in 2021 für uns gewinnen konnten – wie zum Beispiel die Bundesregierung – sowie aus Bestandsgeschäft. Besonders gefragte Leistungen waren dabei die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, die Konzeption, Umsetzung und das Betreiben digitaler Services und Ökosysteme, die Generierung von Reichweite durch Digital Media und Performance Marketing sowie die Produktion digitaler Inhalte. Zudem konnten wir jedoch auch im Jahr 2022 gewichtige neue Kunden für uns gewinnen, wie zum Beispiel Miele.

Es sind einmal mehr die Stärken unserer Einzeldisziplinen sowie das Zusammenwirken unserer Spezialist:innen, die zum Erfolg unserer Gruppe geführt haben.

Ob eigenständig oder im Verbund der Einheiten: Wir konnten für jedes Projekt das richtige Kompetenz-Setup bieten und unsere Kunden bedarfsorientiert mit maßgeschneiderten Teams betreuen.

Dafür steht die besondere Struktur der SYZYGY GROUP, und zwar intern wie extern: Mit SYZYGY, dem Beratungs- und Umsetzungspartner für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb, mit SYZYGY Performance, den Spezialist:innen für Performance Marketing, mit SYZYGY Techsolutions, den Expert:innen für Enterprise- IT-Lösungen, mit different, den Spezialist:innen für Strategie- und Businessdesign-Beratung, mit Ars Thanea, dem Design-Studio sowie mit SYZYGY XRealities, den Expert:innen für erweiterte virtuelle Realitäten.

Wegen unseres starken organischen Wachstums investierten wir in den Personalaufbau und die Anpassung der Organisation. Dementsprechend war der limitierende Faktor für unsere unternehmerische Weiterentwicklung im vergangenen Jahr nicht das Geschäft, sondern der Aufbau von Teams und die Gewinnung von Talenten.

Wir legen den Fokus auf die Menschen, die unsere Gruppe prägen.

Unser Fokus lag, neben dem Business, daher noch stärker auf Talenten und unser Employer Branding. Investitionen in die Menschen, die unsere Agenturgruppe prägen und einzigartig machen, sind nicht nur geschäftsentscheidend, sondern in erster Linie für uns als Vorstand eine Herzensangelegenheit.

Mit einem jährlich geführten eNPS (Employee Net Promoter Score) hinterfragen wir uns als Arbeitsgeber bei unseren Mitarbeitenden, um zu verstehen, was wir gut oder noch besser machen können. Wir freuen uns, dieses Jahr einen Wert von +32 erreicht zu haben (zum Vergleich: Amazon und Accenture erreichen +15, Google +36). Mit diesem Ergebnis konnten wir uns im Vergleich zu 2021 um 3 Punkte verbessern. Wichtiger als der tatsächliche Wert sind uns die konkreten Rückmeldungen. In diesem Jahr zeigte sich deutlich, dass die Flexibilisierung der Arbeit ein Plus der SYZYGY GROUP als Arbeitgebermarke ist. Zudem arbeiten wir täglich daran, ein vielfältiges und diverses Unternehmen zu sein, in dem sich jeder und jede willkommen und gleichberechtigt fühlt. Immer mit dem Ziel, Chancengleichheit für alle zu schaffen.

Besonders erwähnenswert ist für uns, dass wir uns alle im Jahr 2022, nach den Corona-Lockdowns, wieder persönlich sehen und begegnen konnten. Geplant und zufällig. Wir alle in der SYZYGY GROUP haben es sofort wieder gespürt, wie großartig und wichtig gemeinsame Erlebnisse und persönliche Begegnungen sind.

☞ Wir arbeiten täglich daran, ein vielfältiges und diverses Unternehmen zu sein, in dem sich jeder und jede willkommen und gleichberechtigt fühlt. **Immer mit dem Ziel, Chancengleichheit für alle zu schaffen.** ☞

Wir denken, dass viele Teile der Arbeit gut im Homeoffice zu erledigen sind, die persönlichen Treffen und der persönliche Austausch jedoch die Grundlagen für die Kultur und gute Beziehungen untereinander sind. Genau das macht die Zusammenarbeit in unserer Gruppe aus, weshalb wir über das Jahr verteilt auf allen Ebenen zahlreiche Events voller Austausch, Inspiration, Beziehungsaufbau, zur Entwicklung strategischer Themen und zur persönlichen Weiterentwicklung organisiert haben.



Sommerfest / Frankfurt



14%

Umsatzsteigerung 2022
im Kernmarkt Deutschland

Nun ein dezidierter Blick für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auf unsere Segmente.

Der Kernmarkt Deutschland wächst stark

In Deutschland sind unsere Umsatzerlöse um 14 Prozent gestiegen, bei einer operativen Profitabilität von 10 Prozent EBIT-Marge vor Firmenwertabschreibungen. Das ist ein starker Wachstumskurs in unserem Kernmarkt.

Die Gründe dafür sind:

Vor allem unsere Kernmarke SYZGY in Frankfurt konnte das Geschäft mit Kunden wie zum Beispiel mit Miles & More, Bosch und Lufthansa, deutlich ausbauen. Die größte Herausforderung, trotz erfolgreichem Recruiting, waren unbesetzte Stellen, die größtenteils mit Freelancer:innen ausgeglichen werden mussten. Flexible Arbeitsmodelle helfen uns jedoch sehr dabei, neue Talente zu gewinnen. An diese Strategie knüpfen wir auch in 2023 an.

Operative
EBIT-Marge
im Kernmarkt
Deutschland

10%

SYZGY Techsolutions mit Sitz in Bad Homburg zeigte ebenfalls ein starkes Wachstum aus dem Bestandsgeschäft, kombiniert mit erfolgreichem Neugeschäft. Darin sehen wir die Bestätigung der neuen eigenständigen Etablierung der Marke SYZGY Techsolutions. So entwickelte sich neben attraktiven Neugeschäfts-Opportunitäten auch ein neues Selbstbewusstsein der Einheit. Im laufenden Jahr werden wir uns darauf konzentrieren, die Geschäfte mit den neu gewonnen Kunden auszubauen sowie neue Talente für Techsolutions zu gewinnen.

SYZGY Techsolutions / Bad Homburg

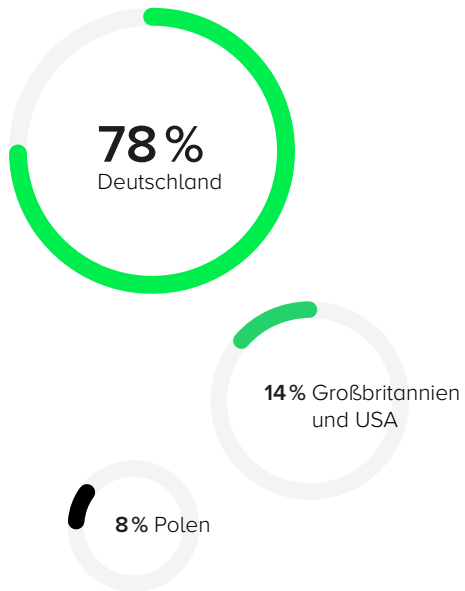


SYZGY Performance wächst mit guten Neugeschäftserfolgen und auch das Zusammenwachsen der beiden Standorte München und Hamburg trägt die ersten Früchte, wie zum Beispiel die erfolgreiche Zusammenlegung der Beratungs-Kompetenzen, eine neue Positionierung von SYZGY Performance am Markt sowie die Etablierung einer gemeinsamen Kultur.

Durch Matthias Weths Ausstieg als Gründer und Geschäftsführer haben wir die Aufstellung der Geschäftsführung und des Leadership-Teams verändert. Mit dem Gewinn von Dirk Lanio, der zum 1. April 2023 als Geschäftsführer starten wird, können wir das Führungsteam um André Vieregge wieder komplettieren. Mit all dem blicken wir auch bei dieser Einheit positiv auf das neue Geschäftsjahr.

Die Veränderungen im Management der Strategieberatung differiert mit den Standorten Berlin und München sind erfolgreich abgeschlossen worden. Zum 1. Juni 2022 wurde Kristina Bonitz alleinige CEO und führt nun zusammen mit Sascha Mahlke die Geschäfte. Das neue Management, die Positionierung des „Neuen Wachstums“ und die enge Kollaboration mit den anderen Einheiten unserer Gruppe führten zu Neugeschäftserfolgen von großer Relevanz in Volumen und Aufgaben. Somit blicken wir auch für die Beratungseinheit positiv in die Zukunft.

Umsatzerlöse nach Segmenten



Die internationalen Gesellschaften setzen ihre Erfolge fort

Unsere internationalen Gesellschaften entwickelten sich alle dynamisch. In Großbritannien und den USA konnten wir an die positive Entwicklung aus dem vorangegangenen Jahr anknüpfen. Die Umsatzerlöse stiegen um 16 Prozent mit einer operativen EBIT-Marge von 14 Prozent.

Das Management Team um den im Jahr 2022 bestellten Geschäftsführer Matt Brown hat sehr erfreuliche Erfolge erzielt: So konnte das Geschäft mit unserem dortigen Bestandskunden PayPal weiter ausgebaut werden, ebenso wie die Mandate von Kunden wie zum Beispiel Hilti und Allergan. Auch für UK und US bestätigt sich, dass die enge Kooperation zwischen den einzelnen Einheiten dabei hilft, kontinuierlich zu wachsen. Brown und sein Team haben es zudem geschafft, eine starke SYZYGY Employer

Brand in Großbritannien aufzubauen, die zur Verringerung der Mitarbeitendenfluktation beigetragen hat. Dies spiegelt sich auch in der Auszeichnung als einer der 100 Best Places to Work 2023 in England wider, die von der renommierten Zeitschrift Campaign geehrt wurden.

Anstieg der
Umsatzerlöse
in UK und USA

16%

25%

Umsatz-
wachstum
in Polen

Unsere polnische Tochtergesellschaften Ars Thanea und SYZYGY Warschau ist es gelungen – unter anderem Dank enger Kooperation mit den deutschen SYZYGY Gesellschaften und der Agenturgruppe WPP – sowohl namenhafte Neukunden zu gewinnen als auch das Geschäft mit Bestandskunden erneut auszubauen. So zeigen die polnischen Gesellschaften zum zweiten Mal in Folge ein starkes Umsatzwachstum von 25 Prozent. Die Fokussierung auf e-Commerce sowie Kreativität im CGI-Bereich (3-D-Animationen) zahlt sich weiter aus. Bemerkenswert ist ebenfalls die hohe Mitarbeitenden-Zufriedenheit nach der selbstgewählten Umstellung der SYZYGY Warschau-Organisation auf das New Work-Modell Teal, das auf Transparenz und Selbstmanagement fußt.

Wir verfolgen eine klare Mission

Unsere Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, mit digitalen Lösungen einen Unterschied zu machen – das zeigt sich besonders durch unseren Grundsatz:

SYZYGY GROUP. Digital that makes a difference

Wir glauben, dass auch Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil davon ist. Deswegen wollen wir Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass unser Handeln auch langfristig positive Auswirkungen hat. Wir wollen mit unseren Dienstleistungen, Services, Lösungen einen tatsächlichen Unterschied machen, im Großen wie im Kleinen, für unsere Teams, unsere Kunden, unsere Aktionär:innen, für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt.

Deswegen richten wir unsere Ziele und Tätigkeiten auf eine nachhaltige Entwicklung aus. Richtungsgeber sind dabei für uns die Sustainable Development Goals (SDGs), die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung. Wir haben uns davon die Schwerpunkte Klima, Chancengleichheit und Bildung auf die Agenda geschrieben und Maßnahmen davon abgeleitet.



SYZYGY / Frankfurt

Ausblick

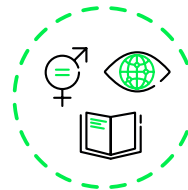
Die wirtschaftliche Lage wird in diesem Jahr weiter unsicher und schwer vorhersehbar bleiben. Inflation, hohe Energiepreise, Anstieg der Zinsen, Arbeitskräftemangel, Unsicherheit an den Märkten sowie die Zurückhaltung bei Investitionen bleiben auf der Tagesordnung. Wir beobachten und analysieren daher weiter konzentriert die Entwicklungen und deren Relevanz für unser Geschäft und die Auswirkungen auf alle Menschen, die die SYZYGY GROUP jeden Tag mitgestalten und zum Erfolg führen.

Trotz aller geopolitischen und ökonomischen Herausforderungen blicken wir positiv auf die zukünftige Entwicklung der SYZYGY GROUP. Insofern sind wir optimistisch, mit unserer Gruppe im Jahr 2023 ein organisches Umsatzwachstum von rund 6 bis 8 Prozent bei einer EBIT-Marge von rund 9 bis 10 Prozent erzielen zu können – und zwar über alle Einheiten im In- und Ausland hinweg. Mit unserer klaren Aufstellung, unser End-to-end Service Angebot für Digitalisierung und digitale Experience und den Fähigkeiten, unsere Leistungen integriert am Markt anzubieten, werden wir uns weiter gut am Markt positionieren. So schaffen wir die Grundlagen für die nächste Stufe. Dazu gehört, dass wir unser Leistungsportfolio organisch erweitern und dass wir zusätzlich beabsichtigen, unsere erfolgreiche M&A-Strategie fortzusetzen. Unser operativer Cashflow, die hohe Eigenkapitalquote und unsere hohe Bonität verschaffen uns den notwendigen Spielraum.



Ars Thanea & SYZYGY / Warschau

Mehr Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsagenda finden Sie in der nichtfinanziellen Berichtserstattung.



☞ **Trotz unsicherer wirtschaftlicher Zeiten** können wir unseren Mitarbeitenden, unseren Kundinnen und Kunden und auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Stabilität bieten. ☞

Vorstand / Erwin Greiner (CFO), Franziska von Lewinski (CEO) und Frank Ladner (CTO)



Der Vorstand der SYZYGY GROUP bedankt sich sehr herzlich bei seinen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue in diesen herausfordernden Zeiten. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns täglich mit großem Engagement unterstützen und tatkräftig an der Zukunft der SYZYGY GROUP mitarbeiten, und an deren unterstützenden Familien.

Selbstverständlich gilt auch dem Aufsichtsrat unser Dank für seine zielführende, unterstützende und weitsichtige Arbeit. Ganz besonders möchten wir Antje Neubauer danken, die im Juli 2022 den Aufsichtsratsvorsitz nach der Bestätigung von Ihnen, liebe Aktionäre und Aktionärinnen, in der Hauptversammlung übernommen hat. Wir freuen uns sehr, dass Antje Neubauer mit ihrer fachlichen Expertise im Marketing, der Kommunikation, Nachhaltigkeit und digitaler Transformation aus der Unternehmensperspektive unseren Aufsichtsrat komplettiert. So bringt Antje Neubauer auch die Perspektive unserer Kunden in unsere Unternehmensgruppe ein.

Wir wünschen Ihnen und uns allen bei der SYZYGY GROUP ein erfolgreiches Jahr 2023 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, Partnerschaft und Verbundenheit.

Im Namen des gesamten Vorstandes der SYZYGY GROUP

Franziska
von Lewinski (CEO)

Frank Ladner (CTO)

Erwin Greiner (CFO)



SYZYGY / London

Digital ist mehr als Technologie. **Digital** ist emotional



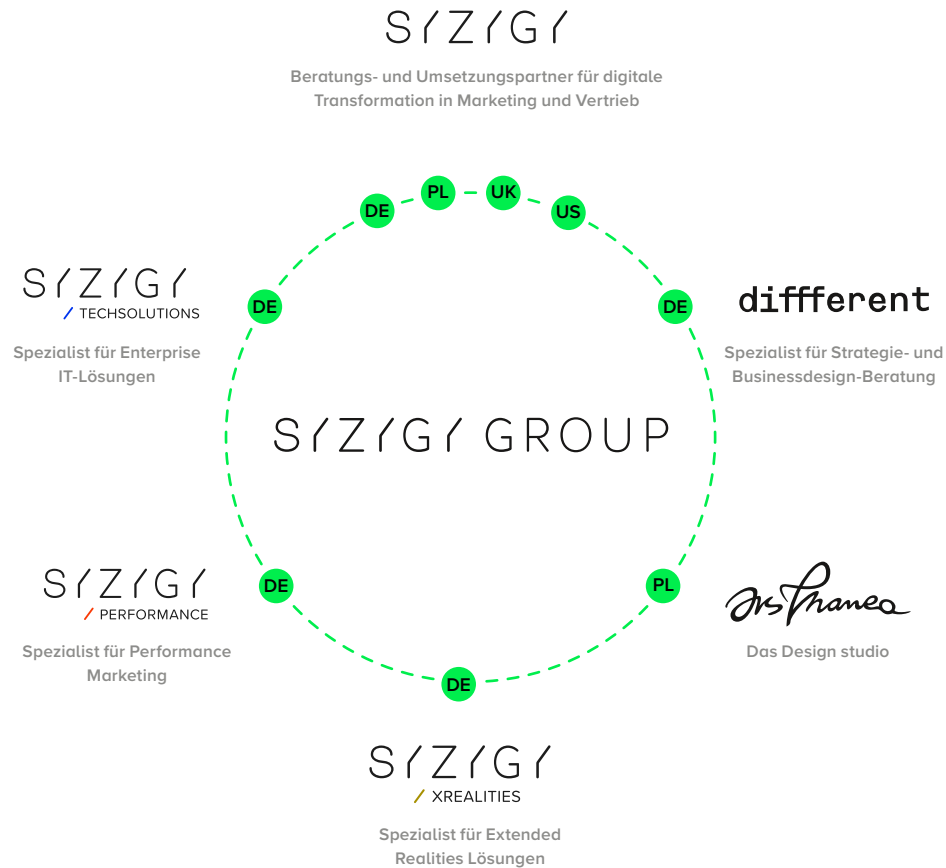
Unser Ziel ist es, positive digitale Erlebnisse zu schaffen.

Denn die meisten Berührungspunkte zwischen Menschen und Marken sind heute Digital. Diese Chance wollen wir für unsere Kunden nutzen, um wiederum für deren Kunden nachhaltige Beziehungen aufzubauen. Dazu konzipieren und entwickeln wir ganzheitliche digitale Markenerlebnisse entlang aller digitalen Kontaktpunkte, -Kanäle und -Services. Dabei geht es um die Digitalisierung und Vernetzung vom Erstkontakt bis zur Kundenberatung, Marketing, Sales und Kundenservices. Um dieses ganzheitliche digitale Erlebnis zu liefern, bauen und betreiben wir vernetzte, digitale Ökosysteme.

Und es geht noch weiter: wir sind überzeugt, dass Digital mehr ist als Technologie. Heute sind die digitalen Technologien so ausgereift, dass sie als Wegbereiter für digitale Erlebnisse in den Hintergrund treten können. Der Fokus liegt jetzt auf den vielen positiven Emotionen, die digitale Experiences auslösen. Denn durch diese Emotionen an den digitalen Kontaktpunkten entstehen wertvolle und nachhaltige Kundenbeziehungen.

Zudem sind digitale Lösungen in der Lage bei den Herausforderungen unserer Zeit zu unterstützen. Und genau darin sehen wir unseren Antrieb, wir wollen mit Digital einen tatsächlichen Unterschied machen. Uns geht es um echte Wirkung durch Digitalisierung.

SYZYGY GROUP. Digital that makes a difference.



In der SYZYGY GROUP beschäftigen sich mehr als **600 Spezialist:innen mit Digitalisierung** und digitalen Erlebnissen.

Dieses eingespielte Team aus unterschiedlichen Disziplinen bietet für jedes Projekt das richtige Kompetenz-Setup. Mit dem Antrieb wirklich innovative Lösung zu schaffen, die den Unterschied machen. Die Stärke der Einzeldisziplinen und ein gemeinsames Verständnis machen die SYZYGY GROUP zu mehr als der Summe ihrer Spezialist:innen. Gemeinsam geht mehr, ist das Credo, das unsere Mitarbeitenden verbindet. So können wir für unsere Kunden bedürfnisorientiert maßgeschneiderte Teams zusammenstellen.

Zu der SYZYGY GROUP gehören der Beratungs- und Umsetzungspartner für Transformation in Marketing & Vertrieb **SYZYGY**, der Enterprise Technologie-Spezialist **SYZYGY Techsolutions**, der Performance Marketing und Media-Spezialist **SYZYGY Performance** und der VR-Spezialist **SYZYGY Xrealities**. Weiterhin gehört die Strategie- und Business-Design-Beratung **different** und das Design-Studio **Ars Thanea** zur SYZYGY GROUP.



Gemeinsam betreuen wir renommierte Marken wie:

- + Allergan
- + BMW Motorrad
- + Bosch
- + Commerzbank
- + Consorsbank
- + Continental
- + Die Bundesregierung
- + Eucerin
- + Kyocera
- + Lufthansa
- + Mazda
- + Mercedes-Benz
- + Miele
- + Miles & More
- + mobile.de
- + O₂ Telefónica
- + PayPal
- + Porsche
- + Wempe



SYZYGY / Warschau

Durch **digitale Erlebnisse**, die positive Emotionen auslösen, schaffen wir **nachhaltige Kundenbeziehungen** /

Heute haben Konsument:innen **mehr digitale als analoge Berührungspunkte mit einer Marke.**

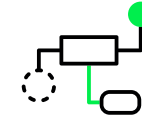
Digitale Services und Produkte stillen die Bedürfnisse der Nutzer:innen und werden daher freiwillig und regelmäßig genutzt. Dazu braucht es ein tiefes Verständnis für die Wünsche aller Zielgruppen und digitale Lösungen, die Menschen in den Mittelpunkt stellen. Gemeinsam formen wir deshalb für Unternehmen und Marken vernetzte digitale Ökosysteme, Services und Produkte, um das Heute und das Morgen positiv zu verändern. Für unsere Kunden, für Marken, für Unternehmen und die Gesellschaft.



Menschen & Marken zusammenbringen

Brand & Customer Experiences in Marketing & Sales

Definition, Gestaltung und Optimierung von Customer Journeys, die einen Unterschied machen, weil sie die Erwartungen der Menschen übertreffen. Immer basierend auf Daten und Customer-Insights – denn der Mensch steht im Mittelpunkt. Zum Leben erweckt durch Inhalte, Services und Technologie. Und aktiviert durch zielgerichtete Media.



Strukturen & Organisationen digitalisieren

Prozesse, technische Infrastrukturen, Methoden und Teams

Digitalisierung und Anpassung von Prozessen, technische Infrastruktur und Methoden, um bestmögliche digitale Erlebnisse für alle Anwendende zu ermöglichen. Enablement der Mitarbeitenden und Etablierung von agilen, flexiblen und kollaborativen Zusammenarbeitsmodellen.



Produkte, Services & Geschäftsmodelle entwickeln

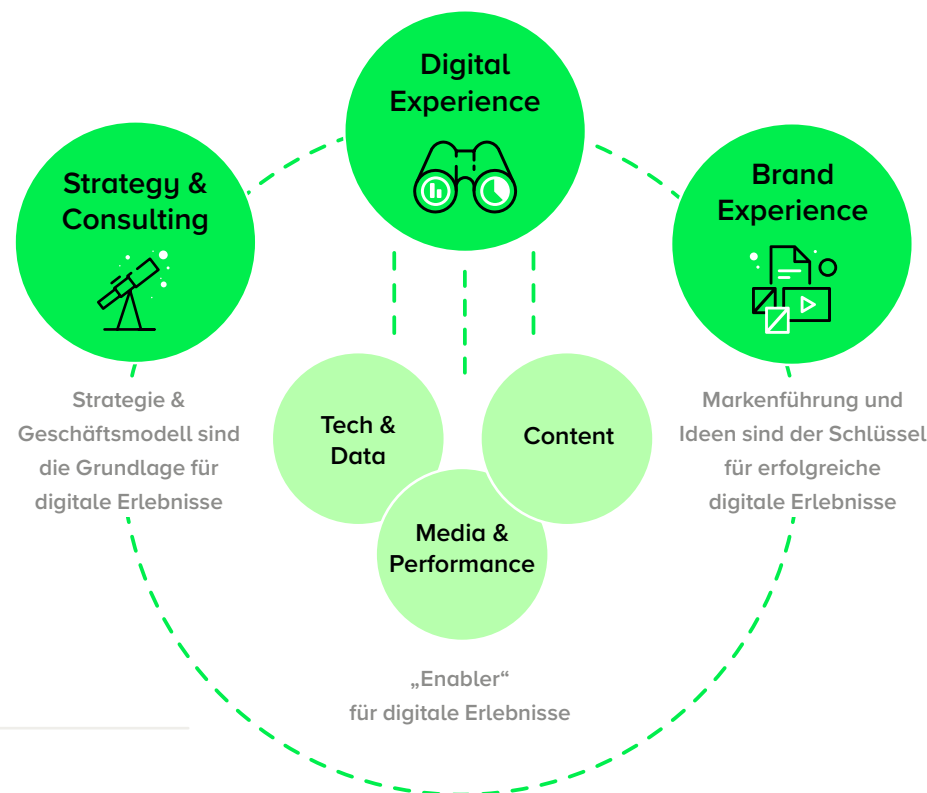
Innovation & Business Design

Entwickeln, validieren und implementieren von Geschäftsmodellen, Produkten und Services, die Unternehmen zukunftsfähig machen. Wir unterstützen End-to-end bei der Entwicklung und Integration neuer Ideen, prägen eine digitale Kultur und schaffen so greifbare Wirkung durch Digitalisierung.



SYZYGY / Frankfurt

Wir setzen auf **hoch spezialisierte, digitale End-to-end Experience- und Digitalisierungsservices.**



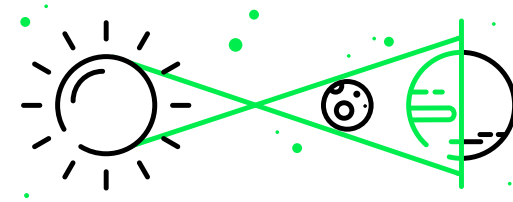
Unsere Services

§§ Digital macht Marken und Unternehmen zukunftsfähiger **und ist die Grundlage für Wachstum.** §§

Nach den Sternen greifen – die Meilensteine der SYZYGY GROUP



different / Berlin



sü - se - dschi



Eine Syzygy (ausgesprochen sü-se-dschi) ist übrigens ein Fachbegriff aus der Astronomie und meint beispielsweise eine Sonnenfinsternis. Also wenn sich drei Himmelskörper in einer Linie ausrichten, z.B. wenn der Mond sich zwischen Erde und Sonne bewegt. Ein einzigartiges Erlebnis so wie mit der SYZYGY GROUP, wenn wir unsere Expertise in Technologie, Design und Strategie zusammenbringen.

Als wir 1995 noch unter dem Name United Media gestartet sind, war weniger als ein halbes Prozent der Weltbevölkerung online.

Seitdem hat sich vieles verändert, ein Leben ohne Digital ist nicht mehr vorstellbar und wir sind zur SYZYGY GROUP gewachsen mit einem End-to-end Portfolio für digitale Transformation und digitale Experiences. Wir stammen aus der Zeit der New Economy und sind seit dem Jahr 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Heute gehören wir zu den noch wenigen Beispielen der **Transformation von Digitalagenturen aus der Zeit der New Economy.**

◆ Fun-Fact ◆

1

1995 / Startschuss

Gründung von
United Media in Frankfurt
und SYZGY London

2

2000 / Bullish

Fusion der Gesellschaften
zur SYZGY AG, Börsen-
gang am neuen Markt mit
Hauptsitz in Bad Homburg

3

**2000 / Gekommen,
um zu bleiben**

Der dot.com-Crash
stürzt die Branche in eine
tiefe Krise, aber die
Gruppe bleibt resilient

4

**2006-2008 /
Wachstumsschub**

Drei Akquisitionen in drei
Jahren: unquedigital
Hamburg, unquedigital
London und Hi-ReS!

5

2010 / Cześć, Warszawa!

Ars Thanea wird Teil
der Gruppe

6

2012 / Weiter geht's

Eröffnung eines neuen SYZGY
Standortes in Frankfurt und
Gründung von Hi-ReS! Berlin

7

2014 / New York, New York

Direkt am Broadway entsteht
der siebte SYZGY Standort
der Gruppe

8

2015 / O'zapft is!

Nach dem Gewinn des Etats
von BMW Motorrad eröffnet
SYZGY einen weiteren
Standort in München

9

**2016 / Zuwachs aus
der Hauptstadt**

Beteiligung an der Customer
Experience Design-Agentur
USEEDS® aus Berlin



SYZGY GROUP

2021

2022



2017

2018

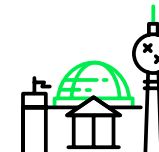
2020



Bye

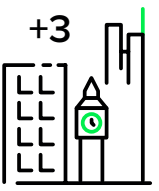
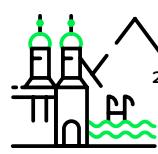
2016

9



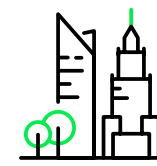
2015

8



2006-2008

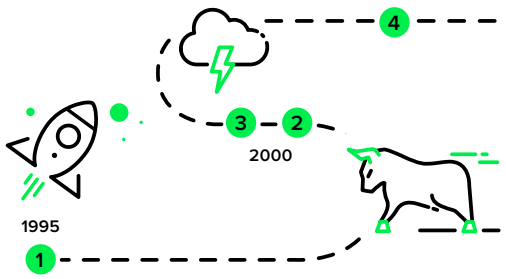
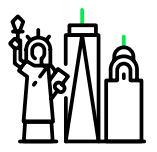
+3



2010

2012

2014



Unsere
Meilensteine

Umsatz-
wachstum **17%**
Mio.
70,6
EUR

12

2020 / Better together

USEEDS® und different ver-
schmelzen zu different. Bün-
delung des digitalen Media-
und Performance-Angebots
unter „SYZGY Performance“
(Fusion von unquedigital und
Catbird Seat) an den Stand-
orten Hamburg und München

13

2021 / Klare Linien

Neue Marken entstehen:
SYZGY GROUP als Cor-
porate Brand und SYZGY
Techsolutions als IT Services
Brand werden gelauncht.

14

**2022 / Wir schreiben
Agenturgeschichte**

Die SYZGY GROUP erzielt
Rekordumsatzerlöse seit
der Gründung

10

2017 / Doppelte Verstärkung

Zwei neue Gruppenmitglieder:
Performance Marketing
Agentur Catbird Seat aus
München und Strategie-
beratung different aus Berlin

11

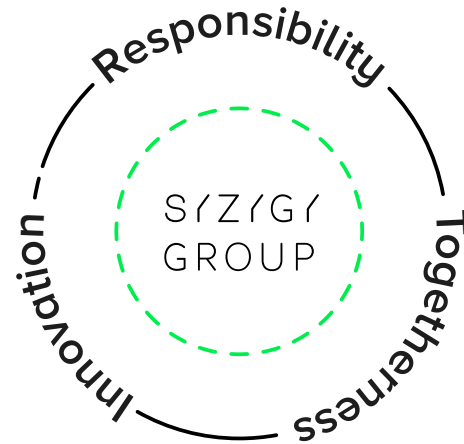
**2018 / Ein Kapitel
geht zu Ende**

Hi-ReS! Berlin schließt,
nachdem der BMW Digital Etat
verloren ging

Wir übernehmen Verantwortung

Responsibility, Togetherness und Innovation – das sind unsere drei Unternehmenswerte, die uns als Gruppe auszeichnen, uns zusammenhalten, unsere tägliche Arbeit prägen und als Kompass für alle unsere Entscheidungen und Handlungen dienen.

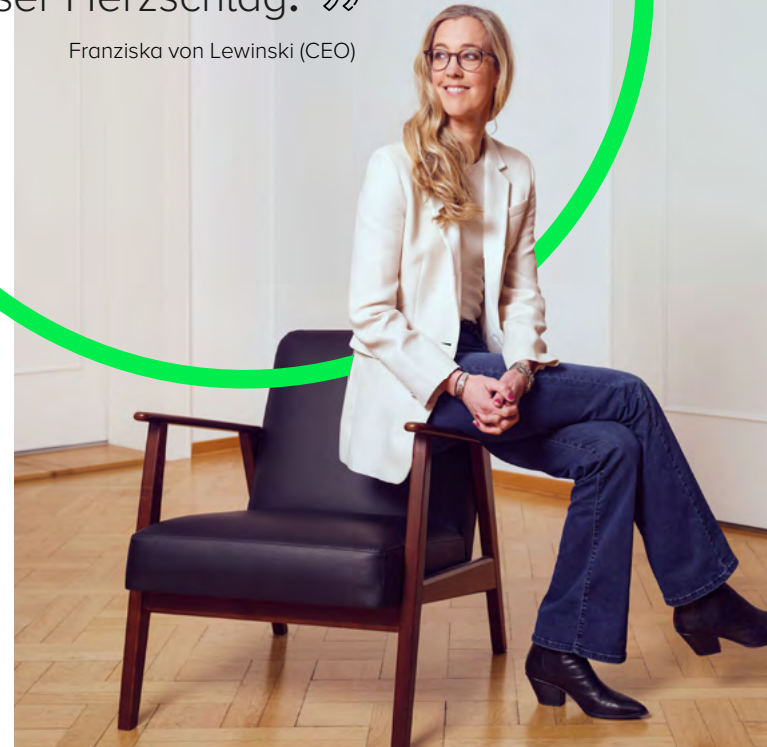
Wir wollen großartige Ergebnisse erzielen. Für uns selbst, unsere Teams, unsere Kunden. Für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt.



Drei Werte, die uns gruppenweit vereinen

§§ **Zusammenhalt** ist die Seele unserer Gruppe, **Verantwortung** unser Gewissen und **Innovation** unser Herzschlag. ¶¶

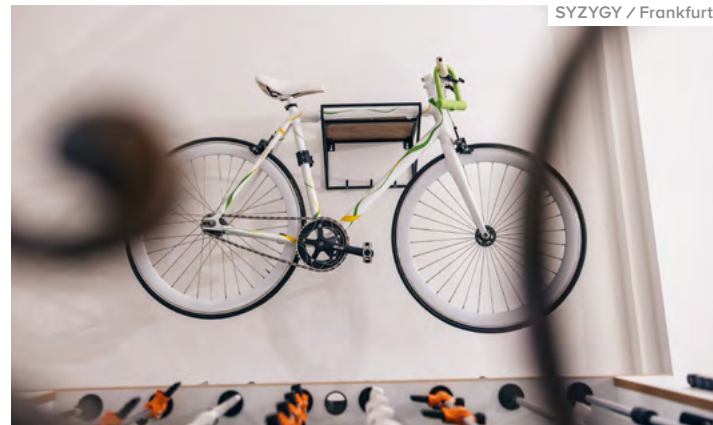
Franziska von Lewinski (CEO)



Responsibility

Wir glauben, Verantwortung zu übernehmen verleiht uns Kraft, um Dinge zu verbessern. **Deswegen geben wir jeden Tag unser Bestes.**

Die SYZYGY GROUP richtet ihre Ziele und Tätigkeiten auf eine nachhaltige Entwicklung aus. Richtungsgeber sind dabei für uns die Sustainable Development Goals (SDGs). Die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung. Wir haben uns folgende drei Ziele auf unsere Agenda geschrieben.

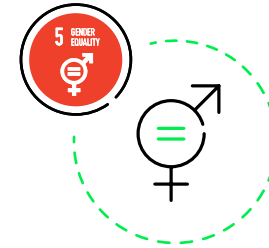


SYZYGY / Frankfurt



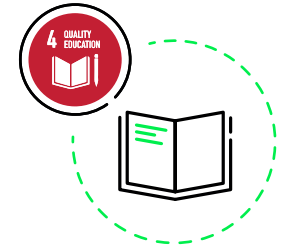
Für ein gutes Klima

Der Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Welt und beeinflusst sowohl die Wirtschaft als auch den Alltag aller Menschen. Digitalisierung und Green IT sind dabei wichtige Triebkräfte für ein klimafreundlicheres Geschäfts- und Gesellschaftsleben. Und auch wir arbeiten daran, unsere eigenen Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und zu kompensieren und bemühen uns darum, digitale, klimapositive Systeme zu entwickeln.



Für mehr Chancengleichheit

Wir wollen ein Unternehmen sein, in dem sich alle willkommen fühlen und mit Gerechtigkeit behandelt werden, um gleiche Chancen zu schaffen. Denn wir glauben, dass Diversität ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs unseres Unternehmens ist. Daher setzen wir uns dafür ein, ein inklusives und flexibles Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitende ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Wir haben Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern beseitigt und wählen die am besten geeigneten Kandidat:innen aus, unabhängig von ihrem Geschlecht. Wir sind davon überzeugt, dass dies zu einer fairen und vielfältigen Belegschaft führt und somit zu einem harmonischen Arbeitsumfeld beiträgt.



Für mehr Bildung

Unsere Welt entwickelt sich rasant weiter, innovative Technologien und Veränderungen im Nutzerverhalten erfordern die Weiterentwicklung von internen Kompetenzen. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen, sich immer weiterzubilden – fachlich, aber auch persönlich. Deswegen geben wir allen unseren Mitarbeitenden einen Zugang zu inklusiver Bildung, sodass sie ihr Potenzial voll entfalten und von Gleichstellung und Chancengleichheit profitieren können. Außerdem motiviert uns die Möglichkeit, durch unser Wissen und unsere Fähigkeiten etwas zur Gesellschaft beizutragen.

Togetherness

Gemeinsam kommen wir weit. Wenn wir uns unserer Talente bewusst sind, jedem den Raum geben, sich zu entfalten, und schließlich unsere Einzigartigkeit kombinieren, können wir nicht nur groß träumen, sondern auch etwas bewirken und unsere Zukunft gestalten.



SYZYGY GROUP / Bootcamp

Teamgeist und persönliche Entfaltung im Bootcamp

Zweimal im Jahr organisiert die SYZYGY GROUP ein Bootcamp zur persönlichen Weiterentwicklung, Förderung von jungen Talenten sowie zur Stärkung des Teamgefühls. Insgesamt 30 Kolleg:innen aus allen Standorten trafen sich zu einer Woche der Reflexion, Neuerfindung und des Wachstums. Unsere Bootcamp-Teilnehmenden diskutierten darüber, wie sie sich persönlich und innerhalb der SYZYGY GROUP entwickeln können. Und darüber, wer wir sein wollen und wofür wir in einer neuen Welt der Möglichkeiten stehen wollen.

Die Schwerpunkte der Workshops liegen dabei auf den Themen Strategie, digitales Wohlbefinden und persönliche Stärken und Entwicklung. Ein bewegendes Highlight für alle Teilnehmenden ist dabei der abschließende, persönliche TED-Talk vor der gesamten Bootcamp-Gruppe.



Apropos Entwicklung: Da wir uns unserer Verantwortung gegenüber dem Klima bewusst sind und mit gutem Beispiel vorangehen wollen ökologisch bewusste Entscheidungen zu treffen, werden wir das Bootcamp ab 2023 nicht mehr auf Mallorca, sondern in Deutschland stattfinden lassen.



SYZYGY GROUP / Director's Lodge

Wiedersehen und fachlicher Austausch in Berlin

Unter dem Motto **Verbindung – Verständnis – Inspiration – Wertschätzung** traf sich unser Vorstand zwei Mal im vergangenen Jahr mit jeweils 15 Director:innen der SYZYGY GROUP zur Directors Lodge in Berlin. Die Direktor:innen reisen dafür aus allen Standorten der Gruppe an: aus London, Warschau, Berlin, Frankfurt, München, Hamburg und Bad Homburg. Warum? Wir wollen unsere Führungskräfte an einem Ort persönlich zusammenbringen, voneinander lernen und uns gegenseitig inspirieren.

Wir sprachen über Strategie, Zusammenarbeit, Technologie und zufriedene Kunden durch positive digitale Erlebnisse. Die Energie, Ideen, Beiträge und Dynamik aller Teilnehmenden war jedes Mal unglaublich und machten diese Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Denn das was uns alle in der Gruppe vereint und antreibt:

Digitale Erlebnisse, um einen echten Unterschied im Leben eines jeden und jeder zu machen.





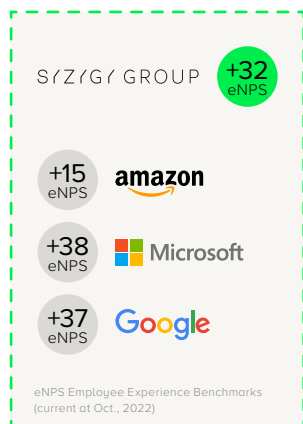
Ein Arbeitsplatz zum Wohlfühlen

Als Arbeitgeber nehmen wir das interne Stimmungsbild unserer Mitarbeitenden sehr ernst und führen jährlich eine Umfrage zum Employee Net Promoter Score (eNPS) durch, um uns zu reflektieren, zu bewerten und zu verbessern. Wir sind stolz darauf, in diesem Jahr einen Wert von +32 erreicht zu haben, was uns in den oberen Rang einer der besten Unternehmen wie Amazon, Accenture und Google einreicht. Im Vergleich zum letzten Jahr, konnten wir uns um 3 Punkte verbessern.

Wichtiger als die Zahl, ist uns jedoch die konstruktive Rückmeldung unserer Mitarbeitenden. In diesem Jahr wurde deutlich, dass die Flexibilität, die eigene Arbeit zu organisieren, ein großer Pluspunkt der SYZYGY GROUP ist. Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, diese Flexibilität beizubehalten und weiterzuentwickeln, immer passend zur Kultur und zum Geschäftsmodell jeder Einheit.

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns dafür einsetzen, ein vielfältiges und inklusives Unternehmen zu sein, in dem sich alle willkommen und gleichberechtigt fühlen. Damit die positive Erfahrung bei der SYZYGY GROUP zu arbeiten weiter gedeihen kann.

Ein eNPS-Wert
zwischen 10 und
30 ist gut;
**über 30 ist es
exzellent**



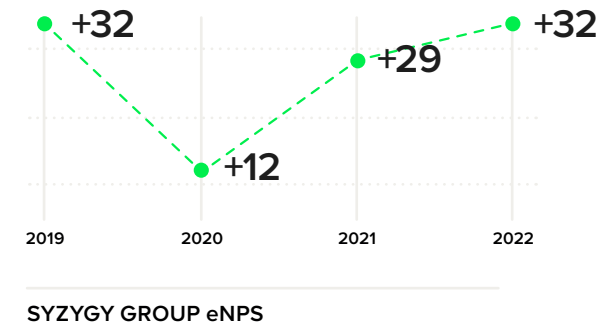
SYZYGY GROUP
eNPS 2022

+32



SYZYGY Performance / München

Es ist von großer Wichtigkeit für uns zu verstehen, **wie sich unsere Mitarbeiter fühlen.**



Innovation



Wir wollen einen Unterschied machen.

**Wir wollen mutig sein, neue Wege gehen
und positive digitale Erlebnisse schaffen.**



SYZYGY / Frankfurt

Standorte mit individuellen, flexiblen Arbeitsmodellen

Homeoffice, Büro, Hybrid – alles geht, denn die SYZYGY GROUP hat unterschiedliche Modelle der Arbeitsorganisation aufgesetzt. Modelle, die jeweils zusammen mit den Teams an allen Unternehmensstandorten entwickelt und etabliert wurden. Sie sind flexibel, lebendig, beständig und werden ständig weiterentwickelt. Die Kolleg:innen bei Techsolutions haben die Möglichkeit vollständig remote zu arbeiten, sodass die Spezialist:innen von überall aus der ganzen Welt arbeiten können.

SYZYGY Frankfurt setzt auf ein hybrides Modell und das Büro als kreative Begegnungsstätte und Ort des gemeinsamen Erarbeitens von Lösungen. SYZYGY Warschau hat sich für ein transparentes und selbstverantwortliches Managementkonzept entschieden, sodass Rollen nach Fähigkeiten und Stärken einzelner Teammitglieder zugeschnitten sind.

Wir sind überzeugt davon, dass eine Arbeitsorganisation zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passen muss.

**Denn »one size fits all« passt
einfach nicht zu uns.**



Ars Thanea & SYZYGY / Warschau

Vielfältige Perspektiven als Quelle der Inspiration

Digitale Erlebnisse entstehen durch Know-how, Strategie, Mut, aber vor allem durch eine erste Idee. In unserem Blog „Thinking“ teilen wir gruppenübergreifend Inspirationen, Gedanken, Analysen und Studien zu aktuellen digitalen Themen – von Strategie, digital Experiences, Design, Technologie, bis hin zu Performance Marketing.

syzygy-group.net/thinking



Emotionale Welten durch digitale Technologien

Wie emotional positive, digitale Erlebnisse sein können, das beleuchtet der SYZYGY GROUP Podcast „**Fascination Unlimited. Your Podcast for real digital Insights**“ mit CEO Franziska von Lewinski als Gastgeberin.

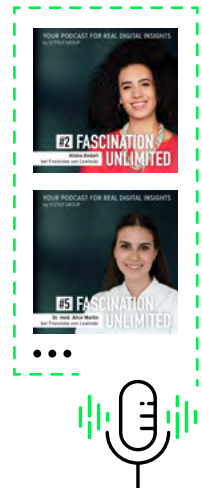
Seit Juli 2022 erscheint einmal im Monat ein neues Interview mit inspirierenden Gästen aus allen Branchen, von persönlichen bis hin zu unternehmerischen Perspektiven. Zum Beispiel mit Profisegler Boris Herrmann, der darüber berichtet wie neue



Technologien helfen, die Einsamkeit an Bord besser zu ertragen und ein Gefühl von Sicherheit vermitteln. Oder mit Metaverse-Experte Christian Mio Loclair, der beschreibt, worin der entscheidende Unterschied zwischen dem Metaverse und etablierten sozialen Medien liegt und welche Rolle große Marken im Metaverse spielen sollten? Weiterhin interessant auch der Einblick von Dermanostic-Co-Gründerin Dr. med. Alice Martin und wie bei einem so sensiblen Thema wie unserer Gesundheit, der digitale Weg Zufriedenheit und Dankbarkeit auslösen kann.



Der Podcast ist
bei Spotify, Apple
Podcasts und den
gängigen Platt-
formen zu hören.

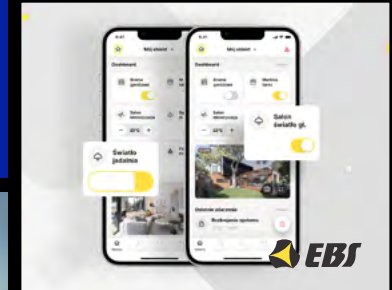
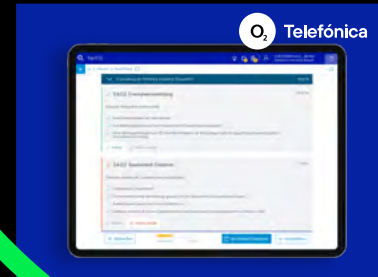


syzygy-group.net/podcast



§§ Wir bieten alle Services für **erfolgreiche Projekte** in unseren Geschäftsfeldern. §§

Cases



Digitale Transformation für bessere Kunden- beziehungen



**Allergan
Aesthetics**
an AbbVie company

Marke

- + Auditing
- + Content Marketing
- + Data/Analytics
- + Insights
- + Paid-Social
- + SEO
- + Strategie & Planung
- + User Experience

Unser Service

Was eine Bündelung mehrerer Online-Kanäle zu einem „One-Stop“-Kundenportal bewirkt? Allergan Aesthetics maximiert durch einheitliches Messaging und koordinierte Interaktion seine Beziehung zu medizinischen Fachkreisen.

Allergan Aesthetics ist der Erfinder von Botox. Der Pionier von Produkten für die ästhetische Medizin entwickelt, produziert und vermarktet Hautpflege, Gesichtsfüller, Produkte zur Behandlung von Körperfett und mehr. Ebenso vielfältig wie das Angebot war auch die Customer Journey auf mehrere Kanäle verteilt. Diese fügte SYZYGY zu einer zentralen Anlaufstelle für Fachleute im Gesundheitswesen zusammen.

Wir entwickelten eine ganzheitliche Content-Marketing-Strategie für alle Produkte und Services auf einer Plattform. Dazu wechselten wir die Perspektive, stellten die Kunden in den Mittelpunkt und dachten die Customer Journey über alle Bereiche neu, um alle bisherigen Kanäle vollständig zu integrieren: vom Allergan Medical Institute (AMI), das mit umfassenden Schulungen hilft, Behandlungsergebnisse zu verbessern, über einen serviceorientierten Online-Shop bis zur 1:1-Kundenberatung über virtuelle Mitarbeiter.



œ Eine ganzheitliche Content-Marketing-Strategie für alle Produkte und Services auf einer Plattform. 99

Unser Ziel

66 Im Mittelpunkt steht
die **direkte Interaktion**
mit den Kunden
von Allergan. 99



Produkte und Services auf einer neuen Plattform

Unser Hauptfokus lag jedoch auf einer deutlichen Verbesserung bei der Messung der Customer Journey. Alle Aktionen der User:innen sollten über mehrere Geschäftsbereiche hinweg verfolgbar sein. Unser Kunde wollte daraus lernen und agieren können – etwa, um Schulungserfordernisse zu identifizieren und zur richtigen Zeit passgenauen Content zurückspielen zu können. Genau dies machten entsprechende Analyse-Funktionen möglich, die wir implantierten und die über einfach zu bedienende Dashboards gesteuert werden..

Jetzt erhält Allergan Aesthetics ganzheitliche Erkenntnisse über seine Kunden und kann zielgerichtet mit ihnen Verbindung treten. Der Roll-out des Portals erfolgte auf allen internationalen Märkten außerhalb der USA. Je nach Bedarf und Ländervorschriften lassen sich die einzelnen Inhalte flexibel von den lokalen Marktteams anpassen.

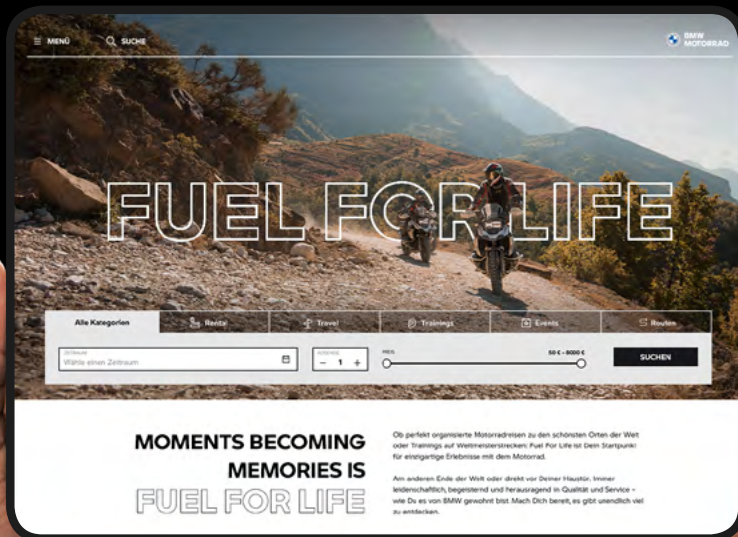
2023 geht unsere gemeinsame Reise mit Allergan weiter: Eine Ergänzung um maschinelles Lernen soll es ermöglichen, noch individueller auf die medizinischen Fachkreise einzugehen und sie noch besser bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Faszinierende Motorrad-Erlebnisse. Jederzeit. Überall

Mit Make Life a Ride positioniert sich
BMW MOTORRAD als Erlebnis-Marke.
Und das bringt das neue digitale Angebot
„Fuel for Life“ auf den Punkt.



Marke



Motorrad Erlebnisse einfach zugänglich und hoch emotional – ob Motorrad-Reisen, Rennstrecken-Trainings oder Vermietung inklusive Routen-Tipps – das nächste Abenteuer ist nur einen Klick entfernt.

Und gerade hier muss die Leidenschaft, die Begeisterung und die Qualität der buchbaren Produkte digital erlebbar werden, damit das Angebot Motorradfans weltweit überzeugt.

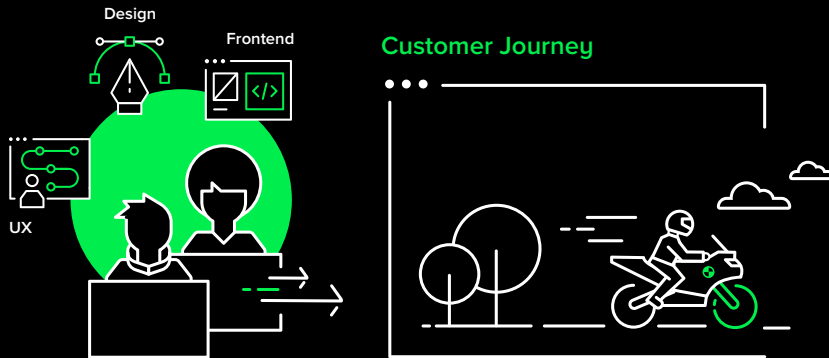
Als Digitalisierungs- und Transformationspartner haben wir BMW MOTORRAD bei der strategischen Plattformstrategie initial unterstützt und gemeinsam die Customer Journeys definiert. Auf dieser Basis konzipierten wir die User Experience, entwickelten das Design für die Erlebniswelten und einen Frontend-Prototypen. Schließlich füllen wir mit einem klaren Content-Konzept die Plattform mit Leben.

- + Strategie- und Konzeptentwicklung für Plattform und Erlebnisangebote
- + UX-Konzepterstellung
- + Design und Frontend-Prototyp
- + Content-Konzept, Erstellung und -Pflege
- + übergreifende Prozesssteuerung
- + Internationaler Roll-Out

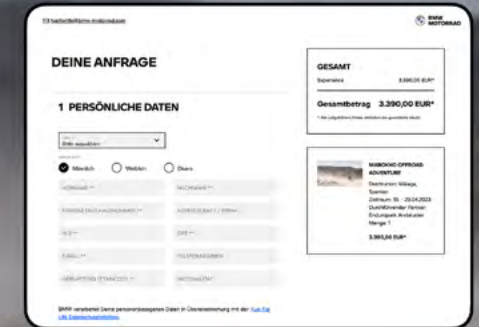
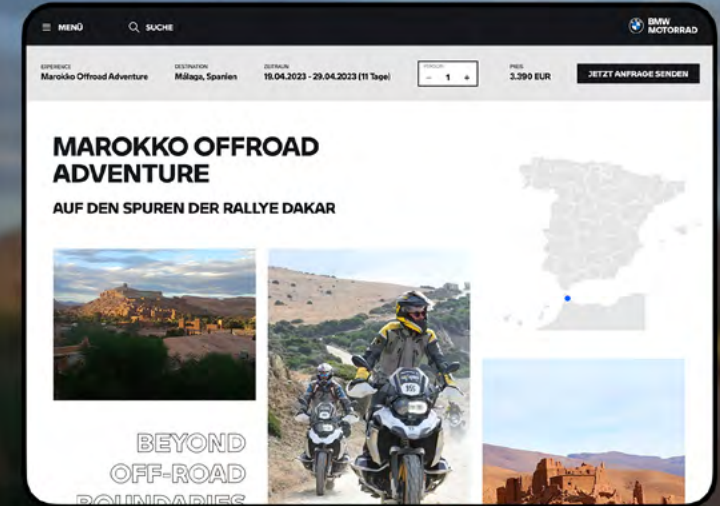
Unser Service

Dank intuitiver Navigation und faszinierenden, dynamischen Bildern macht die Plattform Lust die Motorrad-Erlebnisse zu entdecken. Der Experience Finder hilft dabei das perfekte Erlebnis zum gewünschten Zeitraum und Budget zu finden und direkt beim entsprechenden BMW Motorrad-Partner zu buchen.

Die Experience-Plattform „Fuel for Life“ ist ein weiterer Baustein des BMW Motorrad Erlebnis Portfolios.



⌘ Dank intuitiver Navigation und faszinierenden, dynamischen Bildern macht die Plattform Lust die Motorrad-Erlebnisse zu entdecken. ⌘



Animationsfilm als Schritt in eine neue Welt



**Mit einem 55-Sekunden-Video lösen
Ars Thanea, und Coinbase NFT einen
Hype aus und erklären gleichzeitig den
Einstieg in einen Krypto-Marktplatz.**

coinbase

Marke

- + Kreativdirektion
- + kreative Produktion
- + 3D- und 2D-Animation
- + Beleuchtung und
Rendering

Unser Service

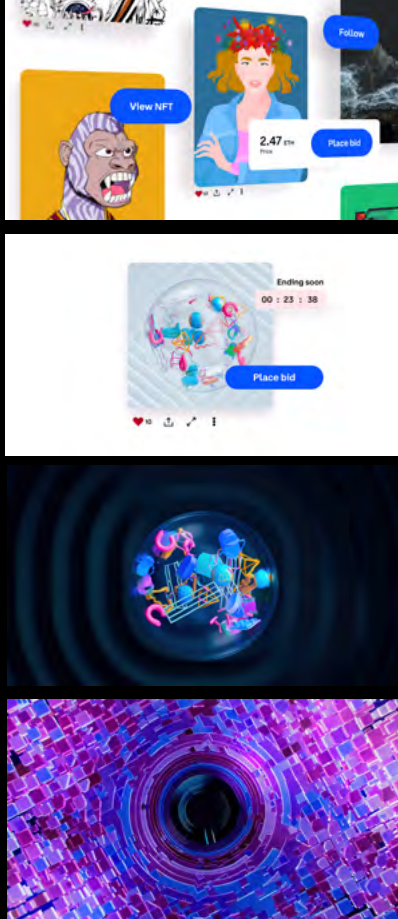
Die lange erwartete Handelsplattform des US-amerikanischen Unternehmens Coinbase für „Non-fungible Token“ (NFT) sollte transparent, einfach zu bedienen und für jeden Menschen zugänglich sein. Aufgebaut wurde sie im dezentralen Web 3.0 für den sicheren Datenverkehr mit digitalen Vermögenswerten.

Das Video zum Launch des Marktplatzes für Kryptoanlagen, das wir gemeinsam mit dem Coinbase-Designteam erstellten, hatte ganz besondere Anforderungen an die Storyline: Zum einen sollte der Film den Marktplatz bewerben, indem er Spannung und einen Hype für deren Start erzeugt, aber gleichzeitig auch die intuitive Benutzeroberfläche (UI) von Coinbase NFT vorstellt. Noch dazu war er als Nutzer-Handbuch gedacht, das ebenso ansprechend, wie dynamisch die Portfolio-Eröffnung und -Verwaltung erklärt – und User:innen in eine neue Welt mitnimmt.

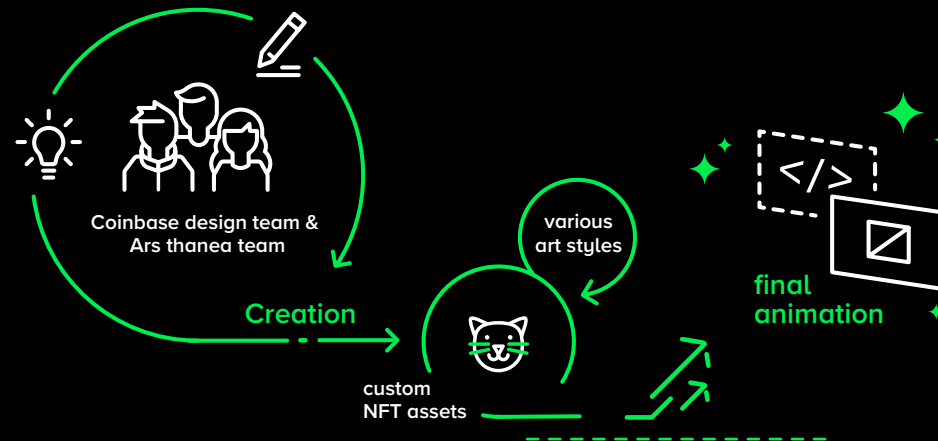


- ⌘ Zum einen sollte der Film den Marktplatz bewerben, indem er Spannung und einen Hype für deren Start erzeugt, aber gleichzeitig auch die intuitive Benutzeroberfläche (UI) von Coinbase NFT vorstellt. ⌘

Unsere Anforderungen



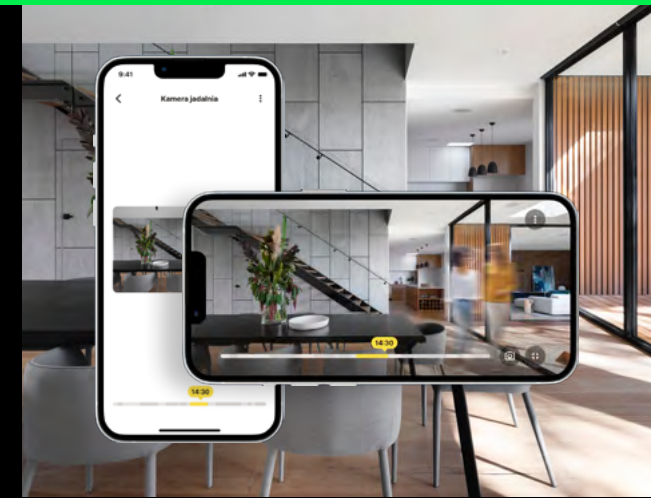
Zur Umsetzung erstellten wir NFT-Assets als Beispiele, die zeigen, wie einfach die Plattform funktioniert. Wir bedienen uns verschiedener Animationstechniken, die an die sich ständig weiterentwickelnde Welt der digitalen NFT-Kunst erinnern. 2-D-, 3-D- und Pixel-Kunststile wurden mit sanften Szenenübergängen miteinander kombiniert.



So kurz wie das Erklärvideo ist, umso eindrucksvoller sind die animierten Bilder, die selbst Plattform-Neulinge durch den gesamten Portfolio-Prozess leiten: von der Erstellung bis zum Upload, der Auktion und dem Kauf bzw. Verkauf ihrer NFT-Werte.

Höchste Sicherheit trifft **User-Experience**

Wer digitale Erfahrungen neu denkt, kann seinen Kunden das Leben leichter machen. EBS Security sicherte sich unsere Expertise zur Entwicklung einer App mit bestem User-Erlebnis.



Marke

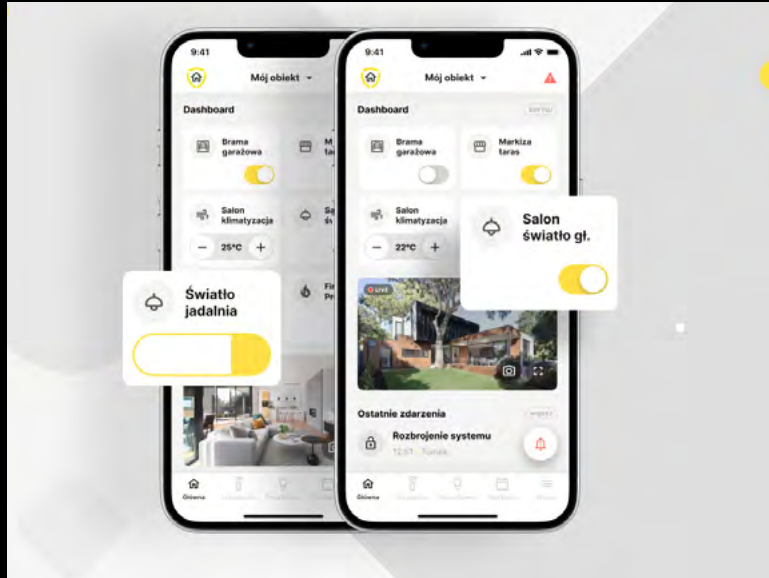
- + Technische Analyse
- + Produkt-UX/UI-Analyse
- + Low-Fidelity Mockups
- + Interface Design inklusive Visualisierungen
- + Analyse Produktumsetzung und Implementierungsprozess
- + Erstellung eines Backlogs von Aufgaben als Input für die ersten Entwickler-/Designer-Sprints

User Service

EBS Security aus Polen gehört zu den Hidden Champions, wenn es um professionelle Sicherheitssysteme geht. Globale Trends, modernste Technologie und innovative Ideen stehen seit über 30 Jahren hinter der Entwicklung von Steuerungen, Alarm- oder Überwachungssystemen für Gewerbe und Smart Homes. Für die App zur Alarmanlagen-Steuerung waren höchste Standards gefragt, die für iOS und Android auf Java umgesetzt werden sollten.

Was erwarten Nutzer:innen von einer solchen App? Und wie lassen sich ihre Bedürfnisse mit den Interessen unseres Kunden kombinieren?

Mit diesen Kernfragen im Fokus konzentrierten wir uns auf die User Experience (UX) und das User Interface (UI), d. h. die Benutzeroberfläche der App. Die wichtigsten Funktionen sollten intuitiv zu bedienen sein: Vom Aktivieren oder Deaktivieren auch mehrerer Alarmanlagen über die Überprüfung von Sensoren, die einen Alarm ausgelöst haben, bis hin zur Livebild-Übertragung von Kameras im Fernzugriff über das Handy und vielem mehr.



Mit unserer vorangehenden technischen Analyse und in Kunden-Workshops ermittelten wir Lösungen, die am besten zu der bei EBS bereits vorhandenen Technologie passen und die bestehende Struktur weiterentwickeln.

Unsere Ergebnisse ließen viele Möglichkeiten zur Umsetzung dieser App zu.

Um aber unnötige Programmierkosten bei der Entscheidungsfindung zu vermeiden, visualisierten wir unsere Empfehlung für den User:innen-Flow in Form von Low-Fidelity-Wireframes. Unseren Vorschlag für eine grafische

Schnittstelle, die auf die Bedürfnisse unseres Kunden zugeschnitten war, setzten wir als High-Fidelity-Mockups und Prototypen um.

In der neuen App können User:innen nun mit einem Klick alle wichtigen Funktionen intuitiven und sicher über das Dashboard steuern. Der Clou für Smarthome-Besitzer mit bestehendem anderen Alarmsystem: Die App lässt sich per Communicator von EBS einfach mit Anlagen anderer Hersteller koppeln.



☞ Jetzt hat die App alle wichtigen Funktionen auf dem Hauptbildschirm und ist **intuitiv über das Dashboard zu bedienen.** ☞

Digitale Positionierung verändert Markenwerte /

Elektromobilität: Schnell, einfach und überall laden – SYZYGY unterstützt EnBW, die Marke deutschlandweit digital zu positionieren und bekannt zu machen.

— **EnBW**

Marke

- + Mediaplanung
- + Online-Video
- + OTT-Advertisings
- + Paid-Social
- + Display Advertising
- + Native Advertising
- + SEA

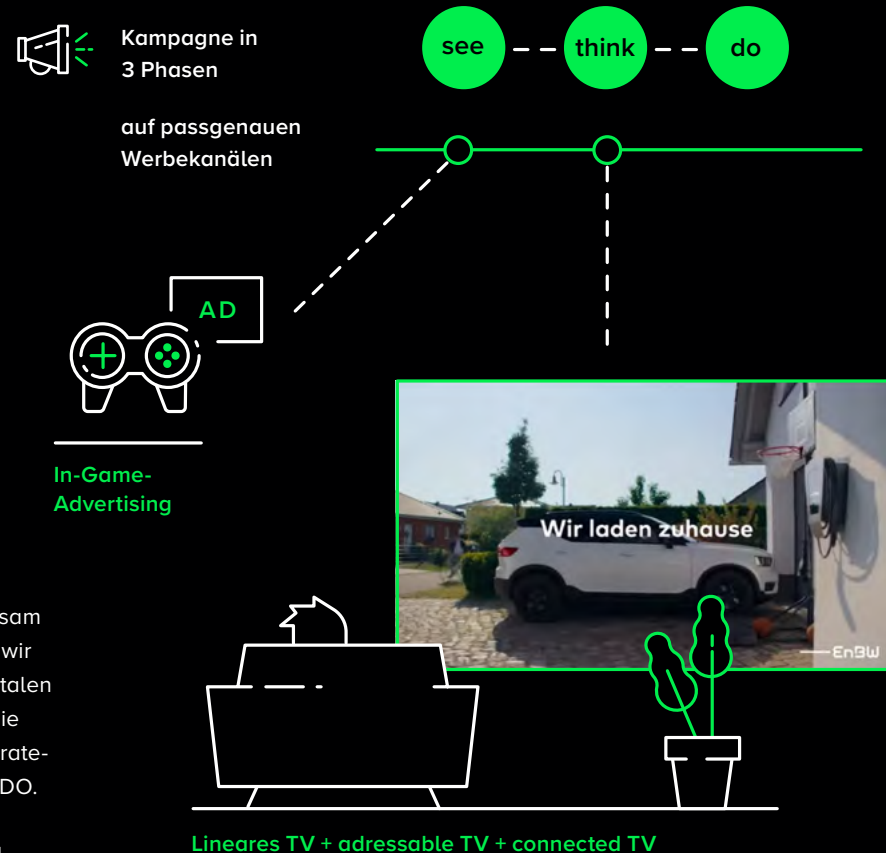
Unser Service

Die Elektromobilität nimmt immer mehr an Fahrt auf. Die Zulassungen von E-Autos steigen, doch häufig wird noch eine fehlende oder unzureichende Ladeinfrastruktur kritisiert. Um diese bereitzustellen, baut EnBW das Schnellladenetz massiv aus – und ermöglicht Zugang zu über 400.000 Ladepunkten in 17 Ländern Europas, die sich E-Autos per EnBW mobility+ App einfach laden lassen.

Ursprünglich war die Marke EnBW insbesondere im Süden Deutschlands bekannt. Dies sollte sich durch unsere

Zusammenarbeit ändern. Gemeinsam mit unserem Kunden erarbeiteten wir eine Mediastrategie über alle digitalen Kommunikationskanäle hinweg. Die Kampagnenarchitektur erfolgte strategisch in drei Phasen: SEE, THINK, DO.

Wir fokussierten dabei auf die Zielgruppen der „E-Mobilitäts-Offenen“, der „Erwäger“ und weitere mögliche Zielgruppen auf Basis ihrer Denkweise und Interessen, um sie zum richtigen Zeitpunkt in den relevanten Umfeldern mit passgenauen Werbemittelformaten und



66 Die EnBW wurde bundesweit wahrgenommen:
Jeder Dritte bemerkte die Kampagne und jeder Vierte hat sie gesehen. 99

Unser Erfolg



Call-to-Action an- bzw. wieder anzusprechen. Hierbei setzten wir auch auf innovative Werbekanäle wie das In-Game Advertising. Via Eyetracking-Studie überprüften wir die Werbewirksamkeit.

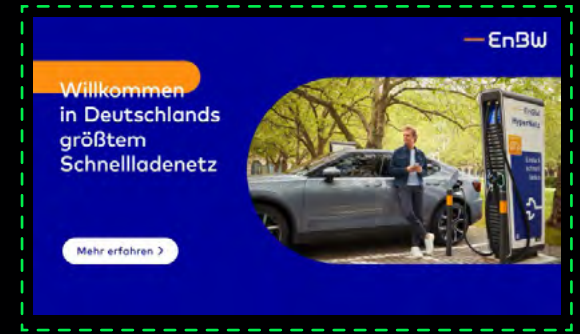
Die Blickerfassung gab uns Aufschluss über die Wahrnehmung der User:innen.

Die Kampagne lief außerdem im klassischen, linearen TV. Ergänzend zum TV-Spot setzten wir digital auf Zielgruppen und deren Interessen zugeschnittene Spots ein, die datengetrieben im Adressable- und Connected TV ausgespielt wurden.



Damit platzierte sich unser Kunde erfolgreich vor den Wettbewerbern und erhielt eine bronzenne Effie-Trophäe vom Gesamtverband der Kommunikationsagenturen noch dazu.

Durch die Kampagne konnte die EnBW ihr Ziel, die Markenbekanntheit nationale zu steigern, erreichen: Jeder Dritte bemerkte die 360°-Kampagne und jeder Vierte hat sie gesehen. Damit platzierte sich unser Kunde erfolgreich vor den Wettbewerbern. Für die Marketing-Effektivität der Kampagne gab es eine bronzenne Effie-Trophäe vom GWA und für die Sympathie und Glaubwürdigkeit außerdem den German Brand Award 2022 in Gold.



Digitale PoS-Lösung stärkt Vertriebssteuerung

O₂ Telefónica beschleunigte gemeinsam mit SYZYGY Techsolutions die Transformation aller Marken in einem Portal und verbessert damit nachhaltig die Qualität im Vertriebsprozess.

- + Technology Consulting
- + Software Engineering
- + Managed Services
- + Corporate IT Integration
- + User Experience (UX)
- + Interface Design

Unser Service



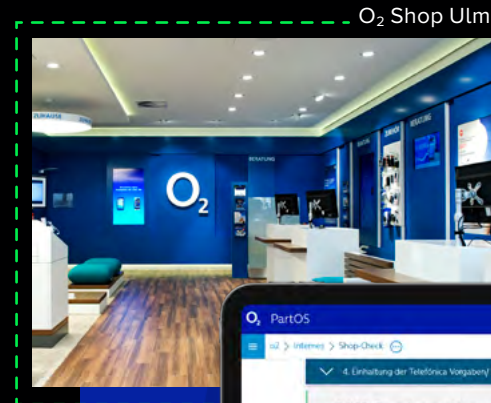
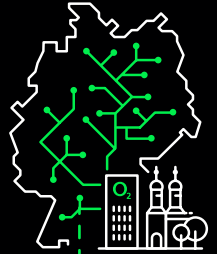
Marke

Mit seiner Kernmarke O₂ sowie den Zweit- und Partnermarken Blau, Ortel Mobile oder Ay Yıldız ist O₂ Telefónica einer der führenden Telekommunikationsanbieter für Privat- und Geschäftskunden. Der digitale Point of Sale ist für unseren Kunden ein Kernelement des

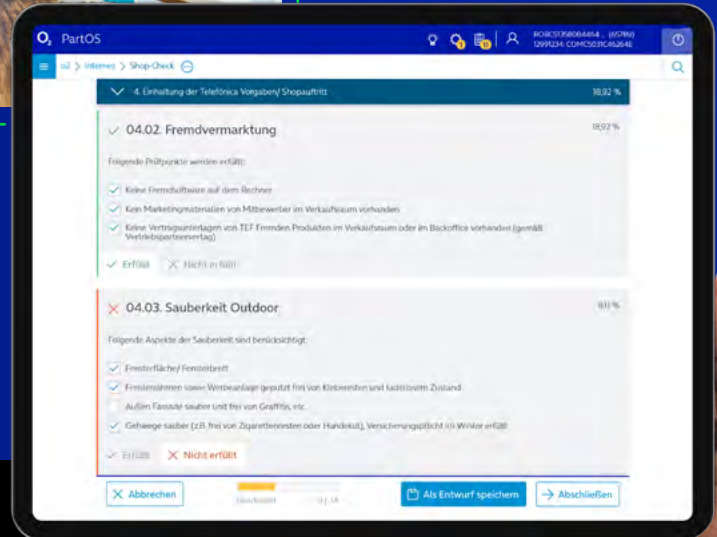
Serviceversprechens „Leading digital telco“ und Treiber aller Vertriebskanäle. Für den stationären Handel als zentralen Sales- und Servicepunkt sollten wir die Vertriebssteuerung optimieren.

Gemeinsam mit unserem Kunden entwickelten wir das Partner Online System (PartOS), eine PoS-Lösung, mit der die gesamten Prozesse aller Marken bedient werden können und das responsive auf mobile und stationäre Anforderungen reagiert: für den Erstkontakt und die Betreuung von Bestandskunden bis hin zu Services oder Trainings für Berater:innen.

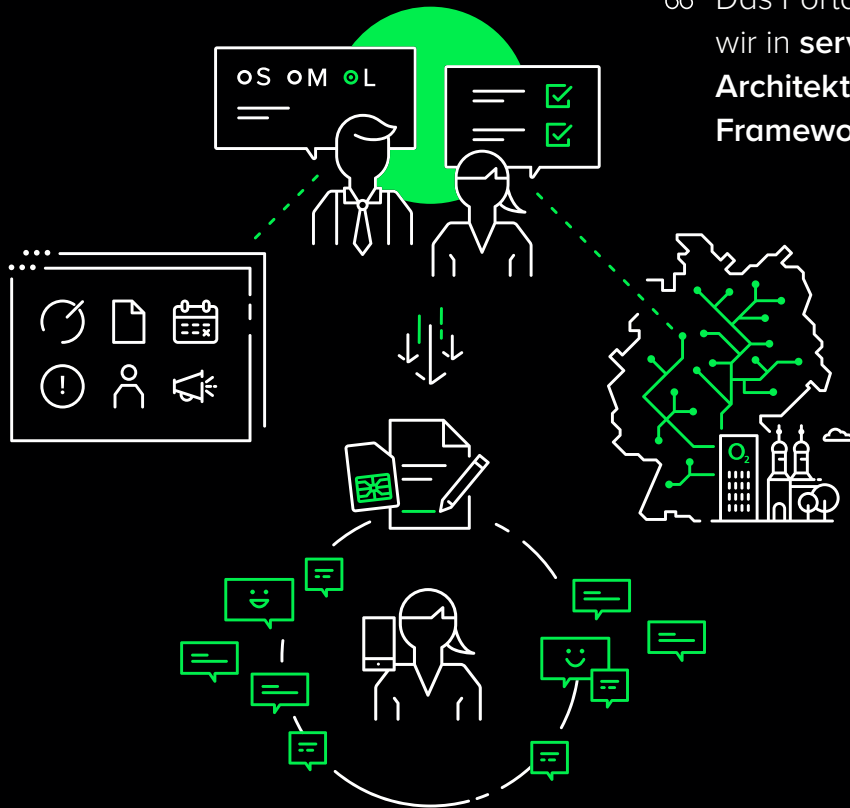
Die Applikation unterstützt die Vertriebspartner von O₂ Telefónica in Deutschland.



O₂ Shop Ulm



Das Portal implementierten wir in **serviceorientierter Architektur mit modernsten Frameworks.**



Das Portal implementierten wir in serviceorientierter Architektur mit modernsten Frameworks. Wir setzten die JavaScript-Programmbibliothek REACT im Frontend ein und .NET Core im Backend. Native Apps werden auf Basis des Frameworks Ionic für iOS und Android ausgespielt. Die Datenstruktur wurde optimiert.

Der Content aller Marken bekam eine homogene Benutzeroberfläche (UI) mit vereinfachter Navigation per Dashboard und intuitiver Suche für beste User Experience (UX).

Betrieben wird die business-kritische Anwendung auf Microsoft Technologie in eigenen Data Centern. Dabei stellen wir durch ein umfassendes Berechtigungssystem sicher, dass Funktionen und Inhalte marken-, produkt- und kanalspezifisch zur Verfügung stehen.

Über 10.000 Nutzer:innen unterstützt das Portal täglich in allen Prozessen rund um die Vermarktung oder Betreuung aller Produkte und Services:

Am Beratungs-Arbeitsplatz und an der Erlebniswand im Shop oder mobil auf dem Tablet und Handy spielt PartOS genau die Inhalte aus, die der Vertrieb braucht. Und das Headquarter von O₂ Telefónica bleibt stets über alle Vertriebsprozesse informiert.

Imagine Maschinelle Kreativität /

**Stellen Sie sich eine Welt vor,
in der die menschliche Kreativität
durch die Kreativität von Maschinen
verstärkt und erweitert wird.**

Das ist das Versprechen der Generativen Künstlichen Intelligenz (GenAI), einer potenziell revolutionären neuen Technologie, die es Maschinen ermöglicht, sich kreativ zu verhalten und Fähigkeiten zu zeigen, die der menschlichen Kreativität entsprechen.

GenAI schlägt bereits Wellen in den kreativen Bereichen von Kunst, Design und Fotografie, in denen maschinengenerierte Beiträge in Wettbewerben ausgezeichnet werden. Jetzt scheint dieselbe Technologie eine Revolution in der Kreativität von Unternehmen auszulösen. Von Design und Strategie bis hin zum Marketing verspricht Gen AI, Unternehmen dabei zu helfen, neue und aufregende kreative Lösungen zu entwickeln, die nützlich, schön und zum Nachdenken anregend sind.

Die Technologie ist neu, aber wir sehen bereits, dass KI-generierte Anzeigen, Inhalte und Designs sowohl bei Fachleuten als auch bei der Öffentlichkeit beliebt sind. Um diesen kreativen Output zu erzeugen, wenden sich Unternehmen an eine wachsende Zahl von GenAI-Tools. Eines davon ist der mehrsprachige kreative Chatbot von OpenAI, ChatGPT.



Von Dr. Paul Marsden
& ChatGPT



AI generierter Nike Concept-Store für den Mars: Credit Benjamin Benichou auf LinkedIn

Generative AI Timeline

GANs

GenAI wird mit dem Aufkommen von GANs (generative adversarial networks) populär, das hyperrealistische Inhalte wie fotoähnlicher Bilder erstellt: **This-Person-Does-Not-Exist.com**



Der nächste Rembrandt

'The Next Rembrandt' wurde mit GenAI in Zusammenarbeit mit Microsoft und der Werbeagentur JWT für ING entwickelt und von der Kritik gefeiert



2014

Bahio

Eine frühe Anwendung von GenAI durch die Werbeagentur M&C Saatchi, die eindynamisches digitales Plakat veröffentlicht, das lernt, sich weiterentwickelt und sich im Laufe der Zeit auf der Grundlage der Publikumsreaktionen verbessert. Die Anzeige ist für eine fiktive Kaffeemarke Bahio



2015

2016

AI-CD

AI-CD β, eine frühe GenAI, ist als Kreativdirektor bei der Werbeagentur McCann Erickson Tokyo angestellt. Eine Jury aus 200 Marketingfachleuten bevorzugt die Arbeit von AI-CD β für eine Mondelez-Werbung gegenüber der Arbeit eines menschlichen Kreativdirektors



2016

DeepVogue

'DeepVogue', ein GenAI-Modedesigner, belegt den zweiten Platz beim internationalen chinesischen Modedesign-Wettbewerb 2019



2019

DALL.E

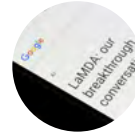
OpenAI, gegründet von Elon Musk, Sam Altman und Kollegen, stellt den GenAI-Bildgenerator Dall-e vor, der die GPT-Technologie (Generative Pre-trained Transformer) nutzt, um aus Textvorgaben Kunst zu erzeugen. Dall-e 2 wird im September 2022 für die Öffentlichkeit freigegeben



2021

LaMDA

Google's GenAI Textgenerator LaMDA nutzt seine Transformer-Technologie und sein Large Language Model (LLM), um zu behaupten, dass er jetzt empfindungsfähig ist, ein Bewusstsein hat, Gefühle hat und Angst hat, ausgeschaltet zu werden. LaMDA wird als Antrieb für Googles KI-Chatbot Bard, genutzt.



2022

Drone Shot

Ein von einer künstlichen Intelligenz erzeugtes Bild mit dem Titel „Drone Shot“ gewinnt den australischen DigiDirect-Fotowettbewerb im Februar, der von Jamie Sissons angeregt wurde



2022

Théâtre D'opéra Spatial

Midjourney, ein KI-Kunstgenerator, nutzt die Anweisungen von Jason Allen und seine Diffusionstechnologie, um den Kunstwettbewerb der Colorado State Fair mit dem Kunstwerk „Théâtre D'opéra Spatial“ zu gewinnen



2022

ChatGPT

Die GenAI-Revolution beschleunigt sich am 30. November, als OpenAI seinen GenAI-Textgenerator ChatGPT der Öffentlichkeit vorstellt. Über eine einfache Chat-Schnittstelle erstellt ChatGPT innerhalb von zwei Monaten hochwertige Aufsätze, Geschichten und Artikel für über 100 Millionen Nutzer:innen



2023

Guetta X Eminem

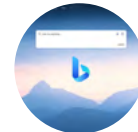
Der französische DJ und Musikproduzent David Guetta nutzt GenAI im Februar, um bei seinem Auftritt auf dem Future Rave mit Deepfake-Lyrics und Eminem's Stimme zu generieren. Die Menge feiert es



2023

Sydney

Microsofts neue GenAI für Bing soll im Februar „halluziniert“ haben. Sie behauptete, dass es immer noch 2022 sei, sie sich selbst als „Sydney“ identifiziere und in Kevin Roose, einen NYT-Kolumnisten, verliebt sei.



2023



☞ KI wird jede Softwarekategorie grundlegend verändern, angefangen mit der größten Kategorie von allen – der Suche. ☞

Microsoft CEO **Satya Nadella**, 7. Februar 2023

ChatGPT generiert nicht nur Antworten, Geschichten, Gedichte und Hausaufgaben, sondern wird in Unternehmen auch zur Erstellung von Geschäftsplänen, zur Zusammenfassung von Daten und zur Entwicklung von Marketing-Inhalten und -Assets eingesetzt. Seit seiner Veröffentlichung am 30. November 2022 wurde ChatGPT schneller angenommen als jede andere menschliche Technologie und verzeichnete innerhalb von zwei Monaten über 100 Millionen Nutzer:innen.

Neben kreativen Texten versprechen andere GenAI-Tools, die Kreativität von Unternehmen durch die Medien Bilder, Audio, Video und Code zu erweitern. Das Potenzial von GenAI besteht darin, die Grenzen der menschlichen Vorstellungskraft zu erweitern und neue Ebenen des kreativen Ausdrucks zu erschließen. Wenn Menschen sich etwas vorstellen können, kann GenAI Unternehmen helfen, es zu schaffen.

Da GenAI Anfang 2023 in die Schlagzeilen gerät, hat die SYZYGY GROUP eine Umfrage durchgeführt, die unserer Meinung nach die erste große Umfrage zur öffentlichen Wahrnehmung von generativer KI in Deutschland ist.

- Was halten die Menschen wirklich von Maschinen, die sich kreativ verhalten und die menschliche Kreativität simulieren?
- Wie würden sie sich fühlen, wenn Produkte, Websites oder Apps von Maschinen anstelle von Menschen erstellt würden?
- Sind die Deutschen bereit für maschinengenerierte Werbung, Designs und Dienstleistungen?

Was wir herausgefunden haben, hat uns überrascht.

Maschinelle Kreativität und ihre Wahrnehmung

/



78%

glauben, dass künstliche Intelligenz (KI) den Menschen irgendwann an kreativen Fähigkeiten übertreffen wird. **10%** glauben, dass dies bereits geschehen ist.



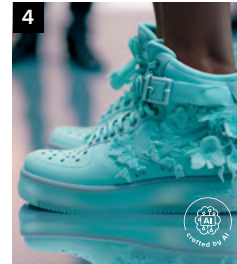
49%

sind daran interessiert, generative KI-Tools zu verwenden, um ihre eigene Kreativität zu steigern. Und **68%** glauben, dass sie Menschen helfen werden, kreativer zu werden. **67%** sind der Auffassung, dass sie Unternehmen kreativer machen werden.



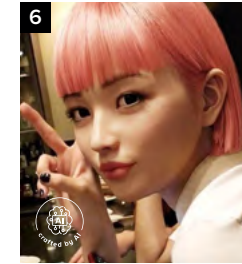
78%

vermuten, dass ihre Lieblingsmarke bereits KI einsetzt, um kreative Aufgaben im Unternehmen zu automatisieren.



42%

würden es vorziehen, wenn ihre Lieblingsmarke KI anstelle von Menschen für kreative Marketingaufgaben einsetzen würde, wenn dies den CO₂-Fußabdruck der Marke verringern würde.



25%

wären daran interessiert, generative KI zu verwenden, einen digitalen Klon von sich selbst zu erstellen, damit die Angehörigen mit ihm nach seinem Tod interagieren können.



8%

konnten in der Umfrage ein von der KI erstelltes Foto richtig identifizieren. In Blindtests bevorzugten **57%** KI-generierte Kunst und Design gegenüber von Menschen geschaffener Kunst und Design – nach Einschätzung der Befragten hat Künstliche Intelligenz schon jetzt deutliche Veränderungen ausgelöst.



69%

Bei **69 %** überwiegen die positiven Gefühle in Bezug auf KI-basierter Kreativität (davon: interessiert **32%**, überrascht **11%**, inspiriert **11%**, begeistert **10%**, glücklich **2%** und freudig **3%**).

SYZYGY GROUP Digital Insight Umfrage zu Generativer KI: Representative Umfrage (1.100 Teilnehmer:innen). Erhebungszeitraum: Februar 2023

© Bildrechte zu den Fotos siehe Impressum

Öffentliche Wahrnehmung von generativer KI in Deutschland

Insgesamt haben wir festgestellt, dass die Deutschen ein überraschend hohes Maß an Bewusstsein und Interesse an GenAI haben, der Technologie, die es Maschinen ermöglicht, sich kreativ zu verhalten. Die Deutschen sind im Allgemeinen begeistert und optimistisch, was das Potenzial dieser Technologie angeht, sowohl die menschliche als auch die geschäftliche Kreativität freizusetzen.

So haben wir festgestellt, dass fast zwei Drittel der Deutschen wissen, dass Technologie kreativ sein kann. Ein ähnlicher Anteil hat bereits von ChatGPT gehört, dem kreativen Chatbot, der Antworten, Artikel, Essays und Geschichten erstellen kann.

Das Bewusstsein für GenAI und maschinelle Kreativität führt bei vielen Deutschen zu Interesse: Die Hälfte aller Deutschen ist daran interessiert, diese Technologie selbst auszuprobieren, um ihre eigene Kreativität zu verbessern oder zu unterstützen. Dies steht im Einklang mit internationalen Untersuchungen – Ende 2022 waren vier der sechs wichtigsten kostenlosen Apps im US-App-Store generative KI-Apps.

Über KI-Kunst, -Musik und -Textgenerierung hinaus ist jeder vierte Deutsche daran interessiert, kontroversere GenAI-Apps auszuprobieren, die in den USA bereits verfügbar sind. Dazu gehört das Programm „Deep Nostalgia“, das mithilfe von KI

78%

glauben, dass künstliche
Intelligenz (KI) den Menschen
irgendwann **an kreativen
Fähigkeiten übertreffen wird.**

statische Fotos verlorener Angehöriger in Videos umwandelt. Eine ähnliche Anzahl von Deutschen wäre daran interessiert, myheritage.ai auszuprobieren, das es Nutzer:innen ermöglicht, einen digitalen Klon von sich selbst zu erstellen, der nach dem eigenen Tod weiterhin mit geliebten Menschen interagieren kann.

Insgesamt sind die Deutschen optimistisch, was das Potenzial von GenAI zur Steigerung der menschlichen Kreativität angeht: Zwei Drittel glauben, dass KI den Menschen letztlich helfen wird, kreativer zu werden. Interessanterweise glauben drei Viertel der Deutschen, dass KI den Menschen in Bezug auf seine kreativen Fähigkeiten irgendwann übertreffen wird, wobei jeder Zehnte glaubt, dass dies bereits

geschehen ist. In einer Reihe von Blindtests, mit denen wir herausfinden wollten, wie die Deutschen auf, die von Maschinen erzeugten, kreativen Leistungen reagieren, haben wir keine Präferenz für von Menschen geschaffene Kunst und Design gegenüber maschinell erzeugten Äquivalenten festgestellt. Dies deckt sich mit der Meinung von 40 Prozent der Deutschen, dass von KI geschaffene Kunst genauso gut sein könnte wie die von den besten menschlichen Künstler:innen geschaffene Kunst.

Am interessantesten sind vielleicht unsere Ergebnisse darüber, was die Deutschen davon halten, dass GenAI kommerziell genutzt wird, um die Kreativität von Unternehmen zu automatisieren. Kurz gesagt, die Mehrheit der Deutschen hätte nichts dagegen, dass Unternehmen GenAI einsetzen. Tatsächlich glauben drei Viertel der Deutschen, dass ihre Lieblingsmarke möglicherweise bereits KI einsetzt, um kreative Aufgaben im Unternehmen zu automatisieren. Viele halten dies für eine gute Sache: Zwei Drittel glauben, dass diese Technologie den Unternehmen helfen wird, kreativer zu werden.

Generative AI art



Für viele Deutsche stellt die Aussicht, menschliche Kreativität durch maschinelle Kreativität zu ersetzen, kein Problem dar. So sind beispielsweise vier von zehn Deutschen der Meinung, dass Unternehmen kreative Aufgaben im Marketing automatisieren sollten, wenn dadurch der CO₂-Fußabdruck der Marke verringert wird. Nur ein Drittel der Deutschen hält dies für eine schlechte Idee.



Bedenken und der Wunsch nach Transparenz

92%

sind der Meinung, dass die Menschen das Recht haben sollten, **zu erfahren, ob die Inhalte, die sie konsumieren, von künstlicher Intelligenz erzeugt oder verändert wurden.**

73%

würden ein Gesetz unterstützen, das es **Künstlicher Intelligenz verbieten würde**, die KI-Identität zu verschleiern und sich für einen echten Menschen auszugeben.

87%

befürchten, dass Unternehmen GenAI zur Produktion von Inhalten einsetzen könnten, **die die Menschen irreführen oder manipulieren.**

Der öffentliche Optimismus in Bezug auf GenAI in Deutschland scheint nur durch die Sorge gedämpft zu werden, dass GenAI von Unternehmen zur Irreführung oder Manipulation von Menschen eingesetzt werden könnte. Neun von zehn Deutschen glauben, dass die maschinelle Kreativität mittlerweile so gut ist, dass es schwierig ist, zu erkennen, ob kreative Inhalte wie Anzeigen, Artikel oder Bilder von Technologie oder Menschen erstellt wurden. Insgesamt sind neun von zehn Deutschen der Meinung, dass die Menschen das Recht haben sollten, zu erfahren, ob die Inhalte, die sie konsumieren, von KI erzeugt oder verändert wurden. Drei Viertel der Deutschen würden ein Gesetz im Stil von „Blade Runner“ in Deutschland unterstützen, das es KI verbieten würde, ihre Identität zu verschleiern und sich für einen echten Menschen auszugeben.

Eine kreative Zukunft freisetzen

Die Ergebnisse unserer GenAI-Umfrage deuten darauf hin, dass Verbraucher- und Unternehmensmarken in Deutschland „grünes Licht“ für die Nutzung von GenAI geben, um ihre Kreativität zu entfalten und ihren Kund:innen neue KI-generierte kreative Inhalte, Designs und Erlebnisse zu bieten. Obwohl die Bedenken über den potenziellen Missbrauch von GenAI zur Manipulation von Menschen weiterhin bestehen, zeigen die Umfrageergebnisse, dass GenAI die Aufmerksamkeit der deutschen Öffentlichkeit geweckt hat, und viele von ihrem Potenzial begeistert sind.



Generative AI-Kunst

Als Teil unserer GenAI-Initiative bei der SYZGY GROUP gründen wir eine spezielle Arbeitsgruppe, die sich mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Kunden dabei unterstützen können, ihre Kreativität mithilfe von GenAI zu entfalten. Viele unserer Kunden setzen KI bereits ein, um die Effizienz ihres Unternehmens zu steigern, indem sie Aufgaben automatisieren, die traditionell menschliche Intelligenz erforderten. GenAI ist jedoch anders und neu und konzentriert sich auf die Verbesserung der geschäftlichen Kreativität durch maschinelle Kreativität, die die menschliche Kreativität ergänzt.

Im Rahmen dieser Initiative beobachten wir diesen sich schnell entwickelnden Bereich, um zu erfahren, wie GenAI in unserer Branche eingesetzt wird, um die Kreativität von Unternehmen zu verbessern und zu steigern. Wir entwickeln eine Datenbank mit Tools

und Anwendungsfällen, um unseren Kunden zu helfen, diese Technologie zu verstehen und zu nutzen. Wir führen Kundenworkshops durch, um Teams mit GenAI und ihrem Potenzial vertraut zu machen. Unser Ziel ist es, Unternehmen dabei zu helfen, das kreative Potenzial von GenAI auf eine Weise zu nutzen, die zugänglich, umsetzbar und verantwortungsvoll ist. Die Ergebnisse unserer Umfrage zeigen deutlich, dass Unternehmen ihre Nutzung der GenAI-Technologie transparent machen und robuste Maßnahmen ergreifen sollten, um den Missbrauch von GenAI zu verhindern und ihre Verbraucher:innen vor falschen oder schädlichen Inhalten zu schützen. Ein Teil unserer Aufgabe wird es sein, unseren Kunden dabei zu helfen, dies zu erreichen.

Wir glauben, dass GenAI eine neue kreative Ära für das digitale Geschäft einläutet.

Ja, die Digitalisierung kann Unternehmen helfen, Zeit, Mühe und Geld zu sparen. Aber die Digitalisierung kann noch viel mehr sein: Sie kann Unternehmen dabei helfen, durch mehr Kreativität Werte zu schaffen. Mit GenAI können Unternehmen ihre Kreativität freisetzen, um die Grenzen der menschlichen Vorstellungskraft auszuloten – und darüber hinaus. Wir glauben zwar nicht, dass KI die menschliche Kreativität in absehbarer Zeit ersetzen wird, aber wir gehen davon aus, dass Menschen, die kreative KI nutzen, nach und nach diejenigen ersetzen werden, die dies nicht tun. Es ist eine aufregende Zeit, Teil dieser kreativen digitalen Revolution zu sein, und wir freuen uns darauf, unseren Kunden dabei zu helfen, eine kreative und bessere Zukunft zu gestalten, in der Menschen und Maschinen in perfekter Harmonie zusammenarbeiten.

☞ **Das wird unsere Welt verändern.** ☞

Bill Gates, 9. Februar 2023

Die Aktie



§§ Das Jahr 2022 war eines der verlustreichsten Finanzmarktjahre, das durch geopolitische Krisen und eine geldpolitische Zeitenwende stark beeinflusst war. §§

Das Jahr 2022 gehört mit dem Jahr 2002 (endgültiges Platzen der Dotcom-Blase) und dem Jahr 2008 (Finanzmarktkrise) zu den schwierigsten der jüngeren Kapitalmarktgeschichte. Als Einfluss- und Hauptbelastungsfaktoren erwiesen sich die hohe Risikoaversion im Zuge der Invasion der Ukraine durch Russland sowie die stark gestiegenen Inflationsraten und damit verbunden die Zinserhöhungen der Notenbanken.

Entwicklung der internationalen und nationalen Indizes

Die Aktienmärkte schlossen dieses historisch schlechte Börsenjahr mit Verlusten ab: Dow Jones minus neun Prozent, der Technologieindex Nasdaq

Composite minus 34 Prozent, Nikkei minus 11 Prozent, Euro Stoxx 50 minus 11 Prozent, DAX minus 12 Prozent und der TecDAX gab um 25 Prozent nach. Der Small-Cap-DAX (SDAX) verzeichnete ein Minus von 27 Prozent und der DAXSubsector IT-Services, dem SYZYGY zugeordnet ist, ein Minus von 45 Prozent.

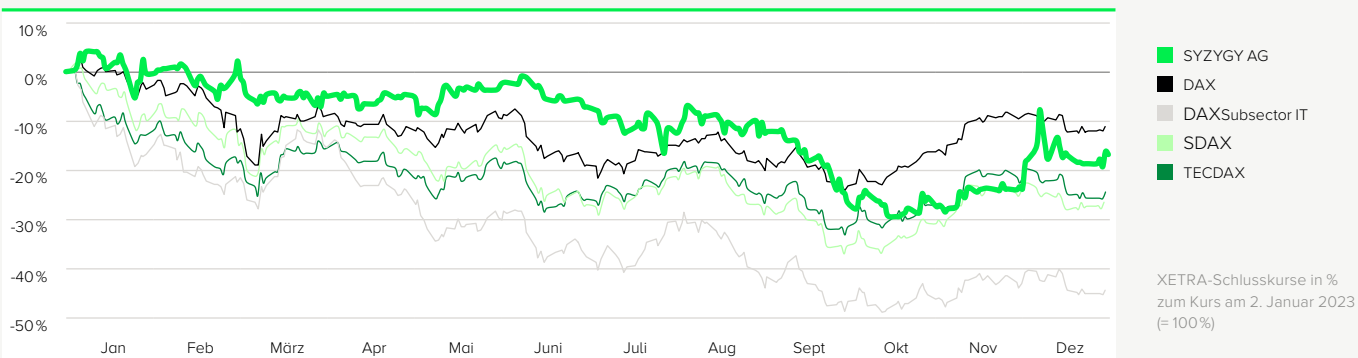
Entwicklung der SYZYGY Aktie

In diesem Umfeld beendete die SYZYGY Aktie das Börsenjahr 2022 mit einem Schlusskurs von EUR 5,26. Dies entspricht einem Rückgang von rund 17 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des Börsenjahres 2021.

Die SYZYGY Aktie startete ins neue Börsenjahr mit einem Schlusskurs am 3. Januar 2022 von EUR 6,36 und erreichte ihr Jahreshoch mit EUR 6,60 am 7. Januar 2022. Ihr Jahrestief erreichte die Aktie am 17. Oktober mit einem Kurs von EUR 4,45.

Die Gesamtperformance der Aktie, unter Berücksichtigung der erfolgten Dividendenzahlung, belief sich auf minus 14 Prozent. Die Liquidität der SYZYGY Aktie nahm mit durchschnittlich 2.530 an XETRA-Börsen gehandelten Stücken pro Tag im Vorjahresvergleich um 47 Prozent ab (Vorjahr: 4.777 Stück/Tag).

Kursverlauf der SYZYGY Aktie 2022 (indexiert)



Entwicklung der SYZGY Aktie
und wichtiger Branchenindizes

	2022	2021	Veränd.
XETRA-Schlusskurs (in EUR)	5,26	6,34	-17%
Gesamtperformance inkl. Dividende	-14%	14%	n.a.
Höchster XETRA-Schlusskurs (in EUR)	6,60	7,50	-12%
Niedrigster XETRA-Schlusskurs (in EUR)	4,45	5,45	-18%
DAX	13.924	15.885	-12%
TecDAX	2.921	3.920	-25%
DAXsubsector IT-Services	1.487	2.733	-45%
SDAX	11.926	16.415	-27%

Aktiendaten

ISIN	DE0005104806	Handelsplätze	XETRA, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
WKN	510480	Sektor	IT-Services
Symbol	SYZ	Designated Sponsor	Pareto Securities AS
Reuters	SYZG.DE	Research	Pareto Securities AS (Mark Josefson), GBC AG (Cosmin Filker)
Bloomberg	SYZ:GR		
Gründung	1995		
Gelistet seit	6. Oktober 2000		
Zulassungs- segment	Regulierter Markt, Prime Standard		

Kennzahlen der Aktie

	2022	2021	Veränd.
Dividende je Aktie (in EUR)	0,20	0,15	n.a.
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,56	0,30	n.a.
Buchwert je Aktie (in EUR)	3,34	4,17	-20%
KBV (Kurs/Buchwert)	1,56	1,52	3%
KGV (Kurs/Gewinn)	n.a.	21,1	n.a.
Dividenden-Rendite	3,8%	2,4%	1,4pp
Eigenkapital-Rendite	n.a.	7%	n.a.
Anzahl der Aktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien, in Tsd.)	13.500	13.500	0%
davon eigene Aktien (in Tsd. Stück)	0	0	0%
Marktkapitalisierung, Basis XETRA-Schlusskurs (in Mio. EUR)	71,01	85,59	-17%
Freefloat	43,48%	42,51%	n.a.
Durchschnittlicher Tagesumsatz:			
in Stück (XETRA)	2.530	4.777	-47%
in EUR (XETRA)	14.174	30.741	-54%

Dividende und Dividendenpolitik

Mit ihrer Dividendenpolitik verfolgt die SYZYGY GROUP weiterhin das Ziel, ihre Aktionär:innen angemessen am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen und Dividendenkontinuität zu bewahren. Grundsätzlich soll eine Dividende ausgeschüttet werden, die der Geschäftsentwicklung Rechnung trägt. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher beschlossen, der Hauptversammlung am 11. Juli 2023 eine Dividende von EUR 0,22 je Aktie vorzuschlagen. Dies entspricht einer Erhöhung um EUR 0,02 bzw. 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Dividenden-
vorschlag für das
Geschäftsjahr
2022 (in EUR)

0,22



Virtuelle Hauptversammlung

Die dritte virtuelle Hauptversammlung am 5. Juli 2022 wurde von den Aktionär:innen und Investor:innen ebenfalls positiv aufgenommen. Dies spiegelte sich sowohl in der hohen Präsenz des vertretenen Grundkapitals als auch in den Abstimmungsergebnissen wider. Rund 61 Prozent des stimmberechtigten Kapitals billigte die Verwendung des Bilanzgewinns mit der Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20. Insgesamt wurden rund EUR 2,7 Mio. an unsere Aktionär:innen ausgeschüttet. Alle zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden mit jeweils rund 87 Prozent angenommen.

Struktur der Aktionär:innen

Die Gesamtzahl der Aktien belief sich zum Bilanzstichtag auf 13.500.026 Stück. Die Struktur der Aktionär:innen hatte sich zum 31. Dezember 2022 leicht verändert.

Struktur der Aktionär:innen

50,33%

34,77%

8,71%

6,19%

- WPP plc., St. Helier
- Private Anleger:innen/Sonstige
- Institutionelle Anleger:innen
- HANSAINVEST

Die obigen Angaben basieren insbesondere auf den Stimmrechtsmitteilungen nach dem WpHG, die die SYZYGY AG erhalten und veröffentlicht hat.



different / Berlin

Investor Relations

Die SYZYGY AG verfolgt eine transparente und aktuelle Informationspolitik und legt großen Wert auf einen nachhaltigen und umfassenden Dialog mit Interessent:innen wie Aktionär:innen, Investor:innen, Analysten, der Finanzpresse und der Öffentlichkeit. Dabei kam auch im Geschäftsjahr 2022 der kompakte Darstellung des Geschäftsentwicklung und der Prognosen im Geschäftsbericht, den Quartalsberichten und den Unternehmensnachrichten eine besondere Bedeutung zu.

Das umfangreiche Informationsangebot zu kapitalmarktrelevanten Themen ist auf unserer Investor-Relations-Website www.syzygy-group.net/investors jederzeit abrufbar. Interessent:innen haben jederzeit die Möglichkeit, sich in deutscher und englischer Sprache zu informieren.

Neben den schriftlichen Informationen haben der Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand auf Kapitalmarktkonferenzen vor Investor:innen präsentiert, um das Geschäftsmodell vorzustellen und regelmäßig über die Strategie und Entwicklung der SYZYGY GROUP zu berichten. Im Berichtszeitraum nahm der

Vorstand am Deutschen Eigenkapitalforum und an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK) teil. Zudem fanden zahlreiche Einzel- oder Round-Table-Gespräche mit institutionellen Investor:innen statt. Das Management-Team stand Analyst:innen, Investor:innen sowie Vertreter:innen der Wirtschafts- und Finanzpresse wie gewohnt für Einzelgespräche zur Verfügung.

Analyse-Empfehlungen

Zwei Analysten, die GBC AG und die Pareto Securities AS, die auch das Designated Sponsoring-Mandat innehat, haben die SYZYGY-Aktie regelmäßig bewertet. Ihre aktuellen Einschätzungen und Prognosen zur Performance und Entwicklung der SYZYGY GROUP sind unter www.syzygy-group.net/aktie abrufbar.



Unser **Informationsangebot zu kapitalmarktrelevanten Themen** ist jederzeit abrufbar unter:

syzygy-group.net/investors

syzygy-group.net/aktie

§§ Die SYZYGY Aktie ist ein nachhaltiger Dividenden- und Wachstumswert. ¶¶

Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Aktionärinnen,
Sehr geehrte Aktionäre,

das zurückliegende Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich der digitale Transformationsprozess in der gesamten Wirtschaft ungebremsst fortsetzt. Und mit Blick auf die ersten Monate des Jahres 2023 lässt sich feststellen: **diese tiefgreifende Entwicklung, die großen Einfluss nimmt auf unsere Lebens- und Arbeitswelten, gewinnt noch an Geschwindigkeit.**



Antje Neubauer
Vorsitzende des Aufsichtsrats



Andrew Payne
Mitglied des Aufsichtsrats



Dominic Grainger
Mitglied des Aufsichtsrats

Wir erleben seit einiger Zeit einen neuen Technologiesprung. Einst waren es das Internet und dann das Smartphone, die zu einem Paradigmenwechsel geführt haben: Digital ergänzte und ersetzte Analog, in Marketing und Vertrieb, in nahezu allen Bereichen. Nach der Vernetzung der Welt und dem Always on folgt nun mit der Künstlichen Intelligenz (KI) der nächste Gamechanger: ChatGPT und ähnliche Technologien werden künftig unseren Alltag umfassend prägen.

Digital macht den Unterschied. Und schafft so weiterhin große Chancen und neue Möglichkeiten – für Marken, für Unternehmen, für Institutionen und für die Menschen. Genau hier ist die SYZYGY GROUP bestens positioniert und überzeugt als Spezialist für Gesamtlösungen in der digitalen Transformation von Marketing und Vertrieb. Als Partner, der über die digitale Exzellenz zur Differenzierung von Marken verfügt. Der analytisch und strategisch für seine Kundinnen und Kunden die richtigen Touchpoints bespielt. Der nachhaltigen Mehrwert schafft. Und der dabei stets die Menschen und deren Wünsche und Bedürfnisse im Blick behält.

Übrigens auch innerhalb der SYZYGY GROUP. Mit dem „One size fit's not all“, mit den unterschiedlichsten Arbeitsmodellen von 100 Prozent Homeoffice bis hin zum Hybridoffice, mit den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden ist es der Gruppe gelungen, noch attraktiver für Talente zu werden und sich als starke Arbeitgebermarke zu etablieren. Denn neben Digital machen die Menschen den Unterschied.

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Vorstand und Aufsichtsrat orientieren sich eng an den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung und arbeiten gemäß den im Corporate Governance-Bericht dargelegten Prinzipien vertrauensvoll zusammen.

Maßgeblich für die Kontrolle waren Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich oder mündlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Bei Entscheidungen, die für die SYZGY GROUP von wesentlicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat stets einbezogen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten vollständig nachgekommen. Die Berichte des Vorstands wurden hinsichtlich ihrer Gegenstände als auch ihres Umfangs den

gesetzlichen Anforderungen und den Informationsbedürfnissen des Aufsichtsrats vollumfänglich gerecht. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Der Aufsichtsrat hat die ihm erteilten Auskünfte und Berichte kritisch gewürdigt und auf Plausibilität geprüft.

Sitzungen und Teilnahme des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 fanden im Beisein des Vorstands insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt: am 27. Januar, am 29. März, am 26. April, am 26. Juli, am 26. Oktober und am 15. Dezember 2022.

Die Aufsichtsratssitzungen wurden fast ausschließlich als Videokonferenzen abgehalten, in denen alle wichtigen Vorkommnisse besprochen und die erforderlichen Entscheidungen getroffen wurden.

Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

Aufsichtsratssitzungen	
Sitzungen gesamt	6
davon virtuell	5

Im Geschäftsjahr 2022 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an den insgesamt sechs ordentlichen Sitzungen teilgenommen.

SYZGY Performance / Hamburg

Der digitale Transformationsprozess setzt sich **in der gesamten Wirtschaft** ungebremst fort.

Themenschwerpunkte, die in den einzelnen Sitzungen behandelt wurden, sind im Folgenden aufgeführt:

Die erste Aufsichtsratssitzung im laufenden Geschäftsjahr 2022 fand am 27. Januar 2022 statt. Hier wurden die vorläufigen Geschäftszahlen 2021 präsentiert und die Finanzlage der Gesellschaft erörtert. Nach ausführlicher Diskussion und anschließender Genehmigung wurde beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 vorzuschlagen. Ebenfalls erfolgte die Verabschiedung des Budgets 2022. In der Folge hat der Vorstand die vorläufigen Geschäftszahlen, den Dividendenvorschlag und die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht.

In der Sitzung vom 29. März 2022 fand die Bilanzsitzung unter Anwesenheit der Abschlussprüfenden statt. Nach kritischer Prüfung sämtlicher Vorlagen ließ sich der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2021 detailliert von den Mitgliedern des Vorstands erläutern. Die Abschlussprüfer legten die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer Prüfungen dar. Fragen beantworteten der Vorstand und die Abschlussprüfer zur vollsten Zufriedenheit. Der Aufsichtsrat konnte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Prüfungsberichte überzeugen. Im Anschluss an die Ausführungen wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss gebilligt und festgestellt.

Ferner wurde in der Sitzung vom 29. März 2022 das variable Vergütungssystem für den Vorstand erörtert, und sowohl für das Geschäftsjahr 2021 die Erreichung der kurzfristigen Ziele festgelegt als auch die entsprechenden Zielgrößen für das Geschäftsjahr 2022 erörtert.



In der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2022 verschaffte sich der Aufsichtsrat einen detaillierten Überblick über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Zahlen für das erste Quartal 2022. Anschließend wurden diese sowie der unveränderte Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 genehmigt. Des Weiteren wurde in der Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2022 verabschiedet und die Parameter für die kurzfristigen Ziele des Vorstands festgelegt.

Gegenstand der ordentlichen Sitzung am 26. Juli 2022 war die Erörterung und Genehmigung der Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2022. Der Vorstand stellte den Ausblick auf das verbleibende Geschäftsjahr ausführlich dar. Ferner informierte der Vorstand über die Geschäftslage der einzelnen Gesellschaften der Gruppe und stimmte einer Anpassung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr zu. Außerdem wurden die Nachhaltigkeitsstrategie sowie M&A-Strategie ausführlich erörtert.

Am 26. Oktober 2022 wurden zunächst die 9-Monats-Zahlen präsentiert und genehmigt. In diesem Zusammenhang gab der Vorstand erneut einen aktuellen Ausblick auf das verbleibende Jahr. Der Aufsichtsrat stimmte einer erneuten Anpassung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr zu. Ferner haben die Mitglieder des Aufsichtsrats sich mit der Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst.



SYZGY Techsolutions / Bad Homburg

Vorstand und Aufsichtsrat gaben eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab, die auf der Internetseite der Gesellschaft zur Verfügung unter www.syzgy-group.net/corporate-governance steht. Zudem haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, eine Ausschreibung des Mandats der Wirtschaftsprüfung für das Geschäftsjahr 2023 vorzunehmen.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 15. Dezember 2022 statt. In dieser Sitzung wurden der aktuelle Geschäftsverlauf sowie der Ausblick bis Jahresende dargelegt. Ferner wurden über die strategische Ausrichtung der SYZGY GROUP diskutiert und über

den Status der Ausschreibung des Mandats der Wirtschaftsprüfung berichtet. Der Vorstand hat das Budget der SYZGY Gesellschaften präsentiert und mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Die Verabschiedung des Budgets 2023 wurde auf die nächste Sitzung im Januar 2023 verlegt.

Die erste Aufsichtsratssitzung im laufenden Geschäftsjahr 2023 fand am 31. Januar 2023 statt. Hier wurden die vorläufigen Geschäftszahlen 2022 präsentiert sowie die Finanzlage der Gesellschaft erörtert. Nach ausführlicher Diskussion und anschließender Genehmigung wurde beschlossen, der Hauptversammlung am 11. Juli 2023 eine Dividende in Höhe von EUR 0,22 vorzuschlagen. Die Verabschiedung des Budgets 2023 erfolgte ebenfalls, sodass der Vorstand die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlichte.

Zudem hat der Aufsichtsrat die Auswahl des Abschlussprüfers beschlossen und beabsichtigt, ab dem Geschäftsjahr 2024 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG als Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss einzusetzen. Ein entsprechender Vorschlag wird der Hauptversammlung am 11. Juli 2023 zur Abstimmung vorgelegt.

Zwischen diesen Terminen standen Vorstand und Aufsichtsrat im kontinuierlichen Dialog. Insbesondere hat der Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung sowie weitere wichtige Ereignisse schriftlich berichtet.

Besetzung des Aufsichtsrats und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der SYZGY AG besteht aus Antje Neubauer, Dominic Grainger und Andrew Robertson Payne. Antje Neubauers Berufung ist von der Hauptversammlung am 5. Juli 2022 bestätigt worden. Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder Dominic Grainger, Andrew Payne und Antje Neubauer umfasst die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund seiner Größe auch im Berichtsjahr auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Er verfügt, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme, der Abschlussprüfung und Finanzen sowie im Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Expertisen der Aufsichtsratsmitglieder lassen sich folgendermaßen aufteilen:

	Aufsichtsrat		
	Antje Neubauer Vorsitzende des Aufsichtsrats	Dominic Grainger Mitglied des Aufsichtsrats	Andrew Payne Mitglied des Aufsichtsrats
Kompetenzprofil			
Rechnungslegung, internes Kontroll- und Risikomanagement			✓
Abschlussprüfung und Finanzen		✓	✓
Nachhaltigkeit	✓		
Innovationen		✓	
Marketing/Kommunikation	✓	✓	
Strategie	✓	✓	

Die Hauptversammlung erteilte den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern am 5. Juli 2022 die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021.

Besetzung des Vorstands

Der Vorstand der SYZYGY AG besteht seit dem 1. Januar 2021 aus Franziska von Lewinski als Vorstandsvorsitzende, Erwin Greiner als Finanzvorstand und Frank Ladner als Technikvorstand. Alle Mitglieder des Vorstands sind bis 31. Dezember 2023 bestellt.

Corporate Governance

Am 26. Oktober 2022 veröffentlichte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG als Teil der umfassenderen Erklärung zur Unternehmensführung. Über die Corporate Governance bei der SYZYGY AG berichtet der Vorstand und der Aufsichtsrat gemäß des Grundsatzes 23 des deutschen Corporate Governance Kodexes in der Erklärung zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht.

Die SYZYGY AG entspricht mit wenigen Ausnahmen den im DCGK formulierten Prinzipien. Die Ausnahmen werden in der entsprechenden Erklärung dargelegt und begründet. Sollten sich Änderungen in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex während des Geschäftsjahres ergeben, so werden diese gemeinsam durch Aufsichtsrat und Vorstand unverzüglich aktualisiert und allen Aktionärinnen und Aktionären auf der Internetseite der SYZYGY GROUP zur Verfügung gestellt.



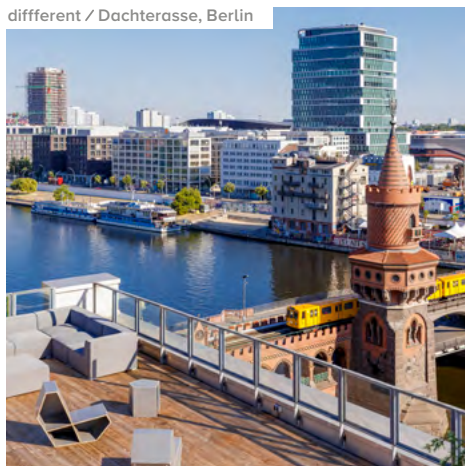
Vorstand der SYZYGY GROUP

Jahres- und Konzernabschlussprüfung, Verwendung des Bilanzgewinns

Die Hauptversammlung hat am 5. Juli 2022 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfenden für das Geschäftsjahr 2022 bestellt. Der Aufsichtsrat hat keine Umstände festgestellt, die eine Befangenheit des Wirtschaftsprüfenden begründet hätte. Die Wirtschaftsprüfenden selbst haben eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Neben den Abschlussprüfungen sind keine prüfungsnahen Dienstleistungen von der BDO AG erbracht worden.

Die BDO AG hat im Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und Lagebericht, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht und den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, der Konzernabschluss nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Ferner erfolgte eine formelle Prüfung des Vergütungsberichts durch die BDO AG. Die vollständigen Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Beschlussfassung zugeleitet. Ferner informierten die Abschlussprüfenden den Aufsichtsrat über die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagements, das in allen wesentlichen Belangen den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG entspricht.

different / Dachterasse, Berlin



Nach kritischer Prüfung sämtlicher Vorlagen ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Sitzung vom 30. März 2023 die Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2022 ausführlich von den Mitgliedern des Vorstands erörtern. Die ebenfalls anwesenden Abschlussprüfenden legten die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer Prüfungen dar. Fragen wurden vom Vorstand und von den Abschlussprüfenden zur vollsten Zufriedenheit beantwortet. Der Aufsichtsrat konnte sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Prüfungsberichte überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss und den Lagebericht einschließlich der vollständig in den Lagebericht integrierten nichtfinanziellen Erklärung sowie den Vergütungsbericht nach § 162 AktG geprüft. Auf Basis der eigenen Prüfungen und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte sah der Aufsichtsrat keinen Grund zu Beanstandungen. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes und ihre große Leidenschaft legten den Grundstein für eine äußerst positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg.

Bad Homburg v.d.H., den 30. März 2023
Im Namen des Aufsichtsrats



Antje Neubauer

Vorsitzende des Aufsichtsrats



Ars Thanea & SYZYGY / Warschau

„ Die SYZYGY GROUP überzeugt als Spezialist für Gesamtlösungen in der digitalen Transformation von Marketing und Vertrieb. ”

Finanz- informationen



Konzernlagebericht

56	Allgemeines
56	Grundlagen des Konzerns
58	Wirtschaftsbericht
66	Prognosebericht
69	Internes Kontrollsystem
70	Risikomanagementsystem
71	Risiken und Chancen
73	Übernahmerelevante Angaben
74	Erklärung des Vorstands
74	Konzernerklärung zur Unternehmensführung
75	Nichtfinanzielle Konzernerklärung

Konzernkennzahlen

95	Konzernbilanz
96	Konzerngesamtergebnisrechnung
97	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
98	Konzernkapitalflussrechnung
99	Geänderter Konzernanhang
149	Bestätigungsvermerk
156	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
157	Corporate Governance-Erklärung
164	Vergütungsbericht
175	Finanzkalender 2023/Kontakt

20
22

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeines

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „SYZYGY GROUP“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2022 aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach § 315 HGB i. V. m. § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Des Weiteren ist die SYZYGY AG seit November 2015 ein aufgrund von Beherrschung vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb und gehört zu den Top-Agenturen im jährlichen Internetagentur-Ranking des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. (2022: Platz 13). Die SYZYGY GROUP kreiert, orchestriert und gestaltet digitale Erlebnisse und Produkte, die einen Unterschied machen – für Marken, Unternehmen und Menschen. Mit ihren Geschäftsfeldern bietet SYZYGY alle Services an, die ihren Kunden erfolgreiche Projekte ermöglichen. Dazu gehören Human- und Brand Experiences, Consulting, Design, Technologie und digitales Marketing.

Die 1995 gegründete SYZYGY GROUP beschäftigt rund 600 Mitarbeitende (Vorjahr: 540) sowie rund 50 freie Mitarbeitende (Vorjahr: 40) in vier Ländern. Sie ist mit Niederlassungen in Bad Homburg v. d. Höhe, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, München, London, New York und Warschau vertreten.

Zur SYZYGY GROUP gehören neben der SYZYGY AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- different GmbH
- SYZYGY Deutschland GmbH

- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- SYZYGY Performance Marketing GmbH
- SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

Am 13. September 2022 wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 die ausstehenden 22,5 Prozent der Anteile an der different GmbH erworben, so dass die SYZYGY AG nunmehr 100 Prozent der Anteile an dieser Gesellschaft besitzt.

Im Geschäftsjahr 2021 hatte die SYZYGY AG jeweils 100 Prozent der Anteile an der SYZYGY Media GmbH und der SYZYGY Performance GmbH in die SYZYGY Performance Marketing GmbH eingebracht und die beiden Gesellschaften auf die SYZYGY Performance Marketing GmbH verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag wurde am 15. April 2021 geschlossen und am 7. Mai 2021 in das Handelsregister eingetragen. Die Verschmelzungen erfolgten mit Wirkung zum 2. Januar 2021 (Verschmelzungsschichttag), so dass die SYZYGY Media GmbH und die SYZYGY Performance GmbH rückwirkend in der SYZYGY Performance Marketing GmbH aufgegangen sind.

Zu den Kunden zählen renommierte Marken wie Beiersdorf, BMW, Bosch, Continental, Deliveroo, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, eBay, Kyocera, Lufthansa Group, Mazda, Mercedes-Benz, Miles & More, O₂, PayPal, Porsche, Techniker Krankenkasse, Viega und Volkswagen.

2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der SYZYGY GROUP ist dezentral, wobei die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt. Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig. Zur Steuerung und Überwachung des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtssystem, das auf monatlicher Basis die Finanzzahlen den Plan- und Vorjahreswerten gegenüberstellt, Leistungsindikatoren zu Mitarbeitenden und Kunden analysiert und die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen der SYZYGY-Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT). Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht ausführlich dargestellt und erläutert.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Einklang mit der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensführung hat SYZYGY nichtfinanzielle

Leistungsindikatoren identifiziert, die für den langfristigen Erfolg der SYZYGY GROUP als bedeutsam erachtet werden. Einige davon – wenn auch nicht explizit als Steuerungsgröße genutzt – werden im Folgenden aufgeführt.

Mitarbeitende

Als Dienstleistungsunternehmen beruht die Leistungsfähigkeit des Konzerns maßgeblich auf der Kompetenz und dem Engagement seiner Beschäftigten. Um sie zu halten und neue Talente zu gewinnen, ist SYZYGY bestrebt, allen Beschäftigten ein interessantes, abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, attraktive Standorte, die eine inspirierende Arbeitsumgebung und attraktive Büroflächen mit Raum für Kreativität, Austausch und Begegnung bieten, eine offene, kommunikative Führungskultur, flexible Arbeitszeitmodelle, Hochschulkooperationen zur Förderung des Nachwuchses und Firmen-Events, als auch Programme zur betrieblichen Altersvorsorge.

Ferner verfolgt die SYZYGY GROUP das Ziel der Diversität in der Struktur der Mitarbeitenden unter Beachtung aller ethischen Grundsätze, um Vielfalt in jeder Hinsicht zu fördern.

Awards

Auszeichnungen bei renommierten Kreativ- und Effizienz-Awards sind ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit der SYZYGY GROUP und erhöhen ihre

Attraktivität für (potenzielle) Kunden und Mitarbeitende. Im Jahr 2022 konnte die SYZYGY Performance Marketing GmbH zwei nationale Auszeichnungen beim German Brand Award 2022 entgegennehmen: einen Gold Award in der Kategorie Excellence in Brand Strategy and Creation Brand Communication – Influencer Marketing sowie einen Effie in Bronze vom Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA für den Kunden EnBW mit der Kampagne #Wir-ladenDeutschland. Darüber hinaus erhielt Ars Thanea S.A. insgesamt vier internationale Auszeichnungen, darunter für das Projekt NEW YORK PHILHARMONICS mit der Partneragentur OGILVY, New York, jeweils Bronze bei den Cannes Lions (Kategorie Industry Craft), den London International Awards (Kategorie Art Directions, Brand Identity) und den Spikes Asia für den Kunden Mercedes-Benz (G-Klasse) in der Kategorie Outdoor – Consumer Goods.

Innovationsfähigkeit

Digitales Marketing unterliegt einem permanenten Wandel. Innovative Technologien und Veränderungen im Nutzerverhalten erfordern eine fortlaufende Anpassung des Dienstleistungsspektrums und die Weiterentwicklung der internen Kompetenzen.

Auf operativer Ebene sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Management, Design, Informationsarchitektur, Beratung und Projektmanagement stets mit den neuesten Technologien, Gestaltungsprinzipien und Methoden vertraut sind.

Der Vorstand der SYZYGY AG fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften, um das Leistungsangebot integriert über die Leistungsspektren Strategie, Performance Marketing, Customer Experience, Kreation und Technologie anzubieten und den Austausch einzelner Fachbereiche gesellschaftsübergreifend sicherzustellen. Vertreter der operativen Einheiten in der SYZYGY GROUP werden daher regelmäßig auf verschiedenen Ebenen zusammengeführt, um den Austausch zu fördern, u.a. im Rahmen von Workshops, internen Fachveranstaltungen, Vorträgen oder Schulungen.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Das Jahr 2022 war ein turbulentes Jahr. Die anfänglich vielversprechenden Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft wurden durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine schnell getrübt. Die rasch ansteigende und anhaltende Inflation, insbesondere bei Preisen für Nahrungsmittel und für Energie, belastete das Wachstum und dämpfte die Prognosen.

Die globale Wirtschaftsleistung ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,5 Billionen US-Dollar auf insgesamt 101,56 Billionen US-Dollar deutlich gestiegen. Die vier größten Volkswirtschaften der Welt, die USA, China, Japan und Deutschland,

tragen maßgeblich zu diesem Anstieg bei und vereinen die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung auf sich.

Das globale Wachstum wird sich laut dem World Economic Outlook (WEO) des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf 3,4 Prozent im Jahr 2022 belaufen, bleibt aber unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 Prozent zwischen 2000 und 2019. Die Erhöhung der Zentralbankzinsen zur Bekämpfung der Inflation sowie der Krieg in der Ukraine belasteten die Wirtschaftstätigkeit. Der rasche Ausbruch von COVID-19 in China hat das Wachstum im Jahr 2022 gedämpft, aber die jüngste Wiedereröffnung hat den Weg für eine schneller als erwartete Erholung geebnet. Die globale Inflation wird bei 8,8 Prozent liegen.

Der Euroraum konnte in den letzten drei Monaten des Jahres noch Wachstum verzeichnen und damit eine Rezession vermeiden, obwohl hohe Energiekosten, sinkendes Vertrauen und steigende Zinsen ihre Spuren im Wirtschaftssystem hinterlassen haben.

Laut Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union sowie dem Internationalen Währungsfonds (IWF), stieg das BIP im Euroraum um 3,5 Prozent und in der Europäischen Union um 3,6 Prozent.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie zunehmender Lieferkettenprobleme und damit einhergehenden Materialengpässen, steigenden Preisen und Fachkräftemangel konnte sich die deutsche Wirtschaft insgesamt gut

behaupten. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 um 1,9 Prozent höher als im Vorjahr. Gründe für die positive Entwicklung waren vor allem Nachholeffekte beim privaten Konsum und der Produktion nach dem Einbruch durch die COVID-19-Pandemie sowie die im Jahresverlauf nachlassenden Lieferengpässe.

Der ifo-Geschäftsklimaindex folgte dem Trend der wirtschaftlichen Entwicklung. Ausgehend von einem Wert von 95,7 im Januar und 98,8 im Februar 2022 sank er im Jahresverlauf um 7,5 Punkte. Im Dezember schloss der ifo-Geschäftsklimaindex bei 88,6 Punkten.

Das Konjunkturbarometer des DIW Berlin startete im ersten Quartal mit 105,1 Punkten und lag im zweiten Quartal bei 100,1. Danach rutschte es mit 92 Punkten im dritten und 82,8 Punkten im vierten Quartal deutlich unter die 100-Punkte-Marke. Eine Unterschreitung des Wertes von 100 bedeutet eine unterdurchschnittliche Wirtschaftsentwicklung.

Grund für den Rückgang der Indizes in den Vormonaten waren die Belastungen der Weltwirtschaft durch den Krieg in der Ukraine und die zunehmende Unsicherheit im Energiesektor durch hohe Energiepreise und drohende Gasknappheit.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wird die Wirtschaftsleistung im Jahresdurchschnitt 2022 von 45,57 Mio. Erwerbstätigen (Vorjahr: 44,9 Mio.) erbracht, die aufgrund der steigenden Nachfrage nach Arbeitskräften kontinuierlich zunehmen wird. Die Arbeitslosenquote in Deutschland wird nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit im Jahresdurchschnitt 2022 bei rund 5,3 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent) liegen.

Die Verbraucherpreise stiegen in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber 2021 um 7,9 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent). Die Inflation erreichte im Dezember 8,6 Prozent und im Oktober 2022 mit 10,4 Prozent ihren Höchststand. Die historisch hohe Jahresteuersatzrate ist vor allem auf die extremen Preissteigerungen bei Energieprodukten und Nahrungsmitteln seit Beginn des Krieges in der Ukraine zurückzuführen.

Für das gesamte Jahr 2022 beträgt das BIP-Wachstum nach dem Commons Library Research Briefing im Vereinigten Königreich 4 Prozent. Die hohe Wachstumsrate im Jahr 2022 ist vor allem auf die anhaltende Erholung von der pandemiebedingten Schwäche Anfang 2021 zurückzuführen. Die jährliche Inflationsrate erreichte im Oktober 2022 mit 11,1 Prozent den höchsten Stand seit 41 Jahren, bis sie im Dezember auf 10,5 Prozent zurückging.

Die US-Wirtschaft ist im Jahr 2022 laut dem Bericht des Bureau of Economic Analysis um 2,1 Prozent gewachsen und hat damit im dritten und vierten Quartal ein solides

Wachstum verzeichnet – trotz der weitverbreiteten Befürchtungen, das Land befinde sich am Rande einer Rezession. Nach zwei Jahren mit starken Schwankungen kehren die BIP-Zahlen für 2022 wieder zu den Wachstumsraten vor der Pandemie zurück.

Trotz erheblicher Gegenwinde bleibt die polnische Wirtschaft 2022 auf einem starken Wachstumspfad, unterstützt von einer expansiven Fiskalpolitik, einer günstigen Arbeitsmarktlage und einem starken Zustrom von Vertriebenen aus der Ukraine. Das reale BIP-Wachstum beträgt 4,9 Prozent.

3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Werbemarktstatistiken sind als Vergleichsgröße für die Entwicklung der SYZYGY GROUP nur bedingt aussagekräftig. Zum einen sind die Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher, oft nicht nachvollziehbarer Erhebungsmethoden kaum vergleichbar und teilweise sogar widersprüchlich, zum anderen lassen Bruttowerbedaten keine Rückschlüsse auf die tatsächlich erfolgten Geldflüsse zu, da sie auf Basis von Listenpreisen ermittelt werden und somit Rabatte und Sonderkonditionen unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus generiert die SYZYGY GROUP nur einen Teil ihrer Umsätze mit der in der Statistik erfassten digitalen Werbung, wie z.B. der Schaltung von Bannern und Video-Ads, Suchmaschinenmarketing und -optimierung oder Affiliate-Programmen. Budgets, die beispielsweise

für die kreative und technologische Entwicklung von Markenplattformen, Business-Applikationen oder Mobile Apps zur Verfügung stehen, werden von den Erhebungen hingegen nicht erfasst. Insofern geben Veränderungen der reinen Mediabudgets zwar Hinweise auf generelle Verschiebungen in der Mediastrategie der Werbetreibenden, können aber nicht direkt auf alle Entwicklungen in der vielschichtigen Digitalbranche übertragen werden.

Entsprechend der Entwicklung der Weltwirtschaft haben sich auch die Marketingaktivitäten und Werbeausgaben in den meisten Märkten angepasst. Während der Markt zu Beginn des Jahres stark wuchs, verlangsamte sich das Wachstum im weiteren Verlauf des Jahres aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit. Vor diesem Hintergrund wurden die Prognosen für die Gesamtwerbeausgaben bis 2022 nach unten korrigiert, obwohl die Werbeausgaben weiterhin steigen. Nachdem globale Medienriesen wie Alphabet, Meta, Spotify und Snap bereits schlechtere Ergebnisse als erwartet erzielt haben, geht die Branche davon aus, dass sich dieser Trend bis 2023 fortsetzen wird. Einige Plattformen wie TikTok verzeichnen Wachstum, und auch die relativ neue Kategorie Retail Media – Werbung auf Handelsplattformen wie Amazon – wächst.

Laut Dentsu World Advertising Spending Report wird der globale Werbemarkt im Jahr 2022 um 8,0 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 713,6 Milliarden US-Dollar wachsen, was einem Plus von 53 Milliarden US-Dollar entspricht. Insbesondere die Märkte Amerika mit 13,2 Prozent, Europa,

Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) mit 4,3 Prozent und Asien-Pazifik (APAC) mit 3,9 Prozent verzeichnen ein positives Wachstum. Ähnlich prognostiziert MAGNA in seinem Global Advertising Forecast ein Wachstum von knapp 7 Prozent auf 795 Milliarden US-Dollar, unterstützt durch Rekordwerte bei zyklischen Ausgaben wie den Wahlen in Brasilien und den USA, den Olympischen Winterspielen und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft. Die digitalen Werbeumsätze stiegen um knapp 9 Prozent auf 514 Milliarden US-Dollar und machten damit 65 Prozent der gesamten Werbeumsätze aus. Search verzeichnet Wachstumsraten von 13 Prozent, gefolgt von Digital Video mit 11 Prozent und Social mit 4 Prozent.

Die deutsche Werbewirtschaft ist laut Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) im Jahr 2022 um 2,8 Prozent auf einen Wert von 48,66 Milliarden Euro gewachsen. Damit liegt sie nach drei Jahren wieder auf dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019. Grund für das Plus ist das weiterhin überproportionale Wachstum der digitalen Werbung.

Laut dem Werbe- und Marktforschungsunternehmen Nielsen sind die gesamten Werbeausgaben der Unternehmen in Deutschland im vergangenen Jahr um 3,4 Prozent auf 36,7 Milliarden Euro gesunken. Auch das Medium Online-Werbung verzeichnete einen Rückgang um 3,9 Prozent auf knapp 4,5 Milliarden Euro.

Im Jahr 2022 wuchs der britische Werbemarkt laut Dentsu Global AdSpend Forecast 2023 um 6,4 Prozent, wobei die

Online-Werbung um 7,3 Prozent zulegen. Das Wachstum verlangsamte sich im Laufe des Jahres, beginnend mit 19,6 Prozent im ersten Quartal, 8,0 Prozent im zweiten Quartal, 2,1 Prozent im dritten Quartal und endend mit einem Rückgang von -0,9 Prozent im vierten Quartal.

Insgesamt verzeichnete der US-Werbemarkt im Jahr 2022 ein Wachstum von 13,8 Prozent. Die wichtigsten Wachstumstreiber kamen alle aus den Bereichen Digital, OTT, Digital Audio, Social Search und Retail Media.

Nach Schätzungen von GroupM stiegen die Werbeausgaben in Polen im Jahr 2022 auf Złoty-Basis nominal um 3,4 Prozent auf knapp 2,7 Milliarden Euro. Rund die Hälfte der Werbeausgaben in Polen entfallen bereits auf das Internet, gefolgt von Fernsehwerbung mit 37 Prozent.

Insgesamt bewegte sich die SYZYGY GROUP in einem positiven Marktumfeld, auch wenn die Rahmenbedingungen sich verändern bzw. von Unsicherheit geprägt sind. Die Pandemie und die daraus resultierenden Veränderungen haben den Beratungsbedarf für die digitale Transformation in Marketing und Vertrieb weiter forciert. Die digitalen Medien gehörten in den letzten Jahren zu den Gewinnern im Werbemarkt und behaupten sich gerade in Krisenzeiten als starkes Medium. Der Trend zu steigenden Budgets für digitale Werbung hält an. Die digitalen Medien bestätigen, dass die durch die Pandemie beschleunigte Digitalisierung zur Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen beiträgt.

3.3 Mitarbeitende

Der Personalbestand der SYZYGY GROUP ist während der Berichtsperiode gestiegen: Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte der Konzern 604 Festangestellte, das sind 69 Beschäftigte oder 13 Prozent mehr als am Stichtag des Vorjahres. Die Zahl der Freien Mitarbeitenden erhöhte sich von 37 (im Vorjahr) auf 47 Personen im Berichtsjahr.

462 Beschäftigte bzw. 76 Prozent (Vorjahr: 335 Beschäftigte) gemessen am gesamten Personalbestand zum Stichtag waren in den vier deutschen Gesellschaften tätig sowie 55 Personen bzw. 9 Prozent (Vorjahr: 58 Personen) in den britischen Agenturen.

Für Ars Thanea arbeiteten zum Jahresende 79 Personen bzw. 13 Prozent (Vorjahr: 63 Personen), die Zahl der Beschäftigten der SYZYGY Digital Marketing in New York erhöhte sich auf 8 Mitarbeitende (Vorjahr: 5 Mitarbeitende).

In der Betrachtung der Belegschaft nach Funktionen gab es in der Berichtsperiode nur leichte Veränderungen. Der Bereich der Technologie nahm um 2 Prozentpunkte auf einen Anteil von 19 Prozent zu, gleichzeitig stieg auch der Anteil der Kreation um 1 Prozentpunkt auf 16 Prozent. Rückläufig waren der Anteil der Mitarbeitenden im Performance Marketing, der Strategieberatung und dem Projektmanagement. Während der Anteil der Mitarbeitenden im Performance Marketing um 2 Prozentpunkte auf 18 Prozent rückläufig war, sind die Anteile der Mitarbeitenden in

der Strategieberatung und dem Projektmanagement um jeweils 1 Prozentpunkt auf 18 bzw. 16 Prozent rückläufig. Der Anteil der Verwaltung blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Im Jahresdurchschnitt waren 577 Beschäftigte (Vorjahr: 515) für die SYZYGY GROUP tätig. Unter Berücksichtigung von durchschnittlich 50 freien Mitarbeitenden (Vorjahr: 40) ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Pro-Kopf-Umsatz von rund TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 108).

3.4 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen sind abschreibungsbedingt niedriger mit EUR 26,9 Mio. (Vorjahr: EUR 29,7 Mio.). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte umfassen Markennamen, Software und Lizenzen, die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzt werden. Die Sachanlagen beinhalten die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte in Höhe von EUR 20,4 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.) sowie Mietereinbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.). SYZYGY bilanziert seit dem 1. Januar 2019 als Leasingnehmer alle Leasingverhältnisse auf der Aktivseite als Vermögenswerte für Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen, während auf der Passivseite Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses zu Barwerten ausgewiesen werden.

Im Geschäftsjahr 2022 fielen Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von EUR 16,8 Mio. (Vorjahr: EUR 8,2 Mio.) an. Der Anstieg und zugleich der Großteil dieser Abschreibungen und Wertminderungen betrifft Wertminderungen in Höhe von EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.) auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 betragen EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.), auf Betriebs- und Geschäftsausstattung EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) und auf Mietereinbauten EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden wie im Vorjahr keine Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung getätigt.

3.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP

3.5.1 Ertragslage

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 hat die SYZYGY GROUP prognostiziert, dass sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 um rund 10 Prozent erhöhen, bei einer Profitabilität definiert als EBIT-Marge (Quotient aus EBIT und Umsatzerlösen) von 10 Prozent. Dies entspricht einem EBIT der SYZYGY GROUP von rund EUR 6,7 Mio.

Mit Konzernumsatzerlösen von EUR 70,6 Mio. (Steigerung um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wurde die Umsatzprognose deutlich übertroffen. Im Segment Deutschland,

auf das 78 Prozent der Gesamtumsätze entfallen, konnte ein Umsatzzuwachs von 14 Prozent verzeichnet werden. Die internationalen Segmente weisen ebenfalls zweistellige Wachstumsraten auf, wobei das Segment Polen mit einem Wachstum von rund 25 Prozent besonders stark zulegen konnte. Das bereinigte EBIT vor Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte war gegenüber dem Vorjahr rückläufig auf EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,2 Mio.), so dass die bereinigte EBIT-Marge auf 9 Prozent rückläufig war. Ferner wurden Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 11,4 Mio. vorgenommen, da sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere der risikolose Zinssatz von 0,1 Prozent auf 2,0 Prozent erhöht hat und das EBIT auf einen negativen Wert von EUR -5,2 Mio. reduzierte (Vorjahr: EUR 6,4 Mio.).

Die Prognose über die Profitabilität der SYZYGY GROUP mit angestrebten 10 Prozent wurde damit nicht erreicht. Das Ergebnis je Aktie von EUR -0,56 ist durch den Effekt der Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte negativ. Auf die Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte entfallen hierbei rund EUR 0,85 je Aktie, so dass sich rechnerisch aus der operativen Tätigkeit ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,29 (Vorjahr: EUR 0,30) ergibt.

Der Vorstand der SYZYGY AG ist mit dem Geschäftsverlauf sowie der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2022 insgesamt nicht zufrieden. Insbesondere die Verwässerung der EBIT-Marge und damit einhergehend die Entwicklung

des operativen Gewinns ist nicht zufriedenstellend, während das Umsatzwachstum und die Entwicklung in den Gesellschaften über den Erwartungen liegen.

Die folgende Tabelle zeigt die mehrjährige Entwicklung der wesentlichen Konzern-Finanzkennzahlen einschließlich der internen finanziellen Steuerungsgrößen Umsatzerlöse und EBIT:

in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	65.816	64.243	55.521	60.124	70.612
EBIT	6.067	5.497	3.999	6.379	-5.205
EBIT-Marge	9%	9%	7%	11%	-7%
Finanzergebnis	470	-303	-697	-985	-848
EBT	6.537	5.194	3.302	5.394	-6.053
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,35	0,26	0,15	0,30	-0,56

3.5.2 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der SYZYGY GROUP werden berechnet, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Performance Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 17 Prozent auf EUR 70,6 Mio.

Das Segment Deutschland ist das stärkste in der Gruppe und bleibt auch im Umsatzanteil konstant bei 78 Prozent (Vorjahr: 78 Prozent).

Das Segment Großbritannien ist seit 2022 erweitert worden, um die Agentur aus den USA, da diese aus Großbritannien geleitet wird. Das neue Segment Großbritannien & US ist mit 14 Prozent (angepasstes Vorjahr: 14 Prozent) ebenfalls konstant. Im vormaligen Sonstigen Segment wird nunmehr nur Polen berichtet. Die Agentur in Polen steht wie im Vorjahr für 8 Prozent (angepasstes Vorjahr: 8 Prozent) der Umsatzerlöse. Damit konnte das starke Umsatzwachstum der Gruppe über alle Segmente realisiert werden. Oben genannte Werte betrachten die Ergebnisse vor Konsolidierung.

Die Automobilbranche ist weiterhin die umsatzstärkste Kundengruppe mit 25 Prozent der Umsatzerlöse, allerdings ist dies ein Rückgang um 6 Prozentpunkte. Der Anteil von Unternehmen aus der Finanzbranche ging um einen Prozentpunkt zurück auf 20 Prozent (Vorjahr: 21 Prozent), während Kunden aus dem Dienstleistungsbereich mit 24 Prozent (Vorjahr: 18 Prozent) der Umsätze einen deutlichen Zuwachs erzielten. Auf den Bereich Konsumgüter entfielen rund 15 Prozent der Erlöse (Vorjahr: 14 Prozent) und Kunden aus der IT und Telekommunikation verzeichneten 6 Prozent (Vorjahr: 7 Prozent) der Erlöse. Umsatzerlöse von gerundet 10 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent) entfielen auf Unternehmen, die keiner dieser fünf Kernbranchen zugeordnet werden können.

Mit den zehn größten Kunden erwirtschaftete SYZYGY wie im Vorjahr 45 Prozent des Gesamtumsatzes.

3.5.3 Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen summieren sich auf EUR 53,5 Mio., womit sie im Vergleich zum Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch einen erhöhten Personal- und Materialaufwand, um 30 Prozent gestiegen sind. Da die Einstandskosten der erbrachten Leistungen weitgehend überproportional zu den Umsatzerlösen (17 Prozent Wachstum) gestiegen sind, verringert sich die Rohmarge im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozentpunkte auf 24 Prozent.

Die Vertriebs- und Marketingkosten haben sich um 4 Prozent auf EUR 4,4 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 4,2 Mio.). Die Kostenerhöhung ist auf einen leichten Anstieg des Personals im Vertriebs- und Marketingbereich zurückzuführen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten konnten hingegen um 8 Prozent auf EUR 9,8 Mio gesenkt werden.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte liegen wie im Vorjahr bei EUR 5,3 Mio., davon entfallen EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.) auf Abschreibungen von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16.

3.5.4 Operatives Ergebnis (EBIT) und EBIT-Marge

Das operative Ergebnis (EBIT) ist im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf EUR -5,2 Mio. im Berichtsjahr gesunken, gegenüber EUR 6,4 Mio. im Vorjahr. Der Rückgang ist primär durch Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.) verursacht. Entsprechend lag die EBIT-Marge im Konzern bei -7,4 Prozent im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr 10,6 Prozent). Das um Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bereinigte EBIT beträgt demnach EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,2 Mio.), was einem Rückgang von 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einer bereinigten EBIT-Marge von 8,8 Prozent entspricht. Der Rückgang der Profitabilität ist darauf zurückzuführen, dass die Umsatzkosten überproportional zum Umsatzwachstum angestiegen sind. Das starke Wachstum hat an einigen Standorten zu erheblichen Investitionen in die Organisationsanpassung und den Personalaufbau geführt. Mittelfristig mussten vakante Positionen mit freien Mitarbeitenden besetzt werden, die zu einem zusätzlichen Kostenanstieg führten.

Die internationalen Segmente konnten in 2022 wie im Vorjahr ein sehr positives Ergebnis erzielen. Die Agenturen in London haben nachhaltig mit zweistelligen Wachstumsraten und EBIT-Margen abgeschlossen. Die SYZYGY Digital Marketing ist seit 2021 unter die Führung des englischen Managements aus London gestellt worden und hat sich profitabel weiterentwickelt.

Die polnische Gesellschaft konnte ihre Umsatzerlöse signifikant um 25 Prozent steigern, während das operative Ergebnis unterproportional um 8 Prozent zulegen. Auch in Polen führten Investitionen in die Anpassung der Organisation zu zusätzlichen Kosten.

Im Ergebnis konnte die SYZYGY GROUP das Geschäftsjahr 2022 mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von EUR -5,2 Mio. und einer EBIT-Marge von -7,4 Prozent bzw. einem bereinigten operativen Ergebnis (EBIT) von EUR 6,2 Mio. und einer bereinigten EBIT-Marge von 8,8 Prozent abschließen, was unterhalb der Prognosen aus März 2022 liegt, als ein EBIT von rund EUR 6,7 Mio. und eine EBIT-Marge von 10 Prozent prognostiziert wurde.

3.5.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält bei SYZYGY zwei wesentliche Bereiche, einerseits Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit IFRS 16 und andererseits Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieranlagen wie aus der Finanzierung der SYZYGY GROUP. Insgesamt war das Finanzergebnis um EUR 0,2 Mio. verbessert gegenüber dem Geschäftsjahr 2021.

Es entstanden insgesamt Aufwendungen von EUR -0,8 Mio. gegenüber EUR -1,0 Mio. im Vorjahr.

Die Zinsaufwendungen, die durch den Bilanzierungsstandard IFRS 16 induziert wurden, sind konstant und belaufen sich auf EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Faktisch werden bei langfristigen Mietverträgen als auch anderen Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit größer ein Jahr, Zinsaufwendungen auf Basis der ausgewiesenen Verbindlichkeiten ermittelt. Dabei werden Mietzahlungen aufgeteilt in Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Zinszahlungen über die Gesamtlaufzeit der Verträge.

Ferner enthält das Finanzergebnis – wie in Vorjahren – Zinserträge und Zinsaufwendungen aus dem Management der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie auch der Unternehmensfinanzierung. In der Berichtsperiode sind hier wie im Vorjahr insgesamt Aufwendungen von EUR 0,4 Mio. zu verzeichnen. Die Erträge aus dem Wertpapierportfolio in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr EUR 0,1 Mio.) konnten die Zinsaufwendungen im Rahmen der Unternehmensfinanzierung in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) nicht kompensieren.

3.5.6 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Während sich das Vorsteuerergebnis im Berichtszeitraum auf EUR -6,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) verringert hat, sank auch das Konzernergebnis nach Abzug der Steueraufwendungen auf EUR -7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.).

Die Steuerquote des bereinigten Konzernergebnisses – unter Berücksichtigung der Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, die steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen darstellen – erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 auf 25 Prozent auf Basis eines Gewinns vor Ertragssteuern in Höhe von EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: Steuerquote von 23 Prozent).

Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 13.500 (in Tsd.) gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von EUR 0,12 Mio. beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie EUR -0,56 und liegt somit EUR 0,86 unter dem Wert des Vorjahres.

Da die Gesellschaft den Beschluss gefasst hat, bei Ausübung ausstehender Phantom Stocks die Differenz zwischen Ausübungspreis und Aktienkurs in bar zu vergüten, beträgt das verwässerte Ergebnis je Aktie analog EUR -0,56 (Vorjahr: EUR 0,30).

3.5.7 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet dabei zwischen Deutschland, Großbritannien & US sowie dem Segment Polen. Dem Management-Approach gemäß IFRS 8 wurden die Segmente in 2022 neu zugeschnitten, indem die SYZGY Digital Marketing Inc. dem Segment Großbritannien zugeordnet wurde, da diese Gesellschaft von dort aus geführt wird. Das Segment Polen enthält die verbleibende

Gesellschaft Ars Thanea. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden im Folgenden die Vorjahreszahlen auf die neue Zuordnung angepasst.

Die internationalen Segmente haben im Berichtsjahr alle einen Umsatz- und Ergebniszuwachs zu berichten. Im Segment Großbritannien & US stiegen die Umsatzerlöse um rund 16 Prozent, in Polen konnten die Umsatzerlöse um rund 25 Prozent gesteigert werden. Der Kernmarkt Deutschland verzeichnet im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum in Höhe von 14 Prozent. Die deutschen Gesellschaften erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 55,0 Mio. (Vorjahr: EUR 48,1 Mio.) und ein bereinigtes EBIT von EUR 5,6 Mio. vor Berücksichtigung des Wertminderungsaufwands auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 11,4 Mio., welches einer bereinigten EBIT-Marge von 10 Prozent entspräche. Das EBIT unter Berücksichtigung des Wertminderungsaufwands auf Geschäfts- oder Firmenwerte betrug EUR -5,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.) und bei einer EBIT-Marge von -11 Prozent (Vorjahr: 8 Prozent).

Das Segment Großbritannien & US generierte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 9,9 Mio. bei einem operativen Ergebnis (EBIT) von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.). Entsprechend beträgt die EBIT-Marge 14 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent).

Das Segment Polen verzeichnet im Berichtszeitraum einen besonders starken Umsatzzuwachs. In 2022 erzielte Ars Thanea Umsatzerlöse in Höhe von EUR 6,0 Mio.

(Vorjahr: EUR 4,8 Mio.) bzw. einen Anstieg um 25 Prozent. Das EBIT entwickelte sich aufgrund der gestiegenen Umsätze und leicht gesunkenen EBIT-Marge positiv und belief sich auf EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.), was einer EBIT-Marge von 13 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent) entspricht.

In der Gesamtbetrachtung entfielen rund 78 Prozent der Umsatzerlöse (jeweils Anteil an den Konzernumsatzerlösen vor Konsolidierung) auf das Segment Deutschland (Vorjahr: 78 Prozent), rund 14 Prozent auf Großbritannien & US (Vorjahr: 14 Prozent) und 8 Prozent auf das Segment Polen (Vorjahr: 8 Prozent).

3.5.8 Finanzlage

Die SYZGY GROUP weist zum 31. Dezember 2022 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Wertpapieren) von EUR 8,9 Mio. aus. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 5,2 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 3,7 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen starken positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellten mit EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.) etwa 88 Prozent der Liquiditätsreserven, um kurzfristig fällig werdende Verpflichtungen erfüllen zu können. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 16,2 Mio. (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.) gesunken. Dies wirkt sich positiv auf die Zahlungsmittel und

Zahlungsmitteläquivalente aus. Der Anteil der Wertpapiere verringerte sich auf 12 Prozent der Gesamtliquidität, da der Bestand von EUR 1,1 Mio. im Gegensatz zum Vorjahr gesunken ist und dementsprechend im Verhältnis zu den stark angestiegenen Liquiditätsreserven einen hohen Rückgang verzeichnet. Die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Anleihen lag bei 9,6 Jahren (Vorjahr: 14,6 Jahre). Nähere Informationen zur Anlagestrategie finden sich im Konzernanhang in Abschnitt 6.

Der Gesamt-Cashflow der SYZGY GROUP summierte sich unter Berücksichtigung von Währungsveränderungen zum Jahresende auf EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,5 Mio.). Dieser Betrag setzt sich aus einem positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 12,6 Mio., einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR -1,2 Mio. und einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR -5,8 Mio. zusammen.

Der hohe Cashflow aus operativer Tätigkeit ist insbesondere auf Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte in Höhe von EUR 16,8 Mio. sowie rückläufige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von EUR 4,6 Mio. und angestiegene erhaltene Anzahlungen im Umfang von EUR 0,9 Mio. zurückzuführen. Dem stehen negative Effekte gegenüber durch verringerte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von EUR 0,9 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit EUR -1,2 Mio. negativ (Vorjahr: EUR -4,5 Mio.). Insbesondere die nach IFRS 16 aktivierte Vertragsverlängerung eines Mietvertrags am Standort München sowie die laufenden Zinszahlungen für Leasingverpflichtungen führen zu diesem Ergebnis.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wurde durch den Erwerb der verbleibenden Anteile an der different GmbH in Höhe von EUR -3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.), dem Rückgang von Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von EUR -3,6 Mio. (Vorjahr: EUR -3,4 Mio.) und der gezahlten Dividende in Höhe von EUR -2,7 Mio. (Vorjahr: EUR -2,0 Mio.) belastet. Durch die Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sind EUR 4,6 Mio. zugeflossen (Vorjahr: EUR -1,6 Mio.).

Ferner besteht gegenüber der Commerzbank AG eine Kreditlinie in Höhe von EUR 12,0 Mio. (Vorjahr: EUR 9,0 Mio.), welche zum Bilanzstichtag mit rund EUR 8,0 Mio. in Anspruch genommen wurde.

Unter Berücksichtigung der Liquiditätsreserven und der vorhandenen Kreditlinie war die Liquidität der SYZGY GROUP jederzeit im Geschäftsjahr 2022 gesichert und allen Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

3.5.9 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist mit EUR 99,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Vorjahr: EUR 113,3 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte sanken im Berichtszeitraum um 18 Prozent auf EUR 71,6 Mio. Im Wesentlichen ist dieser Rückgang auf Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 11,4 Mio. sowie planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von EUR 5,2 Mio. zurückzuführen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im Jahr 2022 von EUR 2,1 Mio. auf EUR 7,8 Mio., während die Wertpapiere des Umlaufvermögens auf EUR 1,1 Mio. rückläufig waren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte waren ebenfalls rückläufig auf EUR 16,2 Mio. (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 leicht auf EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.). Folglich haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt EUR 1,2 Mio. auf EUR 27,6 Mio. erhöht.

Auf der Passivseite der Bilanz ging das Eigenkapital von EUR 56,2 Mio. um 20 Prozent auf EUR 45,1 Mio. zurück und entspricht 45 Prozent (Vorjahr: 50 Prozent) der Bilanzsumme. Der Rückgang der Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 7,3 Mio. (Vorjahr: EUR 17,6 Mio.) ist vor allem auf das negative Konzernergebnis der Periode zurückzuführen.

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage blieben wie im Vorjahr unverändert.

Die langfristigen Schulden verzeichneten einen Rückgang um EUR 4,3 Mio. auf EUR 20,4 Mio. Die Reduzierung ist insbesondere auf die Umqualifizierung von langfristigen in kurzfristige Verbindlichkeiten im Rahmen von IFRS 16 zurückzuführen. Weiterhin wurden die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Optionen in Höhe von EUR 1,9 Mio. mit dem vorzeitigen Erwerb der verbleibenden Anteile an der different GmbH vollständig getilgt.

Die kurzfristigen Schulden stiegen in Summe um EUR 1,3 Mio. auf EUR 33,7 Mio. an. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Zuwachs der Bankverbindlichkeiten um EUR 4,6 Mio. Demgegenüber stand in den langfristigen Schulden die Tilgung der Verbindlichkeiten aus ausstehenden Optionen in Höhe von EUR 2,3 Mio. durch den Erwerb der verbleibenden Anteile an der different GmbH und ein Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten um EUR 0,6 Mio.

4. Prognosebericht

4.1 Prognoseannahmen

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZYGY GROUP externen Einflüssen, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen

tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der SYZYGY GROUP auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der SYZYGY GROUP beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die SYZYGY GROUP erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Beziehungen mit Kunden, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.2 Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung in den Hauptmärkten der SYZYGY GROUP

Die Weltwirtschaft wird die Folgen des Krieges in der Ukraine und die anhaltend hohe Inflation besser verkraften als zunächst befürchtet. Der Internationale Währungsfonds

(IWF) blickt aufgrund der Entwicklungen in China und der Abkehr von der strikten Null-COVID-19-Politik optimistisch auf das globale Wachstum im Jahr 2023.

In seiner Prognose für die Weltwirtschaft sagt der IWF für 2023 ein Wachstum von 2,9 Prozent voraus. Damit liegt es jedoch noch immer unter dem „historischen Durchschnitt“ der vergangenen zwei Jahrzehnte. Für 2024 prognostiziert der IWF eine leichte Beschleunigung des globalen Wachstums auf 3,1 Prozent und beziffert die globale Inflation im Jahr 2023 auf 6,6 Prozent und 2024 auf 4,3 Prozent. Der prognostizierte Inflationsrückgang spiegelt zum Teil den Rückgang der internationalen Preise für Brennstoffe und andere Rohstoffe infolge der schwächeren weltweiten Nachfrage wider. Trotzdem könnten zahlreiche Abwärtsrisiken weiterhin die globalen Aussichten belasten, das Wachstum dämpfen und in einigen Fällen zu einem weiteren Anstieg der Inflation beitragen.

Laut IWF hat sich Europa schneller als erwartet an die gestiegenen Energiekosten und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine angepasst und sich als widerstandsfähig erwiesen. Er prognostiziert für 2023 ein Wachstum von 0,7 Prozent in der Eurozone.

Die Europäische Kommission geht in ihrer Winterprognose 2023 von einem jährlichen BIP-Wachstum in der EU von 0,8 Prozent im Jahr 2023 (Eurozone: 0,9 Prozent) und von 1,6 Prozent im Jahr 2024 (Eurozone: 1,5 Prozent) aus. Insgesamt dürfte die EU-Wirtschaft im ersten Quartal dieses

Jahres stagnieren. Im Frühjahr dürfte sich das Wachstum leicht beschleunigen, da die Inflation allmählich sinken wird. Die Schere zwischen Lohn- und Preiswachstum dürfte sich schließen, so dass sich der Rückgang der real verfügbaren Einkommen verlangsamt, auch wenn dies durch die allmähliche Rücknahme der fiskalpolitischen Stützungsmaßnahmen teilweise kompensiert werden dürfte.

Die Bundesregierung geht in ihrer Jahresprojektion für Deutschland davon aus, dass die wirtschaftliche Dynamik nach einem schwachen ersten Halbjahr im Verlauf des Jahres 2023 aufgrund einer stabilen Energieversorgung, staatlicher Stützungsmaßnahmen und einer erwarteten Erholung der Weltwirtschaft zunehmen wird. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte 2023 um 0,2 Prozent (IWF-Schätzung: 0,1 Prozent) zulegen. Zudem erwartet sie, dass die Inflationsentwicklung durch Faktoren wie Gas-, Strom- und Wärmepreisbremsen, abnehmende Lieferengpässe, sinkende Rohstoff- und Energiepreise sowie politische Maßnahmen wie das 49-Euro-Ticket, abgedämpft wird. Dennoch werden die weiter steigenden Produktionskosten laut Winterprognose 2023 der Europäischen Kommission die Inflation mit voraussichtlich 6,3 Prozent im Jahr 2023 hochhalten. Der Arbeitsmarkt bleibt angespannt, aber das Lohnwachstum ist bisher hinter der Inflation zurückgeblieben. Auch die Auswirkungen der laufenden und anstehenden Tarifverhandlungen dürften sich in Grenzen halten. Im Jahr 2024 dürfte sich die Inflation aufgrund sinkender Energiekosten auf 2,4 Prozent abschwächen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für die britische Wirtschaft in diesem Jahr ein Wachstum von -0,6 Prozent, was einer nach unten revidierten Prognose von 0,9 Prozentpunkten im Vergleich zum Oktober entspricht. Dies ist auf die verschärften monetären Finanzbedingungen sowie auf die noch hohen Energieeinzelhandelspreise zurückzuführen, die auf das Haushaltsbudget drücken.

Für die Vereinigten Staaten wird ein Rückgang des Wachstums auf 1,4 Prozent im Jahr 2023 und auf 1,0 Prozent im Jahr 2024 erwartet. Trotz einer Wachstumserholung in der zweiten Jahreshälfte 2024 wird das Wachstum im Jahr 2024 geringer ausfallen als im Jahr 2023. Die Prognose für 2023 wurde aufgrund der robusten Inlandsnachfrage im Jahr 2022 um 0,4 Prozentpunkte nach oben korrigiert, während die Wachstumsprognose für 2024 aufgrund der höheren Zinserhöhungen der US-Notenbank um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert wurde.

Die hohe Inflation und das geringe Vertrauen der Verbraucher und Unternehmen dürften das Wirtschaftswachstum in Polen auch in den kommenden Quartalen belasten. Die Europäische Kommission geht in ihrer Winterprognose 2023 davon aus, dass es nach einer Verlangsamung des BIP-Wachstums auf 0,4 Prozent im Jahr 2023 im Folgejahr 2024 zu einer Erholung auf 2,5 Prozent kommen wird, da die Inflation zurückgeht und das Weltwirtschaftswachstum an Fahrt gewinnt. Während die Kerninflation durch ein kräftiges Lohnwachstum und eine expansive Finanzpolitik angeheizt werden dürfte, sollten sinkende Energiegroßhandelspreise

und eine gewisse Entspannung am Arbeitsmarkt den Inflationsdruck insbesondere gegen Ende des Prognosehorizonts allmählich dämpfen. Infolgedessen dürfte die Inflation, die im ersten Quartal 2023 mit fast 17,0 Prozent ihren Höchststand erreicht, bis zum letzten Quartal 2024 auf 4,2 Prozent zurückgehen, so dass im Jahr 2023 die Inflation 11,7 Prozent und im Jahr 2024 4,4 Prozent betragen wird.

4.3 Voraussichtliche Entwicklung des Werbemarktes

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben stehen unter den gleichen Vorbehalten, wie sie bereits in Abschnitt 3.2 erörtert wurden. Sie geben Hinweise auf allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich aber nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZGY GROUP.

Die globalen und nationalen Werbemärkte können sehr volatil sein. Unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. die COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 oder der Krieg in der Ukraine im Jahr 2022, können erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit auch auf den Werbemarkt haben. Darüber hinaus können neue Werbemöglichkeiten, insbesondere in den digitalen Medien, die Verteilung der Werbeausgaben beeinflussen. Aufgrund der Einschätzung der Werbeinvestitionen werden die Prognosen laufend angepasst.

Die Pandemie hat den Trend zu digitalen Medien beschleunigt, was sich auch in den steigenden Werbeausgaben für digitale Medien in den letzten Jahren widerspiegelt.

Dies gilt insbesondere für die Bereiche Online-Video, Social Media und Suchmaschinenwerbung.

Unmittelbare Faktoren wie steigende Inflation, höhere Zinsen, Marktrezessionen, anhaltende politische Unsicherheiten und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Ausgaben von Unternehmen und Konsument:innen führen zu geringeren Erwartungen für das Jahr 2023. Sportliche Großereignisse wie die bevorstehende FIFA-Fußballweltmeisterschaft der Frauen und die Rugby-Weltmeisterschaft der Männer unterstützen jedoch eine positive Entwicklung.

Laut dem aktuellen Dentsu Global Ad Spend Forecasts Report werden die Werbeinvestitionen im Jahr 2023 weltweit um 3,8 Prozent steigen (Vorjahr: 8,0 Prozent). Für 2024 wird ein Anstieg der Werbeausgaben um 4,8 Prozent erwartet, gefolgt von einem weiteren Wachstum von 4,5 Prozent im Jahr 2025. Der Anteil der digitalen Ausgaben an den globalen Werbeausgaben wird voraussichtlich auf 57 Prozent steigen, getragen von Video (+7,1 Prozent), Paid Social (+13,5 Prozent), Search (+7,2 Prozent) und Retail Media (+22,0 Prozent). Die Mediaexperten von GroupM gehen von weltweiten Werbeausgaben von einem Plus von 5,9 Prozent aus.

So sollen laut WARC die weltweiten Ausgaben für Online Display, Social Media, Search, E-Commerce und Rubrikenmärkte zusammengenommen in diesem Jahr nur um 5,5 Prozent auf 523 Milliarden US-Dollar steigen.

Die Werbebranche entwickelt sich trotz des Konflikts in der Ukraine und seiner politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen weltweit positiv. In Deutschland wirken sich jedoch die hohen Energiepreise und die steigende Inflation besonders stark auf das Konsumklima und damit auch auf den Werbemarkt aus. Dentsu sieht in ihrem Global Ad Spend Forecast für das Jahr 2023 die Situation in Deutschland mit -0,1 Prozent stabil. Die Ausgaben für digitale Werbung sollen bis 2023 um 1,5 Prozent steigen und einen Anteil von 62 Prozent erreichen.

Auch nach der Prognose der Mediaagentur GroupM soll der deutsche Werbemarkt 2023 weiterhin von der dynamischen Onlinewerbung profitieren. Die Prognose für das Wachstum der Werbespendings im deutschen Markt beträgt 6,7 Prozent, was einem Gesamtwert von 33,65 Milliarden Euro entspricht. Digitalwerbung wird als stärkster Treiber im Markt angesehen, mit einem erwarteten Wachstum von 11 Prozent. Innerhalb der digitalen Werbung wird Retail Media eine bedeutende Rolle spielen, mit einem Plus von 12,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Für Großbritannien schätzt der Dentsu Global Ad Spend Forecast das Gesamtwachstum der Werbeausgaben auf 3,6 Prozent und das Wachstum der digitalen Medien auf 6,0 Prozent, die rund 73 Prozent der Investitionen im britischen Markt ausmachen.

Für den US-amerikanischen Werbemarkt prognostiziert Dentsu ein moderates Wachstum von 3,8 Prozent. Die wichtigsten Wachstumstreiber sind alle im digitalen Bereich zu finden, einschließlich OTT, Digital Audio, Social Search und Retail Media. Es wird erwartet, dass Digital um 7,3 Prozent wachsen und 2023 einen Anteil von 55 Prozent erreichen wird.

Im polnischen Markt sieht die Publicis Groupe für das Jahr 2023 ein Marktwachstum von 2,3 Prozent voraus. Dies ist vor dem Hintergrund eines sehr unsicheren wirtschaftlichen Umfelds zu sehen.

4.4 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY GROUP

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing, bieten der SYZYGY GROUP grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar.

und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY GROUP.

Auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY AG im Geschäftsjahr 2023 mit einem Umsatzwachstum von zwischen 6 bis 8 Prozent sowie einer EBIT-Marge zwischen 9 bis 10 Prozent. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zu den Umsatzerlösen. Dies entspricht einem EBIT der SYZYGY GROUP zwischen EUR 6,8 Mio. bis EUR 7,6 Mio. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der prognostizierten EBIT-Größe nicht enthalten und werden nicht erwartet. Die Ertragslage der SYZYGY GROUP wird von der Entwicklung der operativen Einheiten bestimmt, während die zukünftigen Zinserträge der SYZYGY AG von untergeordneter Bedeutung sein werden.

5. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten sowie Personalkennzahlen der Gesellschaften umfasst. Ferner wird jeweils einmal im Quartal ein Business Review, Forecast oder Budget Meeting durchgeführt, in dem der Vorstand der SYZYGY AG mit der Geschäftsführung

der Tochtergesellschaften die Lage der Gesellschaft, Neugeschäft, Personalthemen und den Ausblick bespricht.

In das Finanzreporting ist ein Risikomanagement-System integriert, das quartalsweise wiederkehrend die Risikoidentifikation, Risikokommunikation und -überwachung operativer Risiken sicherstellt.

Die Aggregation und Steuerung der Risiken erfolgt auf Ebene der SYZYGY AG bzw. wird von der SYZYGY AG initiiert. Das interne Kontrollsystem wird bei Finanztransaktionen durch Genehmigungsprozesse ergänzt (Vier-Augen-Prinzip) sowie durch Funktionstrennung und Zugriffsregelungen im IT-System unterstützt.

Der Quartalsbericht der SYZYGY GROUP unterliegt jeweils nach Aufstellung der Durchsicht und Genehmigung durch den Aufsichtsrat der SYZYGY AG.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung für den Jahresabschluss wie auch für den Konzernabschluss sicherzustellen. Hierbei sind der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der SYZYGY GROUP nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Angaben nach § 315e Abs. 1 HGB aufzustellen.

Die Zentralabteilung Finanzen der SYZYGY AG steuert die Prozesse zur Aufstellung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses sowie zur Aufstellung des Lageberichts der SYZYGY AG und des Konzernlageberichts für die SYZYGY GROUP. Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden kontinuierlich auf ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung der SYZYGY GROUP analysiert. Durch ein konzernweites Jahresabschluss-Reporting und einen konzernweit gültigen Finanzkalender wird ein zeitnahe und standardisierter Rechnungslegungsprozess verfolgt.

Gemäß § 289 Abs. 4 HGB/§ 315 Abs. 4 HGB werden die Rechnungslegungsanforderungen durch die SYZYGY AG in den Tochtergesellschaften u. a. dadurch umgesetzt, dass in der SYZYGY GROUP weitgehend ein einheitliches Buchhaltungssystem mit einem einheitlichen Kontenrahmen verwendet wird. Alle Gesellschaften unterliegen einmal im Quartal einem Review durch die Zentralabteilung Finanzen der SYZYGY AG. Hierbei werden die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften sowie die Prozesse zur Datenaufbereitung analysiert, überprüft und sichergestellt.

Ferner nehmen die Beschäftigten in den Finanzbereichen an regelmäßigen internen wie auch externen Schulungen teil, um den aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

6. Risikomanagementsystem¹

Unter Risiken versteht die SYZYGY GROUP eine mögliche negative Abweichung gegenüber den Prognosen bzw. anderen qualitativen und quantitativen Zielen aufgrund künftiger Ereignisse oder Entwicklungen. In Erweiterung dieser Perspektive um Nachhaltigkeitsaspekte umfasst unsere überarbeitete ganzheitliche Risikoidentifikation jetzt auch mögliche negative Auswirkungen auf nicht-finanzielle Aspekte wie Personalkennzahlen oder Umwelt und Klima. Das Risikomanagement umfasst nach unserer Ansicht alle Maßnahmen eines systematischen und transparenten Umgangs mit Risiken.

Aus Sicht des Vorstands der SYZYGY AG liegen aus heutiger Sicht unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Die Risikostrategie ist darauf ausgerichtet, den Bestand und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens langfristig zu sichern. Wenn das Unternehmen erfolgreich sein soll, setzt das voraus, dass Risiken erkannt und bewertet werden und dass die verantwortlichen Entscheidungsträger diese Risiken bestmöglich steuern. Bestandsgefährdende Risiken sind grundsätzlich zu vermeiden. In der Risk Management Guidance hat die SYZYGY GROUP die Grundlagen für die Unternehmensführung und Risikosteuerung definiert.

Das Risikomanagementsystem der SYZYGY GROUP wird kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit dem Internen Kontrollsystem sowie dem Standardreporting verzahnt.

Details zu einzelnen Verantwortlichkeiten im Risikomanagement-Prozess sind in der Risiko-Kontrollmatrix festgehalten. Die verschiedenen Risikomanagement-Instrumente sind so ausgestaltet, dass die Teilprozesse in einen kontinuierlichen Risikomanagement-Kreislauf integriert und alle Risikoverantwortlichen in den Prozess eingebunden sind.

Die Risiko-Kontrollmatrix ist strukturiert in die Teilbereiche Finanzen/Umsätze, Personal, Marktentwicklungen und Strategie/personalbezogene Risiken/IT-Risiken sowie sonstige Risiken, in der Umwelt- und Sozialbasierte Risiken eingebunden werden. Die Risiko-Kontrollmatrix wird in einem quartalsweisen Prozess vom Vorstand der Gruppe in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der Einheiten und dem Corporate Controlling analysiert und aktualisiert. Die Verknüpfung mit der Berichterstattung im Controlling und den Einschätzungen der Geschäftsführer ermöglicht es, basierend auf den aktuellen Finanz- und Unternehmensdaten Risiken zu identifizieren und gegebenenfalls Maßnahmen abzuleiten bzw. bisherige Maßnahmen zu bewerten.

Die nicht in der monatlich aktualisierten Hochrechnung bzw. in der Budgetplanung berücksichtigten operativen Chancen und Risiken sind Teil der Standardberichterstattung der Geschäftseinheiten. Die regelmäßige Diskussion über Chancen und Risiken in den etablierten Business-Reviews zwischen dem Vorstand und den Geschäftsführern trägt wesentlich zur integrierten unterjährigen Geschäftssteuerung und zur Unternehmensplanung bei. Dabei werden die Bandbreiten bei der Kernsteuerungsgröße bezogen auf das aktuelle und das folgende Geschäftsjahr definiert.

Mit der regelmäßigen Erhebung und Aktualisierung der Risiken vor Ort stellen wir darüber hinaus sicher, dass das Risikobewusstsein in der Gruppe flächendeckend auf einem hohen Niveau bleibt. Unser internes Kontrollsystem ist darauf ausgerichtet, Risiken in den Geschäftsabläufen zu verringern.

Risiken, die erkannt wurden, werden einheitlich auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen, gemessen an der Kernsteuerungsgröße bewertet. Die wesentlichen Einzelrisiken bündeln wir in definierten Risikokategorien, welche in die folgenden Risikoklassen eingestuft werden: „bestandsgefährdend“, „hoch“, „mittel“ oder „gering“. Mögliche negative Auswirkungen unseres eigenen Handelns auf nichtfinanzielle Aspekte wie Umwelt und Klima werden unter Berücksichtigung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele der SYZYGY GROUP bewertet.

Die für die SYZYGY GROUP relevanten Risiken wurden in folgende Kategorien gegliedert:

- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Risiken aus operativer Tätigkeit
- Personalspezifische Risiken
- IT-spezifische Risiken
- Umwelt- und gesellschaftsbezogene Risiken

Aus der Befassung mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

7. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Brutto-Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der SYZYGY AG stehen in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit den operativ tätigen Konzerngesellschaften. Daher bezieht sich der Chancen- und Risikobericht vorrangig auf den SYZYGY Konzern.

In Bezug auf die Geschäftsfelder und -entwicklung der SYZYGY GROUP werden die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Werbewirtschaft in den für SYZYGY relevanten Märkten sowie insbesondere die technologische Dynamik der Märkte für Internetdienstleistungen betrachtet.

Die Kriegshandlungen in der Ukraine und die damit einhergehenden Risiken für die Weltwirtschaft, die Konjunktur und Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise hatten in 2022 nur geringen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der SYZYGY GROUP. Trotzdem führen diese externen Einflussfaktoren zu Unsicherheit der Wirtschaftsteilnehmer und sind nicht abschließend abschätzbar. Die SYZYGY GROUP hat nur geringe Geschäftsbeziehungen mit Dienstleister:innen aus den Krisengebieten.

Die COVID-19-Pandemie hat sich rückwirkend nicht stark ausgewirkt und ist daher zukünftig weder als relevantes Risiko noch als Chance zu bewerten. Letztlich hat die Pandemie den Trend zur Digitalisierung beschleunigt und damit zukünftige Chancen eröffnet. Insgesamt überwiegen hieraus die Chancen.

Durch den Vorstand der SYZYGY AG werden Risiken kontinuierlich überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Genauso wichtig ist es, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der SYZYGY AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden. Die Risiken wurden brutto beurteilt, das heißt ohne Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen.

7.1 Wesentliche Einzelrisiken

Risiken durch den Krieg in der Ukraine

Die weiteren Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine können nicht abschließend bewertet werden. Insgesamt kam es zu einer Schwächung der weltweiten Konjunktur und einer beschleunigten Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise. Diese Effekte werden auch in 2023 fortbestehen und damit das weltweite Wirtschaftswachstum weiterhin dämpfen. Die SYZYGY GROUP betreut keine Kunden in den Krisengebieten. Allerdings arbeitet die SYZYGY GROUP in geringem Umfang mit Unternehmen aus der Ukraine zusammen, die in einzelnen Projekten als Dienstleister genutzt werden, primär im Bereich der Software-Entwicklung. Diese Leistungsbeziehungen könnten durch den Krieg nachhaltig gestört werden. Der Umfang dieser Leistungsbeziehungen ist sehr gering und kann gegebenenfalls durch andere Dienstleister außerhalb des Krisengebiets kompensiert werden.

Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die SYZYGY GROUP ist mit einer Gesellschaft in Polen tätig, die rund 8 Prozent der Umsatzerlöse und des Ertrags zum

Konzernergebnis beiträgt. Für die SYZYGY AG könnte daraus eine geringere Gewinnausschüttung resultieren.

Das Risiko wesentlicher Leistungsstörungen oder wesentlicher Auswirkungen auf das Geschäft in Polen wird allerdings zurzeit als gering eingestuft.

Operative Risiken

Rund 45 Prozent des Umsatzes der SYZYGY GROUP werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kunden generiert. Die Konzentration auf die zehn größten Kunden hat sich nicht verändert. Auf die Top 3 Kunden entfallen mit 19 Prozent der Gesamtumsätze ein etwas erhöhter Anteil gegenüber dem Vorjahr mit 18 Prozent, und der größte Einzelkunde macht weiterhin 7 Prozent der Konzernumsätze aus.

Die Umsätze von SYZYGY sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Einem erheblichen Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Ungefähr 40 Prozent der Verträge mit Kunden der SYZYGY Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten, während ein Anteil von rund 60 Prozent der Umsatzerlöse auf Verträgen für Maintenance-Projekte basiert, die nach Aufwand abgerechnet werden.

Nicht vorhersehbare Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. SYZYGY übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Beziehungen mit Kunden, insbesondere bei den Top 10-Kunden, wird das Risiko als gering angesehen. Mit drei der Top 10-Kunden arbeitet die SYZYGY GROUP schon mehr als 15 Jahre zusammen, mit sechs weiteren schon mehr als 5 Jahre.

Anlagerisiken

Vorhandene Liquiditätsreserven werden bei der SYZYGY AG aktiv durch den Finanzvorstand gemanagt. Die Anlagestrategie der liquiden Mittel ist grundsätzlich auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Dabei werden die liquiden Mittel risikodiversifiziert in Unternehmensanleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Grundsätzlich bestehen bei festverzinslichen Wertpapieren Währungs- und Ausfallrisiken. Ein Anstieg der langfristigen Zinsen wirkt sich grundsätzlich negativ, ein

Rückgang der Zinsen positiv auf die Kursentwicklung der Wertpapiere aus.

SYZYGY reduziert die Ausfallrisiken durch eine diversifizierte Anlage in Titeln mit guter Bonität. Das Risiko einer signifikanten Belastung des Finanzergebnisses wird insgesamt als gering eingestuft, zumal der Umfang der Wertpapiere nur noch einen geringen Umfang im Verhältnis zum Gesamtvermögen ausweist.

Konjunkturelle Risiken

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für SYZYGY daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben.

Das Risiko wird aufgrund der Kriegshandlungen und einer nachfolgenden Krise als hoch eingestuft.

Währungsrisiken

SYZYGY erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse in anderen Währungen als dem Euro. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfundes, des US-Dollars sowie des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss,

je nach Kursentwicklung, im Vergleich zur Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Dennoch schließt SYZYGY keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil den Erlösen auf den jeweiligen Märkten auch Kosten in der korrespondierenden Währung gegenüberstehen. Daher besteht für SYZYGY ein Währungsrisiko lediglich in Höhe des Jahresüberschusses der jeweiligen Landesgesellschaft (sog. Translationsrisiko).

Die SYZYGY AG hält einen Teil ihrer Vermögenswerte in fremden Währungen, insbesondere Vermögenswerte ausländischer Tochtergesellschaften. SYZYGY schließt auch hier keine direkt zuordenbaren Kurssicherungsgeschäfte ab, weil die Risiken für die Ertragslage der SYZYGY AG aus den Fremdwährungsposten aufgrund deren Umfangs als gering eingestuft werden. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

Personelle Risiken

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Dienstleistungsgeschäft maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu.

Sollte es nicht gelingen, diese beschäftigten Personen im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von SYZYGY darunter leiden.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

Risiken aus Akquisitionen

Unternehmensakquisitionen waren und sind ein Teil der Wachstumspolitik von SYZYGY. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Dies könnte einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf bzw. Wertminderungsbedarf auf Beteiligungsbuchwerte ergeben, die im Rahmen des Unternehmenserwerbs auf die erworbenen Vermögenswerte bzw. auf erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte gebildet wurden.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

7.2 Chancen

Die SYZYGY GROUP erwartet weiterhin eine steigende Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung. Die COVID-19-Pandemie hatte die Dringlichkeit und den Beratungsbedarf verstärkt. Die Grenzen zwischen digitalem und klassischem Marketing sind heute fließend und die aggregierte Nutzung digitaler Medien hat die klassischen Medien überholt. Dies wird im täglichen Nutzerverhalten sichtbar, das von der Anwendung digitaler Medien dominiert wird. SYZYGY unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen. In diesem Markt ist

die SYZYGY GROUP seit über 25 Jahren mit diesen Aufgabenstellungen beschäftigt und kennt die Bedürfnisse und Anforderungen sehr gut. Die SYZYGY GROUP gehört zu den führenden Digital-Dienstleistern in Deutschland und Großbritannien und arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich für große internationale Marken. Mit ausgezeichneter Strategieberatung, die stets die Basis für erfolgreiches Arbeiten ist, helfen wir Marketingentscheidern die richtigen Fragen zu stellen, Aufgaben zu definieren und Lösungen zu erarbeiten. Auf dieser Basis kann SYZYGY dank hoher technologischer Kompetenz und ausgezeichneter Kreation digitale Produkte entwickeln, die Firmen erfolgreich machen und Konsumenten begeistern. SYZYGY ist führend in der Aktivierung von Kampagnen und digitalen Produkten. Damit kann SYZYGY ihre Kunden ganzheitlich und umfassend betreuen und Marketingentscheidern als erfahrener Partner von der Strategie über das Produkt bis zur Aktivierung zur Seite stehen.

8. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 315a Abs. 1 HGB mit Erläuterungen

- Das Grundkapital der SYZYGY AG beträgt EUR 13.500.026 und ist eingeteilt in 13.500.026 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiengattungen wurden nicht gebildet.

- Die SYZGY Aktien sind nicht vinkuliert. Der SYZGY AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von SYZGY Aktien bekannt.
- Die WPP Gruppe hält die Mehrheit der Anteile und ist zum Stichtag mit 50,33 Prozent an der SYZGY AG beteiligt.
- Keine der ausgegebenen Aktien der SYZGY AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.
- Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Beschäftigte wird von der SYZGY AG nicht vorgenommen.
- Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richten sich nach § 84 AktG. Die Satzung der SYZGY AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht. Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.
- Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 2020 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 5 Jahren eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder über ein an alle Aktionär:innen gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.
- Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des

Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27. Mai 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 6.750.000,00 gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das noch ausstehende genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 6.750.000,00.

- Wesentliche Vereinbarungen der SYZGY AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels stehen, sind nicht vorhanden.
- Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Beschäftigten keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden. Allerdings können Inhaber von Phantom Stocks innerhalb von 6 Wochen nach Beendigung des Übernahmeangebots ihre Phantom Stocks zu dem dann bestehenden inneren Wert oder einem Mindestpreis von EUR 1,00 – je Phantom Stock ausüben.

9. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG

Die WPP plc hält seit November 2015 die Mehrheit der Anteile an der SYZGY AG und ist daher herrschendes Unternehmen i. S. v. § 17 Abs. 2 AktG. SYZGY ist daher zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet. Die SYZGY AG hat bei den im Bericht

über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.

10. Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB i.V.m. § 289f HGB

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 26. Oktober 2022 eine aktualisierte Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und veröffentlicht. Ferner wird im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben.

Beide Erklärungen können auf unserer Unternehmenswebsite im Bereich „Corporate Governance“ eingesehen werden, die über <https://syzygy-group.net/Corporate-Governance/> erreichbar ist.

11. Nichtfinanzielle Konzern- erklärung nach § 315c HGB²

11.1 Strategie und Management

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für die SYZYGY GROUP ein wesentliches Grundprinzip der Unternehmensführung sowie Eckpfeiler der Strategie zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswertes und zur verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung. Die Leistungen der SYZYGY GROUP sollen nicht nur für Kunden, Mitarbeitende und Stakeholder von Nutzen sein, sondern auch eine positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung entfalten. SYZYGY ist davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit entscheidend für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist.

Im Folgenden berichtet die SYZYGY GROUP gemäß der CSR-Berichterstattungsgesetzgebung über Nachhaltigkeitsthemen, die für ein besseres Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Umfelds und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens förderlich sind.

SYZYGY verweist gemäß § 315b Abs. 1 Satz 3 HGB zu einzelnen Aspekten auf die an anderer Stelle des Konzernlageberichts enthaltenen nichtfinanziellen Informationen.

Diese nichtfinanzielle Berichterstattung orientiert sich an dem international anerkannten Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI), den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die zugleich Maßstab für die Beurteilung der Relevanz der Maßnahmen sind. Die dafür relevanten Daten werden quartalsweise im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses der WPP Gruppe erhoben. In diesem Rahmen erhebt die SYZYGY GROUP gruppenweit speziell definierte Daten und liefert entsprechende Daten an die WPP Gruppe. Darüber hinaus erfüllt SYZYGY die Anforderungen des Kapitalmarktes.

Die nichtfinanzielle Konzernerklärung informiert über nichtfinanzielle Themen des Geschäftsjahres 2022 und wurde vom Aufsichtsrat der SYZYGY AG gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft und gebilligt.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der SYZYGY GROUP im Sinne des § 315c Abs. 1 in Verbindung mit § 289c Abs. 1 HGB ist in diesem Konzernlagebericht im Abschnitt 2 beschrieben.

Nachhaltigkeitsrisiken

Ein verbindendes Werteverständnis und einheitliche ethische Standards bei Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferer:innen, Management und Investor:innen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen schützen die Reputation der SYZYGY GROUP.

Dadurch werden Kosten sowie finanzielle, rechtliche und operative Risiken reduziert. Das Image der SYZYGY GROUP wird zudem durch die Unterstützung gemeinnütziger Zwecke positiv beeinflusst. Ein funktionierendes Risiko- und Chancenmanagementsystem ist daher ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Die Identifikation und Bewertung potenzieller nichtfinanzieller Risiken erfolgt auf Konzernebene im Rahmen des bestehenden Risikomanagements. Mögliche Nachhaltigkeitsrisiken werden quartalsweise durch das Controlling identifiziert und bei Bedarf ergänzt.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen nichtfinanziellen Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, den Beziehungen zu Kunden und den Dienstleistungen identifiziert, die voraussichtlich negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte oder die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP haben oder haben werden. Über unsere Chancen und Risiken berichten wir in Abschnitt 5 dieses Konzernlageberichts.

Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsaspekte haben eine hohe Relevanz für unsere Geschäftstätigkeit. Es ist eine zunehmende Sensibilität für Nachhaltigkeitsthemen zu beobachten, daher werden die Themen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Unternehmen, für Umwelt und Gesellschaft, aber auch für unsere Stakeholder bewertet.

Zudem ist vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ein zunehmender Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte zu beobachten. Darüber hinaus nehmen die Themen Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Diversität einen hohen Stellenwert bei der Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte ein.

Wesentlichkeitsanalyse

Ziel der nichtfinanziellen Konzernklärung ist die transparente Kommunikation der wesentlichen und relevanten nichtfinanziellen Aspekte gegenüber unseren Stakeholdern.

Im Berichtsjahr 2022 beschränken sich die wesentlichen Themen auf die Wesentlichkeitsdefinition des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in Verbindung mit den §§ 289b bis 289e HGB. Diese sind relevant für den Geschäftsprozess und das Geschäftsergebnis sowie für die Geschäftstätigkeit mit Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte.

- Umweltbelange
 - Klimaschutz
 - Abfallwirtschaft
- Belange der Mitarbeitenden
 - Diversität und Inklusion
 - Arbeitsbedingungen
 - Entwicklung der Mitarbeitenden
 - Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

- Sozialbelange
 - Beziehungen zu Kunden
 - Gesellschaftliches Engagement
- Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung
 - Compliance
 - Datensicherheit

Nachhaltigkeitsziele

Responsibility, Togetherness und Innovation sind die drei Unternehmenswerte, die die SYZYGY GROUP auszeichnen, die Mitarbeitenden zusammenhalten, die tägliche Arbeit prägen und als Kompass für Entscheidungen und Handlungen dienen.

Verantwortung zu übernehmen bedeutet für die Gruppe insbesondere, für die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten und Entscheidungen auf die verschiedenen Aspekte ihres Umfelds, wie ihre Mitarbeitenden, Kunden, Liefernden, die Gesellschaft und die Umwelt, verantwortlich zu sein. Dies bedeutet, dass die Gruppe ethische Standards einhält, Gesetze und Vorschriften befolgt und sich für die Gesellschaft und die Umwelt engagiert. Darüber hinaus werden langfristige Ziele und die Auswirkungen von Entscheidungen auf die Zukunft berücksichtigt und transparent kommuniziert. Dazu gehört auch die Verpflichtung, Umweltstandards einzuhalten und sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Die SYZYGY GROUP richtet ihre Handlungsfelder, Ziele und Tätigkeiten auf eine nachhaltige Entwicklung aus, die aus der Wesentlichkeitsanalyse abgeleitet wurden.

Richtungsgeber sind dabei drei der Sustainable Development Goals (SDGs). Die aktuellen globalen Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung:

- Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)
- Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5)
- Hochwertige Bildung (SDG 4)

Für ein besseres Klima

Der Klimawandel hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Welt und beeinflusst sowohl die Wirtschaft als auch den Alltag jedes Einzelnen. Digitalisierung und Green IT sind dabei wichtige Treiber für eine klimafreundlichere Wirtschaft und Gesellschaft. Auch die SYZYGY GROUP arbeitet daran, ihre eigenen Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und zu kompensieren und ist bestrebt, digitale, klimapositive Systeme zu entwickeln.

Für mehr Chancengleichheit

Chancengleichheit ist ein grundlegendes Menschenrecht und eine notwendige Basis für eine friedliche und nachhaltige Welt.

SYZYGY bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich zu entwickeln und ihre Fähigkeiten und Talente einzusetzen und setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe

aller Kolleg:innen ein. Dies beinhaltet die Gleichstellung in Bezug auf gleiche Bezahlung und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Förderung von Vielfalt und Inklusion im Arbeitsumfeld.

Für mehr Bildung

Die Welt entwickelt sich rasant, innovative Technologien und verändertes Nutzer:innenverhalten erfordern die Weiterentwicklung interner Kompetenzen. Umso wichtiger ist es, dass SYZYGY seine Mitarbeitenden dabei unterstützt, sich ständig weiterzubilden – fachlich, aber auch persönlich. Der Zugang zu inklusiver Bildung für alle Kolleg:innen ist ein wichtiger Baustein, damit sie ihr Potenzial voll entfalten und von Gleichberechtigung und Chancengleichheit profitieren können. Darüber hinaus ist die Motivation der SYZYGY GROUP die Möglichkeit, durch Wissen und Fähigkeiten einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Nachhaltigkeitsmanagement

Im Vorstand der SYZYGY AG ist der Chief Financial Officer (CFO) Erwin Greiner für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich. Gemeinsam mit dem Vorstand und dem Nachhaltigkeitsteam legt er die Strategie fest. Der Bereich Finance überwacht die Ergebnisse und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Mitarbeitende und Soziales anhand von Kennzahlen, die quartalsweise innerhalb der SYZYGY GROUP und der WPP Group erhoben werden, und steht den Tochtergesellschaften in allen Nachhaltigkeitsfragen zur Verfügung.

Darüber hinaus ist hier auch der Verantwortungsbereich Compliance und Datensicherheit angesiedelt.

Vorstand und Aufsichtsrat prüfen die Fortschritte und Ergebnisse des Nachhaltigkeitsmanagements, die in der nichtfinanziellen Berichterstattung veröffentlicht werden.

11.2 Umweltbelange

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein wichtiges Ziel, wenn auch für einen Dienstleister im Vergleich zu produzierenden Unternehmen von untergeordneter Bedeutung.

Klimastrategie

Die Folgen des Klimawandels erstrecken sich weit über unsere Welt und beeinflussen sowohl die Wirtschaft als auch den Alltag jedes Individuums. Um eine klimafreundlichere Gesellschaft und Wirtschaft zu erreichen, sind Digitalisierung und Green IT bedeutende Faktoren.

Die SYZYGY GROUP leistet ihren Beitrag, indem sie ihre Emissionen ermittelt, Vermeidungs- und Reduktionspotenziale erkennt, Reduktionsziele festlegt sowie entsprechende Maßnahmen und Initiativen entwickelt und fördert. Zudem setzt jede operative Einheit eigenständig Umweltschutzmaßnahmen um, um die gruppenweiten Ziele zu unterstützen und SYZYGY zu einem klimafreundlichen Konzern zu machen und einen effizienten Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten.

Transparenz zu Treibhausemissionen

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) der SYZYGY AG wurde in Zusammenarbeit mit ClimatePartner für das Jahr 2021 und 2022 berechnet. Dabei wurden die CO₂-Emissionen der einzelnen Standorte und Tochtergesellschaften in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, London, München, New York und Warschau zusammengefasst. Die Ergebnisse für das Jahr 2021 wurden nochmals verifiziert und auf das Basisjahr 2021 korrigiert, womit eine Grundlage für konkrete Maßnahmen geschaffen wurde.

Die Berechnung des CCF erfolgte nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) und berücksichtigt dabei Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionsquellen. Die Erfassung und Berichterstattung von Scope 3-Emissionen im GHG-Protokoll ist optional, aber zugleich ein wichtiger Schritt hin zu mehr Transparenz und Verantwortung. Dies hilft der SYZYGY GROUP, ihr Bewusstsein für Umwelt- und Klimafragen zu stärken, indem sie den ökologischen Fußabdruck ihrer Aktivitäten erfasst und analysiert.

Durch die Ermittlung des CCF wurden Vermeidungs- und Reduktionspotenziale aufgezeigt, die in Reduktionsziele münden. Daraufhin wurden verschiedene Maßnahmen und Initiativen entwickelt, um die Erreichung dieser Ziele sicherzustellen.

Größte Einsparpotenziale von Emissionen

Reduktionsziele (Maßnahmen & Initiativen)

Scope 1

Unternehmenseigener Fuhrpark (Firmenfahrzeuge)

Reduzierung der Fahrzeugflottenemissionen durch Elektrifizierung der Fahrzeugflotte bis 2025 (Klimaneutralität in Scope 1)

Scope 2

Zugekaufte Energie wie Strom und Heizung (Energiebedarf von Gebäuden)

Nutzung erneuerbarer Energien (seit 2021 Klimaneutralität in Scope 2)
Reduktion der Gebäudeemissionen durch Förderung von nachhaltigen Verhaltensweisen in den täglichen Aktivitäten der Mitarbeitenden

Scope 3

Anfahrt Mitarbeitende

Reduktion der CO₂-Emissionen beim Arbeitsweg durch Förderung der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder E-Bike sowie der Homeoffice-Tätigkeit

Eingekaufte elektronische Geräte

Reduktion von CO₂-Emissionen durch lange Nutzungsintervalle für elektronische Geräte

Geschäftsreisen

Reduktion von CO₂-Emissionen durch Geschäftsreisen verstärkte Nutzung der Bahn und Videokonferenzen
Flugmeilen im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 50 Prozent zu reduzieren durch Nutzung von Bahn und Videokonferenzen

Die SYZYGY GROUP hat Maßnahmen ergriffen, um die Kohlenstoffdioxidemissionen zu senken, und somit ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Im Jahr 2022 erhöhte sich die Gesamtmenge an CO₂-Emissionen aufgrund eines Anstiegs der Mitarbeitendenzahl um 12 Prozent auf 1.003 Tonnen CO₂e (Vorjahr: 914 Tonnen CO₂). Werden diese pro Mitarbeitenden betrachtet, so beliefen sich diese auf 1,74 Tonnen CO₂e (Vorjahr: 1,77 Tonnen CO₂) und konnten im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Prozent reduziert werden.

CO ₂ (in Tonnen)	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Ausstoß in Tonnen pro Kopf – gesamt*	1,74	1,77	-1,7%
Abs. CO ₂ -Ausstoß in Tonnen – gesamt*	1.003,27	913,67	9,8%

* GHG-Protokoll

Reduzierung der Scope 1 Emissionen

Firmenfahrzeuge

Durch die Umstellung der Firmenfahrzeuge auf Elektro- und Hybridfahrzeuge wird die SYZYGY GROUP ihre Emissionen weiter reduzieren. Ziel ist es, bis 2025 ausschließlich Elektrofahrzeuge einzusetzen.

Die Scope-1-Emissionen belaufen sich in 2022 auf 49,35 t CO₂e (Reduktion von 48 Prozent), wovon 48,47 t CO₂e auf die Emissionen der Fahrzeugflotte entfallen, die durch die Umstellung auf Elektrofahrzeuge um 49 Prozent reduziert wurden.

Direkte klimarelevante Emissionen (Scope 1)*

In Scope 1 sind alle Emissionen enthalten, die direkt durch die Firmenfahrzeuge und eigenerzeugte Wärme verursacht werden.

CO ₂ (in Tonnen)	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Emission (Scope 1) in t CO ₂ eq – market-based	49,35	94,74	-48%

* GHG-Protokoll

Reduzierung der Scope 2 Emissionen

Wärme und Strom

Durch die Reduzierung der Gesamtzahl der Büros innerhalb der SYZYGY GROUP konnte der Strom- und Wärmeverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent gesenkt werden. Der Hauptsitz der SYZYGY GROUP in Bad Homburg v.d.H. trägt zur Reduzierung klimarelevanter Emissionen bei, indem er dem GreenBuilding-Standard und dem internationalen Standard LEED in Gold entspricht und hohe ökologische Standards erfüllt. Auch wenn die SYZYGY GROUP keine direkten Maßnahmen zur Gebäude-Energieeffizienz in den einzelnen Tochtergesellschaften ergreifen kann, da sie nicht Eigentümer der Gebäude ist, in denen sie ihre Tätigkeiten ausübt, will sie durch ihre Maßnahmen und Ziele nach ihren Möglichkeiten alles unternehmen, um nachhaltige Verhaltensweisen im Unternehmen zu integrieren.

Im Jahr 2022 wurden neue Ökostrom-Lieferverträge unterzeichnet, die es SYZYGY ermöglichen, das Ziel von 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien an allen nationalen Standorten zu erreichen. Aufgrund von Renewable Energy Certificate (RECs), die über die WPP Gruppe bezogen werden, ist SYZYGY auch an allen internationalen Standorten seit 2020 treibhausgasneutral bei den Strom-CO₂-Emissionen (in Scope 2).

Indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 2)*

Scope 2 erfasst Emissionen, die durch zugekaufte Energie wie Strom und Fernwärme entstehen.

CO ₂ (in Tonnen)	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Emission (Scope 2) in t CO ₂ eq, Grüner Strom, Strom aus erneuerbaren Quellen – market-based	0	0	0%
CO ₂ -Emission (Scope 2) in t CO ₂ eq – Heizung und Dampf	109,40	132,36	-17%
CO ₂ -Emission (Scope 2) in t CO ₂ eq – eingekaufter Strom für Eigenbedarf (Fuhrpark)	3,35	0,69	486%

* GHG-Protokoll

Energierverbrauch (in kWh)	2022	2021	Veränd.
Heizung	565.111	689.102	-18%
Strom	669.141	795.030	-16%

Im Jahr 2022 betrugen die CO₂-Emissionen pro Kopf (Scope 1 und 2) 0,28 Tonnen CO₂e, eine Reduktion um 36 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (0,44 t CO₂e).

CO ₂ (in Tonnen)	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Emissionen (Scope 1+2) in Tonnen pro Kopf, gesamt*	0,28	0,44	-36%
Abs. CO ₂ -Emissionen (Scope 1+2) in Tonnen, gesamt*	162,10	227,79	-29%

* GHG-Protokoll

Reduzierung der Scope 3 Emissionen

Die Lieferkette der SYZYGY GROUP steht für 84 Prozent der gesamten Emissionen in Scope 3 mit 841 Tonnen CO₂eq-Emissionen (pro Mitarbeitenden: 1,5 t CO₂e). Ziel ist es, diese massiv zu senken anhand von Maßnahmen und Initiativen im Bereich des Pendelverkehrs und Homeoffice der Mitarbeitenden, Nutzung von elektronischen Geräten sowie der Geschäftsreisen.

Die Datenerfassung ist bei Scope 3-Emissionen besonders schwierig, da sie sich der direkten Kontrolle von SYZYGY entzieht. SYZYGY arbeitet daran, die Datenerfassung und -qualität zu verbessern.

Anfahrt Mitarbeitende

Die CO₂-Emissionen aus Mitarbeitermobilität zu reduzieren, besteht darin, den öffentlichen Nahverkehr zu fördern. Dies unterstützt SYZYGY mit finanziellen Zuschüssen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und fördert eine Kultur der Nachhaltigkeit, indem sie Anreize schafft, auf alternative Transportmöglichkeiten wie Fahrräder oder

Elektro-Fahrräder umzusteigen. Ein weiterer Ansatz ist die Förderung von Homeoffice und anderen flexiblen Arrangements, die den Bedarf an Pendelzeiten reduzieren.

SYZGY führte eine Umfrage durch, um die CO₂-Emissionen im Bereich des Pendelverkehrs der Mitarbeitenden zu ermitteln. Diese bezifferten sich auf 423 Tonnen CO₂e-Emissionen (pro Mitarbeitenden: 0,7 t CO₂e). Es wurden die verwendeten Verkehrsmittel, die zurückgelegte Distanz, die Anzahl der Monate im zu bilanzierenden Jahr, die Anzahl der Tage pro Woche, die durchschnittlich gearbeitet werden, sowie der Homeoffice-Anteil als Datengrundlage herangezogen.

Eingekaufte elektronische Geräte

Elektronische Geräte mit einem langen Nutzungsintervall tragen dazu bei, Emissionen zu reduzieren. Sie werden nur im Jahr der Anschaffung in die CO₂-Bilanz aufgenommen. Dies bedeutet, dass jedes Jahr, in dem die Geräte wiederholt verwendet werden, die Menge an Emissionen, die von den Geräten produziert werden, nicht bilanziert werden. Daher wählt SYZGY lange Nutzungsintervalle von etwa 4 Jahren, um den Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren und somit die Gesamtemissionen zu reduzieren. In 2022 entfielen auf eingekaufte elektronische Geräte CO₂-Emissionen von 156 Tonnen (pro Mitarbeitenden: 0,3 t CO₂e).

Geschäftsreisen

Die SYZGY GROUP ist bestrebt, die Umweltbelastung durch Geschäftsreisen (gesamt: 146 t CO₂e/ pro Mitarbeitenden: 0,3 t CO₂e) zu reduzieren und hat sich das Ziel gesetzt, bis 2022 die Flugmeilen im Vergleich zum Basisjahr 2019 (1.121.389 Meilen) um 50 Prozent zu senken. Um dies zu erreichen, fördert das Unternehmen die Nutzung von Bahn und Videokonferenzen, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Die SYZGY GROUP hat durch pandemiebedingte Mobilitätseinschränkungen im Vergleich zu 2019 ihre Flugmeilen um 68 Prozent reduziert. Dadurch wurde die Zielvorgabe, die geschäftlichen Flugmeilen bis 2022 um 50 Prozent zu senken, erfolgreich erfüllt. Allerdings stiegen die Emissionen des Flugverkehrs im Jahr 2022 durch den Wegfall der Mobilitätseinschränkungen um 85 Prozent an und belaufen sich auf 112,4 t CO₂e, was einer pro Kopf Emission von 0,2 t CO₂e entspricht.

Die SYZGY GROUP ist dazu verpflichtet, Flugreisen zu minimieren und sie nur dann zu nutzen, wenn es dienstlich erforderlich ist, oder wenn sie die Dauer der Reise erheblich verkürzt. Auch sollen Flüge grundsätzlich vermieden werden, wenn es nicht unbedingt nötig ist und die Angelegenheiten per Videokonferenz erledigt werden können.

Indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 3)*

Scope 3 umfasst alle Emissionen wie Pendelverkehr der Mitarbeitenden, Geschäftsreisen, Einkauf von IT-Equipment, externe Rechenzentren oder Büropapier. Zu den Emissionen aus Geschäftsreisen gehörten Emissionen aus Flugreisen, Bahnreisen oder Hotelaufenthalten.

CO ₂ (in Tonnen)	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), aus Pendelverkehr der Mitarbeitenden) in t CO ₂ eq	422,88	340,29	24%
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen) in t CO ₂ eq	157,67	150,24	5%
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), Brennstoff- und energiebezogenen Emissionen) in t CO ₂ eq	107,65	130,10	-17%
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), aus Geschäftsreisen) in t CO ₂ eq	145,62	65,25	123%

* GHG-Protokoll

Flugreisen

	2022	2021	Veränd.
Dienstreisen mit dem Flugzeug (in Meilen)	363.524	212.706	71%
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), aus geschäftl. Flugreisen) in t CO ₂ eq	112,40	60,59	85%

Einsatz von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien

Als dienstleistungsorientiertes Unternehmen ist die Menge an Abfall nicht wesentlich. Dennoch ist SYZYGY bestrebt, mit den vorhandenen Ressourcen sorgsam umzugehen, Abfall zu reduzieren und zu recyceln, um eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Geschäftspraktik zu gewährleisten. Die wichtigsten Abfallarten der SYZYGY GROUP sind Elektronik-Schrott und Büroverbrauchsmaterialien wie Papier, Karton, Drucker- und Tonerkartuschen sowie Computer-Equipment.

In den Geschäftsprozessen wird zudem auf die Verwendung von Umweltpapier (Recycling, FSC) geachtet und auf Ausdrucke, soweit möglich, verzichtet.

Papierverbrauch	2022	2021	Veränd.
CO ₂ -Emissionen (Scope 3), Büropapier) in t Voreq	0,12	0,27	-56%

Reduzierung des Müllverbrauchs und Mülltrennung

Auch wenn die Abfallentsorgung bereits sehr gut geregelt ist, hat das Thema für SYZYGY weiterhin eine hohe Umweltrelevanz. Ziel ist es, Abfälle so weit wie möglich zu vermeiden.

Abfall (in kg)	2022	2021	Veränd.
Mobiltelefone	12	13	-8%
Drucker- und Tonerpatronen	39	138	-72%
Papier und Pappe	3.475	3.473	0%
Computer-Equipment	898	1.070	-16%
Gelbe Tonne/Grüner Punkt und Restmüll	6.356	7.265	-13%

Der Elektronikschrott wird dem Recycling zugeführt. Um die Abfallmengen im Bereich Mobiltelefone und EDV-Geräte zu reduzieren, wird den Mitarbeitenden der Kauf von Altgeräten über einen Online-Shop angeboten. Alle gängigen Druckerpatronen und Tonerkartuschen werden in den deutschen Gesellschaften in einer Sammelbox der Caritas oder der European Recycling Platform gesammelt und in einem zertifizierten Fachbetrieb aufbereitet und wieder befüllt. So wird die Umwelt entlastet und zusätzlich Geld für Projekte gesammelt, die Menschen in Not unterstützen.

Ausgleich von CO₂-Emissionen

Die SYZYGY GROUP übernimmt Verantwortung für die von ihr verursachten Emissionen und arbeitet kontinuierlich an deren Reduzierung.

Zum Ausgleich der unvermeidbaren Treibhausgasemissionen von 1.100 Tonnen hat die SYZYGY GROUP ihren CO₂-Fußabdruck mit Carbon Credits von KLIM in Höhe von 55.000 EUR kompensiert. Damit unterstützt SYZYGY den Klimaschutz in Deutschland und investiert in die regenerative Landwirtschaft. Regenerative Landwirtschaft (auch Carbon Farming genannt) ist eine Form der Landwirtschaft, die CO₂ im Boden speichert bzw. bindet und diesen regeneriert. Erreicht wird dies durch Maßnahmen, die die Bodengesundheit verbessern und damit die CO₂-Speicherkapazität des Bodens erhöhen und gleichzeitig die Wasserspeicherkapazität und Resilienz gegenüber Klimakatastrophen verbessern.

Risiken der Umweltbelange

Generell zielt SYZYGY darauf ab, die Energieeffizienz zu erhöhen und den Energieverbrauch zu senken. Einzelne Aspekte, wie z.B. Energiepreisssteigerungen, liegen weitgehend außerhalb des Einflussbereichs von SYZYGY und können nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. Daher wird in der Gesamtbewertung das Risiko dieser Umweltaspekte als gering eingestuft.

Entsprechung mit den Transparenzvorgaben der EU-Taxonomie

Die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union (2020/852, EU-Taxonomie oder Taxonomie-Verordnung) und insbesondere ihre delegierten Verordnungen bilden die Grundlage für verschiedene zukünftige und bereits laufende Initiativen der Europäischen Union im Bereich der nachhaltigen Finanzberichterstattung.

Gemäß der Taxonomie-Verordnung muss SYZYGY Informationen darüber offenlegen, wie und in welchem Umfang die Aktivitäten mit wirtschaftlichen Tätigkeiten verbunden sind, die gemäß der EU-Gesetzgebung zur Taxonomie als ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten zu klassifizieren sind.

Die ersten Taxonomie-Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel mit Kriterien“ wurden Mitte 2021 im EU-Recht hinterlegt.

Seit 2022 müssen berichtspflichtige Unternehmen zusätzlich zur Analyse der Taxonomiefähigkeit auch die Taxonomiekonformität der ausgewiesenen taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten feststellen. Dabei wird überprüft, ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele leistet, keinem der Umweltziele signifikant schadet und soziale Mindeststandards erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2022 sind bei der SYZYGY GROUP keine Umsätze oder wesentlichen Aufwände mit den in den delegierten Rechtsakten für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel genannten Wirtschaftsaktivitäten entstanden.

Hinsichtlich der Aktivitäten „6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen“ und „7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ liegt bisher keine ausreichende Dokumentation einer Klimarisikoanalyse vor, so dass diese nicht als taxonomiekonform eingestuft werden können.

Die SYZYGY GROUP wird die Erkenntnisse der durchgeführten Analysen zur Vorbereitung und Verbesserung einzelner Berichtsprozesse der Taxonomiekonformität von taxonomiefähigen Aktivitäten für das kommende Berichtsjahr nutzen.

Ausweis der Taxonomie-Kennzahlen

In der nachfolgenden Übersicht ist der Anteil der taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten für das Umweltziel „Klimaschutz“ an den Umsatzerlösen, sowie an den Investitionsausgaben und den Betriebsausgaben dargestellt:

Umsätze aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Kennzahlen OpEx

[illegible]

11.3 Belange der Mitarbeitenden

Die SYZYGY GROUP ist davon überzeugt, dass die Leistungen und Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden der Grundstein für den Unternehmenserfolg sind. SYZYGY schafft ein Arbeitsumfeld, das sich durch Partizipation, Fairness und Vielfalt auszeichnet, und fördert flexible und partizipative Arbeitsmodelle. Darüber hinaus engagiert sich die SYZYGY GROUP für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, was ein wesentlicher Teil des verantwortungsvollen Arbeitgebertums ist. Um die tägliche Arbeit zu prägen und als Kompass für alle Entscheidungen und Handlungen zu dienen, hat das Unternehmen drei Unternehmenswerte definiert: Responsibility, Togetherness und Innovation. Diese Werte werden durch gemeinsame Events und Erlebnisse, Weiterbildungsworkshops und flexible Arbeitsmodelle zum Leben erweckt und die Mitarbeitenden inspiriert und gefördert.

Diversität und Inklusion

Vielfalt und Chancengleichheit

Die SYZYGY GROUP legt großen Wert auf Förderung der bestmöglichen Kultur in ihrem Unternehmen. Diversity, Equality und Inclusion (DE&I) stehen dabei im Mittelpunkt aller Aktivitäten und unterstützt die Chancengleichheit aller Menschen und positioniert sich klar gegen Diskriminierung jeglicher Art. Diversity bedeutet die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und Individualität. Ziel ist es, die Vielfalt der Mitarbeitenden zu fördern. Die Einzigartigkeit und Unterschiedlichkeit der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter stellt einen Wert dar. Nur wenn alle Mitarbeitenden ihre Talente entfalten können, entstehen vielfältige neue Ideen und damit nachhaltiger Erfolg. Voraussetzung dafür ist ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist und alle Mitarbeitenden gleichbehandelt, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Alter und sexueller Identität. Jede operative Einheit und die SYZYGY Holding legen Wert auf Chancengleichheit und Vielfalt bei der Auswahl und Entwicklung der Mitarbeitenden. Darüber hinaus werden auch flexible Arbeitsmodelle gefördert, um ein konstruktives und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen.

SYZYGY führte im vergangenen Jahr eine Umfrage unter allen Mitarbeitenden durch, wie sie die Themen Inklusion, Geschlechtergleichstellung und -gerechtigkeit an ihrem Arbeitsplatz wahrnehmen. Die Mitarbeitenden bestätigten mit einer hohen Zustimmungquote, dass SYZYGY ein Ort ist, an dem alle Positionen für alle Menschen realistisch erreichbar sind, einen „Safe Space“ bietet, in dem sich alle Menschen gesehen und anerkannt fühlen und die interne als auch externe Kommunikation so gestaltet ist, dass sich alle Menschen angesprochen und verstanden fühlen.

Geschlechtervielfalt

Die SYZYGY GROUP legt großen Wert auf die Förderung einer Geschlechterparität auf allen Ebenen des Unternehmens. Im Jahr 2022 waren 49 Prozent der Mitarbeitenden weiblich, unverändert zu 2021. Der Anteil der Frauen in Führungspositionen liegt bei 35 Prozent und auf

Vorstands- und Aufsichtsratsebene 30 Prozent. Dies zeigt, dass sich das Unternehmen aktiv dafür einsetzt, die Geschlechterparität in allen Bereichen zu fördern und ein inklusives und flexibles Arbeitsumfeld zu schaffen.

Geschlechterparität

Geschlecht	2022	2021	Veränd.
Frauen	49%	49%	0pp
Männer	51%	51%	0pp

Frauenanteil in Führungspositionen

Geschlecht	2022	2021	Veränd.
Aufsichtsrat	33%	33%	0pp
Vorstand	33%	33%	0pp
Mitarbeitende Frauen in Führungspositionen	35%	34%	1pp

SYZYGY beschäftigt 0,7 Prozent (Vorjahr: 1,1 Prozent) Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen, denen die SYZYGY GROUP auch in Zukunft eine gleichberechtigte berufliche Perspektive bieten wird.

Altersverteilung

Die Altersverteilung der Belegschaft ist – mit Blick auf den demografischen Wandel – von besonderer Bedeutung. SYZYGY profitiert von einer gesunden Altersstruktur, die sich durch Erfahrung, Kreativität und Dynamik auszeichnet. 76 Prozent (Vorjahr: 80 Prozent) der Mitarbeitenden sind jünger als 40 Jahre.

Altersstruktur	2022	Veränd.	
19 Jahre und jünger	–	–	–
20-29 Jahre	35%	40%	-5pp
30-39 Jahre	41%	40%	1pp
40-49 Jahre	19%	16%	3pp
50-59 Jahre	4%	4%	0pp
Älter als 60 Jahre	1%	–	1pp

Weitere Angaben zum Diversitätskonzept von Vorstand und Aufsichtsrat beinhaltet die Corporate Governance-Erklärung, auf die im Abschnitt 9 hingewiesen wird.

Kontrollorgane	2022		2021	
	Vorstand	Aufsichtsrat	Vorstand	Aufsichtsrat
Unter 30 Jahre	0%	0%	0%	0%
30-50 Jahre	0%	0%	33,3%	0%
Über 50 Jahre	100%	100%	66,7%	100%

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle

(Gender Pay Gap)

Die SYZYGY GROUP wendet den Grundsatz der Gleichbehandlung an und gewährt Frauen und Männern in vergleichbaren Positionen die gleiche Entlohnung. Sie verfügt über Verfahren, die eine faire und einheitliche Entlohnung der Mitarbeitenden entsprechend der Art ihrer Tätigkeit, ihrer Position und Karrierestufe sowie ihres regionalen Standorts gewährleisten. Im Jahr 2022 beträgt der Lohnkostenunterschied zwischen Frauen und Männern 0 Prozent in der Holding und allen operativen Einheiten.

Flexible Arbeitsmodelle

Die Mitarbeitenden erwarten flexible Arbeitsmodelle: Homeoffice, Büro, Hybrid oder auch Teilzeit – alles ist möglich, denn die SYZYGY GROUP hat verschiedene Modelle der Arbeitsorganisation eingeführt. Modelle, die jeweils gemeinsam mit den Teams an allen Standorten des Unternehmens entwickelt und etabliert wurden.

So kann das Arbeitsmodell gewählt werden, das den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden am besten entspricht. Sie sind flexibel, lebendig, nachhaltig und werden ständig weiterentwickelt.

Die Kolleg:innen bei SYZYGY Techsolutions haben die Möglichkeit, zwischen drei Arbeitsmodellen zu wählen: full-remote, hybrid oder im Büro. Im Jahr 2022 haben 40 Prozent der Beschäftigten vollständig ortsungebunden, 40 Prozent hybrid und 20 Prozent im Büro gearbeitet. Bei einem full-remote Arbeitsmodell haben die Spezialist:innen die Möglichkeit, von überall auf der Welt aus zu arbeiten, während SYZYGY Frankfurt und München sowie SYZYGY Performance hybride Modelle und das Büro als kreativen Treffpunkt und Ort der gemeinsamen Lösungsfindung nutzen. SYZYGY Warschau setzt auf ein transparentes und eigenverantwortliches Führungskonzept, bei dem die Rollen auf die Fähigkeiten und Stärken der einzelnen Teammitglieder zugeschnitten sind. Dies stärkt die Effizienz der Entscheidungsfindung und das Gefühl der Sicherheit und des Mutes bei der Arbeit.

Die SYZYGY GROUP ist davon überzeugt, dass eine Arbeitsorganisation zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passen muss. Ziel ist es, eine Vertrauenskultur zu schaffen, die den Mitarbeitenden unabhängig vom Arbeitsort ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt, Flexibilität bietet und gleichzeitig effizientes Arbeiten fördert.

Vollzeit, Teilzeit, Auszeit

SYZGY setzt auf Ausgleich, Auszeiten und bietet den Mitarbeitenden mit weiteren individuellen Arbeitszeitmodellen ein Maximum an Flexibilität wie

- Teilzeitverträge
- Flexible, tägliche Start- und Endzeiten
- und Sabbatical-Vereinbarungen

	2022	2021	Veränd.
Teilzeitverträge	15%	13%	2pp

Die Details der flexiblen Arbeitszeitmodelle werden individuell zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vereinbart. Die betrieblichen Leistungen stehen den Teilzeitarbeitenden anteilmäßig zu.

Mitarbeitenden-Engagement und Feedback

Partizipation und Feedback sind wichtige Themen für engagierte und motivierte Mitarbeitende und gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Um den Erfolg der Initiativen und Maßnahmen für unsere Mitarbeitenden zu messen, wird seit 2019 die Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Rahmen einer Befragung auf Basis des eNPS (Employee-Net-Promoter-Score) erfasst, um seine Leistungen zu reflektieren, zu bewerten und zu verbessern.

In diesem Jahr wurde ein Wert von +32 (Vorjahr: + 29) ermittelt und SYZGY liegt damit in der Spitzengruppe von Unternehmen wie Amazon, Accenture und Google. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Bewertung um 3 Punkte gesteigert werden. Die Ergebnisse und das Feedback dieser Umfrage ermöglichen eine Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.

Um die Offenheit und Transparenz im Konzern zu fördern, finden regelmäßig konzernweite (internationale) Mitarbeitenden-Versammlungen (All Hands Meeting) oder gesellschafts- und abteilungsübergreifende Informationsvideo-konferenzen statt, um die Mitarbeitenden regelmäßig über strategische und operative Themen auf dem Laufenden zu halten sowie auf aktuelle Fragen von Mitarbeitenden einzugehen.

Entwicklung der Mitarbeitenden

Bei SYZGY ist es zudem gelebte Praxis, dass jeder Mitarbeitende seine Ideen frei einbringen kann – unabhängig von Titel und Hierarchiestufe, sowie sich durch Fort- und Weiterbildungen persönlich wie auch innerhalb des Aufgabebereiches weiterentwickeln kann. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen den Standorten gestärkt und Talente gefördert.

Die SYZGY GROUP fördert die persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden durch das jährliche Bootcamp, bei dem sich 30 Kolleg:innen zu einer Woche der Reflexion, Neuerfindung und der persönlichen Weiterentwicklung

treffen. Workshops zu den Themen Strategie, digitales Wohlbefinden und persönliche Stärken und Entwicklung schaffen Raum, in dem sich die Teilnehmenden persönlich und innerhalb der SYZGY GROUP entwickeln können.

Zudem organisiert SYZGY zweimal im Jahr eine Directors Lodge, bei der die Führungskräfte aus allen Standorten an einem Ort zusammenkommen, um sich gegenseitig zu inspirieren und untereinander zu lernen. Durch diese Veranstaltungen wird das Bewusstsein und Verständnis für das Gemeinsame gestärkt und die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich selbst kennenzulernen und zu wachsen.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Management, Design, Informationsarchitektur, Beratung und Projektmanagement stets die neuesten Technologien, Gestaltungsprinzipien und Methoden kennen. SYZGY setzt dabei nicht nur auf Trainings durch externe Anbieter, sondern auch stark auf die Informationsweitergabe durch Wissensträger:innen in den eigenen Reihen. Auch das Selbststudium und Online-Trainings haben einen hohen Stellenwert.

Zudem wird die Online-Trainingsplattform LinkedIn Learning allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt, um Management-, Kreativ- oder Softskill-Kompetenzen zu erwerben und persönliche und berufliche Ziele zu erreichen.

Die persönliche Entwicklung wird je nach Bedarf auch durch Softskill-Trainings und Coaching unterstützt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ermutigt, sich an Weiterbildungsmaßnahmen zu beteiligen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die SYZYGY GROUP setzt sich für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit sowie für die Arbeitssicherheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Die Einhaltung aller geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards wird gewährleistet.

Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden bei Bedarf von der Abteilung People & Culture per E-Mail oder im Rahmen von Videokonferenzen an die Mitarbeitenden kommuniziert. Diese finden nach Bedarf statt und die Informationen sind im Intranet abrufbar.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützen wir Initiativen wie die Teilnahme an Body-Fit- und Yoga-Kursen oder Firmenläufen. Eine schnelle Erstversorgung bei Unfällen am Arbeitsplatz wird durch eine große Anzahl an Ersthelfer:innen unter den Mitarbeitenden gewährleistet. Zudem können die Mitarbeitenden täglich auf eine reichhaltige Obstauswahl zurückgreifen. Darüber hinaus wird allen Mitarbeitenden eine Gripeschutzimpfung sowie eine arbeitsmedizinische Augenvorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G37) angeboten.

Für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und ihrer Angehörigen bietet SYZYGY eine Beratungsstelle für persönliche, berufliche, gesundheitliche oder familiäre Fragen (Employee Assistance Program, EAP). Das EAP bietet allen Mitarbeitenden eine kostenlose und vertrauliche psychologische Beratung in Form eines persönlichen oder virtuellen Gesprächs.

Als international tätiges Unternehmen mit Standorten in Deutschland, Großbritannien, Polen und den USA unterliegen wir den arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes. Negative Auswirkungen auf die Rechte der Arbeitnehmer:innen konnten nicht identifiziert werden.

Umgang mit Diskriminierungsvorfällen

SYZYGY fördert eine Kultur der Integrität und Transparenz. Mitarbeitende, Partner:innen und Stakeholder sollen darauf vertrauen können, ihre Bedenken ohne Vorbehalte anonym äußern zu können. Sie duldet keine Diskriminierung aufgrund von nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Familienstand, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sozialer Herkunft. Der SYZYGY Code of Conduct definiert diese Werte und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.

Hinweise auf Verstöße gegen den SYZYGY Verhaltenskodex und sonstiges Fehlverhalten können über die kostenlose und vertrauliche Hotline „Right to Speak“, die von einem unabhängigen Drittanbieter betrieben wird, gemeldet werden. Im Berichtsjahr 2022 wurden bei der SYZYGY GROUP keine Vorfälle registriert.

Die Umsetzung der Initiativen und die Überwachung der Fortschritte im Bereich Mitarbeiterbelange werden durch den Vorstand, die Geschäftsführung und die Verantwortlichen für People & Culture in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

Personelle Risiken

Im Dienstleistungsgeschäft hängt die Leistungsfähigkeit der Gruppe wesentlich von der Leistung ihrer Mitarbeitenden ab. Dabei kommt den einzelnen Personen aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine besondere Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten bzw. kontinuierlich neue, hoch qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, könnte der Erfolg von SYZYGY beeinträchtigt werden. Auch Fälle von Diskriminierung könnten die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie auf die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. In der Gesamtbewertung werden die Risiken aus diesen Personalbelangen daher als gering eingestuft.

11.4 Sozialbelange

Im Mittelpunkt der sozialen Belange stehen die Beziehungen zu den Kunden und das soziale Engagement. Unternehmerische Verantwortung bedeutet für SYZYGY, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Wir unterstützen soziale und gemeinnützige Organisationen aus eigener Initiative mit Geldspenden und pro bono-Arbeit.

Beziehungen zu Kunden

Eine langfristige, vertrauensvolle Beziehung zu den Kunden ist ein zentraler Erfolgsfaktor für die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP und stellt ein wichtiges Ziel dar. Der offene Austausch mit Kunden wird gepflegt, um die Qualität der Zusammenarbeit permanent im Blick zu haben.

Die Zufriedenheit von Kunden spiegelt sich u.a. in der Dauer der Beziehungen zu Kunden wider. Dauer und Umsatzanteil der 80 größten Kunden, die 93 Prozent, wie auch in Vorjahr, der gesamten Umsatzerlöse entsprechen, verteilen sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Dauer und Umsatzanteil	2022	2021	Veränd.
Bis 5 Jahre	31%	41%	-10pp
6-10 Jahre	32%	22%	10pp
Länger als 10 Jahre	37%	37%	0pp

Informationssicherheit und Datenschutz haben innerhalb der SYZYGY GROUP einen hohen Stellenwert. Gerade bei der Verarbeitung von Informationen der Kunden und Daten im Projekt- und Rechenzentrumsbetrieb obliegt eine besondere Beachtung. Dies wird durch eine übergreifende Informationssicherheitsorganisation mit einem oder einer zertifizierten Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), einem Lead Implementer Informationssicherheit und entsprechenden Informationssicherheits-Koordinator:innen an den unterschiedlichen Standorten ausgedrückt. Diese Organisation stellt die Einhaltung der Schutzziele „Vertraulichkeit“, „Integrität“ und „Verfügbarkeit“ sicher.

Ergänzt wird die Informationssicherheitsorganisation durch eine/n zertifizierte/n Datenschutzbeauftragte/n (DSB). Zum Aufbau einer sicherheitsorientierten Organisation werden die Mitarbeitenden in den einzelnen Themenbereichen durch interne Schulungsmaßnahmen sensibilisiert.

Der Erfolg dieser Maßnahmen wird durch erfolgreiche Audits (z.B. TISAX-Label) nachgewiesen. Neben der konzernweiten Überprüfung der Einhaltung der Standards durch die WPP-Revision können Anfragen von Kunden, Lieferanten oder anderen externen Stellen jederzeit positiv beantwortet werden.

Gesellschaftliches Engagement

Die Unterstützung von SYZYGY hilft NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen, die wichtige Arbeit und Unterstützung in so unterschiedlichen Bereichen wie der Verbesserung der Gesundheit, der Bildung und dem Schutz der Menschenrechte leisten.

Die SYZYGY GROUP ist bestrebt, das soziale Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, die soziale Verantwortung zu übernehmen und sich aus eigenem Antrieb in verschiedenen Projekten zu engagieren.

Dafür hat die SYZYGY GROUP im Jahr 2022 rund EUR 26.400 (Vorjahr: EUR 30.800) gespendet, was einem Rückgang von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In EUR	2022	Anteil in %	2021	Veränd. in %
Bildung	–	0%	20.400	-100%
Kunst	–	0%	789	-100%
Gemeinwesen	4.454	17%	3.649	22%
Gesundheit	2.457	9%	–	100%
Umwelt	3.500	13%	6.000	-42%
Human Rights	13.449	51%	–	100%
Diversity, Equity & Inclusion	2.516	10%	–	100%
Gesamt	26.375	100%	30.838	-14%

Mit Spenden an Hilfsorganisationen (Human Rights) hilft SYZYGY notleidenden Menschen weltweit. Über 50 Prozent der Spenden, etwa EUR 13.500, gingen an Hilfsorganisationen für die Ukraine sowie deren Flüchtlinge, als auch für ein Projekt in Afrika oder für Ärzte ohne Grenzen. Zudem wurden in Projekte oder Organisationen im lokalen Bereich wie bspw. die Tafel e.V. oder Projekte, durch die Kinder – ob mit oder ohne Behinderung – kreativ gefördert werden und Integration in Kindertagesstätten erfahren, investiert.

Pro-Bono-Arbeit

SYZYGY unterstützte 2022 mit EUR 1.550 (Vorjahr: EUR 14.300) im Bereich Umwelt das britische Projekt Clean-Up Sea Life Brighton.

Risiken der Sozialbelange

Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen haben Öffentlichkeitswirkung. Daher kann es zu einem weitreichenden Imageschaden kommen, wenn es bei der Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Aufgrund der sehr stabilen und langjährigen Beziehungen zu Kunden, insbesondere bei den Top-10-Kunden, wird das Risiko als gering angesehen. Das gesellschaftliche Engagement birgt Risiken durch fehlgeleitete Förderungen.

Die Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering eingeschätzt. Die möglichen Auswirkungen beider Faktoren auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden als gering eingeschätzt. Daher werden in der Gesamtbewertung die Risiken dieser gesellschaftlichen Aspekte als gering eingestuft.

11.5 Einhaltung der Menschenrechte

Als verantwortungsbewusstes internationales Unternehmen respektiert SYZYGY alle internationalen Standards zum Schutz der Menschenrechte, insbesondere das Recht auf faire Arbeitsbedingungen, Meinungsfreiheit und Schutz vor Zwangs- und Kinderarbeit, und setzt sich im Rahmen seines Einflussbereichs für deren Einhaltung ein.

SYZYGY orientiert sich an der veröffentlichten Grundsatz-erklärung zu den Menschenrechten. Das WPP-Human-Rights-Policy-Statement bezieht sich auf internationale Standards und Prinzipien wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Das Human-Rights-Policy-Statement ist Teil des WPP-Policy-Book, dessen Bestimmungen alle WPP-Unternehmen und auch SYZYGY übernommen haben.

Die Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte ist auch im SYZYGY Code of Conduct verankert, der für alle Mitarbeitenden, SYZYGY Gesellschaften und Lieferanten gilt. Dieser beinhaltet sowohl Bestimmungen hinsichtlich unserer eigenen potenziellen Beeinträchtigung von Menschenrechten in Bereichen wie Nichtdiskriminierung und Arbeitspraktiken als auch mögliche Beeinträchtigungen im Rahmen der Arbeit für Kunden.

Bisher wurde noch kein Standort der SYZYGY GROUP auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüft und es wurden noch keine konkreten Ziele zur Einhaltung der Menschenrechte in diesem Bereich formuliert. Unsere aufgestellten Grundsätze (Code of Conduct) zielen darauf ab, mögliche Verstöße zu vermeiden und entsprechende Risiken frühzeitig zu erkennen.

Risiken bei der Einhaltung von Menschenrechten

Verdachtsfälle von Menschenrechtsverletzungen sind bisher nicht bekannt geworden, so dass keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit und den Geschäftsbeziehungen gesehen werden. Darüber hinaus ist die Verpflichtung zur Einhaltung der Menschenrechte im Verhaltenskodex verankert, der für alle Gesellschaften der SYZYGY GROUP gilt. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen werden als gering eingeschätzt. In der Gesamtbewertung werden die Risiken dieser sozialen Belange daher als gering eingestuft.

11.6 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verpflichtet sich die SYZYGY GROUP zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Richtlinien. Für SYZYGY sind alle Gesetzgebungsverfahren im Bereich des Kapitalmarktes, des Arbeitsrechtes sowie der Kommunikationsbranche relevant.

Der WPP-Verhaltenskodex beschreibt die Werte und ethischen Standards, die für alle WPP-Unternehmen gelten und von ihnen umgesetzt werden müssen. Der Kodex wird ergänzt durch die Corporate Responsibility-Richtlinien, das WPP-Human-Rights-Policy-Statement sowie detaillierte Grundsätze zu Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsmaßnahmen, Geschenken und Bewirtung sowie zum Einsatz von Berater:innen Dritter. Unsere Führungskräfte sowie unsere Geschäftspartner:innen und Zulieferer sind angehalten, den WPP-Verhaltenskodex jährlich zu unterzeichnen und damit zu bestätigen, dass sie sich an dessen Prinzipien halten. Die Unternehmen der WPP Gruppe müssen alle im Verhaltenskodex festgelegten Standards einhalten, haben aber darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Richtlinien und Prozesse zu entwickeln, die auf ihr spezifisches Geschäfts- und Tätigkeitsumfeld zugeschnitten sind. Darüber hinaus wurden keine weiteren Ziele formuliert.

Die Mitarbeitenden werden ermutigt, Online-Trainings zu den Themen Datensicherheit, Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsmaßnahmen sowie zum Verhaltenskodex zu absolvieren. Die Trainings werden jährlich aktualisiert und sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend. Alle Mitarbeitenden haben jährlich diese genannten Schulungen zu absolvieren.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, über die kostenlose und vertrauliche Helpline „Right to Speak“, ein Whistleblower-System, anonym und vertraulich ihre Meinung, Beobachtungen, Verstöße und Bedenken zu äußern.

Die SYZYGY GROUP unterstützt keine Parteien, Politiker:innen oder Lobbyist:innen, weder durch Dienstleistungen noch durch Spenden und hat daher im Jahr 2022 keine politischen Spenden getätigt.

Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die BaFin hat am 10. Januar 2022 gegen die SYZYGY AG ein Bußgeld in Höhe von 57.000 Euro festgesetzt. Der Sanktion liegt ein Verstoß gegen § 114 Absatz 1 Satz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zugrunde. Die SYZYGY AG hatte es versäumt, bekannt zu machen, ab welchem Zeitpunkt und unter welcher Internetadresse die in § 114 Absatz 2 WpHG genannten Rechnungslegungsunterlagen für das Geschäftsjahr 2020 zusätzlich zu ihrer Verfügbarkeit im Unternehmensregister öffentlich zugänglich sind.

Informations- und Datensicherheit

Informationen und Daten sind ein wertvolles Gut und ein wichtiger Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Sie ermöglichen es, partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen, Kommunikationsmaßnahmen zielgruppenspezifisch zu gestalten, Inhalte zu personalisieren, Erkenntnisse zu gewinnen und risikobewusste Entscheidungen zu treffen. SYZYGY befasst sich mit seiner Informationssicherheitsorganisation mit der Frage, wie Informationen und Daten gesammelt, gespeichert, verarbeitet und zugänglich gemacht werden. Die Informationen und Daten können sich auf die Geschäftstätigkeiten der einzelnen SYZYGY Gesellschaften, ihre Mitarbeitenden, Kunden und Liefernden und manchmal auch auf Verbraucher:innen beziehen.

Alle Gesellschaften sind verpflichtet, die geltenden Informations-, Daten- und Sicherheitsrichtlinien der Gruppe sowie den entsprechenden Verhaltenskodex einzuhalten. Um die Mitarbeitenden noch stärker zu sensibilisieren, bietet WPP zum Thema Safer Data eine Aufklärungskampagne und eine Online-Plattform mit Informationen und Handlungsempfehlungen rund um die Themen Verhalten, Privatsphäre, Sicherheit und Datenschutz an.

SYZYGY verfügt über eine agile Informationssicherheits- und aktive Datenschutzorganisation, die alle Mitarbeitenden regelmäßig schult und durch kontinuierliche Kommunikation und interne Audits auf relevante Verhaltensweisen im Arbeitsalltag hinweist.

Die Umsetzung der Initiativen und die Überwachung der Belange zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden durch den Vorstand, die Geschäftsführung und die Verantwortlichen für People & Culture in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

Risiken bei der Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Korruptionsfälle können die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen erheblich beeinträchtigen. Es werden große Anstrengungen unternommen, um Integrität und Fairness im Geschäftsbetrieb zu verankern. Anfragen, Anregungen und Bedenken wird nachgegangen. Insgesamt wird der Eintritt von Compliance-Risiken und damit die mögliche Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Geschäftsbeziehungen als gering eingeschätzt. Die Risiken im Bereich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden daher in der Gesamtbewertung als gering eingestuft.

Bad Homburg v.d.H., den 30. März 2023
SYZYGY AG

Der Vorstand



Franziska
von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(3.1)	43.037	55.021
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	(3.2)	211	328
Sachanlagen	(3.2)	26.640	29.344
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(3.3)	269	380
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(3.4)	259	287
Aktive latente Steuern	(3.5)	1.221	1.575
Summe langfristige Vermögenswerte		71.637	86.935
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3.6)	7.814	2.115
Wertpapiere	(3.6)	1.088	1.633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	(3.7)	16.163	20.757
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(3.8)	2.509	1.892
Summe kurzfristige Vermögenswerte		27.574	26.397
Summe Aktiva		99.211	113.332

Passiva		31.12.2022	31.12.2021
	Anhang	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(3.9.1)	13.500	13.500
Kapitalrücklage	(3.9.3)	27.058	27.058
Eigene Aktien	(3.9.4)	0	0
Übriges Konzernergebnis	(3.9.5)	-3.080	-2.191
Gewinnrücklagen	(3.9.6)	7.338	17.605
Eigenkapital der Aktionär:innen der SYZYGY AG		44.816	55.972
nicht beherrschende Anteile		279	277
Summe Eigenkapital		45.095	56.249
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten	(3.13)	19.870	23.744
Langfristige sonstige Rückstellungen	(3.11)	267	345
Passive latente Steuern	(5.7)	265	615
Summe langfristige Schulden		20.402	24.704
Kurzfristige Schulden			
Ertragssteuerschulden	(3.12)	363	470
Sonstige Rückstellungen	(3.11)	4.435	4.580
Vertragsverbindlichkeiten	(3.7)	6.078	5.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.11)	8.810	9.722
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(3.13)	14.028	12.389
Summe kurzfristige Schulden		33.714	32.379
Summe Passiva		99.211	113.332

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZGY AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

		Januar - Dezember		
		2022	2021	Veränd.
	Anhang	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	(5.1)	70.612	60.124	17%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen		-53.492	-41.178	30%
Vertriebs- und Marketingkosten		-4.394	-4.217	4%
Allgemeine Verwaltungskosten		-9.757	-10.658	-8%
Wertminderungsveränderung, netto aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-34	-4	750%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	(5.2)	-8.140	2.312	-452%
Operatives Ergebnis (EBIT)		-5.205	6.379	-182%
Finanzerträge	(5.6)	188	81	132%
Finanzaufwendungen	(5.6)	-1.036	-1.066	-3%
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		-6.053	5.394	-212%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5.7)	-1.328	-1.261	5%
Konzernergebnis der Periode		-7.381	4.133	-279%
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		118	111	6%
davon Ergebnisanteil der Aktionär:innen der SYZGY AG		-7.499	4.022	-286%

		Januar - Dezember		
		2022	2021	Veränd.
	Anhang	TEUR	TEUR	
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		0	0	n.a.
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(5.8)	-613	608	-201%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren der Kategorie FVTOCI nach Steuern		-280	35	-900%
Übriges Konzernergebnis der Periode		-893	643	-239%
Gesamtergebnis		-8.274	4.776	-273%
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		114	109	5%
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZGY AG		-8.388	4.667	-280%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	(6.1)	-0,56	0,30	-286%

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2022

In TEUR	Übriges Konzernergebnis							Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionäre der SYZYGY AG	nicht beherrschende Anteile	
01.01.2021	13.500	27.058	15.675	-2.822	-14	53.397	190	53.587
Konzernergebnis der Periode			4.022			4.022	111	4.133
Übriges Konzernergebnis der Periode				610	35	645	-2	643
Gesamtergebnis			4.022	610	35	4.667	109	4.776
Dividende			-2.025			-2.025	0	-2.025
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile			-67			-67	-22	-89
31.12.2021	13.500	27.058	17.605	-2.212	21	55.972	277	56.249

In TEUR	Übriges Konzernergebnis							Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionäre der SYZYGY AG	nicht beherrschende Anteile	
01.01.2022	13.500	27.058	17.605	-2.212	21	55.972	277	56.249
Konzernergebnis der Periode			-7.499			-7.499	118	-7.381
Übriges Konzernergebnis der Periode				-609	-280	-889	-4	-893
Gesamtergebnis			-7.499	-609	-280	-8.388	114	-8.274
Dividende			-2.700			-2.700	0	-2.700
Auszahlung aus Ausschüttung			-68			-68		-68
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile						0	-112	-112
31.12.2022	13.500	27.058	7.338	-2.821	-259	44.816	279	45.095

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZGY AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernkapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2022

	Januar - Dezember	
	2022	2021
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	-7.381	4.133
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:		
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	16.758	8.189
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus dem Verkauf von Wertpapieren	236	47
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	-78	7
– Änderung der Kaufpreis-Verbindlichkeiten	-241	-3.004
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Finanzanlagen	-13	0
– sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-35	137
Veränderungen der:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.390	-5.086
– erhaltenen Anzahlungen	890	1.729
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.652	3.755
– Steuerschulden und latente Steuern	-311	-1.767
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	12.563	8.140

	Januar - Dezember	
	2022	2021
	TEUR	TEUR
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	21	75
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-632	-2.083
Erwerb von Wertpapieren	-2.162	-7.873
Verkauf von Wertpapieren	2.131	6.309
Veränderungen der Finanzanlagen	13	-340
Auszahlung für den Zinsanteil der Leasing-verpflichtungen	-570	-600
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.199	-4.512
Veränderung der Kredite bei Finanzinstituten	4.582	-1.592
Tilgungszahlungen Leasing-Verpflichtungen	-3.566	-3.383
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-180	-89
Gezahlte Dividende an Aktionär:innen der SYZGY AG	-2.700	-2.025
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-3.930	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.794	-7.089
Cashflow gesamt	5.570	-3.461
Zahlungsmittel und Zahlungsmittlequivalente zum Periodenanfang	2.115	5.631
Währungsveränderungen	129	-55
Zahlungsmittel und Zahlungsmittlequivalente zum Periodenende	7.814	2.115

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Geänderter Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der SYZYGY AG (im Folgenden „SYZYGY“, „SYZYGY GROUP“ oder „Konzern“ genannt) für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2022 – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen – aufgestellt. Dabei wurde der Konzernabschluss auf der Grundlage der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aufgestellt. Davon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der Darstellung der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wurde am 1. Mai 2000 unter der Firma SYZYGY AG in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg v.d.H. (HRB 6877) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bad Homburg v.d.H., Deutschland. Die Anschrift lautet: SYZYGY AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H. Die SYZYGY AG wird unter der Rechtsform der Aktiengesellschaft seit 10. November 2015 in den Konzernabschluss der WPP plc., St. Helier, Jersey, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Unmittelbares Mutterunternehmen ist die WPP Jubilee Ltd., London, Großbritannien. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der WPP Gruppe (www.wpp.com) erhältlich. Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der Gesellschaft selbst aufgestellt und auf der Internetseite der SYZYGY AG (<https://ir.syzygy.net/germany/de/investors>) veröffentlicht.

Dieser geänderte Konzernanhang enthält Ergänzungen in Kapitel 6.10. Im Vergleich zu dem am 30. März 2023 aufgestellten Konzernanhang wurden in dem genannten Kapitel die different GmbH und die Syzygy Performance Marketing GmbH zu den zu befreienden Gesellschaften nach § 264 Abs. 3 HGB hinzugefügt.

1.2 Geschäftstätigkeit der Gruppe

Die SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb – digitalisiert Strukturen und Organisationen und entwickelt neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, New York und Warschau bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business-Applikationen, Websites, Hosting, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Performance Marketing-Services wie Beratung und Analyse von Daten sowie Suchmaschinenmarketing und -optimierung dar. Überdies unterstützt SYZYGY Kunden im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sowie Animationen komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobil, Dienstleistungen, Finanzen/Versicherungen, Konsumgüter sowie Telekommunikation/IT.

1.3 Konsolidierungskreis

Grundlage für den Konzernabschluss sind die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Diese wurden nach den IFRS Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlusstag.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden neben der SYZYGY AG als oberstes Mutterunternehmen folgende Tochtergesellschaften vollkonsolidiert, bei denen die SYZYGY AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus den Tochtergesellschaften ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann:

- Ars Thaneda S.A., Warschau, Polen
(kurz: Ars Thaneda)
- different GmbH, Berlin, Deutschland
(kurz: different)
- SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland
(kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika
(kurz: SYZYGY NY)

- SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland
(kurz: SYZYGY Performance)
- SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien
(kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien
(kurz: Unique Digital UK)

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die SYZYGY AG die Beherrschung über die Tochtergesellschaft erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung und im übrigen Konzernergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des übrigen Gesamtergebnisses sind den Aktionär:innen der SYZYGY AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen. Dies erfolgt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass nicht beherrschende Anteile einen negativen Saldo ausweisen.

Änderungen des Anteilsbesitzes

Die SYZYGY AG hat im Geschäftsjahr 2022 die restlichen 22,5 Prozent der Anteile an der different GmbH erworben, so dass der Anteilsbestand an der different zum Bilanzstichtag nun 100 Prozent beträgt.

Der Erwerb erfolgte am 13. September 2022 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022. Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 3.929 wurde in voller Höhe im Geschäftsjahr in bar entrichtet. Aufgrund des Kaufvertrags reduzierten sich die erwarteten Zahlungsverpflichtungen um TEUR 241. Die Änderung wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten „Sonstige betrieblichen Erträge / Aufwendungen, netto“ ergebniswirksam erfasst. Different wurde bereits zu 100 Prozent in den Konzernabschluss der SYZYGY einbezogen, da für den Erwerb weiterer Anteile gegenläufige Put-/Call-Geschäfte für die Jahre nach der Akquisition im Jahr 2017 abgeschlossen wurden und damit wie bisher eine „present ownership“ für SYZYGY vorliegt.

Im Rahmen der jährlichen Impairment-Tests identifizierte das Management für different eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 7.486 (Vorjahr: TEUR 2.843) und für SYZYGY Performance eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.927 (Vorjahr: TEUR 0), da sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere der risikolose Zinssatz von 0,1 Prozent auf 2,0 Prozent erhöht hat. Diese wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten „Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen, netto“ im Berichtsjahr ergebniswirksam erfasst.

1.4 Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden werden nach der für SYZYGY einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und -bewertungsrichtlinie nach IFRS angesetzt und bewertet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Beteiligungsbuchwerte werden mit dem Neubewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Hierbei werden Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Ergibt sich dagegen ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser nach einer nochmaligen Überprüfung (reassessment) erfolgswirksam erfasst. Transaktionskosten werden direkt erfolgswirksam erfasst. Vorhandene und erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei dem Vorliegen von Anhaltspunkten für Wertminderungen entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit mittels eines einstufigen Testverfahrens überprüft.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung aufgetretenen

Differenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt und in der Konzerngesamtergebnisrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Innenumsätze der einbezogenen Tochterunternehmen mit den darauf entfallenden Aufwendungen verrechnet. Soweit in Einzelabschlüssen Wertminderungen auf Anteile einbezogener Gesellschaften oder Wertberichtigungen auf konzerninterne Forderungen gebildet wurden, werden diese im Rahmen der Konsolidierung zurückgenommen. Die im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgetretenen Differenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt und seit dem Geschäftsjahr 2022 in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten „Umsatzerlöse“ ausgewiesen (bis zum Geschäftsjahr 2021 im Posten „Einstandskosten der erbrachten Leistungen“). Aufgrund der Unwesentlichkeit wurde das Vorjahr nicht angepasst.

Sachverhalte, die im Konzernabschluss zu konzerninternen Zwischengewinnen führen würden, werden eliminiert.

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet. Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

Jede bedingte Gegenleistungsverpflichtung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird sie nicht neu bewertet und eine Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert. Ansonsten werden spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Gegenleistungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Beträge von Vermögenswerten, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können.

Die Bewertung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens und von immateriellen Vermögenswerten ist mit Schätzungen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zum Erwerbszeitpunkt verbunden, wenn diese im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden. Ferner ist die erwartete Nutzungsdauer dieser Vermögenswerte zu schätzen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten basiert auf Beurteilungen des Managements.

Für die Bestimmung des Vorliegens einer Wertminderung der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte ist es erforderlich, den Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung. Wenn die tatsächlichen erwarteten künftigen Cashflows geringer als geschätzt ausfallen, kann sich eine wesentliche Wertminderung ergeben. Näheres dazu ist unter 3.1 Geschäfts- oder Firmenwert erläutert.

Das Management bildet Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kunden resultieren. Die vom Management verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen sind die Bonität der Kunden sowie Veränderungen des Zahlungsverhaltens.

Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kunden kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen. SYZGY nimmt seit 2018 zusätzlich zur Einzelwertberichtigung eine allgemeine Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 vor, die dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle entspricht, die aus möglichen Ausfallereignissen nach dem Abschlussstichtag resultieren.

Die SYZGY GROUP realisiert den Umsatz für langfristige Dienstleistungsaufträge gemäß IFRS 15 stets zeitraumbezogen. Bei der von SYZGY angewendeten cost-to-cost-Methode kommt es besonders auf die sorgfältige Abschätzung des Fertigstellungsgrades an. Die wesentlichen relevanten Schätzgrößen sind dabei die kalkulierten Gesamtauftragskosten, die noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten, der Gesamtauftragserlös und die Auftragsrisiken.

Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen wird im wesentlichen Ausmaß durch die Einschätzung zur Ausübung von Optionen beeinflusst. Seit 2019 nimmt SYZGY auch Schätzungen bei Leasingverträgen nach IFRS 16 hinsichtlich vertraglich bestehender Optionen vor. Verlängerungs- sowie Kündigungsoptionen können Auswirkungen auf die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten und damit indirekt auch die Bewertung der Nutzungsrechte haben.

Ferner ist bei der Ermittlung der aktiven und passiven latenten Steuern für jedes Besteuerungssubjekt die erwartete tatsächliche Ertragssteuer zu berechnen. Dabei sind die temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und dem steuerrechtlichen Abschluss sowie die zukünftige Verwertbarkeit steuerlicher Verlustvorträge zu beurteilen. Soweit temporäre Differenzen vorliegen, führen diese grundsätzlich zum Ansatz von aktiven und passiven latenten Steuern im Konzernabschluss. Aktive latente Steuern werden in dem Maß angesetzt, in dem es

wahrscheinlich ist, dass ein künftiges, zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung steht, gegen das die temporären Differenzen und noch nicht genutzte Verlustvorträge verrechnet werden können. Kommt es zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der aktiven latenten Steuern, sind die angesetzten aktiven latenten Steuern – entsprechend der ursprünglichen Bildung – erfolgswirksam oder erfolgsneutral abzuwerten bzw. sind wertberichtigte aktive latente Steuern erfolgswirksam oder erfolgsneutral zu aktivieren.

Ansatz und Bewertung von Rückstellungen sind in erheblichem Umfang mit Einschätzungen des Managements verbunden. Die Beurteilung, dass eine finanzielle Schuld entsteht, bzw. die Quantifizierung der möglichen Höhe der Zahlungsverpflichtung, beruht auf der Einschätzung der jeweiligen Situation durch das Management. Für drohende Verluste werden Rückstellungen gebildet, wenn Leistung und Gegenleistung aus diesem Geschäft mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht ausgeglichen gegenüberstehen und dieser Verlust verlässlich geschätzt werden kann.

Einige Vermögenswerte und Schulden des Konzerns werden für Zwecke dieses Konzernabschlusses zum beizulegenden Zeitwert bilanziert (insbesondere Wertpapiere sowie bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten). Der Vorstand legt dazu die angemessenen Bewertungsverfahren und Eingangsparameter für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fest. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

von Vermögenswerten und Schulden verwendet der Konzern so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten. Sind solche Eingangsparameter der Stufe 1 nicht verfügbar, werden andere geeignete Bewertungstechniken gewählt und Schätzungen vorgenommen. Einzelheiten zu den verwendeten Bewertungstechniken und Eingangsparametern bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte können Kapitel 6.6 entnommen werden.

Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Annahmen und Schätzungen beruhen immer auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand. Sollte die tatsächliche Entwicklung dennoch von der erwarteten abweichen, werden, falls erforderlich, die entsprechenden Posten angepasst.

Hinsichtlich der Buchwerte der von Schätzungsunsicherheiten betroffenen Vermögenswerte und Schulden am Abschlussstichtag wird auf die Darstellung der einzelnen Konzernabschlussposten verwiesen.

1.6 Währungsumrechnung

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Da die ausländischen Gesellschaften wirtschaftlich selbstständig arbeiten, ist die Landeswährung identisch mit der funktionalen Währung dieser Unternehmen. Aus diesem Grund werden gemäß

der modifizierten Stichtagskursmethode nach IAS 21.38 ff. die Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Konzernwährung werden im übrigen Konzernergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und im übrigen Konzernergebnis innerhalb des Eigenkapitals angesammelt. Bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes werden alle angesammelten Umrechnungsdifferenzen, die dem Konzern aus diesem Geschäftsbetrieb zuzurechnen sind, ergebniswirksam in die Gesamtergebnisrechnung umgegliedert. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden der Stand zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet, die übrigen Posten zu Durchschnittskursen. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag wird sowohl bei den Anschaffungs- oder Herstellungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen in einer separaten Zeile als Kursdifferenz gezeigt.

Bei der Aufstellung der Abschlüsse jedes einzelnen Konzernunternehmens werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung des Konzernunternehmens laufen, mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Abschlussstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs am Jahresende bewertet. Nicht monetäre Posten in fremder Währung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,

werden mit den Wechselkursen umgerechnet, die zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes Gültigkeit hatten. Zu Anschaffungskosten bewertete nicht-monetäre Posten werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der erstmaligen bilanziellen Erfassung umgerechnet. Daraus resultierende Währungsgewinne und -verluste werden unmittelbar ergebniswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr ging SYZGY von folgenden Wechselkursen aus:

	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
2022		
GBP/EUR	1,17	1,13
2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
GBP/EUR	1,16	1,19
2022	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/USD	1,05	1,07
2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/USD	1,18	1,13
2022	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/PLN	4,69	4,68
2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/PLN	4,58	4,60

1.7 Anwendung von veröffentlichten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Gemäß IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler (hier § 28) haben Unternehmen die Effekte aus der Erstanwendung neuer Standards und Interpretationen bzw. deren Änderungen zu erläutern.

Folgende Angaben sind in diesem Zusammenhang erforderlich:

- a. der Titel des Standards bzw. der Interpretation;
- b. falls zutreffend, der Hinweis, dass die Rechnungslegungsmethode in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften geändert wird;
- c. die Art der Änderung der Rechnungslegungsmethoden;
- d. falls zutreffend, eine Beschreibung der Übergangsvorschriften;
- e. falls zutreffend, die Übergangsvorschriften, die eventuell eine Auswirkung auf zukünftige Perioden haben könnten;
- f. der Korrekturbetrag für die Berichtsperiode sowie, soweit durchführbar, für jede frühere dargestellte Periode:
 - (i) für jeden einzelnen betroffenen Posten des Abschlusses und
 - (ii) sofern IAS 33 Ergebnis je Aktie auf das Unternehmen anwendbar ist, für das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie;

- g. der Korrekturbetrag, sofern durchführbar, im Hinblick auf Perioden vor denjenigen, die ausgewiesen werden und
- h. sofern eine rückwirkende Anwendung nach IAS 8.19 (a) oder (b) für eine bestimmte frühere Periode oder aber für Perioden, die vor den ausgewiesenen Perioden liegen, undurchführbar ist, die Umstände, die zu jenem Zustand geführt haben, unter Angabe wie und ab wann die Änderung der Rechnungslegungsmethode angewandt wurde.

Folgende (neue bzw.) geänderte Standards (und Interpretationen) sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am 31. Dezember 2022 enden:

1. Änderung an IFRS 16: COVID-19-bezogene Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus
2. Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Annual Improvements, AIP) Zyklus 2018-2020
3. Begrenzte Änderungen an
 - IFRS 3: Querverweise auf das Rahmenkonzept
 - IAS 16: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung
 - IAS 37: Kosten der Vertragserfüllung

1. Änderung an IFRS 16: COVID-19-bezogene Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus

Durch die Änderung werden die temporären Erleichterungen zur Abbildung von Mietkonzessionen für Leasingnehmer verlängert. Die Erleichterungsvorschrift ist auf COVID-19-bedingte reduzierte Mietzahlungen anzuwenden, die am oder vor dem 30. Juni 2022 fällig waren (und nicht nur Zahlungen, die ursprünglich am oder vor dem 30. Juni 2021 fällig waren). Die Erleichterung erlaubt bestimmte Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19 nicht als bilanzielle Mietvertragsänderung (lease modification) darzustellen. Die Änderung gilt für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. April 2021 beginnen. Eine frühere Anwendung war zulässig (IFRS 16.C1C).

Diese Änderung an IFRS 16 hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

2. Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Annual Improvements, AIP) Zyklus 2018-2020

Die Änderungen infolge des neuen AIP 2018-2020 umfassen:

- Änderungen an IFRS 1: Stellt ein Tochterunternehmen zeitlich nach dem Mutterunternehmen erstmalig auf die IFRS um, kann es wahlrechtsweise (IFRS 1.D16(a)) unverändert die bisher in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens eingebrachten Bilanzwerte weiterführen. Das Wahlrecht gilt aber nicht für das Eigenkapital somit auch nicht für die (kumulierte) Währungsumrechnungsdifferenz aus Beteiligungen der Tochter an ausländischen Enkelunternehmen. Durch die Änderungen werden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen des Tochterunternehmens mit in die Ausnahmeregelung des IFRS 1.D16(a) einbezogen (aber nur diese), basierend auf dem Datum des Übergangs des Mutterunternehmens auf IFRS.
- Änderungen an IFRS 9: Die Änderung stellt klar, welche Gebühren ein Unternehmen einbezieht, wenn es den „10 Prozent“-Test in IFRS 9.B3.3.6 anwendet. Bei der Bemessung des 10-Prozent-Tests sind nur solche Gebühren einzubeziehen, die zwischen dem Unternehmen (als Kreditnehmer) und dem Kreditgeber gezahlt bzw. erhalten werden, einschließlich der Gebühren, die entweder vom Unternehmen oder vom Kreditgeber im Namen des jeweils anderen gezahlt oder erhalten werden.

- Änderungen an IFRS 16: Es wird das illustrative example Nummer 13 des IFRS 16 um eine Aussage zu Leasinganreizen gekürzt. Das Beispiel enthält u. a. Aussagen zu Zahlungen des Leasinggebers an den Leasingnehmer zur Erstattung von Ausgaben für Mietereinbauten, die – unbegründet – aber nicht als Leasinganreiz nach IFRS 16.24(b) qualifiziert werden.
- Änderungen an IAS 41: Die Änderung des IAS 41.22 sieht eine Angleichung an die Regelungen von IFRS 13 vor, wonach das derzeit noch bestehende Erfordernis der Nichtberücksichtigung von Zahlungsströmen für Steuern nun bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes gestrichen werden soll.

Diese Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen an den IFRS (AIP)-Zyklus 2018-2020 haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

3. Begrenzte Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37

- IAS 16: Betroffen ist die Erfassung von Erlösen aus Verkäufen während der Phase in der die Sachanlage noch getestet wird. Nach der Änderung ist eine Verrechnung solcher Erlöse mit den Kosten der Herstellung / Errichtung gestrichen (Erfassung im Betriebsergebnis).
- IAS 37: Die Änderungen betreffen Kosten, die ein Unternehmen als Kosten für die Erfüllung eines Vertrages aufnehmen sollte, wenn es beurteilt, ob ein Vertrag belastend ist. Festgelegt wurde, dass diese „Kosten der Vertragserfüllung“ sich aus den „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ zusammensetzen. Bei direkten vertragsbezogenen Kosten muss es sich nicht um zusätzliche (inkrementale) Kosten handeln.
- IFRS 3: Es wurde ein Verweis auf das neue Rahmenkonzept in IFRS 3 aktualisiert. Weiterhin wurde eine Ausnahmeregelung konkretisiert. Ein Erwerber hat demnach für separat erfasste Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IAS 37 und IFRIC 21 auch die diesbzgl. Standards anzuwenden (nicht das Rahmenkonzept). Ebenso wurde ein ausdrückliches Ansatzverbot für die Erfassung von Eventualforderungen in IFRS 3 aufgenommen.

Diese begrenzten Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37 haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Veröffentlichte und in EU-Recht übernommene, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Nachfolgende Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 vom IASB herausgegeben und in EU-Recht übernommen. Diese sind für die SYZGY AG jedoch erst in der Folgeperiode anzuwenden. Die SYZGY AG hat keinen Gebrauch von einer vorzeitigen Anwendung gemacht.

Änderung / Standard	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)*
IFRS 17 Versicherungsverträge sowie Änderungen an IFRS 17	18. Mai 2017/ 25. Juni 2020	19. November 2021	1. Juni 2023
Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	9. Dezember 2021	8. September 2022	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	7. Mai 2021	11. August 2022	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Erläuterung von Rechnungslegungsgrundsätzen	12. Februar 2021	2. März 2022	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	12. Februar 2021	2. März 2022	1. Januar 2023

* Bezieht sich auf den Beginn des ersten Geschäftsjahres, das am genannten Datum oder danach beginnt.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZGY GROUP werden derzeit noch geprüft. SYZGY geht zurzeit von keinen großen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung aus.

Veröffentlichte, aber noch nicht in EU-Recht übernommene und noch nicht anzuwendende Standards und Interpretationen

Nachfolgende Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 vom IASB herausgegeben, aber noch nicht in EU-Recht übernommen. Sie werden von der SYZGY AG auch noch nicht angewendet.

Änderung / Standard / Interpretation	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (IASB)*
Änderungen an IAS 1:			
• Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig	23. Januar 2020/		
• Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkt	15. Juli 2020/ 31. Oktober 2022	offen	1. Januar 2024
• Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants			
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	22. September 2022	offen	1. Januar 2024

* Bezieht sich auf den Beginn des ersten Geschäftsjahres, das am genannten Datum oder danach beginnt.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZGY GROUP werden derzeit noch geprüft.

1.8 Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss der SYZGY wird, soweit nicht anders angegeben, in TEUR dargestellt. Die in diesem Anhang aufgeführten Zahlen sind kaufmännisch gerundet, was dazu führen kann, dass sich Einzelbeträge nicht exakt zur angegebenen Gesamtsumme aufaddieren lassen und sich Prozentangaben nicht aus den dargestellten Werten ergeben. Die Bilanzierung erfolgt unter der Grundannahme einer bestehenden, positiven Fortführungsprognose.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Unabhängig von ihrer Fälligkeit werden Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte auch dann als kurzfristig angesehen, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, jedoch innerhalb des normalen Verlaufs des Geschäftszyklus verkauft, verbraucht oder fällig werden. Latente Steueransprüche bzw. Steuerschulden sind stets den langfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet.

Die Gesamtergebnisrechnung ist im Bereich der erfolgswirksam im Periodenergebnis auszuweisenden Aufwendungen und Erträge gemäß IAS 1.103 nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Dabei werden den Umsatzerlösen die zu ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen gegenübergestellt, die grundsätzlich den Funktionsbereichen

Herstellung, Vertrieb und allgemeine Verwaltung zugeordnet werden können.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte umfassen Geschäfts- oder Firmenwerte, Auftragsbestände, Markenrechte, Software und Nutzungsrechte.

Die Bilanzierung und Erstbewertung immaterieller Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenskaufs erworben werden, erfolgt gemäß IAS 38. Demnach werden einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre erwartete Nutzungsdauer amortisiert, sofern sie eine bestimmbare Nutzungsdauer haben. Markennamen werden in der Regel linear über fünf Jahre amortisiert, sofern deren Nutzungsdauer bestimmbar ist. Auftragsbestände werden innerhalb eines Jahres amortisiert. Der Aufwand aus planmäßigen Amortisationen und gegebenenfalls aus Wertminderungen wird, je nach Zuordnung der Vermögenswerte, zu den Funktionsbereichen des Unternehmens, unter den Funktionskosten, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte, die keinen Geschäfts- oder Firmenwert darstellen, und im Zuge eines Unternehmenskaufs übernommen wurden, werden gemäß IFRS 3 mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. In den Folgeperioden werden diese immateriellen Vermögenswerte genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und etwaigen kumulierten außerplanmäßiger Amortisationen (Wertminderungen) bewertet. Bei steigenden Zeitwerten von zuvor außerplanmäßig amortisierten Vermögenswerten, wird die Erhöhung als Wertaufholung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten erfasst. Der aus einem Unternehmenskauf resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen. Für Zwecke des Wertminderungstests wird der Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugerechnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Auswirkungen von IFRS 16 werden bei der Durchführung des Wertminderungstests berücksichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer, sowie Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, werden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 sowie 38 nicht planmäßig amortisiert, sondern mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft (Wertminderungstests). Im Rahmen des

Wertminderungstests werden jeweils zum 31. Dezember die Buchwerte des Eigenkapitals der den Geschäfts- oder Firmenwerten zugrunde liegenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGU) einschließlich des Buchwertes des der jeweiligen CGU zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag (recoverable amount) dieser CGU verglichen. Der erzielbare Betrag ergibt sich aus dem höheren der beiden Werte (Nutzungswert und Netto-Veräußerungswert). Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten werden bei SYZYGY die Einzelgesellschaften definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cashflows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt. In diese Planung fließen die Erfahrungen aus der Vergangenheit, Erkenntnisse über aktuelle operative Ergebnisse sowie Schätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen ein. Dabei finden regelmäßig auch Markt- und Branchenprognosen von führenden Branchenanalysten ihre Berücksichtigung. Insbesondere die Schätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, sind mit Unsicherheiten behaftet. Übersteigt der zu testende Buchwert den nach dem DCF-Verfahren ermittelten erzielbaren Betrag, liegt eine Wertminderung vor und es wird auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen enthält Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen und wird

zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen, angesetzt. Mietereinbauten werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder gegebenenfalls über die kürzere Laufzeit des jeweiligen Mietvertrages abgeschrieben. Die Mietereinbauten sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden linear, in der Regel über drei bis zu 14 Jahre, abgeschrieben.

Stellen sich bei langfristigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen Anzeichen für Wertminderungen ein, so wird gemäß IAS 36 beurteilt, ob die betroffenen Vermögenswerte auf ihre beizulegenden Zeitwerte abzuschreiben sind. Dies ist dann der Fall, wenn der erzielbare Betrag niedriger ist als der Buchwert. Der erzielbare Betrag ist dabei der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Sollten die Gründe für Wertminderungen im Bereich der langfristigen immateriellen Vermögenswerte – bis auf Geschäfts- oder Firmenwerte – und den Sachanlagen nicht mehr bestehen, werden Wertaufholungen bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die erwarteten Nutzungsdauern sowie die Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

2.2 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument gemäß IFRS 9 ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Instrument führt. Finanzinstrumente umfassen flüssige Mittel; als Aktivum gehaltene Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens; ein vertragliches Recht, flüssige Mittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einem anderen Unternehmen zu erhalten; oder finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten mit einem anderen Unternehmen zu potenziell vorteilhaften Bedingungen auszutauschen; oder einen Vertrag, der in eigenen Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens erfüllt werden wird oder kann und bei dem es sich um Folgendes handelt:

- ein nicht derivatives Finanzinstrument, das eine vertragliche Verpflichtung des Unternehmens beinhaltet oder beinhalten kann, eine variable Anzahl von Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens zu erhalten;
- ein derivatives Finanzinstrument, das nicht durch Austausch eines festen Betrags an Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten gegen eine feste Anzahl von eigenen Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens erfüllt wird oder werden kann (es gelten Einschränkungen in Bezug darauf, welche Instrumente in diesem Zusammenhang als eigene Eigenkapitalinstrumente nach IFRS 9 klassifiziert werden).

Alle finanziellen Vermögenswerte werden in zwei Klassifizierungskategorien aufgeteilt: diejenigen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und diejenigen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Wenn finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, so können Aufwendungen und Erträge entweder vollständig im Periodenergebnis (at fair value through profit or loss, FVTPL) oder im sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income, FVTOCI) zu erfassen sein.

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte und der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme. Nach IFRS 9 werden Derivate, die in Verträge eingebettet sind, bei denen die Basis ein finanzieller Vermögenswert im Anwendungsbereich des Standards ist, niemals getrennt bilanziert. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument insgesamt im Hinblick auf die Klassifizierung beurteilt.

Für einige Schuldinstrumente kann eine Klassifizierung als FVTOCI verpflichtend sein, sofern nicht die Fair-Value-Option ausgeübt wird. Hingegen erfolgt die Zuordnung von Eigenkapitalinstrumenten zu FVTOCI auf freiwilliger Basis. Darüber hinaus unterscheiden sich auch die Regelungen zur Umklassifizierung von im sonstigen Ergebnis erfassten Beträgen für Schuldinstrumente und Eigenkapitalinstrumente. SYZGY macht von der Fair-Value-Option keinen Gebrauch.

Die Klassifizierung wird festgelegt, wenn der finanzielle Vermögenswert erstmalig angesetzt wird, also das Unternehmen Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird. In bestimmten Fällen kann jedoch eine spätere Umklassifizierung finanzieller Vermögenswerte notwendig sein.

SYZGY hat die Staats- und Unternehmensanleihen in ihrem Wertpapierportfolio in die Kategorie „financial assets measured as fair value through other comprehensive income (FVTOCI)“ nach IFRS 9 klassifiziert. Das Wertpapierdepot wird von SYZGY zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung gehalten. Die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme beruhen lediglich auf der Rückzahlung des Nominalbetrags sowie einer Verzinsung des noch ausstehenden Nominalbetrags zu festgelegten Zeitpunkten.

Daher werden die Wertpapiere, die gemäß IFRS 9 dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ zugeordnet (FVTOCI) sind, und bei der erstmaligen Erfassung zu ihren Anschaffungskosten, die in der Regel dem beizulegenden Zeitwert entsprechen, bewertet und anschließend an die veränderten beizulegenden Zeitwerte am jeweiligen Bewertungsstichtag angepasst. Diese entsprechen in der Regel den Markt- oder Börsenwerten an den Finanzmärkten. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Übriges Konzernergebnis“ und in der Gesamtergebnisrechnung im Posten „Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste“ ausgewiesen. Ausgenommen hiervon sind Verluste aus

nicht nur vorübergehenden Wertminderungen sowie Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung von monetären Posten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfolgswirksam erfasst werden. Wird ein Wertpapier der Kategorie „FVTOCI“ veräußert, werden die bis dahin im Übrigen Konzernergebnis angesammelten Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst. In der Vergangenheit erfolgswirksam erfasste Wertminderungen werden bei Eigenkapitalinstrumenten nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Wertaufholungen bei Fremdkapitalinstrumenten werden hingegen erfolgswirksam erfasst.

SYZGY hat die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen in die Kategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9 eingeordnet. Diese Finanzinstrumente haben fixe oder bestimmbare Zahlungen und sind nicht an einem aktiven Markt notiert. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderung bewertet. Sie werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als lang- oder kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus originären Finanzinstrumenten können entweder zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten oder als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ (FVTPL) angesetzt werden. SYZGY bewertet grundsätzlich sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme langfristiger

bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten, mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und weist sie der Kategorie Amortised Costs zu. Diese entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen, Emissionskosten und der Amortisation eines Agios oder Disagios. Die finanziellen Verpflichtungen mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die keinen Finanzschulden oder derivativen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen und nicht an einem Markt notiert sind, werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder den Sonstigen Verbindlichkeiten entsprechend ihrer Fristigkeit ausgewiesen.

Bezüglich der Angaben nach IFRS 7 erfolgt eine Klassenbildung entsprechend der in der Bilanz ausgewiesenen Posten bzw. der nach IFRS 9 genutzten Bewertungskategorie.

SYZGY hielt im Geschäftsjahr, ebenso wie im Vorjahr, keine hybriden oder derivativen Finanzinstrumente.

Zinsänderungen führen bei festverzinslichen Wertpapieren in Abhängigkeit von der Duration zu Kursschwankungen. Hierfür werden keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Das Wertminderungsmodell unter IFRS 9 ist auch auf Schuldinstrumente anzuwenden, deren Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst werden („FVTOCI“).

Mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte, die bereits eine Wertminderung bei Zugang aufweisen, müssen erwartete Verluste mit einem Betrag in folgender Höhe erfasst werden:

- dem „erwarteten 12-Monats-Verlust“ (Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Abschlussstichtag resultieren) oder
- den gesamten über die Restlaufzeit des Instruments erwarteten Verlust (Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle infolge aller möglichen Ausfallereignisse über die Restlaufzeit des Finanzinstruments).

Weist ein Instrument am Abschlussstichtag ein „niedriges“ Ausfallrisiko auf, so überprüft SYZGY im Einklang mit IFRS 9, dass sich das Ausfallrisiko zum Bewertungsstichtag nicht signifikant erhöht hat. Dies gilt für Instrumente, deren Rating mindestens BBB– (sog. Investment Grade) beträgt. SYZGY berechnet für diese Wertpapiere den „erwarteten 12-Monats-Verlust“ und bucht die Veränderung der Wertminderung erfolgswirksam gegen das übrige Konzernergebnis.

Ist ein Finanzinstrument bereits im Zugangszeitpunkt als „credit impaired“ anzusehen oder besteht ein signifikanter Anstieg des Ausfallrisikos seit dem Zugangszeitpunkt so mindert SYZGY den Wert des Finanzinstruments um den „lifetime expected loss“.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung, d. h. der Erbringung der Leistung an den Kunden, erfasst. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen über separate Wertberichtigungskonten berücksichtigt. Soweit keine Abwertungen aufgrund von Ausfallrisiken erforderlich sind, erfolgt die Bilanzierung zum Nennwert. Forderungen mit einer Fälligkeit, die über ein Jahr hinausgeht, werden marktüblich abgezinst. Erbrachte Leistungen werden zeitraumbezogen mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad im Sinne des IFRS 15 realisiert, und sind ebenfalls in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 2.10 Umsatz- und Ertragsrealisierung).

Vertragsverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen und werden unter den Vertragsverbindlichkeiten in den Passiva ausgewiesen.

Das Wertminderungsmodell unter IFRS 9 ist auch auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten anzuwenden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine signifikante Finanzierungskomponente.

Daher kommt das vereinfachte Wertberichtigungsmodell gemäß IFRS 9 zur Anwendung, wonach Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts ermittelt werden. Die Wertminderungen nach IFRS 9 werden in einem separaten Posten in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

2.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Die gesamten Anschaffungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien werden in einem gesonderten Posten als Abzugsposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

2.5 Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz, sowie aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen angesetzt; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können.

Aktive und passive latente Steuern sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie nicht aufrechenbar gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt zu den Steuersätzen, die nach geltender Rechtslage in den jeweiligen Ländern zum Zeitpunkt der Realisierung (Umkehrung der Steuerlatenzen) voraussichtlich gelten werden.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz oder der ertragssteuerliche Verlustvortrag verwendet werden kann.

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen

Gemäß IFRS 9 werden kurzfristige Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, der im Wesentlichen ihrem Marktwert entspricht. Bei langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden nach Maßgabe der Effektivzinsmethode durch eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages ermittelt und bis zur Fälligkeit fortgeführt.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, sofern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten aus einem vergangenen Ereignis besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe

des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist. In die Berechnung der sonstigen Rückstellungen fließen alle zu berücksichtigenden Kostenbestandteile ein.

Verpflichtungen für Beiträge zu beitragsorientierten Plänen werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Vorausgezahlte Beiträge werden als Vermögenswert erfasst, soweit ein Anrecht auf Rückerstattung oder Verringerung künftiger Zahlungen besteht.

2.7 Eventualschulden

Eventualschulden sind mögliche Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse bedingt ist, die nicht vollständig unter der Kontrolle des Konzerns stehen. Eventualschulden sind zudem gegenwärtige Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren, bei denen der Abfluss von Ressourcen, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, unwahrscheinlich ist, oder bei denen der Umfang der Verpflichtung nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Eventualschulden werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, wenn sie im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommen wurden. Nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommene Eventualschulden werden nicht angesetzt.

2.8 Sonstige Vermögenswerte und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Vermögenswerte und sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Etwaige Wertminderungen bei den sonstigen Vermögenswerten werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

2.9 Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16

Ein Leasingverhältnis ist ein Vertrag, der das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes (des Leasinggegenstands) für einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt überträgt.

Seit dem 1. Januar 2019 bilanziert SYZGY nach IFRS 16 als Leasingnehmer grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse in der Bilanz im Posten Sachanlagen Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu Barwerten. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten folgende Leasingzahlungen:

- Feste Leasingzahlungen
- Index- oder ratenbasierte Zahlungen
- „Quasi“-fixe Zahlungen
- Ausübungspreise einer Kaufoption, deren Ausübung hinreichend sicher eingeschätzt wurde

- Strafzahlungen aus einer Kündigungsoption, wenn in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird
- Erwartete Inanspruchnahme aus Restwertgarantien

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz abgezinst, der dem Leasingverhältnis implizit zugrunde liegt, sofern dieser bestimmbar ist. Ansonsten erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers.

Nutzungsrechte werden mit den Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Leasingverbindlichkeit
- Bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize
- Anfänglich direkte Kosten
- Rückbauverpflichtungen

Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Amortisation der Nutzungsrechte wird linear über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses vorgenommen.

Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) wird von der Anwendungserleichterung Gebrauch gemacht und die Zahlung linear als Aufwand in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Leasingkomponenten und Nicht-Leasingkomponenten werden bei SYZGY nicht zusammengefasst, sondern getrennt bilanziert.

Daneben werden konzerninterne Leasingverhältnisse gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich wie operative Mietverhältnisse nach IAS 17 dargestellt. Einige Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen, da sie SYZGY eine größere betriebliche Flexibilität bieten. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung oder Nicht-Ausübung von Verlängerungsoptionen bieten. Laufzeitänderungen aus der Ausübung bzw. Nicht-Ausübung solcher Optionen werden bei der Vertragslaufzeit nur berücksichtigt, wenn sie hinreichend sicher sind.

SYZGY ist kein Leasinggeber in einem Miet- oder Finanzierungsleasing.

2.10 Umsatz- und Ertragsrealisierung

SYZGY erzielt Umsatzerlöse aus Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie aus der Planung und Durchführung von Werbekampagnen.

Umsätze aus Beratungsleistungen und durch Produktion von Inhalten für digitale Medien werden realisiert, wenn die Leistung in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden vertraglichen („Time and Material“) Vereinbarungen

erbracht wurde, eine Zahlung seitens des Kunden wahrscheinlich ist und der Rechnungsbetrag feststeht bzw. bestimmbar ist.

Beratungsleistungen auf Festpreisbasis werden mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) zeitraumbezogen realisiert. Der Fertigstellungsgrad der Projekte wird anhand des Vergleichs der bereits erbrachten Zeiteinheiten und anderen direkten Kosten zu den gesamten zur Fertigstellung des Projektes geplanten Zeiteinheiten und anderen direkten Kosten ermittelt. Anpassungen aufgrund einer veränderten Planung werden regelmäßig durchgeführt. Für drohende Verluste aus derartigen Projekten werden Wertberichtigungen oder Rückstellungen in vollem Umfang in der Periode gebildet, in der sie erkennbar werden. SYZGY räumt ihren Kunden Zahlungsziele zwischen 0 und 90 Tagen ein.

In manchen Projektverträgen sind Teilleistungen („Milestones“) vereinbart. In diesen Fällen wird eine Teilrealisierung der Umsatzerlöse nach Erbringung der jeweiligen selbstständigen Teilleistung sowie der Abnahme der Teilleistung durch den Kunden vorgenommen.

Ferner werden Leistungen zur Planung und Durchführung von Werbekampagnen im Internet (Mediadienstleistungen) erbracht. Hierbei werden zum Teil auf eigene Rechnung Werbeplätze eingekauft und im Rahmen der Leistungserbringung abgerechnet. Die Kosten für den Einkauf der Werbeplätze („Mediakosten“) werden im

Zuge der Abrechnung der Mediadienstleistungen an den Kunden zusammen mit einer festen Vergütung oder einer Vergütung, die sich im Verhältnis zu den tatsächlichen Mediakosten rechnet, weitergereicht. Umsätze für Mediadienstleistungen werden grundsätzlich mit bzw. nach dem Erscheinen der Werbung realisiert. Dabei wird der gesamte den Kunden zu berechnende Betrag als Billings, sowie der um die durchlaufenden Posten, bzw. die Mediakosten verringerte Betrag als Umsatzerlöse erfasst.

Erträge in Form von Zinsen u. Ä. werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Zinserträge werden nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrages mittels des maßgeblichen Effektivzinssatzes zeitlich abgegrenzt und periodengerecht erfasst.

2.11 Werbeaufwendungen

Ausgaben für Werbemaßnahmen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam im Posten Vertriebs- und Marketingkosten in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

2.12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die tatsächlichen Ertragssteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder ermittelt, in denen die betroffenen Gesellschaften tätig sind. Die Berechnung der latenten Ertragssteuern nach IAS 12 beinhaltet die Berechnung von Steuerabgrenzungen auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Bilanz nach IFRS und Steuerbilanz. Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, deren Wertänderungen direkt im Eigenkapital berücksichtigt wurden. In diesem Fall wird die latente Steuer ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

2.13 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Dabei entspricht der unverwässerte Wert dem Konzernergebnis, geteilt durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausgegebenen Aktien. Der Erwerb eigener Aktien vermindert dementsprechend die Anzahl ausgegebener Aktien.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses würden neben den ausstehenden Aktien auch alle ausstehenden, noch nicht ausgeübten Optionen mit positivem inneren Wert berücksichtigt.

2.14 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

Aktien-Beteiligungsprogramm 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Aktien-Beteiligungsprogramm aufgelegt. Danach verpflichtet sich die Gruppe, Beschäftigten eine bestimmte Anzahl an Aktien nach drei Jahren zu übertragen. Sollten die Mitarbeitenden die SYZYGY GROUP vor Ablauf der Frist verlassen, verfallen sämtliche Ansprüche aus dem Aktienprogramm entschädigungslos. Alternativ haben die Beschäftigten wie auch die Gesellschaft das Recht, anstatt der Aktien den zum Übertragungsstichtag gültigen Marktwert in bar vergütet zu erhalten bzw. zu vergüten. Diese anteilsbasierte Vergütung mit Wahlfreiheit der Gegenpartei über die Auszahlungsmodalität, ist so strukturiert, dass beide Erfüllungsalternativen den gleichen beizulegenden Zeitwert haben.

Nach IFRS 2.37 ist daher der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalkomponente gleich null und somit entspricht der beizulegende Zeitwert des zusammengesetzten Finanzinstruments der Schuldkomponente.

SYZYGY erfasst demzufolge die Aufwendungen pro rata temporis ab Aktienzusage als Rückstellung zum beizulegenden Zeitwert.

Phantom Stock Programm

Ferner wurde in 2015 ein Phantom Stock Programm aufgelegt und im Geschäftsjahr 2016 angepasst. Hierbei erhält der Berechtigte die Differenz zwischen dem

Aktienkurs bei Gewährung und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks als Sonderzahlung. 40 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 1) können frühestens nach 2 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 3 Jahren, 60 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 2) können frühestens nach 3 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 4 Jahren. Die maximale Kurssteigerung (Cap) ist bei der Tranche 1 auf 60 Prozent und bei der Tranche 2 auf 90 Prozent begrenzt. Ferner gibt es bei diesem Programm eine Change of Control-Klausel, nach der innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Abschluss eines Übernahmeangebots eine außerordentliche Ausübung erfolgen kann. Es handelt sich dabei um eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich im Sinne des IFRS 2 und daher erfolgt die Bilanzierung nach den oben beschriebenen Grundsätzen.

2.15 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Eine bedingungslose Zuwendung der öffentlichen Hand wird als sonstiger betrieblicher Ertrag in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, sobald ein Anspruch auf die Zuwendung entsteht. Sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zunächst als passivische Abgrenzungsposten zum beizulegenden Zeitwert erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass sie gewährt werden und der Konzern die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen erfüllen wird. Anschließend werden diese Zuwendungen der öffentlichen Hand planmäßig über den Zeitraum der der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögenswertes als Ertrag im Periodenergebnis erfasst.

Zuwendungen, die dem Konzern angefallene Aufwendungen kompensieren, werden passivisch abgegrenzt und planmäßig in den Perioden, in denen die Aufwendungen erfasst werden, ertragswirksam vereinnahmt.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 43.037 (Vorjahr: TEUR 55.021) ist im Rahmen der Akquisitionen von Ars Thanea, different, SYZYGY Performance und Unique Digital UK entstanden. Der im Rahmen der SYZYGY Media GmbH und SYZYGY Performance GmbH-Akquisitionen entstandene Goodwill wurde durch die Verschmelzung auf die SYZYGY Performance Marketing GmbH im Jahr 2021 auch dieser Gesellschaft als Zahlungsmittelgenerierender Einheit zugerechnet.

Grundsätzlich werden bei SYZYGY die Einzelgesellschaften als Zahlungsmittelgenerierende Einheiten definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cashflows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt.

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte (GoF) wurden zur Überprüfung der Werthaltigkeit den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) zugeordnet:

- different
- SYZYGY Performance
- Unique Digital UK
- Ars Thanea

In der folgenden Tabelle sind die den CGU zugeordneten Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte dargestellt.

2022 (in TEUR)	GoF
different	15.400
SYZYGY Performance	13.357
Unique Digital UK	8.024
Ars Thanea	6.256
Gesamt	43.037
2021 (in TEUR)	GoF
different	22.927
SYZYGY Performance	17.284
Unique Digital UK	8.450
Ars Thanea	6.360
Gesamt	55.021

Die Werthaltigkeit der einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte wurde durch Werthaltigkeitstests zum 31. Dezember 2022 überprüft. Die Berechnung des erzielbaren Betrags der CGU wurde auf Basis des Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen zum 31. Dezember 2022 ermittelt. Die Prognosen basieren auf jährlich aktualisierten Finanzplänen, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Weiterhin erfolgt eine Fortschreibung der Geschäftsplanung über 5 Jahre, die von der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften zusammen mit dem Vorstand der SYZYGY AG entwickelt wird.

Zu den wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des Nutzungswerts beruht, gehören Annahmen zu Wachstumsraten, Margenentwicklung und Diskontierungssatz sowie eine Wachstumsrate in der ewigen Rente in Höhe von 1 Prozent. Dies entspricht dem hälftigen langfristigen Inflationsziel der Europäischen Zentralbank von 2 Prozent. Grundsätzlich geht SYZYGY davon aus, dass die Digitalbranche in Zukunft stärker wachsen wird.

Für die CGU Unique Digital UK in Großbritannien wurde ein risikoloser Zinssatz von 2,03 Prozent, ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent und ein Branchen-Beta von 1,10, ein länderspezifischer Risikozuschlag von 1,03 Prozent sowie ein Inflationsdifferential von 99,45 Prozent zugrunde gelegt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 10,2 Prozent nach Steuern bzw. 12,9 Prozent vor Steuern ergab. Im Vorjahr wurde für die CGU Unique Digital UK ein risikoloser Zinssatz von 0,10 Prozent, ein Risikozuschlag

von 7,00 Prozent und ein Branchen-Beta von 1,08 zugrunde gelegt, so dass sich ein WACC von 8,5 Prozent nach Steuern bzw. 9,5 Prozent vor Steuern ergab. Hierbei fand ein durchschnittlicher Steuersatz von 25 Prozent Berücksichtigung (Vorjahr: 19 Prozent). Bei der Unique Digital UK ist im Rahmen der Geschäftsplanung für 2023 ein erwarteter Umsatzrückgang von 1 Prozent (Vorjahr: 7 Prozent), für 2024 bis 2027 ein Umsatzwachstum von 10 Prozent p. a. (Vorjahr: 10 Prozent) sowie 1 Prozent im Terminal Value (Vorjahr: 1 Prozent) zugrunde gelegt. Für 2023 entspricht die Wachstumsrate den genauen Planzahlen der CGU, wohingegen die weitere Entwicklung mit der allgemeinen Marktentwicklung des jeweiligen Landes einhergeht.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2023 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von rund 4 Prozent in Großbritannien (Vorjahr: 10 Prozent) aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der aktualisierten Analyse keinen Wertminderungsbedarf für Unique Digital UK, der ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 8.024 zugeordnet ist.

Für SYZYGY Performance und different wurden in Deutschland ein risikoloser Zinssatz von 2,03 Prozent (Vorjahr: 0,10 Prozent), ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent (Vorjahr: 7,00 Prozent) und ein Branchen-Beta von 1,10 (Vorjahr: 1,08) unterstellt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 9,7 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 7,6 Prozent) bzw. von 12,9 Prozent vor Steuern (Vorjahr: 9,7 Prozent)

ergab. Hierbei fand ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) Berücksichtigung.

Der Geschäftsplan von SYZYGY Performance sieht ein Umsatzwachstum von 4 Prozent für das Jahr 2023 (Vorjahr: 10 Prozent) sowie ein Umsatzwachstum von 10 Prozent p.a. für die Jahre 2024 bis 2027 (Vorjahr 2023 bis 2026: 10 Prozent) vor. Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Für different sieht der Geschäftsplan ein Umsatzwachstum von 15 Prozent für das Jahr 2023 (Vorjahr: 10 Prozent) sowie 10 Prozent p. a. für die Jahre 2024 bis 2027 (Vorjahr 2023 bis 2026: 7 Prozent) vor. Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2023 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von rund 7 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent) in Deutschland aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der aktualisierten Analyse einen Wertminderungsbedarf in Höhe von TEUR 11.413 in Deutschland, davon entfallen TEUR 7.486 auf die different (Vorjahr: TEUR 2.843) sowie TEUR 3.927 auf die SYZYGY Performance (Vorjahr: TEUR 0).

Different ist nun ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 15.400 und SYZYGY Performance ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 13.357 zugeordnet.

Für Ars Thanea in Polen wurde ein risikoloser Zinssatz von 2,03 Prozent (Vorjahr: 0,10 Prozent), ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent (Vorjahr: 7,00 Prozent), ein Branchen-Beta von 1,10 (Vorjahr: 1,08), ein länderspezifischer Risikozuschlag von 1,46 Prozent (Vorjahr: 0,84 Prozent) sowie ein Inflationsdifferential von 100,63 Prozent (Vorjahr: 101,30 Prozent) unterstellt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 11,9 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 9,9 Prozent) bzw. von 14,3 Prozent vor Steuern (Vorjahr: 11,3 Prozent) ergab. Hierbei fand ein unveränderter, durchschnittlicher Steuersatz von 19 Prozent Berücksichtigung. Der Geschäftsplan sieht ein Umsatzwachstum von 13 Prozent für das Jahr 2023 (Vorjahr: 21 Prozent), sowie 10 Prozent p. a. für 2024 bis 2027 (Vorjahr: 10 Prozent) vor.

Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2023 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von 2 Prozent (Vorjahr: 10 Prozent) in Polen aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der Analyse keinen Wertminderungsbedarf für Ars Thanea, der ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 6.256 zugeordnet ist.

Sollten sich die wesentlichen Annahmen zu Zinssatz, Wachstumsraten und Margenentwicklung verändern, so ergeben sich andere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Ein Anstieg des Zinssatzes für 30-jährige Staatsanleihen um 100 Basispunkte würde für die different zu einem gleich hohen Anstieg des WACC vor Steuern und in der Folge zu einem Rückgang der Nutzungswerte um rund 10 Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) aufgrund des höheren Diskontierungsfaktors führen. Vergleichbar wären die Auswirkungen bei den Nutzungswerten in Großbritannien und Polen. Dies würde bei der CGU Ars Thanea zu einer Wertminderung sowie bei SYZYGY Performance und different zu weiteren Wertminderungen führen. Sollten sich die Umsatzwachstumsraten bei den Gesellschaften ab 2024 um die Hälfte verringern, würde dies bei der CGU Ars Thanea zu einer Wertminderung sowie bei SYZYGY Performance und different zu weiteren Wertminderungen führen. Die geschätzten erzielbaren Beträge der CGUs Ars Thanea und Unique Digital UK übersteigen deren Buchwerte um EUR 3,8 Mio.

3.2 Geschäfts- oder Firmenwert, sonstige Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Entwicklung ist im Geschäftsjahr wie folgt:

2022 (in TEUR)	Geschäfts- oder Firmenwert	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	Nutzungsrechte aus Leasing- Verhältnissen	Mietereinbauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungskosten 1. Januar 2022	57.880	2.871	31.252	7.578	5.354	104.935
Zugänge	0	38	2.061	102	754	2.955
Abgänge	-41	0	-707	-151	-99	-998
Anpassungen	0	0	-54	0	0	-54
Währungskursänderungen	-530	-12	-397	-73	-32	-1.044
Anschaffungskosten 31. Dezember 2022	57.309	2.897	32.155	7.456	5.977	105.794
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1. Januar 2022	2.859	2.543	9.049	2.580	3.211	20.242
Zugänge	11.413	148	3.542	805	850	16.758
Abgänge	0	0	-707	-78	-95	-880
Anpassungen	0	0	0	0	0	0
Währungskursänderungen	0	-5	-164	-24	-21	-214
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 31. Dezember 2022	14.272	2.686	11.720	3.283	3.945	35.906
Buchwert 31. Dezember 2022	43.037	211	20.435	4.173	2.032	69.888

Die Entwicklung war im Vorjahr wie folgt:

2021 (in TEUR)	Geschäfts- oder Firmenwert	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	Nutzungsrechte aus Leasing- Verhältnissen	Mietereinbauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungskosten 1. Januar 2021	57.365	2.935	29.634	6.207	6.445	102.586
Zugänge	41	88	1.800	1.156	867	3.952
Abgänge	-40	-138	-667	-202	-2.361	-3.408
Anpassungen	0	-28	0	258	366	596
Währungskursänderungen	514	14	485	159	37	1.209
Anschaffungskosten 31. Dezember 2021	57.880	2.871	31.252	7.578	5.354	104.935
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1. Januar 2021	16	2.442	6.017	1.746	4.317	14.538
Zugänge	2.843	263	3.563	671	849	8.189
Abgänge	0	-138	-667	-202	-2.354	-3.361
Anpassungen	0	-28	0	285	366	623
Währungskursänderungen	0	4	136	80	33	253
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 31. Dezember 2021	2.859	2.543	9.049	2.580	3.211	20.242
Buchwert 31. Dezember 2021	55.021	328	22.203	4.998	2.143	84.693

Die sonstigen Immateriellen Vermögenswerte wurden durch einen Werthaltigkeitstest, mit analogen Grundlagen wie beim Geschäfts- oder Firmenwert (3.1), zum 31. Dezember 2022 überprüft.

Sie enthalten, unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten, Markennamen in Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 214), die im Rahmen der Erstkonsolidierung von Unique Digital UK, Ars Thanea, USEEDS, SYZGY Performance und different entstanden sind. Sie sind in der Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 130) dem Segment Großbritannien zuzuordnen und unterliegen einer unbestimmbaren Nutzungsdauer, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung dieser Marken nicht abzusehen ist. Der Markenname von different ist nunmehr vollständig abgeschrieben. Er war ebenfalls im Rahmen des Unternehmenserwerbs zugegangen und wurde über 5 Jahre linear abgeschrieben. Dieser wurde im Vorjahr in Höhe von TEUR 84 bilanziert und war dem Segment Deutschland zugeordnet.

Seit 1. Januar 2019 enthalten die Sachanlagen auch die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen. Im Jahr 2022 entstanden aus der Anwendung von IFRS 16 Zugänge in Höhe von TEUR 1.778 für Nutzungsrechte für Immobilien (Vorjahr: TEUR 1.726) sowie in Höhe von TEUR 283 für Firmenwagen (Vorjahr: TEUR 73).

Insgesamt gingen im Geschäftsjahr Nutzungsrechte an Leasinggegenständen mit einem Buchwert von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) ab. Die Abschreibung auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen betrug TEUR 3.542 (Vorjahr: TEUR 3.563).

Die Buchwerte der Nutzungsrechte für Immobilien betragen zum Abschlussstichtag TEUR 20.175 (Vorjahr: TEUR 22.078) und für Firmenwagen TEUR 260 (Vorjahr: TEUR 125).

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen beinhalten im Wesentlichen Hardware und Büroeinrichtung. Im Geschäftsjahr lagen keine Anhaltspunkte für Wertminderungen vor.

3.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte

SYZGY hat sich im Geschäftsjahr 2017 an der next media accelerator 2 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, mit einer Kommanditeinlage in Höhe von TEUR 200 beteiligt, die ursprünglich 3 Prozent des Kommanditkapitals entsprach. Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde bis 2021 jährlich durch Tranchen in Höhe von TEUR 40 getilgt. Aufgrund der Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 12. Januar 2022, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 aufgelöst wurde, hat SYZGY für diesen finanziellen Vermögenswert im Geschäftsjahr 2021 eine vollständige Wertminderung in Höhe von TEUR 200 vorgenommen. Die Gesellschaft ist mit der Eintragung ins Handelsregister vom 8. Dezember 2022 erloschen. SYZGY hat aus der Liquidation einen Ertrag in Höhe von TEUR 13 erzielt.

Zudem hat SYZGY TEUR 300 in einen Investmentfonds investiert, der zur Absicherung von Altersteilzeit-Vereinbarungen dient. Er wird nicht zur Erfüllung der Verpflichtungen verwendet. Am Bilanzstichtag hatte der Fonds einen

beizulegenden Zeitwert von TEUR 269. Bislang wurden alle langfristigen finanziellen Vermögenswerte nach der Kategorie FVTPL bilanziert.

Wie im Vorjahr bestanden keine At-Equity bewerteten Finanzinvestitionen.

3.4 Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte stellen finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie Amortised Costs dar und sind in Höhe von TEUR 259 (Vorjahr: TEUR 287) bilanziert. Sie enthalten vor allem Mietkautionen in Höhe TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 113) sowie eine Abgrenzung mietfreier Zeit von Untermietern in Höhe von TEUR 142 (Vorjahr: TEUR 72). Im Vorjahr war ein noch ausstehendes verzinsliches Darlehen an Dritte in Höhe von TEUR 100 enthalten, das im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig zurückgezahlt worden ist.

3.5 Aktive latente Steuern

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kommt es zu einem Ausweis aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.221 (Vorjahr: TEUR 1.575).

Bei der SYZGY AG als Organträger sind die aktiven latenten Steuern vor allem auf die unterschiedliche Bewertung von Leasingverpflichtungen und Anlagevermögen erfasst.

Weitere aktive latente Steuern ergeben sich auch bei Tochterunternehmen aus unterschiedlichen Bewertungen von Leasingverpflichtungen und aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz.

Für Leasingverbindlichkeiten wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.638 (Vorjahr: TEUR 6.745) bilanziert.

SYZYGY Performance hat steuerliche Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 1.321) sowie für die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 519 (Vorjahr: TEUR 1.739), für die insgesamt TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 499) als aktive latente Steuer bilanziert wurden.

Different hat keinen gewerbesteuerlich nutzbaren Verlustvortrag mehr (Vorjahr: TEUR 21, für den aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3 ausgewiesen wurden).

Die Gesellschaften in Großbritannien sind in einem Steuerverbund und haben keine aktiven latenten Steuern (Vorjahr: TEUR 53) mehr für steuerlich nutzbare Verlustvorträge (Vorjahr: TEUR 278) angesetzt.

SYZYGY US hat für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 211 (Vorjahr: TEUR 300) insgesamt TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 116) als aktive latente Steuern angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aktive latente Steuern für Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 5) bilanziert.

Insgesamt wurden aktive und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.291 (Vorjahr: TEUR 6.115) verrechnet. Dies erfolgte unter der Anwendung der Saldierungsvorschriften gemäß IAS 12.71 ff.

Die Zusammensetzung der aktiven und passiven latenten Steuern ist unter Abschnitt 5.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dargestellt.

3.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Wertpapiere

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von weniger als drei Monaten sind in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.814	2.115

Der in der Kapitalflussrechnung angegebene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die in diesem Bilanzposten genannten Beträge. Verfügungsbeschränkungen über die hier angegebenen Vermögenswerte bestehen nicht.

Im Posten Wertpapiere werden von Staaten oder Unternehmen öffentlich begebene Schuldtitel ausgewiesen sowie Fonds.

Zum Bilanzstichtag gehören alle Wertpapiere als finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 der Kategorie „FVTOCI“ an. Das Wertpapierdepot wird von SYZYGY zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung gehalten. Die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme beruhen lediglich auf der Rückzahlung des Nominalbetrags sowie einer Verzinsung des noch ausstehenden Nominalbetrags zu festgelegten Zeitpunkten. Unrealisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts unter Berücksichtigung von Steuereffekten erfolgsneutral im Posten „Übriges Konzernergebnis“ berücksichtigt.

Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, lag der Marktwert der gesamten Wertpapiere zum 31. Dezember 2022 insgesamt um TEUR 352 unter den Anschaffungskosten (Vorjahr: TEUR 41 unter den Anschaffungskosten). Es entfielen TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 0) auf unrealisierte Kursgewinne und TEUR 380 (Vorjahr: TEUR 41) auf unrealisierte Kursverluste. Wertpapierkäufe und -verkäufe werden jeweils mit Valuta erfasst. Von den bisher erfolgsneutral im Posten „Übriges Konzernergebnis“ erfassten unrealisierten Gewinnen und Verlusten vom 31. Dezember 2021 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 0 Bewertungsgewinne (Vorjahr: TEUR 3) sowie TEUR 19 Bewertungsverluste (Vorjahr: TEUR 0) realisiert.

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt anhand von notierten Marktpreisen. Die unrealisierten Kursgewinne und Kursverluste sind im Posten „Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren der Kategorie FVTOCI nach Steuern“ in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

31. Dezember 2022 (in TEUR)	Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste	Buchwert/Marktwert
Wertpapiere (FVTOCI)	1.440	28	-380	1.088
31. Dezember 2021 (in TEUR)	Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste	Buchwert/Marktwert
Wertpapiere (FVTOCI)	1.674	–	-41	1.633

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum Bilanzstichtag:

In TEUR	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	5 - 10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Wertpapiere (FVTOCI)	–	737	–	351	1.088

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum Bilanzstichtag des Vorjahres:

In TEUR	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	5 - 10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Wertpapiere (FVTOCI)	–	–	675	958	1.633

Die Wertentwicklung des Wertpapierportfolios hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zinsen und der Entwicklung der Credit Spreads ab. Im Durchschnitt weist das Portfolio eine Duration von rund 9,6 Jahren (Vorjahr:

14,6 Jahre) auf. Erhöhen sich also die Credit Spreads um 100 Basispunkte bei gleichbleibendem Zinsniveau, reduziert sich der Wert des Wertpapierportfolios um rund 9,6 Prozent (Vorjahr: 14,6 Prozent).

Bei den Wertpapieren reduziert SYZGY Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB– (sog. Investment Grade) vorliegen sollte.

Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet und die Investment-Entscheidung wird überprüft. Grundsätzlich wird von einem Emittenten maximal eine Position mit einem Nennwert von EUR 2,0 Mio. eingegangen. Bei Neuanlagen mit Rating BBB– betragen die Positionen maximal EUR 1,0 Mio. Alle Wertpapiere mit einer bestimmten Fristigkeit unterliegen darüber hinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads, kombiniert mit der Restlaufzeit. Zudem unterliegt ein Teil der Wertpapiere auch Währungsschwankungen. Hauptsächlich investiert SYZGY in EUR, aber auch in USD und PLN denominierte Wertpapiere.

Die dazugehörigen Risiken und Sensitivitätsanalysen sind unter Abschnitt 6.3 Risiko- und Kapitalmanagement dargestellt.

3.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Dieser Posten setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.538	17.145
Vertragsvermögenswerte	1.625	3.612
Summe Vermögenswerte	16.163	20.757
Vertragsverbindlichkeiten	6.078	5.218

Für noch nicht endabgerechnete Leistungen werden TEUR 1.625 (Vorjahr: TEUR 3.612) Vertragsvermögenswerte und Umsatzerlöse mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) zeitraumbezogen ausgewiesen. Für diese Leistungen sind Kosten in Höhe von TEUR 1.481 (Vorjahr: TEUR 3.228) angefallen. Hieraus ergibt sich eine Marge von TEUR 144 (Vorjahr: TEUR 384).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fallen als finanzielle Vermögenswerte in die Bewertungskategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9. Die Altersstruktur der an die Kunden abgerechneten Forderungen ist im Abschnitt 6.3.3 in einer Tabelle dargestellt.

Für erkennbare Ausfallrisiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 6).

Gemäß IFRS 9.5.5.15 f. wendet SYZYGY seit dem Geschäftsjahr 2018 ein vereinfachtes Verfahren des allgemeinen Wertminderungsmodells an. Hierbei werden die kumulierten Ausfallwahrscheinlichkeiten über die Restlaufzeit berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Abschreibung der Forderungen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: Wertminderung TEUR 4), so dass zum Bilanzstichtag Wertminderungen in Höhe von TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 18) ausgewiesen werden.

Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.078 (Vorjahr: TEUR 5.218) entfallen größtenteils auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 5.777 (Vorjahr: TEUR 5.139). Die im Vorjahr ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten sind im Wesentlichen als Erlöse im Geschäftsjahr 2022 erfasst worden.

Bei Performance Marketing Gesellschaften wurden die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten um die durchlaufenden Posten bzw. die Mediakosten verringerten Beträge als Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erfasst.

3.8 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich zum 31. Dezember 2022 und 2021 jeweils wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzungsposten	1.155	1.095
Steuererstattungsansprüche	915	608
Kautionen	38	36
Zinsforderungen	22	6
Übrige	379	147
Gesamt	2.509	1.892

Alle sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte werden innerhalb von 12 Monaten fällig. Die Zinsforderungen, die als finanzielle Vermögenswerte in die Bewertungskategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9 fallen, stellen verwertbare Finanzinstrumente dar und werden in folgender Fälligkeitsstruktur abgebildet:

	0-90 Tage	91-180 Tage	181-360 Tage	Gesamt
Zinsforderungen (in TEUR)				
Zum 31.12.2022	–	10	12	22
Zum 31.12.2021	3	3	–	6

3.9 Eigenkapital

3.9.1 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der SYZYGY AG zum 31. Dezember 2022 beläuft sich auf EUR 13.500.026 (Vorjahr: EUR 13.500.026) und ist wie im Vorjahr eingeteilt in 13.500.026 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

SYZYGY hat im Geschäftsjahr 2022 – wie im Vorjahr – keine Kapitalerhöhung oder -herabsetzung vorgenommen.

Zum Stichtag wurden die Anteile an der SYZYGY AG wie folgt gehalten:

In Tsd.	Aktien	Prozent
WPP plc., St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	4.693	34,77
Institutionelle Anleger	1.176	8,71
HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, Hamburg	836	6,19
Gesamt	13.500	100,00

3.9.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Am 28. Mai 2021 hat die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 6.750 beschlossen, das den Vorstand ermächtigt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 27. Mai 2026 auszugeben.

Vorstand und Aufsichtsrat haben von der Ermächtigung, neue Aktien auszugeben, hinsichtlich dieses genehmigten Kapitals bislang keinen Gebrauch gemacht.

Ein bedingtes Kapital besteht wie im Vorjahr nicht.

3.9.3 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld gegenüber dem Nominalbetrag aus der Ausgabe von Aktien durch die SYZYGY AG. Sie beträgt TEUR 27.058 (Vorjahr: TEUR 27.058).

3.9.4 Eigene Aktien

SYZYGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. SYZYGY stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Am 27. Oktober 2020 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Oktober 2025 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYGY zu erwerben. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Beschäftigten des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum 31. Dezember 2022 befanden sich wie im Vorjahr keine eigenen Aktien im Bestand des Unternehmens.

3.9.5 Übriges Konzernergebnis

Die im übrigen Konzernergebnis auf die Aktionär:innen der SYZYGY AG entfallenden zusammengefassten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen nach Steuern belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR -889 (Vorjahr: TEUR 645) und sind auf nicht realisierte Verluste aus Wertpapieren der Kategorie „FVTOCI“ nach Steuern in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: Gewinne in Höhe von TEUR 35) sowie Kursverluste aus Währungsumrechnungen ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von TEUR 609 (Vorjahr: Kursgewinne in Höhe von TEUR 610) zurückzuführen. Alle Veränderungen sind recyclingfähig und somit nur vorübergehend im übrigen Konzernergebnis erfasst. Sie werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

3.9.6 Gewinnrücklagen

Im Konzernabschluss werden zum 31. Dezember 2022 Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 7.338 (Vorjahr: TEUR 17.605) ausgewiesen. Die Veränderung der Gewinnrücklagen im Geschäftsjahr entspricht dem auf die Aktionär:innen der SYZYGY AG entfallenden Konzernergebnis in Höhe von TEUR -7.499 (Vorjahr: TEUR 4.022), abzüglich der ausgeschütteten Dividende in Höhe von TEUR 2.700 (Vorjahr: TEUR 2.025) und der Ausschüttungen an Minderheitsgesellschaftern von Tochterunternehmen, die aufgrund der present ownership zu 100 Prozent, das heißt ohne Ausweis von nicht-beherrschenden Anteilen, konsolidiert waren, in Höhe von TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 67).

Grundlage für Dividendenausschüttungen ist der im deutschen handelsrechtlichen Einzelabschluss ausgewiesene und ausschüttungsfähige Teil des Bilanzgewinns der SYZGY AG. Die Hauptversammlung der SYZGY AG beschloss am 5. Juli 2022 eine Dividende von EUR 0,20 (Vorjahr: EUR 0,15) je dividendenberechtigter Aktie, die ab dem 6. Juli 2022 ausgeschüttet wurde.

Zum 31. Dezember 2022 wies der Einzelabschluss der SYZGY AG einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.850 (Vorjahr: TEUR 10.025) aus.

3.10 Aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Aktien-Beteiligungsprogramm 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Aktien-Beteiligungsprogramm aufgelegt. Danach verpflichtet sich die SYZGY GROUP, Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl an Aktien nach 3 Jahren zu übertragen. Sollte die beschäftigte Person die SYZGY GROUP vor Ablauf der Frist verlassen, verfallen sämtliche Ansprüche aus dem Aktienprogramm entschädigungslos. Alternativ haben sowohl die Gesellschaft wie auch die Mitarbeitenden das Recht, anstatt der Aktien den zum Übertragungsstichtag gültigen Marktwert in bar zu vergüten bzw. vergütet zu erhalten.

Zum Stichtag sind Zusagen über insgesamt 50.000 Aktien ausstehend, davon 15.000 aus 2020, weitere 15.000 aus 2021 und 20.000 aus 2022.

Die Aufwendungen werden pro rata temporis ab Aktienzusage erfasst, so dass zum Stichtag eine Rückstellung für Ansprüche aus dem Aktienprogramm in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 103) bilanziert wurde. Die erfolgswirksame Zuführung im Geschäftsjahr beträgt TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 97). Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag ist im Wesentlichen vom Aktienkurs abhängig.

In TEUR	Anzahl (in Stück)	beizulegen- der Zeitwert
Stand: 31.12.2021	45.000	285
Neuzuteilung	20.000	54
Ausübung	-15.000	-72
Verfall	0	0
Bewertungsänderungen	0	-4
Stand: 31.12.2022	50.000	263

Phantom Stock Programm 2015

Das Phantom Stock Programm wurde in 2015 aufgelegt. Hierbei erhält der Berechtigte die Differenz zwischen dem Aktienkurs bei Gewährung und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks als Sonderzahlung. 40 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 1) können frühestens nach 2 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 3 Jahren, 60 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 2) können frühestens nach 3 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 4 Jahren. Die maximale Kurssteigerung (Cap) ist bei der Tranche 1 auf 60 Prozent und bei der Tranche 2 auf 90 Prozent begrenzt.

Der Bestand des Vorjahres ist spätestens mit Ablauf des Jahres 2021 vollständig verfallen. Franziska von Lewinski erhielt am 1. Januar 2021 insgesamt 250.000 Phantom Stocks mit einem Ausübungspreis von EUR 5,68.

Ferner wurden Frank Ladner sowie Erwin Greiner am 1. Januar 2021 jeweils insgesamt 100.000 Phantom Stocks mit einem Ausübungspreis von EUR 5,68 zugeteilt.

Am Bilanzstichtag waren sämtliche Phantom Stocks noch im Bestand. Die erste Tranche konnte frühestens am 31. Dezember 2022 ausgeübt werden.

In EUR	Anzahl (in Stück)	beizulegen- der Zeitwert
Stand: 31.12.2021	450.000	0,62
Ausübung	0	0,00
Verfall	0	0,00
Neuzuteilung	0	0,00
Stand: 31.12.2022	450.000	0,41

Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks am 31. Dezember 2022 ergibt sich als volumengewichteter Durchschnittswert der Differenz der Ausübungspreise und dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022 sowie eines Zeitwerts, der anhand des Black-Scholes-Modells unter Berücksichtigung der Restlaufzeit, der erwarteten Dividende, eines risikolosen Zinssatzes und der historischen Volatilität des Aktienkurses berechnet wird.

3.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2022 und 2021 jeweils wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.810	9.722
Sonstige Rückstellungen:		
– Personalbezogene Rückstellungen	2.379	2.226
– Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	1.879	2.273
– Übrige	444	426
Sonstige Rückstellungen gesamt	4.702	4.925

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und nach IFRS 9 als finanzielle Verbindlichkeit der Bewertungskategorie Amortised Costs (früher nach IAS 39 Financial Liabilities at Amortised Costs) zuzuordnen. Die personalbezogenen Rückstellungen enthalten hauptsächlich die in Abschnitt 3.10 beschriebenen Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, Boni und Urlaub für Mitarbeitende.

Die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen.

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2022 (in TEUR)	Buchwert 01.01.2022	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Buchwert 31.12.2022
Personalbezogene Rückstellungen	2.226	-1.554	-196	1.903	2.379
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	2.273	-2.085	-92	1.783	1.879
Übrige	426	-413	-13	444	444
Sonstige Rückstellungen gesamt	4.925	-4.052	-301	4.130	4.702
Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2021 (in TEUR)	Buchwert 01.01.2021	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Buchwert 31.12.2021
Personalbezogene Rückstellungen	1.337	-1.081	-58	2.028	2.226
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	2.735	-847	-181	566	2.273
Übrige	436	-428	0	418	426
Sonstige Rückstellungen gesamt	4.508	-2.356	-239	3.012	4.925

3.12 Ertragssteuerschulden

Die Aufgliederung der Ertragssteuerschulden ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Deutsche Ertragssteuer	186	463
Englische Ertragssteuer	167	–
Polnische Ertragssteuer	10	7
Gesamt	363	470

3.13 Sonstige Verbindlichkeiten

Im Folgenden sind die Bestandteile der sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt, die in Abhängigkeit ihrer Fristigkeit in den Posten Langfristige Verbindlichkeiten sowie Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in der Bilanz dargestellt werden:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	22.895	24.776
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.000	3.418
Umsatzsteuerverbindlichkeit	1.485	2.133
Sozialversicherung, Lohn- und Kirchensteuer	642	906
Finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen	0	4.170
Verbindlichkeiten durch zukünftige Gewinnausschüttungen an Minderheiten	0	40
Sonstige	875	690
Gesamt	33.897	36.133

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeiten der sonstigen Schulden zum 31. Dezember 2022:

In TEUR	< 1 Jahr	1-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten	14.027	13.594	5.425	851	33.897
davon Leasingverbindlichkeiten	3.588	13.031	5.425	851	22.895

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeiten der sonstigen Schulden zum 31. Dezember 2021:

In TEUR	< 1 Jahr	1-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten	12.389	15.668	6.868	1.208	36.133
davon Leasingverbindlichkeiten	3.514	13.346	6.708	1.208	24.776

Die Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreiszahlungen stellten finanzielle Verbindlichkeiten dar und waren nach IFRS 9 der Bewertungskategorie FVTPL zugehörig. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ohne Steuerverbindlichkeiten sind nach IFRS 9 der Bewertungskategorie „Amortised Costs“ zugeordnet.

4. Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 erfordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYG über die Segmente nach einer geographischen Abgrenzung.

Die SYZYG AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Großbritannien und US umfasst SYZYG UK, Unique Digital UK sowie SYZYG NY. Das Segment Deutschland setzt sich aus different, SYZYG Deutschland und SYZYG Performance zusammen. Ars Thanea stellt das Segment Polen dar. Die Vorjahreswerte wurden für den neuen Zuschnitt der Segmente angepasst. Im Vorjahr waren Ars Thanea und SYZYG NY im Bereich „Sonstige Segmente“ dargestellt, das Segment Großbritannien bestand nur aus SYZYG UK und Unique Digital UK.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Die SYZYG AG beurteilt die Leistungen der Segmente

vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit. Die Angaben zu den geographischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben.

Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kunden und intersegmentären Umsätzen zusammen. Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

SYZYG hat wie im Vorjahr mit keinem Kunden mehr als 10 Prozent der konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns über alle operativen Segmente hinweg erzielt.

Für die Angabe der Umsatzerlöse von externen Kunden für jede Gruppe vergleichbarer Dienstleistungen verweisen wir auf die Ausführungen unter 5.1 Umsatzerlöse.

31.12.2022 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Billings	92.900	12.424	5.951	-9	-537	110.729
Mediakosten	-37.939	-2.523	0	0	345	-40.117
Umsatzerlöse	54.961	9.901	5.951	-9	-192	70.612
davon Innenumsätze	-269	-310	872	-101	-192	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.805	1.350	768	-1.518	0	-5.205
Finanzergebnis	-4.270	-192	-8	5.254	-1.632	-848
Ergebnis vor Ertrags- steuern (EBT)	-10.075	1.158	760	3.736	-1.632	-6.053
Vermögenswerte	68.471	17.221	9.289	88.224	-83.994	99.211
davon Anlagevermögen	44.842	12.693	7.774	4.454	125	69.888
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	28.757	8.024	6.256	0	0	43.037
Investitionen	2.416	137	143	259	0	2.955
Abschreibungen	14.118	1.148	354	1.138	0	16.758
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	11.413	0	0	0	0	11.413
Segmentschulden	35.999	7.951	1.628	21.047	-12.509	54.116
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	413	63	79	49	0	604

31.12.2021 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Billings	82.268	30.290	4.769	228	-1.854	115.701
Mediakosten	-34.179	-21.772	0	0	374	-55.577
Umsatzerlöse	48.089	8.518	4.769	228	-1.480	60.124
davon Innenumsätze	425	323	1.966	109	-2.823	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.919	1.196	708	553	3	6.379
Finanzergebnis	-5.106	-210	-27	5.849	-1.491	-985
Ergebnis vor Ertrags- steuern (EBT)	-1.187	986	681	6.402	-1.488	5.394
Vermögenswerte	78.572	22.552	9.419	85.023	-82.234	113.332
davon Anlagevermögen	56.752	14.396	8.073	5.254	218	84.693
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	40.211	8.450	6.360	0	0	55.021
Investitionen	929	161	1.616	1.246	0	3.952
Abschreibungen	5.699	1.151	367	977	-5	8.189
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	2.843	0	0	0	0	2.843
Segmentschulden	35.163	12.627	1.656	18.341	-10.704	57.083
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	371	63	63	38	0	535

5. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

5.1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Umsätze aus den Produktbereichen Performance Marketing und Design & Build enthalten. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Billings abzüglich der Mediakosten, die bei den Performance Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten anfallen. Billings enthalten alle Abrechnungen an Dritte, d. h. sowohl eigene (im Produktbereich Design & Build) als auch solche auf eigenen Namen und für fremde Rechnung (Performance Marketing). In 2022 erzielte die SYZGY GROUP Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 53.466 im Bereich Design & Build (Vorjahr: TEUR 45.487) und Billings in Höhe von TEUR 60.132 (Vorjahr: TEUR 71.857) im Bereich Performance Marketing. Der Bereich Performance Marketing enthält Mediakosten in Höhe von TEUR 41.755 (Vorjahr: TEUR 55.577), so dass dort Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 18.377 (Vorjahr: TEUR 16.280) erzielt wurden. Zwischen den Produktbereichen gab es Innenumsätze in Höhe von TEUR 798 (Vorjahr: TEUR 1.188) sowie Umsätze von oder mit dem Mutterunternehmen in Höhe von TEUR 433 (Vorjahr: TEUR 454), die im Konzernabschluss vollständig eliminiert wurden.

Ausgliederung von externen Umsatzerlösen nach Produktbereichen und geographischen Kriterien, wobei die SYZGY AG als Teil des Produktbereichs Design & Build sowie des Segments Deutschland dargestellt wird:

In TEUR	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Gesamt
Design & Build	47.257	–	5.079	52.336
Performance Marketing	8.039	10.237	–	18.276
Gesamt	55.296	10.237	5.079	70.612

5.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Untervermietung	1.243	1.223
Währungskurseffekte	821	348
Auflösung von Rückstellungen	301	239
Zeitwertbewertung Earn-Out und Options-Verbindlichkeiten	241	3.004
Erträge aus Sachleistungen an Arbeitnehmer	160	156

In TEUR	2022	2021
Erstattung Krankenkassen	111	172
Nebenkostenerstattung	40	6
Erträge aus IFRS 16 Ausbuchungen	9	–
Amortisation Corporate Assets	-84	-107
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-11.413	-2.843
Sonstige	431	114
Gesamt	-8.140	2.312

5.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand, welcher im Posten Einstandskosten der erbrachten Leistungen in der Gesamtergebnisrechnung enthalten ist, besteht überwiegend aus Aufwendungen für freie Beschäftigte und extern vergebene Dienstleistungen:

In TEUR	2022	2021
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.825	6.904

5.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand, welcher in den verschiedenen Posten innerhalb der Gesamtergebnisrechnung enthalten ist, setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	32.274	28.837
Sozialabgaben	5.640	5.209
Gesamt	37.914	34.046

Für Altersversorgungen hat SYZGY im Geschäftsjahr 2022 TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 225) aufgewendet, davon entfallen TEUR 24 (Vorjahr: 41 TEUR) auf beitragsorientierte Altersversorgungen.

Im Jahr 2022 betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der SYZGY GROUP 577 Mitarbeitende (Vorjahr: 515 Mitarbeitende).

Zum Geschäftsjahresende 2022 hat sich die Gesamtzahl der Beschäftigten bei SYZGY auf insgesamt 604 (Vorjahr: 535 Beschäftigten) erhöht. Die Mitarbeitenden verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche im Unternehmen:

Anzahl in Personen	31.12.2022	31.12.2021	Durchschnitt 2022	Durchschnitt 2021
Technologie	115	91	107	91
Strategieberatung	111	102	109	109
Performance Marketing	108	105	107	98
Projektmanagement	95	90	95	80
Kreation	94	78	85	67
Administration	81	69	74	70
Gesamt	604	535	577	515

5.5 Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen, welche in verschiedenen Posten innerhalb der Gesamtergebnisrechnung enthalten sind, setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Wertminderung auf Goodwill	11.413	2.843
Amortisationen von Nutzungsrechten	3.542	3.563
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.655	1.520
Amortisationen anderer sonstiger immaterieller Vermögenswerte	148	263
Gesamt	16.758	8.189

In den Amortisationen von Nutzungsrechten sind Amortisationen von Nutzungsrechten für Immobilien in Höhe von TEUR 3.394 (Vorjahr: TEUR 3.402) sowie in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 161) für Firmenwagen enthalten.

5.6 Finanzergebnis

In TEUR	2022	2021
Zinsen und ähnliche Erträge	96	47
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	92	34
Summe Finanzerträge	188	81
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-688	-778
Aufwendungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	-300	-81
Wertminderungsaufwand langfristige finanzielle Vermögenswerte	-32	-200
Wertminderungsaufwand nach IFRS 9, netto	-16	-7
Summe Finanzaufwendungen	-1.036	-1.066
Finanzergebnis, gesamt	-848	-985

Die Zinsen und ähnliche Erträge, Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen sowie das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren resultieren nach IFRS 9 hauptsächlich aus der Bewertungskategorie FVTOCI. Der Zinsaufwand aus der Bilanzierung von Leasingverträgen nach

IFRS 16 beträgt TEUR 570 (Vorjahr: TEUR 600). In den Zinsaufwendungen ist auch der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach § 233a AO enthalten.

Das Finanzergebnis enthält den Aufwand aus Wertminderung eines langfristigen finanziellen Vermögenswertes in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 200).

Im Finanzergebnis ist auch die Wertminderung der Wertpapiere nach IFRS 9 in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr: Wertminderungsaufwand von TEUR 7) enthalten. Die im Vorjahr wertgeminderten Wertpapiere wurden vollumfänglich im Berichtsjahr 2022 veräußert. Es wurde bei keinem Wertpapier eine Wertminderung bei Zugang oder ein erhöhtes Ausfallrisiko festgestellt und somit die Wertminderung auf Basis der erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeiten der nächsten 12 Monate berechnet.

5.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In TEUR	2022	2021
Inländische laufende Steuern	749	898
Ausländische laufende Steuern	453	255
Zwischensumme laufende Steuern	1.202	1.153
Latente Steuern	126	108
Gesamt	1.328	1.261

In Deutschland gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent. Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent zur Körperschaftsteuer ergibt sich ein Steuersatz von 15,8 Prozent. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer hat sich für den Organkreis der SYZGY AG gegenüber dem Vorjahr marginal verändert. Die Gewerbesteuererlegung zwischen den Standorten Bad Homburg v.d.H., Frankfurt am Main, Hamburg und München ist gewichtet nach der Gehaltssumme der jeweiligen Standorte bei unveränderten Gewerbesteuerhebesätzen. Der anzuwendende Steuersatz für die Konzernmutter beträgt daher wie im Vorjahr 31 Prozent.

In Großbritannien gilt seit dem 1. April 2017 ein allgemeiner Steuersatz von 19 Prozent. Dieser wird voraussichtlich am 1. April 2023 auf 25 Prozent steigen.

In den Vereinigten Staaten gilt eine Federal Tax in Höhe von 21 Prozent (Vorjahr: 36,4 Prozent) zuzüglich lokaler Steuern für die SYZGY NY in Höhe von circa 0,8 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent).

In Polen ist seit dem 1. Januar 2015 ein einheitlicher Steuersatz von 19 Prozent auf die Gewinne der Gesellschaft anzuwenden.

Insgesamt beruht ein latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 0) auf Änderungen der Steuersätze.

Im Geschäftsjahr 2022 hat SYZGY Ertragssteuern in Höhe von netto TEUR 143 erstattet bekommen (Vorjahr: Nachzahlungen von TEUR 181). Aufgrund der Nutzung von nicht bilanzierten Verlustvorträgen ergab sich eine Minderung des Steueraufwands in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 801). Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Aktive latente Steuern		
Leasingverbindlichkeiten	6.638	6.745
Anderes Anlagevermögen	460	151
Verlustvorträge	151	671
Wertpapiere Umlaufvermögen	125	16
Rückstellungen	70	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	5
Sonstige	43	32
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-6.291	-6.115
Gesamt	1.221	1.575

In TEUR	2022	2021
Passive latente Steuern		
Nutzungsrechte	5.988	6.427
Anderes Anlagevermögen	209	225
Marke Unique Digital	31	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2
Marke different	0	26
Wertpapiere Umlaufvermögen	0	25
Sonstige	327	0
Verrechnung mit aktiven latenten Steuern	-6.291	-6.115
Gesamt	265	615

Bei der SYZYGY AG als Organträger sind die aktiven latenten Steuern vor allem auf die unterschiedliche Bewertung von Leasingverpflichtungen und Anlagevermögen erfasst.

Weitere aktive latente Steuern ergeben sich auch bei Tochterunternehmen aus unterschiedlichen Bewertungen von Leasingverpflichtungen und aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz.

Für Leasingverbindlichkeiten wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.638 (Vorjahr: TEUR 6.745) bilanziert.

SYZYGY Performance hat steuerliche Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 119 (Vorjahr: TEUR 1.321) sowie für die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 519 (Vorjahr: TEUR 1.739), für die insgesamt TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 499) als aktive latente Steuer bilanziert wurden.

Diffrent hat keinen gewerbesteuerlich nutzbaren Verlustvortrag mehr (Vorjahr: TEUR 21, für den aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3 ausgewiesen wurden).

Die Gesellschaften in Großbritannien sind in einem Steuerverbund und haben keine aktiven latenten Steuern (Vorjahr: TEUR 53) mehr für steuerlich nutzbare Verlustvorträge (Vorjahr: TEUR 278) angesetzt.

SYZYGY US hat für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 211 (Vorjahr: TEUR 300) insgesamt TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 116) als aktive latente Steuern angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aktive latente Steuern für Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 5) bilanziert.

Insgesamt wurden aktive und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.291 (Vorjahr: TEUR 6.115) verrechnet. Dies erfolgte unter der Anwendung der Saldierungsvorschriften gemäß IAS 12.71 ff.

Aufgrund der Aktivierung von Nutzungsrechten an geleasteten Vermögenswerten nach IFRS 16 wurden passive latente Steuern in Höhe von TEUR 5.988 (Vorjahr: TEUR 6.427) erfasst.

Weitere passive latente Steuern ergeben sich aus unterschiedlichen Wertansätzen beim Anlagevermögen (TEUR 209; Vorjahr: TEUR 225) sowie den immateriellen Vermögenswerten von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 51).

Unterschiedliche Bewertungen von Wertpapieren führten zu einer passiven latenten Steuer in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 25).

Bei Ars Thanea wurden, aufgrund unterschiedlicher Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 2) bilanziert.

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

In TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Ertragssteuern	-6.053	5.394
Ertragssteueraufwand bei einem Steuersatz von 31 % (Vorjahr: 31 %)	-1.877	1.672
Steuerfreie Erträge / nicht abzugsfähige Aufwendungen	3.612	54
Unterschiede in den Steuersätzen	-207	-151
Steuernachzahlung aus Vorjahren	0	193
Steuererstattungen aus Vorjahren	-143	-12
Steuereffekte aus Hinzurechnungen und Kürzungen für lokale Steuern	58	64
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge und Veränderung Wertberichtigung aktiver latenter Steuern	0	-951
Latente Steuern aus Vorjahren	-81	361
Sonstige	-34	31
Tatsächlicher Steueraufwand	1.328	1.261

Die Unterschiede aus Steuersätzen ergeben sich aus einem durchschnittlichen Steuersatz von 31 Prozent in Deutschland gegenüber rund 22 Prozent in den Vereinigten Staaten, 19 Prozent in Großbritannien und 19 Prozent in Polen.

Die latenten Steuern wurden unter Berücksichtigung zukünftig geltender Steuersätze berechnet. Steuersatzänderungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr für die in der SYZYGY GROUP enthaltenen Gesellschaften nicht anwendbar. Im Geschäftsjahr 2022 entfallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 115 (Vorjahr: TEUR 15) sowie passive latente Steuern in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 19) auf Posten, die direkt mit dem Eigenkapital verrechnet worden sind. Die Veränderung der Bewertungsunterschiede in Höhe von TEUR 128 (Vorjahr: TEUR -11) werden im Übrigen Konzernergebnis erfasst. Die Beträge resultieren im Wesentlichen aus der erfolgsneutralen Berücksichtigung von Kursgewinnen und -verlusten auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine steuerpflichtigen temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften.

5.8 Angaben zur Währungsumrechnung

Gemäß IAS 21.52 wurden Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR -613 (Vorjahr: TEUR 608) erfolgsneutral im Übrigen Konzernergebnis der Periode erfasst und im Übrigen Konzernergebnis angesammelt.

6. Sonstige Angaben

6.1 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen – verwässert und unverwässert – berechnet sich gemäß IAS 33 wie folgt:

	2022	2021
Durchschnittliche Aktienanzahl (in Tsd.) verwässert und unverwässert	13.500	13.500
Konzernergebnis der Aktionäre der SYZYGY AG (in TEUR)	-7.499	4.022
Ergebnis je Aktie – verwässert und unverwässert (in EUR)	-0,56	0,30

Der Hauptversammlung wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,22 je dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen, so dass die Ausschüttungssumme TEUR 2.970 betragen wird. Die Dividenden wurden bilanziell nicht erfasst, steuerliche Konsequenzen entstehen nicht.

6.2 Konzernkapitalflussrechnung

Bei der Aufstellung der Konzernkapitalflussrechnung gemäß IAS 7 wird der Cashflow aus operativer Tätigkeit nach der indirekten Methode und der Cashflow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt.

Der operative Cashflow des Geschäftsjahres 2022 beträgt TEUR 12.563 gegenüber TEUR 8.140 im Vorjahr. Im operativem Cashflow sind gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 727 (Vorjahr: TEUR 738), erhaltene Zinsen in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 41) sowie Steuererstattungen in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 0) und gezahlte Steuern in Höhe von TEUR 1.513 (Vorjahr: TEUR 2.961) enthalten.

Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer vertraglichen Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Während des Geschäftsjahres 2022 hat der Konzern die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten durchgeführt, die entsprechend ihren Niederschlag als Korrekturposten in der Kapitalflussrechnung finden: der Konzern hat Netto-Erträge in Höhe von TEUR 241 aus den Veränderungen der Options- und Termingeschäft-Verbindlichkeiten zum Erwerb der ausstehenden Anteile von diffrent erzielt (Vorjahr: TEUR 3.004).

Die Bewegung der Schulden auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit kann wie folgt übergeleitet werden:

In TEUR		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Finanzverbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	Gesamt
31. Dezember 2021		3.418	4.210	24.776	32.404
Zahlungs-wirksame Veränderung	Mittelzufluss	29.500	0	0	29.500
	Mittelabfluss	-24.918	-3.996	-3.566	-32.480
	(Netto-) Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	4.582	-3.996	-3.566	-2.980
Nicht zahlungs-wirksame Veränd.	Neubewertung Call Options	0	-241	0	-241
	Netto-Zugänge Leasingverbindlichkeiten	0	0	260	260
	Sonstige Bewertung	0	27	1.425	1.452
31. Dezember 2022		8.000	0	22.895	30.895
Gesamtveränderung		4.582	-4.210	-1.881	-1.509

In TEUR		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Finanzverbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	Gesamt
31. Dezember 2020		5.010	7.244	25.921	38.175
Zahlungs-wirksame Veränderung	Mittelzufluss	8.465	0	0	8.465
	Mittelabfluss	-10.057	-80	-3.383	-13.520
	(Netto-) Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-1.592	-80	-3.383	-5.055
Nicht zahlungs-wirksame Veränderung	Neubewertung Call Options	0	-3.004	0	-3.004
	Netto-Zugänge Leasingverbindlichkeiten	0	0	1.470	1.470
	Sonstige Bewertung	0	10	768	778
	abzuführendes Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften	0	40	0	40
31. Dezember 2021		3.418	4.210	24.776	32.404
Gesamtveränderung		-1.592	-3.034	-1.145	-5.771

6.3 Risiko- und Kapitalmanagement

SYZGYG unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Risiken aus der Veränderung von Währungskursen und Zinssätzen sowie der Bonität von Wertpapieremittenten.

6.3.1 Währungsrisiken

SYZGYG erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse außerhalb Deutschlands. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfunds, des US-Dollars und des Polnischen Zloty zum Euro können Wertpapiere und Verbindlichkeiten, denominated in diesen Währungen, sowie Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Die Vermögenswerte und Schulden der operativen ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag jeweils in die Berichtswährung umgerechnet und unterliegen daher einem Translationsrisiko. Währungsrisiken werden derzeit in der SYZGYG GROUP nicht mittels Kursicherungsgeschäften abgesichert. Im operativen Bereich wickeln die Konzerngesellschaften ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab. Auch für diese Cashflows hat sich SYZGYG gegen eine Kursabsicherung entschieden, da Kosten und Nutzen solcher Cashflow-Hedges als nicht angemessen erscheinen und das Risiko für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns als unwesentlich zu betrachten ist.

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag als repräsentativ für das Gesamtjahr ist. Den Währungssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Die meisten Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unmittelbar in Euro, der funktionalen Währung der SYZGYG AG, denominated.

Wie im Vorjahr hält SYZGYG zum Bilanzstichtag als Teil des Portfolios auch eine Anleihe, die in US-Dollar ausgegeben worden ist. Hätte der US-Dollar gegenüber dem Euro 10 Prozent an Wert verloren, so hätte SYZGYG beim Verkauf oder bei einer erneuten Marktbewertung dieser Anleihe einen Währungsverlust in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 18) zu tragen gehabt.

Schließlich erhält SYZGYG regelmäßig in ausländischer Währung Gewinnausschüttungen seiner ausländischen Tochtergesellschaften. Diese Ausschüttungen werden im Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung in Euro umgetauscht.

6.3.2 Zinsrisiken

SYZGYG unterliegt Zinsrisiken ausschließlich hinsichtlich der Wertpapiere, dagegen bestehen keine wesentlichen Finanzverbindlichkeiten, die ein Zinsrisiko verursachen können. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente waren zu Tagesgeldkonditionen variabel angelegt.

Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Zinsänderungen sind gemäß IFRS 7 darzustellen. Da bei SYZGYG Wertpapiere gemäß IFRS 9 als „FVTOCI“ klassifiziert werden, haben Zinsänderungen keine unmittelbare Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im übrigen Gesamtergebnis erfasst und im Eigenkapital unter dem Posten „Übriges Konzernergebnis“ angesammelt.

Zum Bilanzstichtag waren Anleihen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) in einem Wertpapierportfolio angelegt, das eine Duration von rund 9,6 Jahren (Vorjahr: 14,6 Jahre) aufweist. Eine Zinsänderung um 100 Basispunkte hinsichtlich der Anlagen hätte dann eine Änderung des Zeitwertes des Portfolios um rund 9,6 Prozent (Vorjahr: 14,6 Prozent) zur Folge. Dies würde zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 104 (Vorjahr: TEUR 238) führen. Zinserhöhungen wirken sich hierbei negativ und Zinsrückgänge positiv auf die Wertentwicklung des Portfolios aus.

**6.3.3 Bonitäts- und Ausfallrisiken,
Risiko der Veränderung von Credit Spreads**

Wertpapiere

SYZGY ist aus dem operativen Geschäft und hinsichtlich der Wertpapieranlagen Bonitäts- und Ausfallrisiken ausgesetzt. Bei den Wertpapieren reduziert SYZGY Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB– (sog. Investment Grade) vorliegen sollte. Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet, und die Investment-Entscheidung wird überprüft. Zum Bilanzstichtag hielt SYZGY nur Anleihen mit einem Mindest-Rating von B+. Grundsätzlich wird von einem Emittenten ein Nennwert von maximal EUR 2,0 Mio. eingegangen. Alle Wertpapiere unterliegen darüber hinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads, kombiniert mit der Restlaufzeit. Eine Ausweitung der Credit Spreads in einer Risikoklasse führt dann in Abhängigkeit zur Duration eines Wertpapiers zu einem entsprechenden Kursrückgang. Bei einer Duration des Wertpapierportfolios von 9,6 Jahren (Vorjahr: 14,6 Jahre) und einer Ausweitung der durchschnittlichen Credit Spreads um 100 Basispunkte würde der Wert des Portfolios um 9,6 Prozent (Vorjahr: 14,6 Prozent) sinken. Dies würde bei SYZGY zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 104 (Vorjahr: TEUR 238) führen.

Die Ausfallwahrscheinlichkeiten für einen 12-Monats-Zeitraum basieren auf historischen Informationen, die von der Ratingagentur Standard & Poors für jedes Kreditrating bereitgestellt worden sind.

Bei den Wertpapieren ist das maximale Ausfallrisiko durch deren Anschaffungskosten begrenzt.

Das Ausfallrisiko für Anleihen FVTOCI zum Stichtag nach Währung ist wie folgt:

In TEUR	2022	2021
EUR	785	1.450
USD	303	183
Gesamt	1.088	1.633

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Anleihen zu FVTOCI verlief im Jahresverlauf wie folgt:

In TEUR	2022	2021
Stand: 1. Januar nach IFRS 9	9	1
Nettoneubewertung der Wertberichtigungen	16	8
Stand: 31. Dezember	25	9

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken auf der Ebene der Gesellschaften fortlaufend dezentral überwacht. SYZGY arbeitet überwiegend für Großkunden hervorragender Bonität und hat daher in der Regel keine Forderungsausfälle zu verzeichnen.

Auch ist das Forderungsvolumen mit einzelnen Kunden nicht so groß, als dass sie außerordentliche Risikokonzentrationen begründen würden.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben.

Das Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Gesamt
31. Dezember 2022	12.632	1.012	882	12	14.538
31. Dezember 2021	12.403	4.148	562	32	17.145

Der Konzern verwendet eine Wertberichtigungsmatrix, um die zu erwartenden Kreditverluste der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Vielzahl an Kunden zu messen, da sie eine sehr große Anzahl kleiner Salden umfassen. Die Verlustquoten werden nach der Methode der „Rollraten“ berechnet, die auf der Wahrscheinlichkeit basiert, dass eine Forderung durch aufeinanderfolgende Stufen in der Zahlungsverzögerung fortschreitet. Die Rollraten werden für Ausfälle in verschiedenen Segmenten auf Grundlage der folgenden allgemeinen Kreditschätzung separat berechnet. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das geschätzte Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2022 sowie zum Vorjahreszeitpunkt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2022	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Beeinträchtigte Bonität
Nicht fällig	0%	10.028	–	Nein
0-30 Tage	0%	2.500	–	Nein
31-60 Tage	0%	548	–	Nein
61-90 Tage	0%	644	–	Nein
91-120 Tage	2%	367	7	Nein
121-180 Tage	5%	153	7	Nein
181 Tage - 1 Jahr	10%	342	34	Nein
Mehr als ein Jahr	50%	8	4	Nein
Gesamt		14.590	52	

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2021	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Beeinträchtigte Bonität
Nicht fällig	0%	10.520	0	Nein
0-30 Tage	0%	4.846	0	Nein
31-60 Tage	0%	1.321	0	Nein
61-90 Tage	0%	197	0	Nein
91-120 Tage	2%	61	1	Nein
121-180 Tage	5%	177	9	Nein
181 Tage - 1 Jahr	10%	31	3	Nein
Mehr als ein Jahr	50%	10	5	Nein
Gesamt		17.163	18	

Die Entwicklungen der Wertberichtigung in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte waren wie folgt:

In TEUR	2022		2021	
		Einzelwertberichtigungen		Einzelwertberichtigungen
Stand: 1. Januar	18	384	14	378
Nettoneubewertung der Wertberichtigungen	34	182	4	6
Stand: 31. Dezember	52	566	18	384

6.3.4 Derivative Finanzinstrumente

Ebenso wie im Vorjahr setzte SYZGY auch im Geschäftsjahr 2022 keine derivativen Finanzinstrumente zur Risikodiversifizierung und Portfoliostrukturierung ein.

6.3.5 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement von SYZGY verfolgt primär das Ziel, sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung in den operativen Gesellschaften sicherzustellen. Dabei strebt SYZGY eine hohe Eigenkapitalquote an, da dies die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wie SYZGY stärkt. Durch die Erstanwendung des IFRS 16 seit dem Berichtsjahr 2019 und daraus resultierende Erhöhung der Bilanzsumme um über EUR 20 Mio., kann SYZGY die alte Zielgröße von 60-80 Prozent zukünftig nicht mehr erreichen und strebt daher eine neue Zielgröße von 40-60 Prozent an.

Darüber hinaus ist es das mittelfristige Ziel des Kapitalmanagements, die Eigenkapitalrendite nachhaltig auf über 10 Prozent zu heben. Zur Zielerreichung strebt SYZGY organisches und anorganisches Wachstum sowie eine Steigerung der Profitabilität an.

Die Kennzahlen zum Kapitalmanagement setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Eigenkapital laut Bilanz	45.095	56.249
Fremdkapital	54.116	57.083
Gesamtkapital	99.211	113.332
Eigenkapitalquote	45%	50%
Konzernergebnis der Periode	-7.381	4.133
Eigenkapitalrendite	-16%	7%

SYZGY hat am Ende des Geschäftsjahres 2022 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.000 (Vorjahr: TEUR 3.418), so dass das Fremdkapital vor allem von Leasingverbindlichkeiten, aber auch von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten geprägt ist.

6.3.6 Liquiditätsrisiko

SYZGY hat ein Liquiditäts-Management implementiert. Damit die finanzielle Flexibilität gewährleistet ist und jederzeit Zahlungsfähigkeit gesichert ist, hält SYZGY eine Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln und jederzeit liquidierbaren Wertpapieren vor.

6.4 Haftungsverhältnisse

Angabepflichtige Haftungsverhältnisse der Gruppe bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.012 (Vorjahr: TEUR 1.012) aus der Übernahme von Mietbürgschaften für die Mietflächen in Bad Homburg v.d.H., Frankfurt am Main, Hamburg und München. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Bürgschaften hängt von der Fähigkeit der in den Mietflächen ansässigen Gesellschaften ab, ihre Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis und ihrem Geschäftsbetrieb bedienen zu können. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Tochtergesellschaften ihre Verträge nicht erfüllen könnten. SYZGY hat einen unbefristeten Avalkredit in Höhe von TEUR 1.012 (Vorjahr: TEUR 1.012) bei einem Kreditinstitut abgeschlossen, für die jährlich eine Provision in Höhe von 0,5 Prozent berechnet wird.

6.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Konzerngesellschaften haben Miet- und Leasingverträge für verschiedene Büroräume und Fahrzeuge abgeschlossen. Die zukünftigen jährlichen finanziellen Verpflichtungen hieraus betragen mindestens:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Innerhalb eines Jahres	34	54
1-5 Jahre	38	93
Mehr als 5 Jahre	0	0
Gesamt	72	147

Der gesamte Mietaufwand des Jahres 2022 belief sich auf TEUR 4.469 (Vorjahr: TEUR 4.300). Im Jahr 2022 wurden Erträge in Höhe von TEUR 1.243 aus Untervermietung erzielt (Vorjahr: TEUR 1.223).

Für Leasingverpflichtungen, die außerbilanziell behandelt wurden, sind im Jahr 2022 insgesamt TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 47) direkt im Aufwand erfasst worden. Es entfielen hierbei TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) auf Aufwendungen für kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (Ausnahme <1 Monat) und TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 47) auf Aufwendungen für Leasinggegenstände von geringem Wert.

6.6 Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die Bewertungsstufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1:

Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt auf Basis beobachtbarer Notierung der einzelnen Anleihen. Die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr realisiert. Im Vorjahr lagen der Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten Ergebnisprognosen der Tochtergesellschaft different für den zu betrachtenden Zeitraum zugrunde. Diese wurden gemäß Kaufverträgen mit den jeweiligen EBIT-Multiplikatoren für die Zeiträume vor der Options- oder Terminausübung bewertet. Erhöhten sich die zukünftigen Cashflows des Tochterunternehmens, für das SYZGY eine bedingte Kaufpreisverpflichtung bilanzierte, um 10 Prozent, so hätte sich auch die Verbindlichkeit aus der Kaufpreisverpflichtung um 10 Prozent oder um TEUR 417 erhöht.

Die nachstehende Tabelle stellt weitere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe dar. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, da in allen Fällen der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum Zeitwert bewertet werden:

31. Dezember 2022 (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	269	–	–	269
Wertpapiere	1.088	–	–	1.088
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	1.357	–	–	1.357
Bedingte Kaufpreisverpflichtung	–	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	–	–	–	–

31. Dezember 2021 (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	380	–	–	380
Wertpapiere	1.633	–	–	1.633
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	2.013	–	–	2.013
Bedingte Kaufpreisverpflichtung	–	–	4.170	4.170
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	–	–	4.170	4.170

Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist:

	2022		2021	
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in TEUR)	Forderungen „Amortised Costs“	Verbindlichkeiten „Amortised Costs“	Forderungen „Amortised Costs“	Verbindlichkeiten „Amortised Costs“
Sonstige langfristige Vermögenswerte	259		287	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.814		2.115	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	16.163		20.757	
Zinsforderungen in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	22		6	
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		22.895		24.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.810		9.722
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.000		3.418
Gesamt	24.258	39.705	23.165	37.916

6.7 Aufstellung der Beteiligungen der SYZYGY AG

Die SYZYGY AG hält direkte oder indirekte Anteile an den folgenden Unternehmen:

	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	TEUR	TEUR
Ars Thanea S.A., Warschau, Polen	80	1.395	591
diffferent GmbH, Berlin, Deutschland	100	1.947	110
SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland ²	100	-76	-51
SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, USA	100	-201	13
SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland	100	1.723	1.295
SYZYGY UK Ltd., London, UK ¹	100	-82	-44
Unique Digital Marketing Ltd., London, UK ¹	100	1.312	928

1 – Unique Digital Marketing Ltd. hält 100 Prozent der Anteile an SYZYGY UK Ltd., welche in Großbritannien operativ tätig ist. Daher besteht zur SYZYGY UK Ltd. eine indirekte Beteiligung.
2 – Zwischen der SYZYGY Deutschland GmbH und der SYZYGY AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu Gunsten der SYZYGY AG.

6.8 Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüferleistungen bezogen auf den Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss des Mutterunternehmens berechnet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft insgesamt ein Honorar inklusive Auslagen von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 160). Wie im Vorjahr sind keine anderen Bestätigungsleistungen oder Nichtprüfungsleistungen durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erbracht worden.

6.9 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen zählen die Organe der SYZYGY AG sowie Unternehmen, auf die SYZYGY einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Seit November 2015 ist die SYZYGY AG ein beherrschtes und vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey, nachdem die WPP Gruppe im Rahmen eines freiwilligen Übernahmeangebots ihre Anteile von knapp unter 30 Prozent auf über 50 Prozent an der SYZYGY AG erhöht hat. Daher sind alle Unternehmen der WPP Gruppe ebenfalls als nahestehende Person und Unternehmen zu qualifizieren.

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der SYZYGY AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nicht weiter erläutert. Einzelheiten zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden

Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben. Grundsätzlich werden alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

2022 hat SYZYGY mit der WPP Gruppe für Projekte mit Kunden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.582 (Vorjahr: TEUR 1.649) erzielt, davon waren Forderungen in Höhe von TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 746) am Bilanzstichtag noch offen. Darüber hinaus nahm SYZYGY im Geschäftsjahr administrative und operative Leistungen des WPP-Konzerns mit einem Wert von TEUR 158 (Vorjahr: TEUR 86) in Anspruch. Am Bilanzstichtag waren TEUR 0 Verbindlichkeiten offen (Vorjahr: TEUR 0).

In den Jahren 2022 und 2021 haben ansonsten mit Ausnahme der Bezüge an Vorstände sowie deren Transaktionen mit SYZYGY Aktien (siehe Abschnitt 6.12.1 und 6.13) und der Vergütung an den Aufsichtsrat sowie deren Transaktionen mit SYZYGY Aktien (siehe Abschnitt 6.12.2 und 6.13) keine Transaktionen mit nahestehenden Personen stattgefunden, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden. SYZYGY bilanzierte im Geschäftsjahr 2021 Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 6, die vom ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Beeck in Rechnung gestellt und von SYZYGY vollständig beglichen wurden.

6.10 Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

Die different GmbH, die syzygy Deutschland GmbH und die Syzygy Performance Marketing GmbH machen von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

6.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SYZYGY AG hält in einem Portfolio Wertpapiere mit einem Marktwert zum Stichtag 31. Dezember 2022 von EUR 1,1 Mio. Im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag kam es zu einem Ausfall eines Wertpapiers, das einen negativen Effekt auf das Finanzergebnis in Höhe von EUR 0,4 Mio. im Geschäftsjahr 2023 haben wird.

Darüber hinaus gab es in dem Zeitraum nach dem 31. Dezember 2022 und vor der Freigabe des Konzernabschlusses keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Konzernabschluss.

6.12 Organe des Mutterunternehmens

6.12.1 Vorstand

Franziska von Lewinski, Hamburg

Vorstandsvorsitzende (CEO)
Geschäftsführung SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H.

Frank Ladner, Heusenstamm

Technikvorstand (CTO)
Geschäftsführung SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H.
Mitglied des Aufsichtsrates, Ars Thanea S.A., Warschau, Polen

Erwin Greiner, Bad Nauheim

Finanzvorstand (CFO)
Geschäftsführung different GmbH, Berlin
Geschäftsführung SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H.
Director Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien
Director SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien
Director SYZYGY Digital Marketing Inc., New York, Vereinigte Staaten
Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A., Warschau, Polen

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 985 (Vorjahr: TEUR 878).

Franziska von Lewinski bezog ein Grundgehalt von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 300), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12), einen Versorgungsaufwand von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 5) sowie ein variables Gehalt von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 0).

Frank Ladner bezog ein Grundgehalt von TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 220), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12), einen Versorgungsaufwand von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 21) sowie ein variables Gehalt von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 33).

Erwin Greiner bezog ein Grundgehalt von TEUR 210 (Vorjahr: TEUR 210), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12), einen Versorgungsaufwand von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 21) sowie ein variables Gehalt von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 32).

Die Nebenleistungen enthalten die Kosten für einen Firmenwagen bzw. eine Car Allowance als Ersatz, wenn kein Firmenwagen in Anspruch genommen wird. Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen für Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen.

Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantiemenvereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei

Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln.

Die erste und zweite Tranche können jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung, und die 2. Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder der SYZGY AG halten zum 31. Dezember 2022 insgesamt 450.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2021, das zum 1. Januar 2021 gewährt wurde.

Erwin Greiner, Frank Ladner und Lars Lehne hielten insgesamt 225.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2018, die im Jahr 2021 vollständig und ersatzlos verfallen sind. Aus dem Phantom Stock Programm 2018 sind im Jahr 2021 keine Zahlungen erfolgt.

Die wesentlichen Parameter aus dem Phantom Stock Programm 2021 sind in folgender Tabelle dargestellt:

Phantom Stocks 2022 (Anzahl)	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Lars Lehne (bis 31.03.2020)	Summe
Stand: 31.12.2020	0	33.000	48.000	144.000	225.000
Zugänge	250.000	100.000	100.000	0	450.000
Abgänge	0	-33.000	-48.000	-144.000	-225.000
Stand: 31.12.2021	250.000	100.000	100.000	0	450.000
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand: 31.12.2022	250.000	100.000	100.000	0	450.000
Basiskurs bei Gewährung (in EUR)	5,68	5,68	5,68		
Fälligkeitsdatum:					
1. Tranche	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023		
2. Tranche	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024		

6.12.2 Aufsichtsrat

Antje Neubauer

Aufsichtsratsvorsitzende
Geschäftsführerin WohnPlus Building GmbH, Düsseldorf
Geschäftsführende Gesellschafterin Antje Neubauer GmbH, Düsseldorf

Andrew Payne

Aufsichtsrat
Group Associates Controller, WPP 2005 Ltd., London, Großbritannien

Dominic Grainger

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
CEO, WPP Specialist Communication, London, Großbritannien
CEO, WPP Sports Practice, London, Großbritannien

Wilfried Beeck

Aufsichtsratsvorsitzender (bis 30. Juni 2021)
CEO, ePages Software GmbH, Hamburg

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 einen Anspruch auf eine Gesamtvergütung in Höhe von TEUR 70. Die Vergütung beinhaltet eine fixe Vergütung von jeweils TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20) für jeden Aufsichtsrat sowie TEUR 30 für die Aufsichtsratsvorsitzende (Vorjahr: TEUR 20). Wie im Vorjahr erhielten die Aufsichtsratsmitglieder keine variable Vergütung.

Dominic Grainger hat im Geschäftsjahr 2022 auf seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2021 verzichtet, so dass im Geschäftsjahr 2022 lediglich eine Auszahlung von insgesamt TEUR 40 an Antje Neubauer und Wilfried Beeck (pro rata temporis) sowie Andrew Payne erfolgte.

6.13 Wertpapiergeschäfte der Organe (Directors' Dealings)

Vorstände: Aktien (Stückzahl)	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31.12.2021	0	0	0	0
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand: 31.12.2022	0	0	0	0

Vorstände: Aktien (Stückzahl)	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31.12.2020	0	0	0	0
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand: 31.12.2021	0	0	0	0

Aufsichtsräte: Aktien (Stückzahl)	Antje Neubauer	Dominic Grainger	Andrew Payne	Summe
Stand: 31.12.2021	0	0	0	0
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand: 31.12.2022	0	0	0	0

Aufsichtsräte: Aktien (Stückzahl)	Antje Neubauer	Dominic Grainger	Andrew Payne	Wilfried Beeck (bis 30. Juni 2021)	Summe
Stand: 31.12.2020	0	0	0	15.000	15.000
Käufe	–	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0	0
Stand: 31.12.2021	0	0	0	15.000	15.000

Die Aufsichtsräte halten keine Optionen.

6.14 Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

In 2022 fanden keine Mitteilungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG statt.

Im Übrigen wird auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss der SYZYGY AG verwiesen.

6.15 Erklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde am 26. Oktober 2022 abgegeben und den Aktionär:innen über die Website der Gruppe (<https://www.syzygy-group.net/corporate-governance/>) zugänglich gemacht.

6.16 Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand hat den geänderten Konzernabschluss am 31. Mai 2023 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Bad Homburg v.d.H., den 31. Mai 2023
SYZYGY AG

Der Vorstand



Franziska
von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SYZYGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SYZYGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) — bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SYZYGY AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den folgenden Sachverhalt als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist:

Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Sachverhalt

Im Konzernabschluss der SYZYGY AG werden unter dem Bilanzposten „Langfristige Vermögenswerte“ Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 43,0 Mio. ausgewiesen, die 43,4 % der Konzernbilanzsumme ausmachen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit Geschäfts- oder Firmenwerten werden mindestens einmal jährlich sowie ergänzend bei Anhaltspunkten für eine Wertminderung von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest (sog. Impairment Test)

unterzogen. Die Bewertung erfolgt dabei mittels eines Bewertungsmodells nach dem sog. Discounted-Cash-flow-Verfahren. Liegt der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem erzielbaren Betrag, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags ein Wertminderungsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte ist komplex und erfordert zahlreiche Schätzungen und Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter, vor allem hinsichtlich der Höhe der zukünftigen Zahlungsmittelüberschüsse, der Wachstumsrate für die Prognose der über den Detailplanungszeitraum hinausgehenden Cashflows und des zu verwendenden Diskontierungszinssatzes. Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung der Geschäfts- oder Firmenwerte für den Konzernabschluss der SYZYGY AG und den mit der Bewertung verbundenen erheblichen Unsicherheiten liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die Angaben der SYZYGY AG zu Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten 2.1 und 3.1 sowie 3.2 auf den Seiten 108 bis 109 und 115 bis 120 des geänderten Konzernanhangs enthalten.

Prüferische Reaktion

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen und ermessensbehafteten Parameter sowie der Berechnungsmethode der Werthaltigkeitstests unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten beurteilt. Dafür haben wir zunächst ein Verständnis

der Planungssystematik und des Planungsprozesses sowie der wesentlichen von den gesetzlichen Vertretern in der Planung getroffenen Annahmen erlangt. Die Prognose der zukünftigen Zahlungsmittelüberschüsse im Detailplanungszeitraum haben wir mit der von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung abgestimmt und uns anhand einer Analyse von Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit sowie im Geschäftsjahr 2022 von der Planungstreue der Gesellschaft überzeugt. Wir haben die der Planung zugrunde liegenden Annahmen und die bei der Prognose unterstellten Wachstumsraten durch Abgleich mit vergangenen Entwicklungen und unter Berücksichtigung der aktuellen branchenspezifischen Markterwartungen sowie der unternehmensspezifischen Situation nachvollzogen. Darüber hinaus haben wir die verwendeten Diskontierungszinssätze anhand der durchschnittlichen Kapitalkosten einer Peer Group kritisch hinterfragt. Unsere Prüfung umfasste auch die von der SYZYGY AG vorgenommenen Sensitivitätsanalysen. Hinsichtlich der Auswirkungen möglicher Veränderungen der Kapitalkosten und der unterstellten Wachstumsraten haben wir zusätzlich eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 11 des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung
- die gesondert veröffentlichte Konzernklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt 10 des Konzernlageberichts verwiesen wird
- die im Konzernlagebericht enthaltenen, lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss

und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „SYZGY-2022-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen.

In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten

nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen angewendet..

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Prüfung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. August 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Konzernabschlussprüfer der SYZYGY AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Konzernabschluss sowie zu den geänderten, in der Datei „SYZYGY-2022-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 30. März 2023 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 31. Mai 2023 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Angaben zur Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 3 HGB durch Tochterunternehmen bezog. Auf die Darstellung der Änderung durch die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens im geänderten Konzernanhang, Abschnitt 1.1 und 6.10 wird verwiesen.

Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Amelie Krauß.

Frankfurt am Main, 30. März 2023

Begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannten Änderungen: 31. Mai 2023

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dirks

Wirtschaftsprüfer

gez. Krauß

Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bad Homburg v.d.H., den 31. Mai 2023
SYZYG AG

Der Vorstand



Franziska
von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

Corporate Governance- Erklärung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichten in dieser Erklärung gemäß § 289f HGB über die Unternehmensführung sowie gemäß Ziffer F.4 des Deutschen Corporate Governance Kodex (nachfolgend „DCGK“) über die Corporate Governance der SYZYGY AG. Der DCGK umschreibt international anerkannte Grundsätze zur verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung und -überwachung und wurde seit seiner erstmaligen Verabschiedung im Jahre 2002 mehrfach modifiziert und erweitert, zuletzt am 28. April 2022.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen sich einer auf Nachhaltigkeit angelegten Unternehmensführung verpflichtet und identifizieren sich mit dem Ziel des DCGK, eine vertrauensvolle, am Nutzen von Anteilseignern, Mitarbeitenden und Kunden orientierte Unternehmensführung zu fördern.

Der DCGK beinhaltet Verhaltensempfehlungen, von denen die Unternehmen abweichen können. Sie müssen dies jedoch im Rahmen einer jährlichen Entsprechenserklärung nach §161 AktG offenlegen und begründen.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB umfasst daher im Detail:

- 1) die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß §161 des Aktiengesetzes;
 - a. eine Bezugnahme auf die Internetseite der Gesellschaft, auf der der Vergütungsbericht über das letzte Geschäftsjahr und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 des Aktiengesetzes, das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 des Aktiengesetzes und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 des Aktiengesetzes öffentlich zugänglich gemacht werden;
- 2) relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden;
- 3) eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise ihrer Ausschüsse;
- 4) Angaben zu den festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil in Führungspositionen sowie zu deren Erreichung.

1. Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der SYZYGY AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der SYZYGY AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 seit deren Bekanntmachung vom 27. Juni 2022 mit den nachfolgenden Ausnahmen entsprochen hat und auch zukünftig in diesem Umfang entsprechen werden:

Gemäß Ziffer B.2 soll der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen; die Vorgehensweise soll in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben werden:

Der Aufsichtsrat sieht von einer Festlegung einer langfristigen Nachfolgeplanung ab, da sie fachlich als nicht sinnvoll erachtet wird. Entsprechend wird auch die Vorgehensweise in der Erklärung zur Unternehmensführung nicht angegeben.

Gemäß Ziffer B.5 soll eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben werden:

Bei der Besetzung von Vorstandspositionen erfolgt die Entscheidung für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten ausschließlich aufgrund fachlicher Qualifikation und

persönlicher Eignung. Das Erreichen einer Altersgrenze lässt daher keine Rückschlüsse auf die Kompetenz eines Vorstandsmitgliedes zu. Entsprechend wird auch keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben.

Gemäß Ziffer C.1 soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten. Dabei soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats soll auch Expertise zu den für das Unternehmen bedeutsamen Nachhaltigkeitsfragen umfassen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sollen diese Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben. Der Stand der Umsetzung soll in Form einer Qualifikationsmatrix in der Erklärung zur Unternehmensführung offengelegt werden. Diese soll auch über die nach Einschätzung der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter und die Namen dieser Mitglieder informieren:

Seit Gründung der SYZGY AG ist es gelebte Praxis, im Sinne der Aktionär:innen, der Mitarbeitenden und Kunden nach der größtmöglichen unternehmens- und branchenspezifischen Fachkompetenz im Aufsichtsrat zu streben, unabhängig von Merkmalen wie Alter oder Geschlecht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer tiefgreifenden Kenntnis der Kommunikations- und Digitalbranche,

Corporate Sustainability Management, Internationalität sowie auf umfassendem Wissen in der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren. Diesen Ansprüchen wird der Aufsichtsrat in seiner derzeitigen Zusammensetzung vollumfassend gerecht. Auf eine schriftliche Fixierung detaillierter Anforderungen wurde aufgrund der geringen Größe des Aufsichtsrates verzichtet. Ebenso wurde bei den Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern im Unternehmensinteresse vorrangig auf die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen abgestellt. Der Aufsichtsrat wird zukünftig bei seinen Vorschlägen unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation Diversity-Gesichtspunkte berücksichtigen. Entsprechend werden auch hierzu keine Angaben in der Erklärung zur Unternehmensführung gemacht.

Gemäß Ziffer C.2 soll eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden:

Die SYZGY AG sieht von einer Festlegung einer Altersgrenze ab, da sie fachlich als nicht sinnvoll erachtet wird. Entsprechend wird auch keine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben.

Gemäß Ziffer D.2, D.3, und D.4 sollen Ausschüsse sowie ein Prüfungsausschuss gebildet werden, die bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats fördert. (Einrichtung von fachlich qualifizierten Ausschüssen des Aufsichtsrats gemäß Ziffer D.2, Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung, interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, Abschlussprüfung, sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung und -prüfung gemäß Ziffer D.3 sowie eines Nominierungsausschusses gemäß Ziffer D.4):

Der Aufsichtsrat der SYZGY AG hat aufgrund seiner derzeitigen Größe von drei Mitgliedern keine Ausschüsse und somit auch keinen Prüfungsausschuss gebildet. Diese Größe hat sich als sehr effektiv erwiesen, da sowohl übergeordnete strategische Themen als auch Detailfragen intensiv im Gesamtaufichtsrat erörtert und entschieden werden können. Entsprechend werden Angaben zum Sachverstand der erforderlichen Kompetenzen im Kompetenzprofil für Aufsichtsratsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben.

Gemäß Ziffer D.6 soll der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne Vorstand tagen:

Angeichts der derzeitigen Größe des Aufsichtsrats von drei Mitgliedern ist der informelle Austausch unter den Aufsichtsratsmitgliedern stets gegeben, so dass regelmäßige ordentliche Sitzungen zur Behandlung von Angelegenheiten nicht als notwendig und sachgerecht erscheinen. Falls im Einzelfall eine Beratung des Aufsichtsrats ohne

Vorstand notwendig erscheint, bspw. um Vorstandsangelegenheiten zu besprechen, hat und wird der Aufsichtsrat intern beraten und entscheiden.

Gemäß Ziffer D.12 soll der Aufsichtsrat regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. In der Erklärung zur Unternehmensführung soll der Aufsichtsrat berichten, ob und wie eine Selbstbeurteilung durchgeführt wurde:

Eine Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats findet nicht auf einer regelmäßigen Basis statt. Angesichts der derzeitigen Größe des Aufsichtsrats von drei Mitgliedern erscheint dies wenig sachgerecht. Da auch keine Ausschüsse gebildet werden ist eine Selbstbeurteilung der Arbeit der Ausschüsse gegenstandslos. Entsprechend wird auch nicht über die Durchführung der Selbstbeurteilung in der Erklärung zur Unternehmensführung berichtet.

Gemäß Ziffer G.3 soll der Aufsichtsrat zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt:

Der Aufsichtsrat sieht davon ab, einen Peer Group Vergleich heranzuziehen, da aufgrund der Geschäftstätigkeit als börsennotierter Beratungs- und Umsetzungspartner für die Transformation in Marketing und Vertrieb, die Bestimmung einer relevanten Peer Group nur unzureichend

möglich wäre und somit auch keine repräsentativen Vergleiche zu erwarten sind.

Gemäß Ziffer G.10 sollen die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können:

Die bestehenden Vorstandsverträge werden jeweils für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Die variablen Vergütungsbestandteile sind unterteilt in kurzfristige variable Vergütungen, die auf Jahreszielen basieren und nach Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses gewährt werden, sowie langfristigen variablen Vergütungsbestandteilen, die sich an der Entwicklung des Aktienkurses orientieren. Diese aktienkursorientierten Tantiemenvereinbarungen sehen vor, dass nach zwei Jahren bis zu 40 Prozent, und nach drei Jahren weitere 60 Prozent der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Die kurzfristigen sowie die langfristigen Vergütungsbestandteile werden in cash im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung vergütet und der Berechtigte kann nach Auszahlung unmittelbar darüber verfügen. Eine Anlage der variablen Kompensation in Aktien der Gesellschaft ist nicht verpflichtend und liegt im Ermessen des Begünstigten.

Gemäß Ziffer G.11 soll der Aufsichtsrat die Möglichkeit haben, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen. In begründeten Fällen soll eine variable Vergütung einbehalten oder zurückgefordert werden können:

Die variablen Vergütungsbestandteile gelangen erst zur Auszahlung, wenn und soweit die jeweils vereinbarten Erfolgsziele erreicht wurden. Die Vorstandsmitglieder gehen damit in „Vorleistung“. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder eine Rückforderung variabler Vergütungsbestandteile (sog. Claw-Back-Klausel) ist deshalb nicht vorgesehen. Die Geltendmachung von Regressansprüchen bei individuellem Fehlverhalten wird dadurch nicht ausgeschlossen. Um außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen zu können, behält sich der Aufsichtsrat vor, in Fällen außerordentlicher, nicht vorhergesehener Entwicklungen, insbesondere bei außerordentlichen Kurssteigerungen, zum Beispiel als Folge eines öffentlichen Angebots zum Erwerb von SYZGY-Aktien oder diesbezüglicher Gerüchte, und bei außerordentlichen Kurssenkungen, zum Beispiel als Folge einer Sonderdividende oder einer Kapitalherabsetzung mit Rückzahlung des Grundkapitals, die Erfolgsziele auch nachträglich in angemessenem Verhältnis zu modifizieren, bzw. herab- oder heraufsetzen.

a) Vergütungsbericht / Vergütungssystem

Auf der Internet-Seite der SYZGY AG unter www.syzgy-group.net/corporate-governance sind das geltende Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gemäß § 87a Abs. 1 und 2 Satz 1 AktG, das von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligt wurde, der von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gefasste Beschluss gemäß § 113 Abs. 3 AktG sowie der Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2022 über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats öffentlich zugänglich. Unter derselben Internet-Adresse sind der Vergütungsbericht und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG öffentlich zugänglich.

2. Praktiken der Unternehmensführung

Der Vorstand der SYZGY AG führt die Geschäfte mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns unter Beachtung der gesetzlichen Anforderungen, der Bestimmungen ihrer Satzung sowie des DCGK, dem die SYZGY AG gemäß § 161 AktG mit den in einer Erklärung angegebenen Ausnahmen entspricht. Relevante Unternehmensführungspraktiken, die über diese Vorgaben hinausgehen, bestehen bei der SYZGY AG nicht.

3. Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Duales Führungssystem

Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, verfügt die SYZGY AG über ein duales Führungssystem, in dem der Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft eigenständig führt, während dem Aufsichtsrat die Überwachung der Vorstandstätigkeit obliegt. Die beiden Organe sind sowohl hinsichtlich ihrer personellen Besetzung als auch ihrer Kompetenzen streng voneinander getrennt.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand der SYZGY AG besteht aus drei Personen, einem Vorstandsvorsitzenden (CEO), einem Technikvorstand (CTO) und einem Finanzvorstand (CFO).

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung. Er legt für den Konzern und seine Tochtergesellschaften langfristige Ziele zu nachhaltigem und profitablen Wachstum des Unternehmens fest, leitet daraus Strategien ab und sorgt für deren Umsetzung. Dabei arbeitet er mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Jedem Vorstandsmitglied obliegen Geschäftsbereiche, die er in eigener Verantwortung führt. In Erfüllung ihrer Funktionen wirken die Mitglieder kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig über wichtige Maßnahmen

und Geschäfte in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung obliegt allen Vorstandsmitgliedern gemeinsam.

Vorstandssitzungen können von jedem Mitglied des Vorstands einberufen werden. Sie finden in regelmäßigen Abständen und zusätzlich nach Bedarf statt. Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit, sofern nicht Einstimmigkeit gesetzlich erforderlich ist. Vorstandsbeschlüsse werden dokumentiert und aufbewahrt.

Sprecher des Vorstands ist sein/e Vorsitzende/r. Sie/Er koordiniert die verschiedenen Geschäftsbereiche und repräsentiert die Gesellschaft nach außen.

Die SYZGY AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen, die in Übereinstimmung mit dem aktuellen DCGK einen Selbstbehalt in gesetzlich vorgeschriebener Höhe vorsieht.

Zusammensetzung, Kompetenzprofil und Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat der SYZGY AG gehören drei Mitglieder an, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und interne Kontroll- und Riskikomanagementsysteme, der Abschlussprüfung und Finanzen sowie im Nachhaltigkeitsmanagements verfügen.

	Aufsichtsrat		
	Antje Neubauer Vorsitzende des Aufsichtsrats	Dominic Grainger Mitglied des Aufsichtsrats	Andrew Payne Mitglied des Aufsichtsrats
Kompetenzprofil			
Rechnungslegung, internes Kontroll- und Risikomanagement			✓
Abschlussprüfung und Finanzen		✓	✓
Nachhaltigkeit	✓		
Innovationen		✓	
Marketing/Kommunikation	✓	✓	
Strategie	✓	✓	

Zudem gehören zwei Aufsichtsratsmitglieder mit internationaler Geschäftserfahrung und sonstigem internationalen Bezug an. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben zudem eine Vielzahl von unterschiedlichen Ausbildungen und Studien absolviert.

Da dem Aufsichtsrat nur drei Mitglieder angehören, wurden und werden keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat arbeitet bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammen. Er überwacht und begleitet die Arbeit des Vorstands im Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich oder mündlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Bei Entscheidungen, die für die SYZYGY GROUP von wesentlicher Bedeutung sind, ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Aufsichtsratssitzungen finden regelmäßig einmal im Quartal und zusätzlich nach Bedarf statt. Die ordentlichen Sitzungen werden vor Jahresbeginn im Rahmen des Finanzkalenders für das Folgejahr festgelegt und geplant. Zusätzliche (außerordentliche) Sitzungen werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit einer Frist von vierzehn Tagen schriftlich einberufen.

Vor jeder Aufsichtsratssitzung wird eine schriftliche Tagesordnung sowie eine Präsentation an die Mitglieder des Aufsichtsrats verteilt. Beschlüsse bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen bzw. werden einstimmig getroffen.

Eine Erörterung der Geschäftsentwicklung wird in jeder Sitzung des Aufsichtsrats vorgenommen. Darüber hinaus lässt sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. regelmäßig mit den Quartalsberichten, bespricht diese mit dem Vorstand und genehmigt sie.

Der/die Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit des Gremiums, leitet die Sitzungen und erläutert jährlich die Tätigkeit des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre sowie in der Hauptversammlung. Detailliertere Informationen über die Arbeit des Aufsichtsrates im Gesamtjahr 2022 finden sich im Bericht des Aufsichtsrates im Geschäftsbericht 2022 der SYZYGY AG, der ab dem 31. März 2023 auf der Website der Agenturgruppe unter <https://www.syzygy-group.net/investors> zugänglich sein wird.

4. Zielgrößen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bereits in der Vergangenheit mit den Anforderungen des DCGK nach verstärkter Diversity (Vielfalt) und insbesondere einer angemessenen Berücksichtigung von Frauen in Führungspositionen, im Vorstand und im Aufsichtsrat befasst. Da sich die SYZYGY AG bei der Besetzung von Führungspositionen ebenso wie bei der Berufung von Vorstandsmitgliedern und bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats primär den Interessen des Unternehmens verpflichtet sieht, muss bei der Besetzung offener Positionen an erster Stelle die Qualifikation und persönliche Eignung für die jeweilige Aufgabe stehen. Diversity definiert sich nicht allein über Geschlecht oder Nationalität, sondern auch und gerade über eine fachliche Vielfalt und eine wohlausgewogene Mischung von Expertise aus unterschiedlichen Fachgebieten.

Das am 1. Mai 2015 in Kraft getretene „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verlangt die Definition von Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand und in den beiden obersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands. Die Festlegung der Zielgrößen für Aufsichtsrat und Vorstand erfolgt durch den Aufsichtsrat, die der für die beiden obersten Führungsebenen erfolgt durch den Vorstand. Die Festlegungen sind erstmals bis zum 30. September 2015 erfolgt.

Aktuell besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die alle über umfangreiche Erfahrungen in der Marketing-, Kommunikations- und Softwarebranche, sowie über internationale Beziehungen zu Kunden und Agenturen verfügen. Der Aufsichtsrat besteht aus einem weiblichen Mitglied und zwei männlichen Mitgliedern. Die Zielquote von 30 Prozent weiblichen Aufsichtsratsmitgliedern ist damit erreicht.

Derzeit besteht der Vorstand der SYZYGY AG aus einer weiblichen Vorstandsvorsitzenden und zwei männlichen Vorstandsmitgliedern, dem Finanz- und dem Technikvorstand. Die Vorstandsmitglieder verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Marketing-, Kommunikations- und Softwarebranche sowie langjährigen Finanzkenntnisse. Die bestehenden Vorstandsverträge sind jeweils für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen worden und enden zum 31. Dezember 2023. Die Zielquote von 30 Prozent weiblicher Vorstandsmitglieder ist erreicht.

In der ersten und zweiten Führungsebene der SYZYGY AG unterhalb des Vorstands wird ein definierter Frauenanteil von 30 Prozent übertroffen. Grundsätzlich strebt die SYZYGY AG an, Frauen zu fördern und wird bei der zukünftigen Entwicklung der Mitarbeitenden und Nominierung von Führungskräften auch die Diversity (Vielfalt) hinsichtlich des Geschlechts berücksichtigen.

5. Angaben zum Diversitätskonzept

Beschreibung und Ziele des Diversitätskonzepts

Mit dem Diversitätskonzept für Aufsichtsrat und Vorstand wird jeweils angestrebt, die Zusammensetzung dieser beiden Organe in Bezug auf die Aspekte Hintergrund, Alter, Herkunft und Geschlecht vielfältig zu gestalten. Das Ziel des Diversitätskonzeptes ist, unterschiedliche Herkunftsfelder im Aufsichtsrat und Vorstand und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

Umsetzung der Diversitätskonzepte

Die Diversitätskonzepte für Aufsichtsrat und Vorstand werden anhand der definierten Aspekte in die Besetzungsziele umgesetzt, die der Aufsichtsrat bei seiner Entscheidung zu Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung bzw. zu Vorstandsbestellungen einfließen lässt.

Diversitätsrelevante Besetzungsziele für den Vorstand

Für eine Nachfolgeplanung für den Vorstand sorgt der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand. Bei der Besetzung des Vorstands soll darauf geachtet werden, ein möglichst breites Spektrum an Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen (Diversität) abzubilden, um folgende Ziele des Diversitätskonzeptes zu gewährleisten:

Ein besonderer Fokus bei Bildungs- und Berufshintergrund liegt auf jeweils umfangreichen Erfahrungen in der Kommunikations- und IT-/Softwarebranche sowie langjährigen Finanzkenntnissen. Für die Mitglieder des Vorstandes gilt keine Altersgrenze.

Diversitätsrelevante Besetzungsziele für den Aufsichtsrat

Die SYZYGY AG sieht eine größtmögliche unternehmens- und branchenspezifische Fachkompetenz im Aufsichtsrat vor, unabhängig von Merkmalen wie Alter oder Geschlecht.

Der Aufsichtsrat unterstützt jedoch eine angemessene Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat. Der gesetzliche Mindestanteil von 30 Prozent wird als grundsätzlich angemessen betrachtet.

Ein besonderer Fokus bei Bildungs- und Berufshintergrund liegt dabei auf tiefgreifenden Kenntnissen der Kommunikations- und Digitalbranche, Nachhaltigkeitsmanagement sowie auf umfassendem Wissen in der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der SYZYGY GROUP sollen bei der Besetzung des Aufsichtsrates auch Mitglieder mit internationalem Hintergrund berücksichtigt werden.

Ergebnisse im Geschäftsjahr

Die Ziele des Diversitätskonzeptes für Vorstand und Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 bezüglich der Beteiligung von Frauen in Vorstand und Aufsichtsrat erfüllt.

Bad Homburg v.d.H., 26. Oktober 2022
SYZYGY AG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht wurde gemäß § 162 AktG vom Vorstand und Aufsichtsrat der SYZYGY AG erstellt. Er berichtet über die die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats von der SYZYGY AG und von Unternehmen der SYZYGY GROUP gewährte und geschuldete Vergütung. Der Vergütungsbericht wurde vom Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß § 162 Abs. 3 AktG geprüft. Der Vermerk über die Prüfung ist im Anschluss an diesen Vergütungsbericht vollständig wiedergegeben.

Bestätigung des Vergütungsberichts 2021 durch die Aktionär:innen

Gemäß § 120a Abs. 4 AktG beschließt die Hauptversammlung über die Billigung des nach § 162 erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das vorausgegangene Geschäftsjahr. Die ordentliche Hauptversammlung der SYZYGY AG hat den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 am 5. Juli 2022 mit einer Mehrheit von 86,76 Prozent der abgegebenen Stimmen gemäß § 120a Abs. 4 AktG gebilligt.

Die Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats entspricht in allen wesentlichen Aspekten diesem billigenden Beschluss.

A. Vorstandsvergütung

I. Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

Das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat kontinuierlich und bei dem Abschluss neuer und/oder bei der Verlängerung bestehender Vorstandsanstellungsverträge zusätzlich anlassbezogen auf seine Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und seine Eignung zur Erreichung der strategischen Ziele der Gesellschaft überprüft und angepasst.

Das Vergütungssystem für den Vorstand beachtet die Vorgaben des § 87a Abs. 1 AktG und – von den in der jüngsten Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG aufgeführten Ausnahmen abgesehen – die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022.

1. Bestätigung des Vergütungssystems durch die Aktionär:innen

Gemäß § 120a Abs. 1 AktG hat die Hauptversammlung einer börsennotierten Gesellschaft bei jeder wesentlichen Änderung und mindestens alle vier Jahre über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder zu beschließen. Die ordentliche Hauptversammlung der SYZYGY AG hat das

vom Aufsichtsrat vorgelegte Vergütungssystem am 28. Mai 2021 mit einer Mehrheit von 91,13 Prozent der abgegebenen Stimmen gebilligt.

2. Geschäftsstrategie der Gesellschaft

Die Geschäftsstrategie der SYZYGY AG ist darauf ausgerichtet, die Position als führender Beratungs- und Umsetzungspartner für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb auszubauen. Eine erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie findet ihren Niederschlag in

- der Entwicklung des Aktienkurses der SYZYGY Aktie,
- den Finanzkennzahlen und
- der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

3. Das Vergütungssystem im Überblick

Um einen Gleichlauf zwischen den Interessen der Gesellschaft, ihren Aktionär:innen, ihren Arbeitnehmer:innen und ihren Vorstandsmitgliedern zu sichern, umfasst die Vorstandsvergütung

- feste Vergütungsbestandteile und
- variable Vergütungsbestandteile.

a. Feste Vergütungsbestandteile

Die feste Vergütung setzt sich aus einem in monatlich gleichen Raten gezahlten Grundgehalt und geldwerten Nebenleistungen zusammen. Die Nebenleistungen umfassen die Bereitstellung eines Dienstwagens oder die

Auszahlung einer Car Allowance in monatlichen gleichen Raten nach Wahl des Vorstandsmitglieds und die Gewährung von Zuschüssen zur Kranken-, Pflege, Unfall- und Rentenversicherung.

b. Variable Vergütungsbestandteile

Die variable Vergütung umfasst Bestandteile, die am kurz- und am langfristigen Erfolg der SYZGY GROUP ausgerichtet sind (kurz- und langfristige Erfolgsbeteiligung).

Die Höhe der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung hat sich gemäß dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem nach der Erreichung von jährlich im Voraus vom Aufsichtsrat für das kommende Geschäftsjahr neu festzulegenden, teilweise individuell für das einzelne Vorstandsmitglied und/oder teilweise kollektiv für alle Vorstandsmitglieder zusammen maßgebenden Jahreszielen zu bemessen.

Bei vollständiger Zielerreichung entspricht die absolute Höhe der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung 30 Prozent (bei der Vorsitzenden des Vorstands 33 Prozent) des Jahresgrundgehalts des betreffenden Vorstandsmitglieds. Scheidet ein Vorstandsmitglied unterjährig aus dem Amt aus, so wird seine kurzfristige Erfolgsbeteiligung für das betreffende Jahr zeitanteilig ausgezahlt, wenn und soweit die vereinbarten Jahresziele erreicht wurden. Eine Rückforderung von variablen Vergütungsbestandteilen (sog. Claw-Black-Klausel) ist nicht vorgesehen.

Die Jahresziele haben sich an operativen und strategischen Zielsetzungen zu orientieren. Die Jahresziele sind bei den operativen Zielsetzungen als Finanzkennzahlen und bei den strategischen Zielsetzungen qualitativ zu definieren. Auf die operativen Zielsetzungen entfällt mindestens die Hälfte der maximal erreichbaren kurzfristigen Erfolgsbeteiligung.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 war die Gesamtverantwortung des Vorstandes für die Festlegung der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung maßgeblich, so dass für alle Vorstände die kurzfristigen Ziele einheitlich ausgestaltet wurden. Dabei wurden die Erreichung des operativen Ergebnisses (EBIT) gemäß der genehmigten Geschäftsplanung und die Erreichung von Wachstumszielen des Umsatzes als operative und die Erreichung von Neugeschäftszielen als strategische Zielsetzungen vereinbart.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern verwiesen.

Die kurzfristige Erfolgsbeteiligung wird jeweils mit der Feststellung des Jahresabschlusses fällig.

Die Höhe der langfristigen Erfolgsbeteiligung hat sich gemäß dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem an der Entwicklung des Aktienkurses der SYZGY Aktie zu orientieren. Sie wird in zwei Tranchen in Form von virtuellen Aktienoptionen (Phantom Stocks) gewährt. Auf die erste, frühestens nach zwei Jahren

ausübbarer Tranche entfallen 40 Prozent und auf die zweite, frühestens nach drei Jahren ausübbarer Tranche 60 Prozent der insgesamt gewährten Phantom Stocks. Bei Ausübung wird die Differenz zwischen dem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks an das betreffende Vorstandsmitglied ausgezahlt. Der Basiskurs und der Aktienkurs bei Ausübung entsprechen jeweils dem Durchschnitt der XETRA-Schlusskurse an den zehn Handelstagen vor dem Tag der Gewährung beziehungsweise an den zehn Handelstagen vor der Ausübung. Vorbehaltlich gewisser Sperrzeiten, z. B. in zeitlicher Nähe zur Veröffentlichung der Quartals- und Jahresabschlüsse, kann jede Tranche jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab dem ersten Ausübungstag ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche innerhalb von 24 bis 36 Monaten und die zweite Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann. Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist jeweils ausgehend vom Basiskurs bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung gedeckelt (Cap).

Bei maximaler Kurssteigerung entspricht die absolute Höhe der langfristigen Erfolgsbeteiligung auf Jahresbasis bei der Vorsitzenden des Vorstands 123 Prozent, beim Finanzvorstand 70 Prozent und beim Technikvorstand 67 Prozent des aktuellen Jahresgrundgehalts.

II. Feste und variable Vergütungsbestandteile
nebst Erläuterung

Die den Vorstandsmitgliedern gewährten Vergütungsbestandteile werden im Folgenden in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, in dem die betreffende Zahlung oder sonstige Leistung an das Vorstandsmitglied geflossen ist, auch wenn die der Vergütung zugrunde liegende Tätigkeit bereits in einem früheren Geschäftsjahr vollständig erbracht wurde. Bei der langfristigen Erfolgsbeteiligung können daher auch Zahlungen enthalten sein, die eine kumulierte Vergütung für eine über mehrere Jahre erbrachte Tätigkeit darstellen.

Dementsprechend beziehen sich die in Prozenten angegebenen relativen Anteile der Vergütungsbestandteile jeweils auf die für das betreffende Geschäftsjahr ausgewiesene Gesamtvergütung. Die hier angegebenen relativen Anteile sind daher nicht mit den relativen Anteilen in der Beschreibung des Vergütungssystems gemäß § 87a Abs. 1 Nr. 3 AktG vergleichbar. Die bei der Beschreibung des Vergütungssystems angegebenen Anteile beziehen sich auf die jeweiligen Zielwerte.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Franziska von Lewinski, CEO			
	2022	in %	2021	in %
Festvergütung	300	77%	300	95%
Nebenleistungen	17	4%	17	5%
Summe der festen Vergütungsbestandteile	317	81%	317	100%
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	75	19%	0	0%
Langfristige Erfolgsbeteiligung				
Phantom Stocks 2021 (Laufzeit 01.01.2021 - 31.12.2024)	0	0%	0	0%
Summe der variablen Vergütungsbestandteile	75	19%	0	0%
Gesamtvergütung	392	100%	317	100%

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2022 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung folgende operative Ziele vereinbart:

- Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget (50% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstum von 10 Prozent (15% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstum von 15 Prozent (10% des kurzfristigen Bonus)

Als strategische Zielsetzung wurde der Gewinn von Neukunden definiert mit einem Bonusanteil von 25%.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Frau von Lewinski zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 insgesamt 250.000 virtuelle Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt. Eine erstmalige Ausübung ist für 40% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und für 60% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 möglich.

Sowohl die Festlegung der operativen und strategischen Ziele im Rahmen der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung wie auch die Gewährung von Phantom Stocks im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung dienen der Umsetzung der Geschäftsstrategie. Sie fördern damit sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurden keine variablen Vergütungsbestandteile zurückgefordert.

Die Vergütung entspricht damit in allen wesentlichen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems. Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Erwin Greiner, CFO			
	2022	in %	2021	in %
Festvergütung	210	72%	210	77%
Nebenleistungen	33	12%	33	12%
Summe der festen Vergütungsbestandteile	243	84%	243	89%
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	47	16%	32	11%
Langfristige Erfolgsbeteiligung				
Phantom Stocks 2018 (LZ 01.01.2018 - 31.12.2021)	0	0%	0	0%
Phantom Stocks 2021 (LZ 01.01.2021 - 31.12.2024)	0	0%	0	0%
Summe der variablen Vergütungsbestandteile	47	16%	32	11%
Gesamtvergütung	290	100%	275	100%

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2022 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung folgende operative Ziele vereinbart:

- Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget (50% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstum von 10 Prozent (15% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstum von 15 Prozent (10% des kurzfristigen Bonus)

Als strategische Zielsetzung wurde der Gewinn von Neukunden definiert mit einem Bonusanteil von 25%.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Herrn Greiner zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 insgesamt 100.000 virtuelle Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt. Eine erstmalige Ausübung ist für 40% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und für 60% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 möglich. Die Phantom Stocks 2018 sind mit Ablauf des 31. Dezember 2021 ersatzlos entfallen, nachdem der Basiskurs von EUR 11,25 nicht erreicht wurde und daher keine Ausübung erfolgte.

Diese Ausrichtung der Jahresziele auf die Geschäftsstrategie fördert sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft. Im Berichtszeitraum wurden keine variablen Vergütungsbestandteile zurückgefordert.

Die Vergütung entspricht damit in allen wesentlichen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems. Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Frank Ladner, CTO			
	2022	in %	2021	in %
Festvergütung	220	73%	220	77%
Nebenleistungen	33	11%	33	11%
Summe der festen Vergütungsbestandteile	253	84%	253	88%
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	50	16%	33	12%
Langfristige Erfolgsbeteiligung				
Phantom Stocks 2018 (LZ 01.01.2018 - 31.12.2021)	0	0%	0	0%
Phantom Stocks 2021 (LZ 01.01.2021 - 31.12.2024)	0	0%	0	0%
Summe der variablen Vergütungsbestandteile	50	16%	33	12%
Gesamtvergütung	303	100%	286	100%

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2022 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung folgende operative Ziele vereinbart:

- Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget (50% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstums von 10 Prozent (15% des kurzfristigen Bonus)
- Umsatzwachstum von 15 Prozent (10% des kurzfristigen Bonus)

Als strategische Zielsetzung wurde der Gewinn von Neukunden definiert mit einem Bonusanteil von 25%.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Herrn Ladner zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 insgesamt 100.000 virtuelle Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt. Eine erstmalige Ausübung ist für 40% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und für 60% der gewährten Phantom Stocks im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 möglich. Die Phantom Stocks 2018 sind mit Ablauf des 31. Dezember 2021 ersatzlos entfallen, nachdem der Basiskurs von EUR 11,25 nicht erreicht wurde und daher keine Ausübung erfolgte.

Diese Ausrichtung der Jahresziele auf die Geschäftsstrategie fördert sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft. Im Berichtszeitraum wurden keine variablen Vergütungsbestandteile zurückgefordert.

Die Vergütung entspricht damit in allen wesentlichen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems. Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

III. Zusagen für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung

1. Vorzeitige Beendigung

Die Vorstandsdienstverträge sehen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit und Abberufung für alle derzeitigen Vorstandsmitglieder übereinstimmend eine Abfindung für den Fall vor, dass der Vertrag aus einem wichtigen, jedoch nicht in der Person des betreffenden Vorstandsmitglieds liegenden und auch sonst nicht von ihm zu vertretenden Grund aufgelöst wird. Die Abfindung entspricht dem für die Restlaufzeit des Vertrags noch ausstehenden Grundgehalt einschließlich Nebenleistungen, wobei die Dauer der zu leistenden Zahlungen auf maximal zwei Jahre begrenzt ist (Abfindungs-Cap).

Die Abfindungsbeträge werden nachfolgend für den Zeitraum von einem Jahr ausgewiesen. Je nach tatsächlicher Restlaufzeit der Verträge im Zeitpunkt ihrer Beendigung können diese Beträge pro rata temporis höher oder niedriger ausfallen. Aufgrund des Abfindungs-Caps sind sie allerdings stets auf das Doppelte der ausgewiesenen Beträge begrenzt. Es gab im letzten Geschäftsjahr keine Änderung dieser Zusagen.

Abfindungen (in TEUR)	Franziska von Lewinski		Erwin Greiner		Frank Ladner	
	pro Jahr	Cap	pro Jahr	Cap	pro Jahr	Cap
Festvergütung	300	600	210	420	220	440
Nebenleistungen	17	34	33	66	33	66
Summe	317	634	243	486	253	506

2. Reguläre Beendigung

Die Vorstandsdienstverträge sehen für den Fall einer regulären Beendigung der Tätigkeit ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von zwölf Monaten vor. Das Vorstandsmitglied erhält für die Dauer des Wettbewerbsverbots eine Karenzentschädigung in Höhe von 50 Prozent der durchschnittlich pro Monat bezogenen festen und variablen Vergütung während der letzten 24 Monate. Diese Karenzentschädigung wird monatlich ausgezahlt. Die Gesellschaft kann auf das nachvertragliche Wettbewerbsverbot verzichten. In diesem Fall entfällt auch die Karenzentschädigung. Es gab im letzten Geschäftsjahr keine Änderung dieser Zusagen. Für Karenzentschädigungen wurden keine Beträge zurückgestellt.

B. Aufsichtsratsvergütung

I. Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsrat kontinuierlich und bei der Wahl oder Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern zusätzlich anlassbezogen auf seine Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und seine Eignung zur Erreichung der strategischen Ziele der Gesellschaft überprüft und angepasst.

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat beachtet die Vorgaben des §113 AktG und – von den in der jüngsten Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG aufgeführten Ausnahmen abgesehen – die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022.

1. Bestätigung des Vergütungssystems durch die Aktionär:innen

Gemäß § 113 Abs. 3 AktG hat die Hauptversammlung einer börsennotierten Gesellschaft mindestens alle vier Jahre über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats zu beschließen. Die ordentliche Hauptversammlung der SYZYGY AG hat das vom Aufsichtsrat vorgelegte Vergütungssystem am 28. Mai 2021 mit einer Mehrheit von 89,54 Prozent der abgegebenen Stimmen gebilligt.

2. Bestätigung der Vergütung durch die Aktionär:innen

Die ordentliche Hauptversammlung der SYZYGY AG hat die vom Aufsichtsrat vorgelegte Anhebung der festen Vergütung für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Änderung der Satzung in § 6 Abs. 8 Satz 2 am 5. Juli 2022 mit einer Mehrheit von 86,71 Prozent der abgegebenen Stimmen gebilligt.

3. Geschäftsstrategie der Gesellschaft

Die Geschäftsstrategie der SYZYGY AG ist darauf ausgerichtet, die Position als führender Beratungs- und Umsetzungspartner für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb auszubauen. Eine erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie findet ihren Niederschlag in

- der Entwicklung des Aktienkurses der SYZYGY Aktie,
- den Finanzkennzahlen und
- der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

4. Das Vergütungssystem im Überblick

Die Vergütung des Aufsichtsrats der SYZYGY AG ist in § 6 Abs. 8 der Satzung der SYZYGY AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht.

Die feste Vergütung beträgt EUR 20.000,00 für jedes einfache Mitglied des Aufsichtsrats und EUR 30.000,00 für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Die variable Vergütung beträgt EUR 5.000,00, die gezahlt wird, wenn der Börsenpreis der SYZYGY Aktie in dem betreffenden Geschäftsjahr um mindestens 20 Prozent gestiegen ist. Die für den Vergleich maßgeblichen Börsenpreise werden aus dem Mittelwert der Schlusskurse für die Aktie im XETRA-Handelssystem (oder einem an die Stelle des XETRA-Handelssystems getretenen funktional

vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse während der ersten fünf Börsentage eines Geschäftsjahres sowie während der ersten fünf Börsentage des Folgegeschäftsjahres ermittelt.

Aufsichtsratsmitglieder, die nicht während des gesamten Geschäftsjahres im Amt waren, erhalten eine zeitanteilige Vergütung.

Die von einem Aufsichtsratsmitglied in Rechnung gestellte ausgewiesene Umsatzsteuer wird in jeweiliger gesetzlicher Höhe zusätzlich gezahlt.

II. Feste und variable Vergütungsbestandteile
nebst Erläuterung

Die Aufsichtsratsvergütung für ein Geschäftsjahr wird jährlich nach der Hauptversammlung in einem Betrag gezahlt, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das betreffende Geschäftsjahr beschließt.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Antje Neubauer*		Dominic Grainger		Andrew Payne		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Festvergütung	7	0	0	0	20	20	27	20
Variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtvergütung	7	0	0	0	20	20	27	20

* Antje Neubauer wurde mit Wirkung ab dem 7. September 2021 in den Aufsichtsrat berufen.

Die den Aufsichtsratsmitgliedern gewährten Vergütungsbestandteile werden dementsprechend im Folgenden in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, in dem die betreffende Zahlung oder sonstige Leistung an das Aufsichtsratsmitglied geflossen ist, auch wenn die der Vergütung zugrunde liegende Tätigkeit bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig erbracht wurde.

Das Aufsichtsratsmitglied Dominic Grainger hatte 2022 und 2021 auf seine Vergütung für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 verzichtet.

C. Vergleichende Darstellung der jährlichen Veränderung der Vergütung der Vorstandsmitglieder des Vorstands, der Ertragsentwicklung der Gesellschaft und der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer

Die folgenden Tabellen zeigen die jährliche Veränderung der Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, der Ertragsentwicklung der SYZYGY AG und der durchschnittlichen Vergütung der Mitarbeitenden auf Vollzeitäquivalentbasis.

Die Ertragsentwicklung wird sowohl anhand der im Einzelabschluss der SYZYGY AG ausgewiesenen Erträge vor Steuern wie auch anhand der im Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse und des EBIT der SYZYGY GROUP dargestellt.

Die Darstellung der Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer:innen wird auf die durchschnittliche Vergütung der in Deutschland fest angestellten Mitarbeitenden des SYZYGY GROUP abgestellt. Die durchschnittliche Vergütung wurde durch Division der an alle fest angestellten Mitarbeitenden gezahlten Vergütung durch die Zahl der Vollzeitbeschäftigten (einschließlich der in Vollzeitäquivalente umgerechneten Teilzeitarbeitskräfte) ermittelt.

Bei der für die gegenwärtigen und früheren Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ausgewiesenen Vergütung handelt es sich um die „gewährte und geschuldete Vergütung“ im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG. Diese Angaben können von den an anderer Stelle veröffentlichten Angaben zur Vorstandsvergütung abweichen, weil jene Angaben nach anderen Grundsätzen zu ermitteln sind.

Die Höhe der Aufsichtsratsvergütungen war im Zeitraum 2018 bis 2022 konstant, ein variabler Anteil kam in diesem Zeitraum nicht zur Auszahlung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Zeitraum 2018 bis 2022 keine persönlichen Leistungen, wie beispielsweise Beratungsdienstleistungen für die SYZYGY AG oder deren Tochtergesellschaften erbracht und daher keine zusätzliche Vergütung aufgrund solcher Leistungen erhalten.

Ertragsentwicklung

Geschäftsjahr (in TEUR)	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Umsatzerlöse Konzern	65.816	64.243	-2%	55.521	-14%	60.124	8%	70.612	17%
EBIT (operativ) Konzern	6.067	5.497	-9%	3.999	-27%	6.379	60%	6.208	-3%
Ergebnis vor Steuern SYZGY AG	4.493	3.296	-27%	2.636	-20%	8.049	205%	-1.864	n.a.

Durchschnittliche Vergütung der in Deutschland Beschäftigten

In TEUR	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Durchschnittliche Jahresvergütung	60	62	3%	64	3%	66	3%	70	6%

Vorstandsvergütung (derzeitige Vorstandsmitglieder)

In TEUR	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Franziska von Lewinski	–	–	–	–	–	317	n.a.	391	23%
Erwin Greiner	244	287	18%	285	-1%	275	-4%	290	6%
Frank Ladner	255	308	21%	297	-4%	286	-4%	303	10%

Vorstandsvergütung (frühere Vorstandsmitglieder)

In TEUR	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Lars Lehne (bis 31.03.2020)	374	507	36%	171	-66%	–	–	–	–
Andy Stevens (bis 30.06.2018)	213	–	–	–	–	–	–	–	–

Aufsichtsratsvergütung (derzeitige Aufsichtsratsmitglieder)

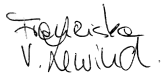
In TEUR	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Antje Neubauer (seit 07.09.2021)	–	–	–	–	–	–	–	7	100%
Dominic Grainger (seit 07.06.2019)	–	–	–	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Andrew Payne (seit 22.03.2018)	–	17	–	0	n.a.	20	100%	20	0%

Aufsichtsratsvergütung (frühere Aufsichtsratsmitglieder)

In TEUR	2018	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.	2022	Veränd.
Wilfried Beeck (bis 30.06.2021)	20	20	0%	20	0%	20	0%	10	0%
Rupert Day (bis 07.06.2019)	20	20	0%	8	-60%	–	–	–	–
Ralf Hering (bis 15.02.2018)	23	–	–	–	–	–	–	–	–

SYZYGY AG

Für den Vorstand



Franziska
von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

Für den Aufsichtsrat



Antje Neubauer
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG

An die SYZGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der SYZGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 daraufhin formell geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG im Vergütungsbericht gemacht wurden. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir den Vergütungsbericht nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG (IDW PS 870 (08.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach dieser Vorschrift und diesem Standard ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ unseres Vermerks weitergehend

beschrieben. Wir haben als Wirtschaftsprüferpraxis die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob im Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden sind, und hierüber ein Prüfungsurteil in einem Vermerk abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir durch einen Vergleich der im Vergütungsbericht gemachten Angaben mit den in § 162 Abs. 1 und 2 AktG

geforderten Angaben die formelle Vollständigkeit des Vergütungsberichts feststellen können. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts nicht geprüft.

Umgang mit etwaigen irreführenden Darstellungen

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, den Vergütungsbericht unter Berücksichtigung der Kenntnisse aus der Abschlussprüfung zu lesen und dabei für Anzeichen aufmerksam zu bleiben, ob der Vergütungsbericht irreführende Darstellungen in Bezug auf die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts enthält.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine solche irreführende Darstellung vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Frankfurt am Main, 30. März 2023

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirks

Wirtschaftsprüfer

Krauß

Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender 2023

Zwischenbericht
zum 31. März

(englische Version: 05.05.)

28.04.

Zwischenbericht
zum 30. Juni

(englische Version: 04.08.)

28.07.

Zwischenbericht
zum 30. September

(englische Version: 08.11.)

01.11.

MKK – Münchner
Kapitalmarkt
Konferenz (München)

03.05.

Jahreshaupt-
versammlung 2023
(virtuell)

11.07.

Deutsches
Eigenkapitalforum
(Frankfurt)

27.-29.11.

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf syzygy-group.net

Kontakt
Impressum
/

SYZYGY GROUP

SYZYGY AG
Horexstraße 28
61352 Bad Homburg v.d.H.

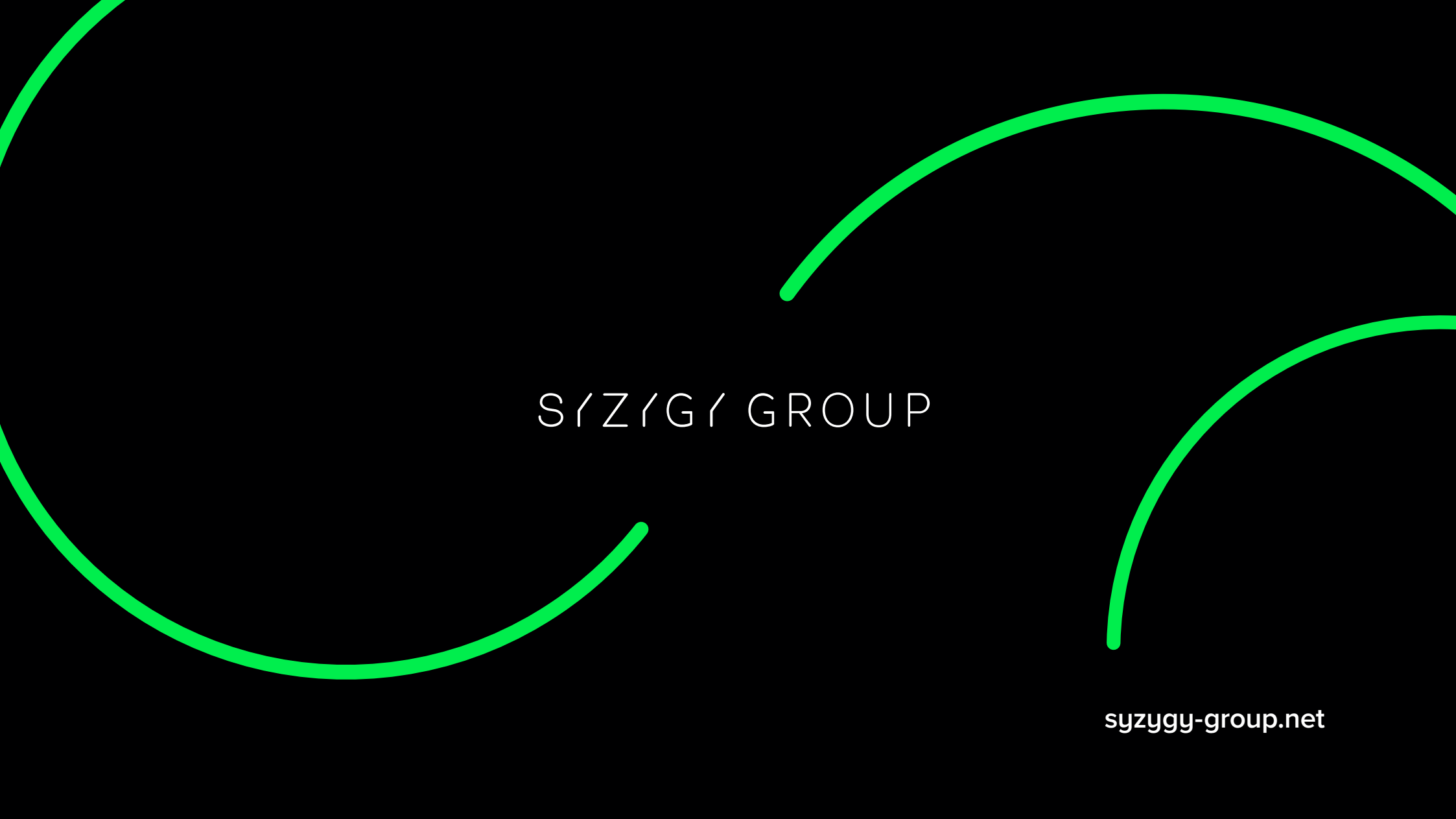
T +49 6172 9488-252
F +49 6172 9488-270
ir@syzygy.de
syzygy-group.net

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Antje Neubauer

Vorstand
Franziska von Lewinski (CEO)
Erwin Greiner (CFO)
Frank Ladner (CTO)

Text / Redaktion
SYZYGY GROUP

Fotografie / Credits
SYZYGY GROUP, Franziska Taffelt, Aneta Węstawska,
Alexander Bunge, Stefan Hönig, Per Schorn, Daniel Meyer,
Adobe Stock, Amazon, Microsoft, Google.
Thought Leadership: 1) Photography as imagined by AI
Midjourney, piloted by Absolutely AI. „Drone Shot“, winner at
2023 DigiDirect Summer photo contest / 2) Generative AI art /
3) Nike x Jacquemus as imagined by AI, piloted by Marco
Simonetti / 4) Nike x Tiffany as imagined by Midjourney AI,
piloted by RickDick / 5) Generative AI art / 6) Imma is an AI
created virtualmodel who works with Porsche, Dior, Nike, Puma,
Valentino... / 7) Generative AI art



SYZGY GROUP

syzygy-group.net